

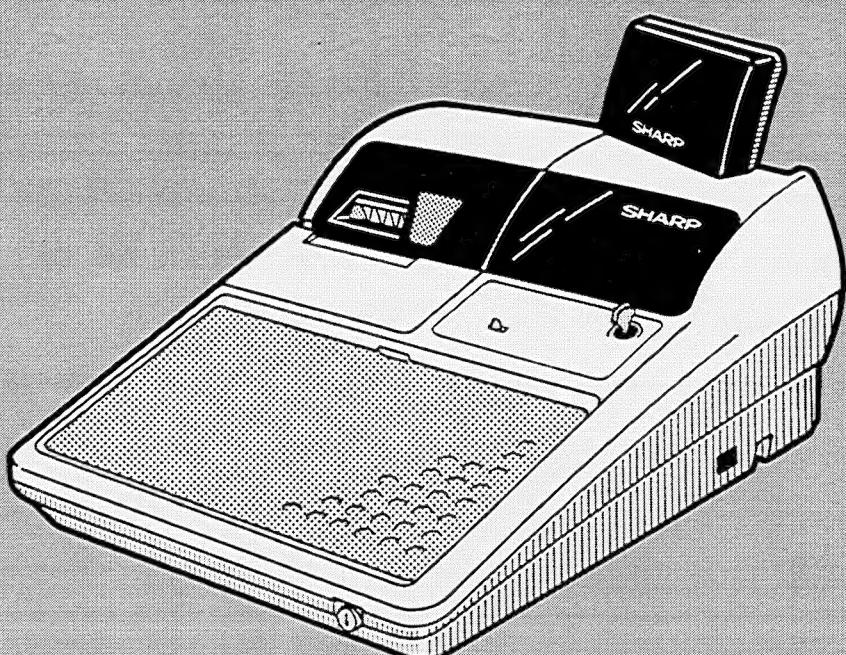
# SHARP®

## ELEKTRONISCHES KASSENSYSTEM

MODELL

# ER-A650

## BEDIENUNGSANLEITUNG



**CAUTION:**

The socket-outlet shall be installed near the equipment and shall be easily accessible.

**VORSICHT:**

Die Netzsteckdose muß nahe dem Gerät angebracht und leicht zugänglich sein.

**ATTENTION:**

La prise de courant murale devra être installée à proximité de l'équipement et devra être facilement accessible.

**AVISO:**

El tomacorriente debe estar instalado cerca del equipo y debe quedar bien accesible.

**VARNING:**

Det matande vägguttaget skall placeras nära apparaten och vara lätt åtkomligt.

This apparatus complies with the requirements of BS 800 (EN 55014): 1988 and BS 6527 (EN 55022): 1988.

Dieses Gerät stimmt mit den Bedingungen der EN 55014, 02. 1987 und der EN 55022, 04. 1987 überein.

Cet appareil répond aux spécifications de la EN 55014, 02. 1987 et EN 55022, 04. 1987.

Dit apparaat voldoet aan de vereiste EN 55014, 02. 1987 en EN 55022, 04. 1987.

Apparatet opfylder kravene i EN 55014, 02. 1987 og EN 55022, 04. 1987.

Questo apparecchio è stato prodotto in conformità alle EN 55014, 02. 1987 e EN 55022, 04. 1987.

Αύτή η συσκευή τηρεί τις προδιαγραφές της EN 55014, 02. 1987 και EN 55022, 04. 1987.

Este aparelho responde às especificações da EN 55014, 02. 1987 e EN 55022, 04. 1987.

Este aparato cumple las especificaciones de la EN 55014, 02. 1987 y EN 55022, 04. 1987.

**CAUTION:**

For a complete electrical disconnection pull out the mains plug.

**VORSICHT:**

Zur vollständigen elektrischen Trennung vom Netz, den Netzstecker ziehen.

**ATTENTION:**

Pour obtenir une mise hors-circuit totale, débrancher la prise de courant secteur.

**AVISO:**

Para una desconexión eléctrica completa, desenchufar el enchufe de tomacorriente.

**VARNING:**

För att helt koppla från strömmen, dra ut stickproppen.

# EINLEITUNG

Wir danken Ihnen, daß Sie sich für den Erwerb des elektronischen Kassensystems, Modell ER-A650, entschieden haben.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme der Registrierkasse sorgfältig durch, um in der Lage zu sein, das hochwertige System mit allen seinen Funktionen richtig und problemlos bedienen zu können.

Diese Bedienungsanleitung sollte sorgfältig aufbewahrt werden, damit sie im Fall von Bedienungsproblemen jederzeit griffbereit ist.

## WICHTIG

- **Als Aufstellplatz Ihrer ER-A650 sollte eine Stelle gewählt werden, die keiner direkten Sonnen-einstrahlung, ungewöhnlichen Temperaturveränderungen, hoher Luftfeuchtigkeit oder Wasser-beeinflussung ausgesetzt ist.**

Das Aufstellen der Registrierkasse an solchen Plätzen könnte zu Beschädigungen des Gehäuses oder der elektrischen Bauteile führen.

- **Die Registrierkasse sollte nicht von Personen mit nassen Händen bedient werden.**

Es könnte Wasser in das Innere der Registrierkasse eindringen und zur Beschädigung der elektronischen Bauteile führen.

- **Die Registrierkasse darf nur mit einem trockenen und weichen Tuch gereinigt werden. Ätzende Flüssigkeiten wie Benzin oder Farbverdünner dürfen niemals zur Reinigung verwendet werden.**

Die Verwendung von solchen Chemikalien führt zu Verfärbungen oder Beschädigungen des Gehäuses.

- **Das Kassensystem ER-A650 kann an jede normale Steckdose (offizielle (nominale) Netzspannung) angeschlossen werden.**

Beim Anschluß von anderen Elektrogeräten an den gleichen Stromkreis kann es zu Störungen in der ER-A650 kommen.

- **Setzen Sie sich bei einer Störung der Registrierkasse bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung und versuchen Sie niemals, die Registrierkasse selbst zu reparieren.**

## VORSICHTSMASSNAHMEN

Dieses Kassensystem ist mit einer Speichersicherung ausgestattet, um bei einem eventuellen Stromausfall die gespeicherten Informationen zu erhalten.

Wie im allgemeinen bekannt ist, werden die dafür verwendeten Batterien auch bei Nichtbenutzung über eine längere Zeitspanne entladen.

Um daher eine ausreichende Erstaufladung der Batterien zu gewährleisten und um einem möglichen Verlust des Speicherinhalts nach der Aufstellung der Registrierkasse vorzubeugen, wird empfohlen, das jede einzelne Kasseneinheit vor der Inbetriebnahme 24 bis 48 Stunden aufgeladen wird.

Zum Aufladen der Batterien muß die Registrierkasse an das Netz angeschlossen werden und der Netzschalter auf "ON" stehen. Durch diese vorbeugende Batterieaufladung kann eine eventuelle Anforderung des Kundendiensttechnikers vermieden werden.

# INHALT

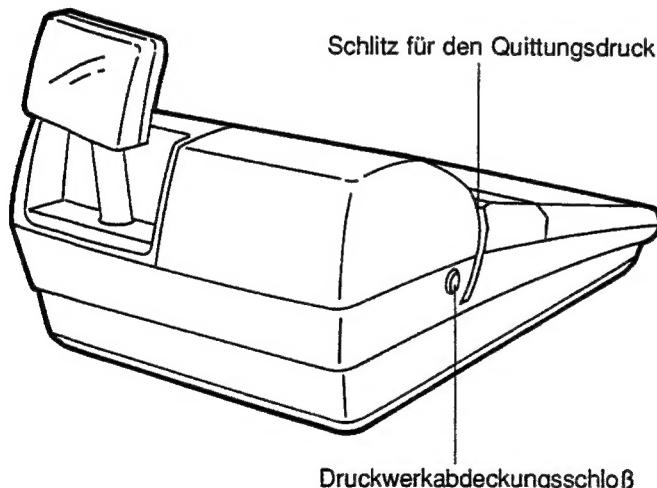
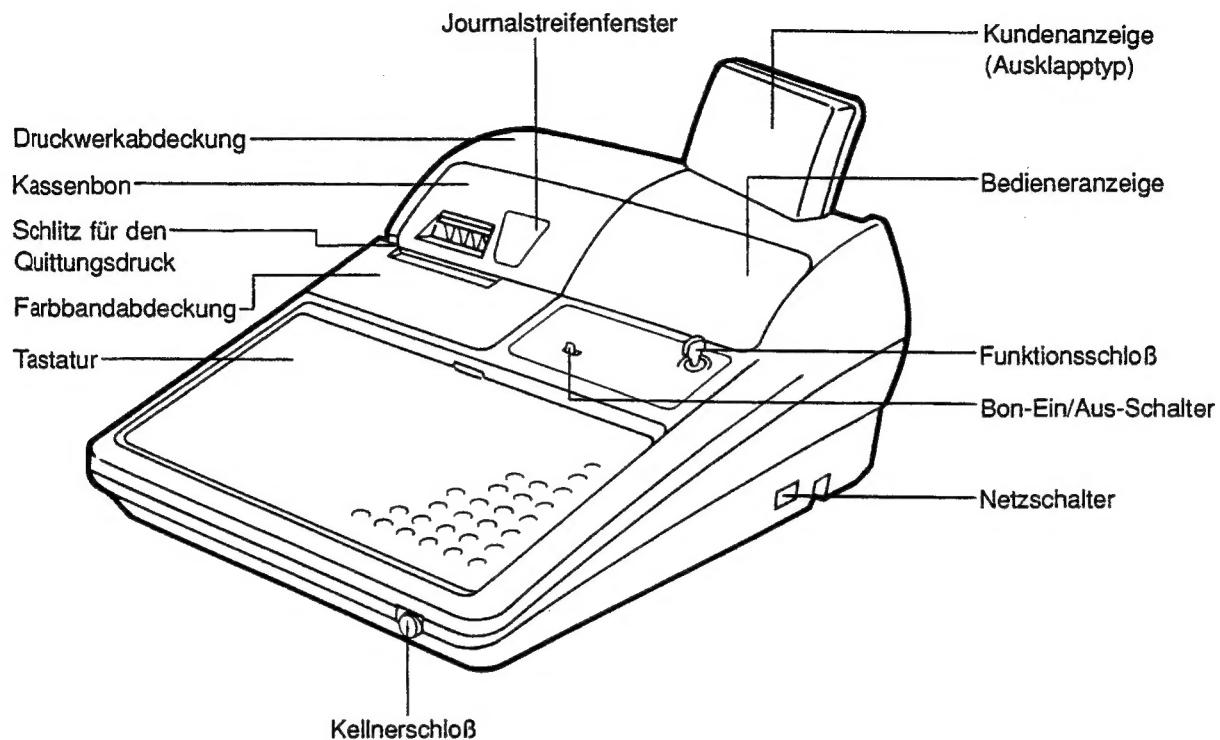
	Seite
• ÄUSSERE EIGENSCHAFTEN DES KASSENSYSTEMS ER-A650 . . . . .	6
• TASTATURANORDNUNG UND BESCHREIBUNG DER SCHALTER, SCHLÜSSEL UND TASTEN . . . . .	8
1. Tastatur . . . . .	8
2. Funktionsschloß und Funktionsschlüssel . . . . .	11
3. Kellnerschlüssel und -tasten . . . . .	12
4. Bon-Ein/Aus-Schalter . . . . .	12
• ANZEIGEN . . . . .	13
1. Bedieneranzeige . . . . .	13
2. Kundenanzeige . . . . .	14
• ALLGEMEINE ANWEISUNGEN . . . . .	15
• PROGRAMMIERUNG VON ALPHANUMERISCHEN ZEICHEN . . . . .	16
• PROGRAMMIERUNG . . . . .	17
1. Einstellung von Datum und Uhrzeit . . . . .	17
(1) Einstellung des Datums (#2610) . . . . .	17
(2) Einstellung der Uhrzeit (#2611) . . . . .	18
2. Einstellung der Registrierkassensnummer (#2612) . . . . .	18
3. Einstellung der laufenden Nummer (#2613) . . . . .	19
4. Programmierung für Sparten . . . . .	19
(1) Programmierung von Einzelpreisen (#1110) . . . . .	19
(2) Funktionsprogrammierung (#2110) . . . . .	20
(3) Programmierung des Steuerstatus (#2111) . . . . .	21
(4) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze (HALO) (#2112) . . . . .	22
(5) Programmierung des Spartentexts (#2114) . . . . .	23
ALPHANUMERISCHE ZEICHENCODETABELLE . . . . .	24
(6) Zuordnung von Sparten zu Gruppen (Provision) (#2115) . . . . .	25
(7) Zuordnung von Sparten zu Gruppen (#2116) . . . . .	26
(8) Zuordnung von Druckstationen zu Sparten (#2118) . . . . .	27
(9) Anordnung der Spartentasten (#2119) . . . . .	27
5. Programmierung für PLUs . . . . .	28
(1) Definition der PLU-Nummern und Spartenzuordnung (#1200 und #2230) . . . . .	29
(2) Programmierung von Einzelpreisen (#1210) . . . . .	30
(3) Programmierung der Grundmenge (#1211) . . . . .	30
(4) Programmierung von Vorzeichen und Steuerstatus (#2211 und #2232) . . . . .	31
(5) Programmierung der PLU-Texte (#2214) . . . . .	32
(6) Zuordnung von PLUs zu Provisionsgruppen (#2215) . . . . .	33
(7) Programmierung von Menü-PLUs (#2221) . . . . .	34
(8) Programmierung von Verknüpfungs-PLUs (#2220) . . . . .	35
(9) Zuordnung von Druckstationen zu PLUs (#2218 und #2233) . . . . .	36
(10) Anordnung der Direkt-PLU-Tasten (#2219) . . . . .	37
(11) Programmierung der Bestandsmenge (#1222, #1220 und #1221) . . . . .	37
6. Leitfaden zur Programmierung . . . . .	39
(1) Programmierung für Sparten (#2100) . . . . .	39
(2) Programmierung für PLUs (#2200) . . . . .	40

	Seite
7. Programmierung der Funktionsparameter . . . . .	41
(1) Programmierung von Preisreduzierungsbetrag, Aufschlags- und Abschlagssatz, Fremdwährungs-Umrechnungskurs, Provisionsrate und Bedienungszuschlag (#1310) . . .	41
(2) Programmierung des Steuersatzes (#2711) . . . . .	42
(3) Funktionsprogrammierung für die Abschlußtasten (#2320) . . . . .	43
(4) Programmierung des Vorzeichens (für %, ⊖) (#2311) . . . . .	44
(5) Wahl von Rabatt bei bezahlter Rechnung, Artikel % oder Zwischensummen % (#2315) . . .	44
(6) Wahl von Rabatt bei bezahlter Rechnung, Artikel ⊖ oder Zwischensummen ⊖ (#2316) . .	45
(7) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Prozentrechnung (#2313) . . . .	45
(8) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Abzug, bezahlte Rechnung, Auszahlungen, Trinkgeld (bar und unbar) sowie Anzahlung (#2312) . . . . .	46
(9) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für die Abschlußtasten (#2322) . . . .	46
(10) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Kassensoll, Rückgeld auf Scheckzahlung sowie Scheckeinlösung (#2321) . . . . .	47
(11) Programmierung des Funktionstexts (#2314) . . . . .	48
<b>FUNKTIONSTEXTLISTE</b> . . . . .	49
8. Kellnerprogrammierung . . . . .	55
(1) Kellnercodedefinition (#1400) . . . . .	55
(2) Programmierung von Kellernamen (#1414) . . . . .	55
(3) Funktionsprogrammierung für Kellner (#2410) . . . . .	56
(4) Programmierung von Revierzuweisungen (GLU/PBLU) (#2411) . . . . .	57
9. Programmierung der Alarmdauer bei geöffneter Schublade (#2617) . . . . .	57
10. Programmierung für Zusatzfunktionen (#2616) . . . . .	58
11. Programmierung von Quittungs- und Belegdruck (#2615) . . . . .	62
12. Funktionelle Programmierung für die Kassenbonabtrennung (#2990) . . . . .	62
13. Klischeetextprogrammierung (#2614) . . . . .	63
14. Programmierung des Zusatztextes (#2640) . . . . .	64
15. Programmierung von Texten für den Quittungsdruck (#2642) . . . . .	65
16. Programmierung des auf dem Quittungsformular auszudruckenden Textes (#2643) . . . .	66
17. Programmierung der Währungsbezeichnung (#2324) . . . . .	67
18. Programmierung des Stunden-Umsatzberichts (#2619) . . . . .	68
19. Wahl der Abruf-/Nullstellungsberichte (X1/Z1 sowie X2/Z2), die in der Ketten-Berichtsfolge gedruckt werden sollen (#2620 und #2621) . . . . .	68
20. Geheimcodes für den Zugriff auf die PGM1-Betriebsart, X1/Z1-Betriebsart und X2/Z2-Betriebsart (#2630, #2631 und #2632) . . . . .	70
21. Programmierung für Begleittext zum Programmierleitfaden (#2644) . . . . .	71
22. Programmierung der Fehlermeldungen (#2641) . . . . .	72
<b>FEHLERTEXTLISTE</b> . . . . .	73
23. Abruf gespeicherter Programme . . . . .	75
(1) Einzelheiten und Verfahren für den Programmabruf . . . . .	75
(2) Druckbeispiele . . . . .	76
• <b>KASSENBON-TYPEN</b> . . . . .	83
1. Aufrechnungsbon . . . . .	83
2. Einzel-/Doppelbon . . . . .	83
3. Einzel-/Doppelbon + Aufrechnungsbon . . . . .	84
4. Aufrechnungsbon + Einzelbon . . . . .	84
• <b>KASSENBON-UMSCHALTUNG</b> . . . . .	85
• <b>REGISTRIERUNGEN</b> . . . . .	86

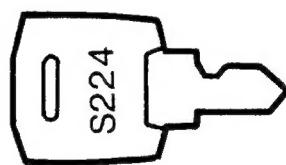
	Seite
* Vorbereitung für Registrierungen . . . . .	86
* Fehlermeldung . . . . .	86
1. Kellnerzuordnung . . . . .	86
2. Registrierung des Anfangsbarbestands in den Speicher . . . . .	87
3. Postenregistrierungen . . . . .	87
(1) Einzelpostenregistrierungen . . . . .	87
(2) Wiederholungsregistrierungen . . . . .	89
(3) Multiplikationsregistrierungen . . . . .	90
(4) Gebinderegistrierungen . . . . .	91
(5) Einzelposten-Barverkauf-Registrierungen (SICS) Einzelposten-Abschluß-Registrierungen (SIF) . . . . .	92
4. Andere PLU-Registrierungen . . . . .	93
(1) Umschaltung der PLU-Preisebenen . . . . .	93
(2) Verknüpfungs-PLU-Registrierungen . . . . .	95
(3) Menü-PLU-Registrierungen . . . . .	95
(4) Mit-/Ohne-Funktion . . . . .	95
(5) Half Pint-Registrierungen . . . . .	96
5. Anzeige der Zwischensummen . . . . .	96
6. Abschluß einer Transaktion . . . . .	97
(1) Zahlgeld- oder Scheckeingabe . . . . .	97
(2) Gemischte Zahlung (Scheck + Bargeld) . . . . .	97
(3) Bar- oder Scheckverkauf, der keine Zahlgeldregistrierung erforderlich macht . . . . .	98
(4) Kreditverkauf . . . . .	98
(5) Gemischter Zahlgeldverkauf (Bargeld oder Scheck + Kredit) . . . . .	98
7. Berechnung der MWSt(MWSt/Steuer-System) . . . . .	99
(1) MWSt/Steuer-System . . . . .	99
(2) Registrierungen von MWSt-Wechsel . . . . .	100
8. Unterschiedliche Registrierungen . . . . .	101
(1) Prozentberechnungen (Aufschlag oder Abschlag) . . . . .	101
(2) Abzug . . . . .	102
(3) Retourenregistrierung . . . . .	102
(4) Ausdrucken von nichtaddierenden Nummern . . . . .	103
(5) Ausdrucken von Zusatztext . . . . .	103
9. Tischspeicher-Registrierungen (GLU/PBLU) . . . . .	104
(1) GLU-System . . . . .	104
(2) PBLU-System . . . . .	106
(3) Fehlermeldungen . . . . .	108
(4) Anzahlungsregistrierungen . . . . .	108
(5) Freigabe und Übernahme von Tischen . . . . .	109
(6) Umsatzneutrale Verkaufsvorgänge . . . . .	110
(7) GLU-Zwischenabruft . . . . .	111
(8) Rechnungsausdruck . . . . .	111
(9) Rechnungszusammenlegung/Rechnungsumbuchung . . . . .	113
10. Zahlungshandhabung . . . . .	114
(1) Registrierung von Trinkgeld . . . . .	114
(2) Fremdwährungsumrechnung . . . . .	115
(3) Registrierungen für bezahlte Rechnungen . . . . .	116
(4) Ausgabenregistrierungen . . . . .	117
(5) Kein Verkauf (Geldwechsel) . . . . .	117

	Seite
(6) Scheckeinklösung . . . . .	117
(7) Bedienungsgeld . . . . .	118
(8) VIP-Funktion . . . . .	118
• KORREKTUREN . . . . .	119
1. Korrektur der letzten Registrierung (Sofortstorno) . . . . .	119
2. Korrektur der vorletzten bzw. früheren Registrierungen (Indirekter Storno) . . . . .	119
3. Korrektur der Zwischensumme (Zwischensummen-Storno) . . . . .	120
4. Handhabung von Fehlern, welche nach dem Kassenbonausdruck festgestellt werden. . . . .	120
• UNTERSCHIEDLICHE DRUCKKARTEN . . . . .	121
1. Nachträgliche Bonausgabe . . . . .	121
2. Proformarechnung . . . . .	122
3. Quittungsdruckfunktion . . . . .	122
3-1. Einlegen und Ausdrucken des Quittungsformulars . . . . .	122
3-2. Der Quittungsdruck kann unmittelbar nach den folgenden Registrierungen erfolgen: . . . . .	123
(1) Quittungsdruck von Postenregistrierungen . . . . .	123
(2) Quittungsdruck nach Abschluß einer Transaktion . . . . .	124
3-3. Spezifikation des Quittungsformulars . . . . .	124
• ÜBERLAPPENDE KELLNERREGISTRIERUNG . . . . .	125
• AUSDRUCK DER ANKUNFTSZEIT SOWIE ARBEITSSCHLUSSZEIT VON ANGESTELLTEN . . . . .	126
• MANAGERFUNKTION . . . . .	126
• REGISTRIERUNG VON TRINKGELD . . . . .	127
• KORREKTUR NACH ABSCHLUSS EINER TRANSAKTION (NACH AUSSTELLUNG EINES KASSENBONS) . . . . .	127
• UHRZEITANZEIGE UND AUTOMATISCHE AKTUALISIERUNG DES DATUMS . . . . .	128
• FUNKTION DER AUTOMATIKTASTE . . . . .	129
• ABRUF (X) UND NULLSTELLUNG (Z) VON UMSÄTZEN . . . . .	130
— DRUCKBEISPIELE — . . . . .	133
• ZWANGSWEISE KASSEN-IST-EINGABE . . . . .	148
• SCHULUNGSBETRIEBSART . . . . .	150
• WARTUNG DURCH DEN BEDIENER . . . . .	151
1. Verhalten bei Stromausfall . . . . .	151
2. Bei Auftritt einer Druckerstörung . . . . .	151
3. Papierrollenende - Sensorfunktion (nur für Journalstreifen) < Option > . . . . .	151
4. Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle . . . . .	152
4-1. Einsetzen der Papierrolle . . . . .	152
4-2. Herausnehmen der Papierrolle . . . . .	153
5. Papierspezifikationen . . . . .	155
6. Einsetzen der Farbbandkassette . . . . .	155
7. Nachfüllen der Druckfarbe . . . . .	156
8. Bevor Sie den Kundendiensttechniker anfordern . . . . .	157
– Programmnullstellung – . . . . .	157
• SONDERZUBEHÖR . . . . .	158
• TECHNISCHE DATEN . . . . .	159
• BELEGDRUCKER (SONDERZUBEHÖR) MODELL ER-31SP . . . . .	161

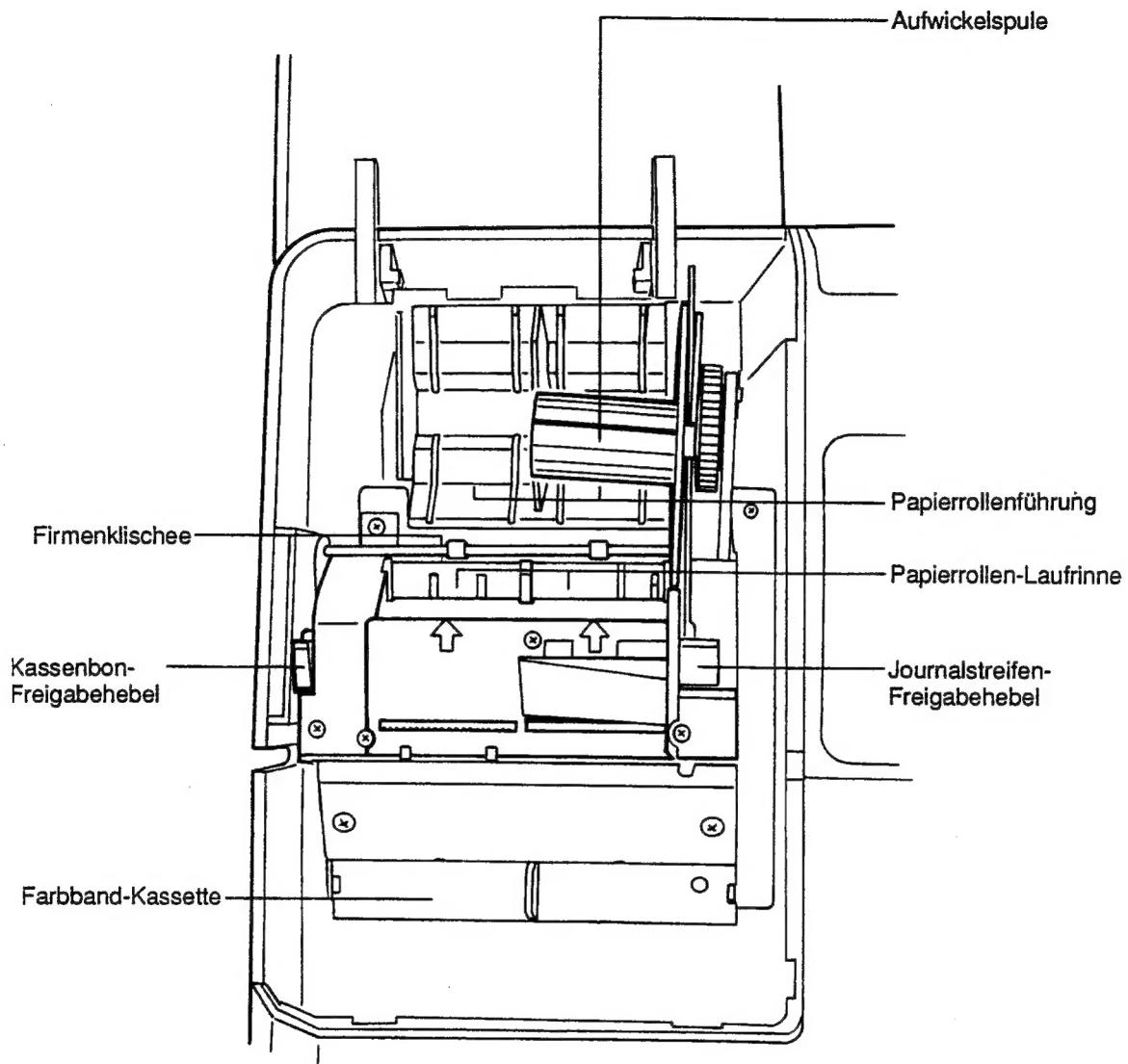
# ÄUSSERE EIGENSCHAFTEN DES KASSENSYSTEMS ER-A650



- Druckwerkabdeckungsschloß  
Schließen: Um 90° nach rechts drehen.  
Öffnen: Um 90° nach links drehen.
- Druckwerkabdeckungsschlüssel



# Drucker



- Papier-Freigabehebel

Wird für das Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle (Kassenbon und Journalstreifen) benutzt. Zum Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle ist der Hebel nach unten zu drücken.

**Hinweis:**

Nicht den Versuch unternehmen, die Papierrolle einzusetzen oder zu entfernen, wenn der Hebel nach oben steht. In diesem Fall kann es zu Störungen kommen.

## **TASTATURANORDNUNG UND BESCHREIBUNG DER SCHALTER, SCHLÜSSEL UND TASTEN**

## 1. Tastatur

## Tastaturanordnung

RECEIPT	JOURNAL	TEXT #	TEXT 1	TEXT 2	TEXT 3	TEXT 4	PRICE LEVEL 3	10	20	30	40	50	60	70	80
RCPT	GC RCPT	16	17	18	19	20	PRICE LEVEL 2	9	19	29	39	49	59	69	79
SLIP	VP	11	12	13	14	15	PRICE LEVEL 1	8	18	28	38	48	58	68	78
RCPT SHIFT	GC COPY	6	7	8	9	10	#	7	17	27	37	47	57	67	77
GUEST #	AUTO	1	2	3	4	5	WITH OUT	6	16	26	36	46	56	66	76
VAT SHIFT	VAT	⊗	•	CL	DEPO (+)	NC	WITH	5	15	25	35	45	55	65	75
%1	%2	7	8	9	DEPO (-)	GLU	CR2	4	14	24	34	44	54	64	74
⊖1	⊖2	4	5	6	AMT	NBAL	CR1	3	13	23	33	43	53	63	73
PO	RA	1	2	3	PLU / SUB	EX1	CH	2	12	22	32	42	52	62	72
RF	CO	0	00	000	NS	ST	TL	1	11	21	31	41	51	61	71

Hinweis: Alle dargestellten Tasten können in ihren Positionen verändert werden (außer der Kassenbon- und Journalstreifentaste). Wenn Sie den Wunsch haben, die Tastenanordnung zu ändern, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

<b>0</b>		<b>GC RCPT</b>	Gastkassenbon-Taste
<b>?</b>		<b>SLIP</b>	Belegdrucktaste
<b>9</b>		<b>VP</b>	Quittungsdrucktaste
<b>00</b>	Zehner-tasten	<b>RCPT SHIFT</b>	Kassenbonumschalttaste
<b>000</b>		<b>GC COPY</b>	Proformarechnungstaste
<b>.</b>	Dezimalpunkt-taste	<b>GUEST #</b>	Gastnummer-taste
<b>CL</b>	Löschtaste	<b>VAT</b>	MWSt-Taste
<b>(X)</b>	Multiplikation-taste	<b>VAT SHIFT</b>	MWSt-Umschalttaste
<b>1</b>	Spartentasten	<b>%1</b>	Percenttasten 1 und 2
<b>?</b>		<b>%2</b>	
<b>20</b>		<b>(-1)</b>	Rabatttasten 1 und 2
<b>RECEIPT</b>	Kassenbon-Vorschubtaste	<b>(-2)</b>	
<b>JOURNAL</b>	Journalstreifen-Vorschubtaste	<b>RA</b>	Taste für bezahlte Rechnungen
<b>1</b>	Direkt-PLU-/Sub-Spartentasten	<b>PO</b>	Ausgabentaste
<b>?</b>		<b>RF</b>	Retourentaste
<b>80</b>			
<b>RCPT</b>	Kassenbonausdrucktaste		

<b>S</b>	Sofortstornotaste	<b>PLUS/SUB</b>	PLU-/Sub-Spartentaste
<b>NC</b>	Neuer Tisch	<b>AMT</b>	Betragtaste
<b>GLU</b>	Alter Tisch	<b>PRICE LEVEL 1</b> 2 <b>PRICE LEVEL 3</b>	PLU-Ebene-Umschalttasten
<b>NBAL</b>	Neuer Saldo-Taste		
<b>EX1</b>	Fremdwährungs-Umrechnungstaste	<b>CR1</b>	Kredittasten 1 und 2
<b>NS</b>	Kein-Verkauftaste	<b>CR2</b>	
<b>DEPO (+)</b>	Deposittaste (+)	<b>CH</b>	Schecktaste
<b>DEPO (-)</b>	Deposittaste (-)	<b>ST</b>	Zwischensummentaste
<b>#</b>	Nichtaddierende Codetaste	<b>TL</b>	Total-/Zahlgeldtaste
<b>WITH OUT</b>	"Ohne"-Taste	<b>AUTO</b>	Automatiktaste
<b>WITH</b>	"Mit"-Taste		
<b>TEXT #</b>	Textnummerntaste		
<b>TEXT 1</b> ?	Direkt-Texteingabetasten		
<b>TEXT 4</b>			

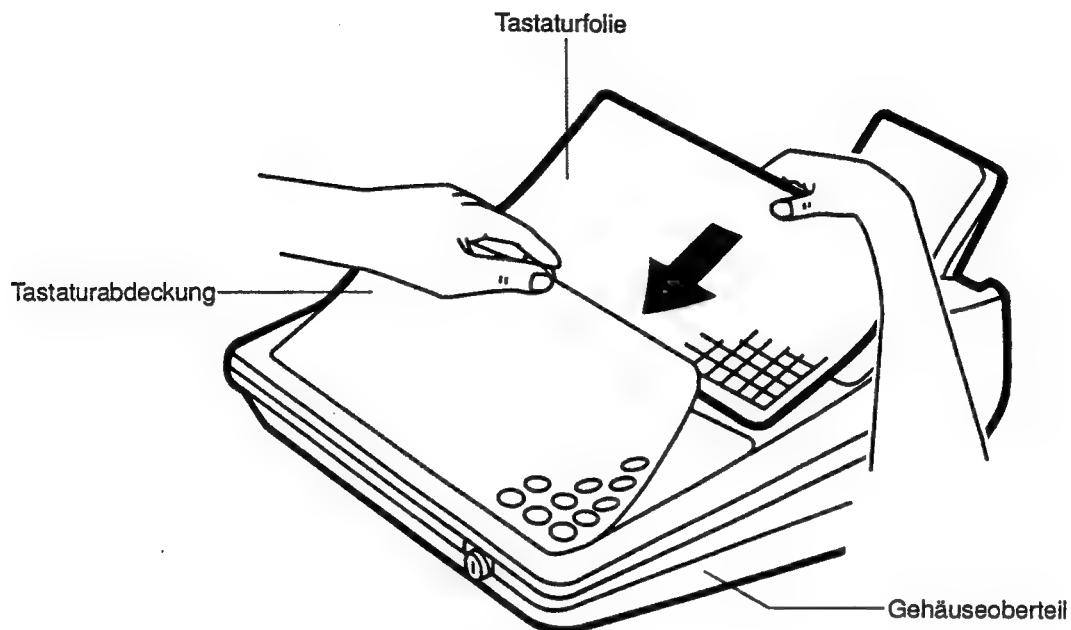
Die folgenden Funktionstasten können zusätzlich zu den Tasten in der Standard-Tastenauslegung eingebaut werden. Fragen Sie hierfür Ihren Fachhändler.

<b>21</b> ?	Spartentasten	<b>CA2</b>	Bar-Gesamtbetragtaste 2
<b>99</b>		<b>FINAL</b>	Zwischenabschlußtaste
<b>81</b> ?	Direkt-PLU-Tasten	<b>CLERK #</b>	Kellnercode-Eingabetaste
<b>158</b>		<b>CLERK 1</b> 2 <b>CLERK 15</b>	Kellnertasten 1 bis 15
<b>TEXT 5</b> ?	Direkt-Texteingabetasten 5 bis 10	<b>VIP</b>	VIP-Taste
<b>TEXT 10</b>		<b>BT</b>	Rechnungszusammenlegungs-/ Rechnungsumbuchungstaste
<b>CR3</b> ?	Kredittasten 3 bis 8	<b>TRNS IN</b>	Taste für Tischübernahme
<b>CR8</b>		<b>TRNS OUT</b>	Taste für Tischfreigabe
<b>(-3)</b>	Rabatttasten 3 und 4	<b>C.BILL</b>	Kumulierte Rechnung-Taste
<b>(-4)</b>		<b>CASH TIP</b>	Trinkgeldtaste (Barbetrag)
<b>EX2</b> ?	Fremdwährungs-Umrechnungstasten 2 bis 9	<b>NON CASH TIP</b>	Trinkgeldtaste (kein Barbetrag)
<b>EX9</b>		<b>TIP PAID</b>	Taste für bezahltes Trinkgeld
<b>HALF PNT</b>	Half-Pint-Taste	<b>AUTO 2</b> ? <b>AUTO 5</b>	Automatiktasten 2 bis 5
<b>1/2</b>	1/2-Taste	<b>HOTEL TRANS</b>	Hotel-Umbuchungstaste
<b>%3</b> ?	Prozenttasten 3 und 4		
<b>%4</b>			

# Anbringen der Tastaturfolie

Der ER-A650 Verpackungskarton beinhaltet zwei Typen von Tastaturfolien: Folie für Standard-Tastatur und eine Folie für das Programmieren.

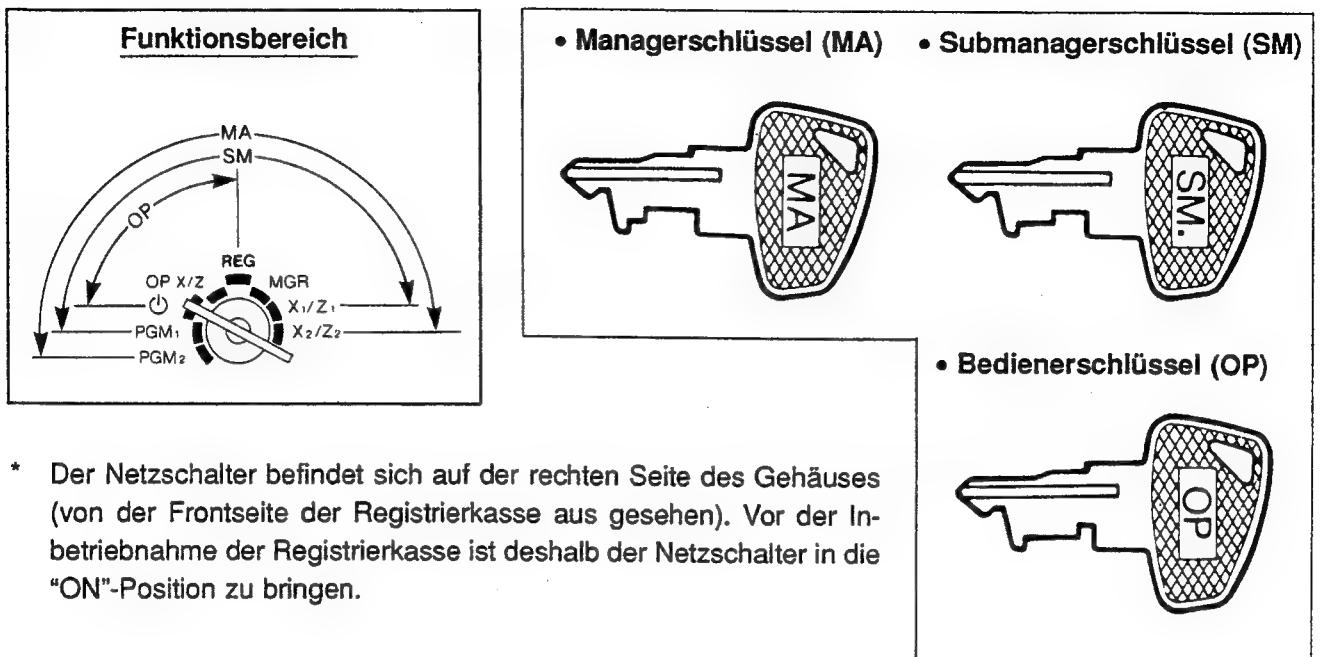
Die Folie nach der Beschriftung zwischen der Tastaturabdeckung und dem Gehäuseoberteil einschieben (siehe untere Abbildung).



- Hinweis 1) Die Tastaturfolie nicht zu straff spannen. Die Abdeckung kann dadurch reißen.
- Hinweis 2) Die Tastaturfolie durch eine neue ersetzen, falls sie naß werden sollte. Die Benutzung einer nassen Folie über einen zu langen Zeitraum, kann zu Störungen der Registrierkasse führen.
- Hinweis 3) Nur die von SHARP empfohlenen Tastaturfolien verwenden. Zu dicke oder zu harte Folien erschweren eine einfache Tastenbedienung.
- Hinweis 4) Die Tastaturfolie gut unter der Tastaturabdeckung glattstreichen, so daß keine Falten verbleiben. Nur so kann eine einfache Tastenbedienung gewährleistet werden.  
Wenn Sie eine Tastaturfolie brauchen, fragen Sie bitte Ihren Fachhändler.
- Hinweis 5) Die Tastaturabdeckung muß nach einer bestimmten Einsatzzeit ausgewechselt werden (verschmutzt oder gerissen). Nähere Auskünfte gibt Ihnen Ihr örtlicher Fachhändler.

## 2. Funktionsschloß und Funktionsschlüssel

Das Funktionsschloß kann durch Einsticken mit einem von drei mitgelieferten Funktionsschlüsseln verändert werden. Diese Schlüssel bestehen aus dem Managerschlüssel (MA), Submanagerschlüssel (SM) sowie dem Bedienerschlüssel (OP). Diese Schlüssel können nur in der REG- bzw. (OFF)-Position eingesteckt oder abgezogen werden.



- \* Der Netzschalter befindet sich auf der rechten Seite des Gehäuses (von der Frontseite der Registrierkasse aus gesehen). Vor der Inbetriebnahme der Registrierkasse ist deshalb der Netzschalter in die "ON"-Position zu bringen.

### Funktionsschloß-Einstellpositionen:

- (OFF)** : In dieser Betriebsart werden sämtliche Registrierkassenfunktionen gesperrt. (Durch diese Einstellung wird der Netzstrom nicht unterbrochen.)
- OP X/Z** : Für Einzelkellnerabruf und -nullstellung sowie zur Anzeige der Uhrzeit.
- REG** : Für unterschiedliche Registrierungen.
- PGM<sub>1</sub>** : Für die Programmierung jener Artikel, die häufigen Änderungen unterliegen (z.B. Einzelpreise von Sparten oder PLUs und Prozentsätze).
- PGM<sub>2</sub>** : Für unterschiedliche PGM<sub>1</sub>-Programmierungen und Programmierungen jener Positionen, die nicht häufigen Änderungen unterliegen (z.B. Datum, Uhrzeit und eine Anzahl von Registrierkassenfunktionen).
- MGR** : Ausschließlich der Manager (Geschäftsstellenleiter) kann diese Betriebsart verwenden, um Eingaben durchzuführen, die nicht durch Kellner vorgenommen werden können (z.B. Stornierungen nach Transaktionen sowie das Außerkraftsetzen einer Betragseingabegrenze).
- X<sub>1</sub>/Z<sub>1</sub>** : Ermöglicht das Abrufen und die Nullstellung verschiedener Tagesumsätze.
- X<sub>2</sub>/Z<sub>2</sub>** : Ermöglicht das Abrufen und die Nullstellung der Tages-, Wochen- und Monatsumsätze.

### 3. Kellnerschlüssel und -tasten

Die ER-A650 ermöglicht dem Kellner die Verwendung von Kellnerschlüssel und -tasten auf folgende zwei Arten:

- Kellnerschlüssel (6 Standard-Kellnerschlüssel/max. 15 Kellner)
- Kellnertasten (max. 15 Kellner)
- Kellnercodenummern (max. 255 Kellner)
- WMF-Kellnerschlüssel

Die Standard-Registrierkasse wurde mit dem bereits programmierten Kellnerschlüsselsystem ausgeliefert. Wenn Sie das Kellner-System verändern möchten, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

#### (1) Kellnerschlüssel (1, 2, 3, 4, 5 und 6)



Einzelkellner werden durch die in das Kellnerschloß eingesteckten Schlüssel identifiziert. Eine der Schlüssel 1 bis 6 in das Kellnerschloß einstecken.

Die Registrierkasse druckt den Kellnercode aus, der dem eingesteckten Schlüssel entspricht.

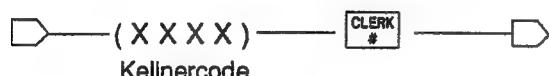
#### (2) Kellnertasten

**CLERK** ~ **CLERK**  
1      15

Durch diese Tasten werden die Kellner identifiziert. Eine dieser Tasten drücken.

Die Registrierkasse druckt den Kellnercode aus, das der entsprechenden Kellnertaste zugeordnet wurde.

#### (3) Kellnercodenummern (1 bis 9999)



Wenn ein Kellnercode durch das obige Verfahren eingegeben wird, ist die Registrierkasse einsatzbereit. Die Registrierkasse druckt daraufhin den Kellnercode aus.

#### (4) WMF-Kellnerschlüssel

### 4. Bon-Ein/Aus-Schalter

RECEIPT  
OFF  ON

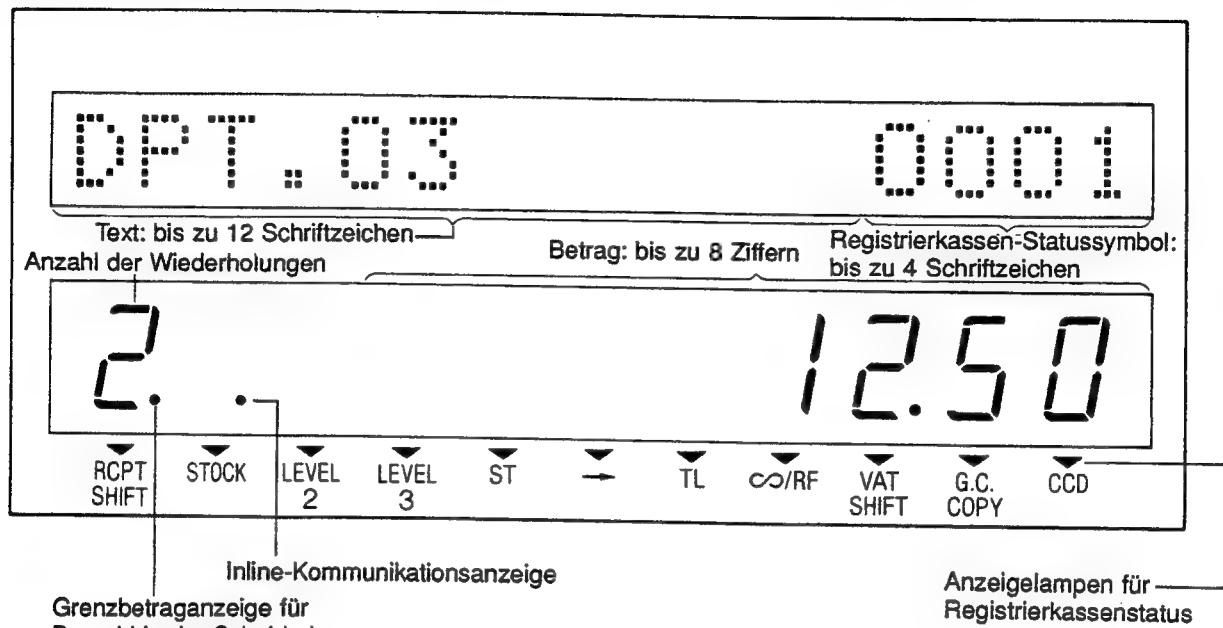
Ermöglicht oder unterbricht die Ausgabe von Kassenbons. Um nur auf dem Journalstreifen und ohne Kassenbon auszudrucken, ist der Schalter in die OFF-Position zu schieben. Wenn auf Journalstreifen und Kassenbon ausgedruckt werden soll, muß der Schalter auf ON eingestellt sein.

Hinweis: Unabhängig von dieser Schalterstellung wird ein Bon ausgegeben, wenn eine andere als die REG-Betriebsart gewählt wurde. Das bedeutet, daß auch bei der Schalterstellung auf OFF die Kassenbonrolle eingesetzt sein muß.

# ANZEIGEN

## 1. Bedieneranzeige

Die Bedieneranzeige besteht im Oberteil aus einer 16stelligen Punktrasteranzeige und im Unterteil aus einer 11stelligen Anzeige mit 7 Segmenten.



- **Punktrasteranzeige**

<b>Text:</b>	Ein Text, wie z.B. eine Spartenummer oder eine Fehlermeldung bzw. eine Funktion erscheint linksbündig in der Anzeige (max. 12 Stellen).
<b>Nichtaddierender Code:</b>	Ein registrierter nichtaddierender Code erscheint auf allen 16 Stellen der Anzeige.
<b>Registrierkassen-Statussymbol:</b>	In der Anzeige erscheint rechtsbündig (max. 4 Stellen) die Betriebsartenanzeige.

Anzeige	Beschreibung
0001	Registrierkassen-Betriebsart (Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Kellnerschlüssel, dessen Kellnercode als 1 definiert wurde, im Kellnerschloß steckt und die Registrierkasse für das Kellnerschlüsselsystem programmiert wurde.)
MGR.	Manager-Betriebsart
VOID	Storno-Betriebsart
PGM1	PGM1-Betriebsart
PGM2	PGM2-Betriebsart
OPXZ	OP X/Z-Betriebsart
X/Z1	X1/Z1-Betriebsart
X/Z2	X2/Z2-Betriebsart
VAL	Diese Anzeige leuchtet, wenn die Registrierkasse auf zwangsweisen Quittungsdruck programmiert wurde.
#	Diese Anzeige leuchtet, wenn die Registrierkasse auf zwangsweise Nummerneingabe programmiert wurde.
SLIP	Diese Anzeige leuchtet, wenn die Registrierkasse auf zwangsweisen Belegdruck programmiert wurde.

- **7-Segment-Anzeige**

Betrag: Ein Betrag erscheint rechtsbündig (max. 8 Stellen) in der Anzeige.

Anzahl von Wiederholungen für Wiederholregistrierungen:

Die Anzahl der Wiederholungen wird von "2" aufwärts angezeigt und mit jeder Wiederholung weitergezählt.

Nach zehn Eingaben zeigt die Anzeige "0" an.

Beispiel: (2 → 3 → 4 . . . 9 → 0 → 1 → 2 . . .)

— : (fließend) Dieses Symbol erscheint, wenn eine Eingabe in eine Minus-Sparte bzw. -PLU/Sub-Sparte oder eine Eingabe eines Rabatts, Abzugs, einer Rückerstattung oder eines Stornos vorgenommen wird.

- **Anzeigelampen für Registrierkassenstatus**

**RCPT SHIFT** : Leuchtet beim Drücken der Kassenbonumschalttaste auf.

**STOCK** : Leuchtet auf, wenn ein PLU-Artikel eingegeben wird, dessen Bestand eine Negativwert aufweist.

**LEVEL2** : Leuchtet auf, wenn die PLU-Preisebene auf den Preis 2 umgeschaltet wird.

**LEVEL3** : Leuchtet auf, wenn die PLU-Preisebene auf den Preis 3 umgeschaltet wird.

**ST** : Leuchtet auf, wenn eine Zwischensumme angezeigt wird.

→ : Leuchtet auf, wenn das Wechselgeld nach der Registrierung des Zahlgelds angezeigt wird.

**TL** : Leuchtet auf, wenn durch Drücken der Tasten **TL**, **CA2**, **CH** oder **CR1** bis **CR8** eine Transaktion ohne Zahlgeldeingabe abgeschlossen wird.

Diese Lampe leuchtet jedoch nicht auf, wenn eine Transaktion mit einer Zahlgeldeingabe abgeschlossen wird.

**∞ /RF** : Leuchtet auf, wenn die **∞** Taste gedrückt oder eine Stornofunktion durchgeführt wird.  
Leuchtet auf, wenn die **RF** Taste gedrückt oder eine Retourenregistrierung vorgenommen wird.

**VAT SHIFT** : Leuchtet auf, wenn der MWSt-Status umgeschaltet wird.

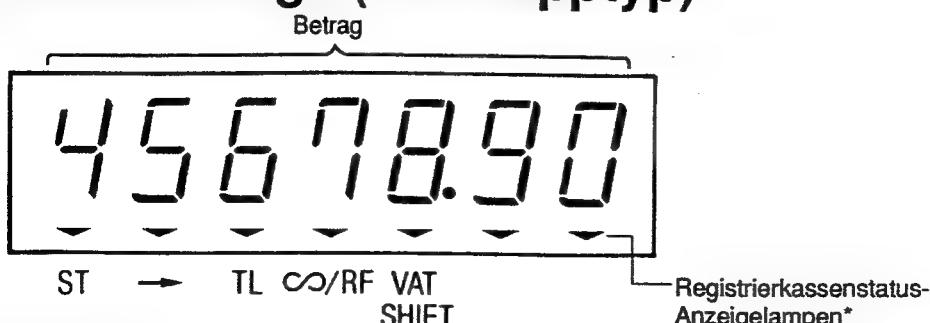
**G.C. COPY** : Leuchtet auf, während eine Proformarechnung ausgestellt wird.

**CCD** : Leuchtet auf, wenn die Registrierkasse auf zwangsweise Bargeld/Scheckdeklarierung programmiert wurde.

• (Kontrollanzeige für zulässigen Grenzwert) : Erscheint direkt unter der 11. Stelle der Anzeige, wenn das in der Schublade befindliche Bargeld den vorprogrammierten Grenzwert überschreitet. Die Überprüfung des Grenzwertes wird für das Gesamtbargeld in der Schublade durchgeführt.

• (Inline-Kommunikationsanzeige) : Erscheint direkt unter der 10. Stelle der Anzeige während der Inline-Kommunikation.

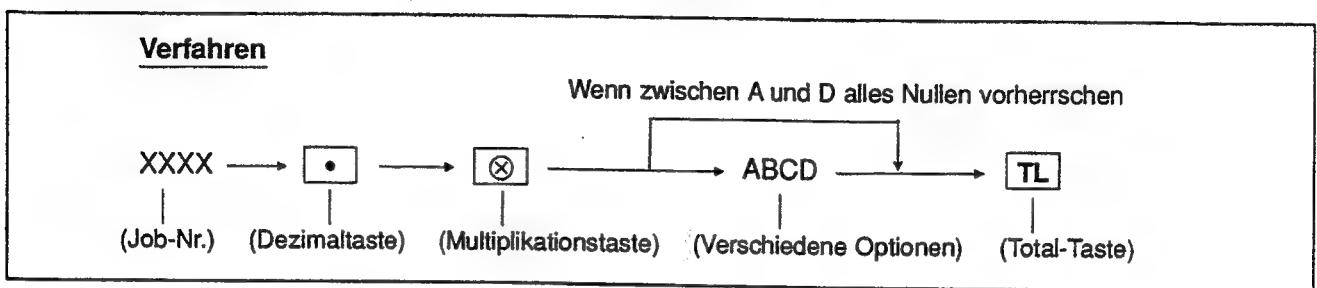
## 2. Kundenanzeige (Ausklapptyp)



\* Diese Kontrolllampen leuchten in gleicher Weise auf, wie die Registrierkassenstatus-Anzeigelampen in der Bedieneranzeige.

# ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

Es gibt einige Kleinigkeiten, die Sie sich merken sollten, wenn Sie die ER-A650 programmieren. Die folgenden Abschnitte werden als allgemeine Anweisungen betrachtet, da sie für den größten Anteil der in dieser Anleitung enthaltenen Programmierjobs zutreffen. Nehmen Sie sich bitte einige Minuten Zeit und lesen Sie die folgenden Abschnitte sorgfältig durch. Sie ersparen sich bei der Programmierung dadurch unnötigen Zeitaufwand und den damit verbundenen Ärger.



## Eingabe von Nummern

Wenn eine Job-Nr. oder andere Nummern im Lauf eines Programmierschritts eingegeben werden, sind dazu die Nummerntasten zu betätigen. Das Tastenfeld schließt auch die **•** Dezimaltaste sowie die **⊗** Taste mit ein, welche in allen Programmierschritten erforderlich sind.

## Speicheränderung

Zur Speicheränderung der Registrierkasse muß nach der Registrierung der Job-Nr. immer die **•** Dezimaltaste gedrückt werden.

## Abrufen eines Programms

Zum Abrufen eines Programms, das am Drucker zu Papier gebracht wird, darf die **•** Dezimaltaste nicht gedrückt werden, wie im Verfahren angegeben. Nach dem Drücken der **TL** Taste werden die abgerufenen Werte auf dem Drucker ausgegeben.

## Registrierungen von Optionen als Teil eines Verfahrens

Bei Verfahren, welche die Eingabe von Mehrfach-Optionen ermöglichen (z.B. A B C D), **sind keine vorausgehenden Nullen erforderlich. Es sind jedoch nachfolgende Nullen nötig.** Im Beispiel A B C D (bei gewünschter Programmierung einer "1" für die Option C) müssen Sie eine 10 eingeben. (Vorausgehende Nullen sind für A und B nicht erforderlich; nachfolgende Nullen sind jedoch erforderlich.)

## Tastenbetätigungen zum Abrufen und Eingeben

Sie werden feststellen, daß jedem Programmierjob eine Abbildung mit der Bezeichnung "Tastenbedienung" zugeordnet ist.

Sie zeigt, wie das aufgeführte Beispiel mit den Nummern- und Alphabettasten in die Registrierkasse eingegeben wird. Die Tastenbedienung zum Einstellen der Registrierkassensummer ist wie folgt:

2612	<b>•</b>	<b>⊗</b>	(1)
123456	<b>TL</b>		(2)

Im oberen Punkt (1) würden Sie 2612 eintippen, die Dezimaltaste **•** drücken und dann die **⊗** Taste betätigen.

Im oberen Punkt (2) würden Sie 123456 eintippen (für die Muster-Registrierkassensummer) und dann die **TL** Taste drücken. Damit ist das Verfahren beendet.

In den meisten Fällen wird das Verfahren durch Drücken der **TL** Taste beendet.

## Verhalten nach einer Fehlermeldung

Wenn ein Fehleralarm und eine Fehlermeldung während der Programmierung vorkommt, kann dieser Zustand durch einfaches Drücken der **CL** Taste behoben werden. Sie werden feststellen, daß die Fehlermeldung aus der Anzeige gelöscht wird. Die Programmierung kann nun wieder fortgesetzt werden.

# PROGRAMMIERUNG VON ALPHANUMERISCHEN ZEICHEN

Für die Programmierung der alphanumerischen Zeichen und Symbole die beiliegende Programmier-Tastaturfolie verwenden, um Ziffern, Buchstaben und Symbole einzugeben.

Die Buchstaben und Symbole lassen sich den Sensortasten einfach zuordnen.

- Ziffern, Buchstaben und Symbole werden (einfach) durch Drücken der Sensortasten programmiert.
- Zeichen doppelter Größe können mit der **(DC)** Taste erzeugt werden.

Beispiel: Um das Wort "SHARP" zu programmieren, muß die folgende Eingabefolge durchgeführt werden:

**(DC)** **S** **(DC)** **H** **(DC)** **A** **(DC)** **R** **(DC)** **P**

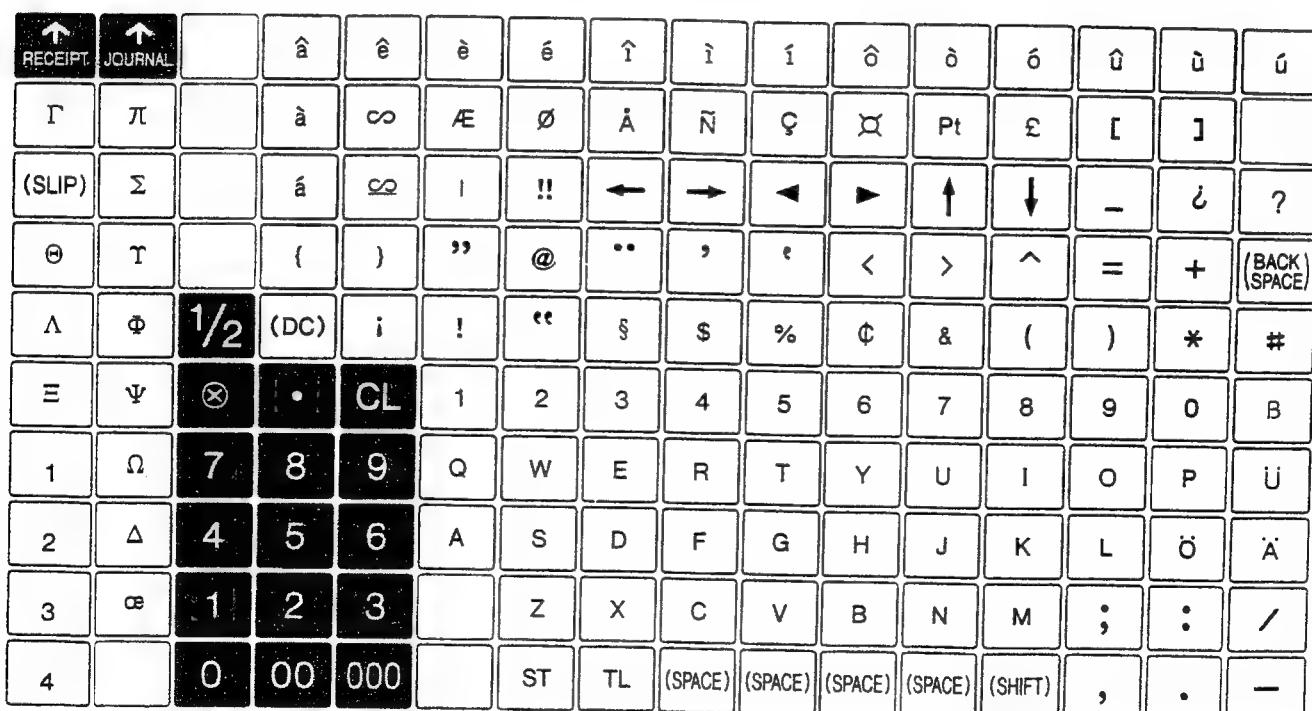
- Kleinbuchstaben lassen sich durch Betätigen der **(SHIFT)** Taste erzielen.

Beispiel: Um den Ausdruck "Sharp" zu schreiben ist folgende Tasteneingabe durchzuführen:

**S** **(SHIFT)** **H** **A** **R** **P**

- Diese Tastaturanordnung beinhaltet sämtliche Tasten, die für die Programmierung erforderlich sind. Mit dieser Tastaturfolie können Sie alle Programmierungen durchführen.

## Programmier-Tastaturfolie



Hinweis 1) Die schraffierten Tasten (████) können nicht als Zeichtasten verwendet werden.

Hinweis 2) (DC) bedeutet "Zeichencode in doppelter Größe". Diese Taste dient zur Programmierung von Zeichen mit doppelter Größe.

# PROGRAMMIERUNG

Ihre Registrierkasse läßt die Programmierung in zwei Betriebsarten zu: PGM1 und PGM2.

Die PGM1-Betriebsart dient zur Programmierung jener Artikel, die oft verändert werden müssen; z.B. Einzelpreise für Sparten und PLUs sowie Prozentsätze. Die PGM2-Betriebsart ist für die Programmierung jener Artikel zu wählen, welche keinen häufigen Veränderungen unterliegen; z.B. Datum, Uhrzeit, Steuertabellen, Steuersätze sowie die Funktionen für jede einzelne Taste.

Nachfolgend werden die unterschiedlichen Programmier- oder Einstellverfahren beschrieben. Programmieren Sie in die ER-A650 alle für Ihr Geschäft erforderlichen Posten/Artikel ein, und folgen Sie dazu bitte den nachfolgenden Anweisungen.

- \* Um das Funktionsschloß in die PGM1-Position zu bringen, den Manager- oder Submanagerschlüssel verwenden. Für die PGM2-Position muß der Managerschlüssel benutzt werden.

## Vorbereitungen zur Programmierung

1. Schließen Sie Ihre Registrierkasse an eine Steckdose an und schalten den Netzschatzler ein.
2. Stecken Sie den Manager- oder Submanagerschlüssel in das Funktionsschloß und drehen den Schlüssel je nach Verwendungszweck in die PGM1- bzw. PGM2-Position.
3. Stecken Sie den Kellnerschlüssel in Kellnerschloß.
4. Überprüfen Sie, ob sich die Journalstreifenrolle und die Kassenbonrolle in der Registrierkasse befinden.  
Wenn nicht, beide Papierrollen korrekt einsetzen.
5. Programmieren Sie die erforderlichen Artikel/Posten.

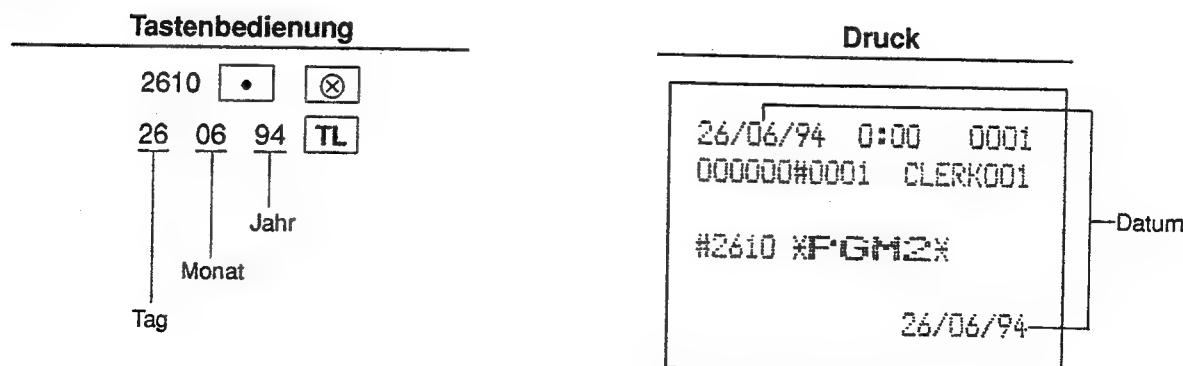
## 1. Einstellung von Datum und Uhrzeit (PGM2-Betriebsart)

### (1) Einstellung des Datums

#### Verfahren

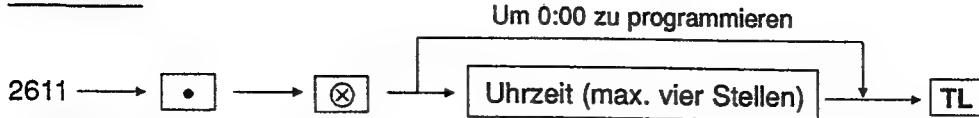
2610 →  →  →  → 

Beispiel:



## (2) Einstellung der Uhrzeit

### Verfahren



Beispiel:

#### Tastenbedienung

2611    [•]    [(⊗)]  
13 30    TL  
|        |  
|        Minute  
Stunde

#### Druck

26/06/94 13:30 0001  
000000#0002 CLERK001

#2611 XPGM2X

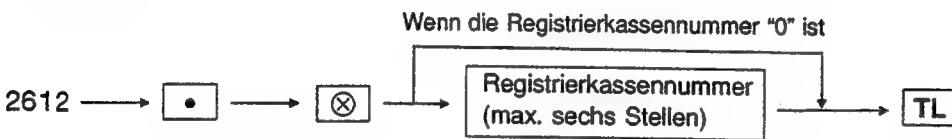
13:30

Uhrzeit

## 2. Einstellung der Registrierkassensummer (PGM2-Betriebsart)

Wenn Ihr Geschäft zwei oder mehrere Registrierkassen besitzt, ist es vorteilhaft, unterschiedliche Registrierkassensummern zu schaffen, um die Unterscheidung der Registrierkassen zu ermöglichen. Sie können bis zu sechs Stellen dafür aufwenden.

### Verfahren



Beispiel:

#### Tastenbedienung

2612    [•]    [(⊗)]  
123456    TL

#### Druck

26/06/94 13:30 0001  
123456#0003 CLERK001

#2612 XPGM2X

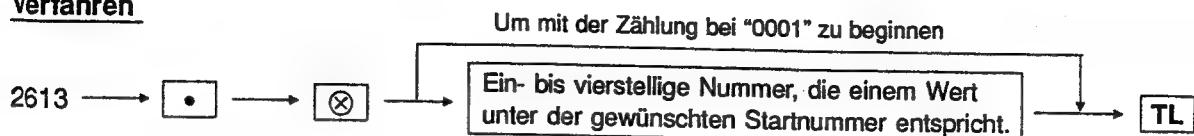
123456

Registrierkas-  
sennummer

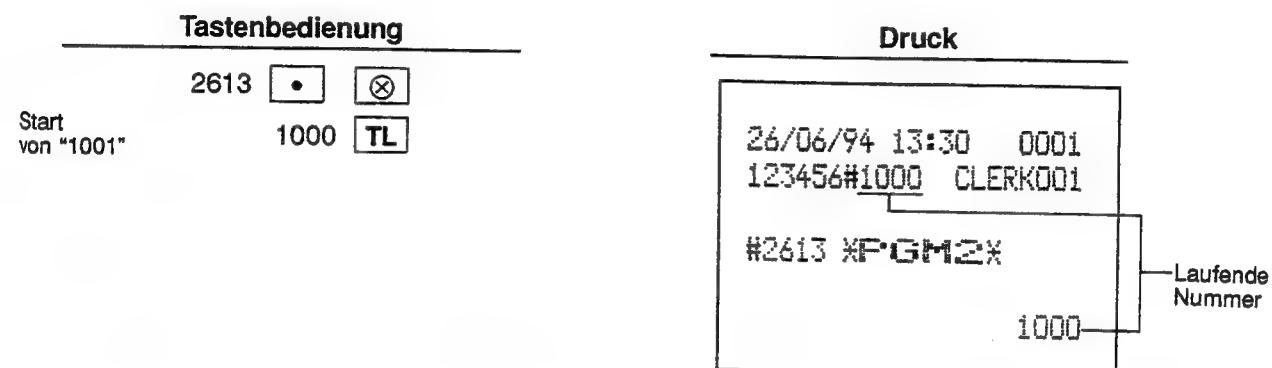
### 3. Einstellung der laufenden Nummer (PGM2-Betriebsart)

Die laufende Nummer wird bei jedem Kassenbonausdruck zu Papier gebracht.  
Eine ein- bis sechsstellige Nummer eingeben, die einem Wert unter der gewünschten Startnummer entspricht.

#### Verfahren



Beispiel:



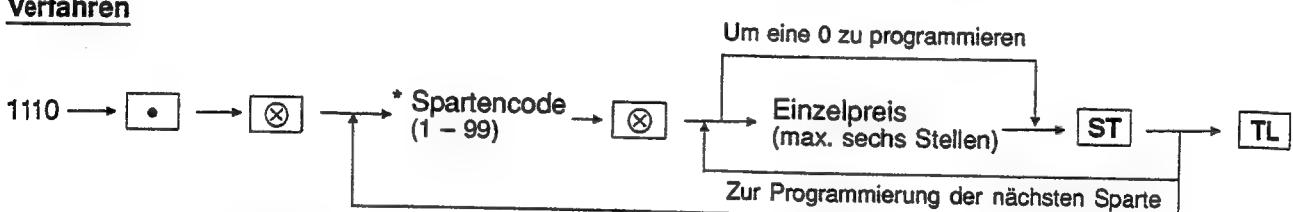
### 4. Programmierung für Sparten

Ihre Registrierkasse ermöglicht Ihnen die folgende Programmierung jeder einzelnen Sparte.

#### (1) Programmierung von Einzelpreisen (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

Für jede Sparte einen Einzelpreis programmieren.

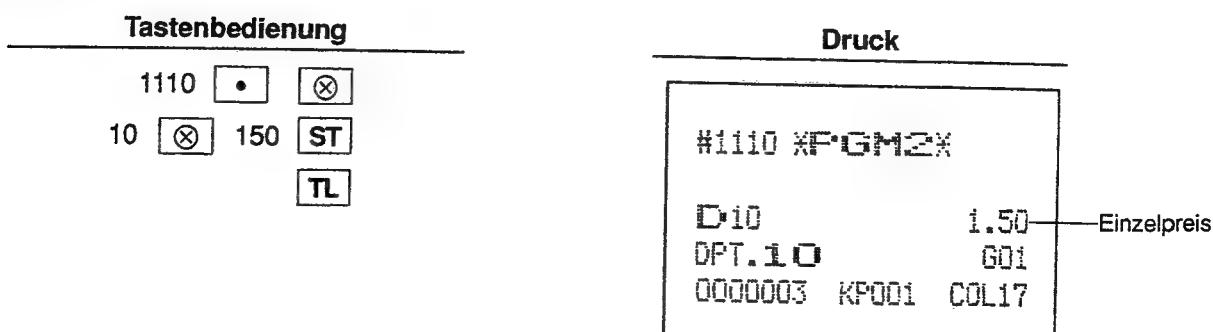
#### Verfahren



\* Spartencode: 20 Standardsparten/max. 99 Sparten

Wenn die Programmierung für den größten Spartencode durch Drücken der **[ST]** Taste abgeschlossen ist, wird der Programmievorgang automatisch abgeschlossen. Dies gilt auch für die Programmierung von Sparten.

Beispiel:



## (2) Funktionsprogrammierung (PGM2-Betriebsart)

### ① Postenquittungsdruckpflicht

Wenn Postenregistrierungen quittiert werden müssen, so sind die entsprechenden Sparten auf Quittungsdruckpflicht zu programmieren.

### ② Einzelposten-Abschluß-Registrierungen (SIF), Einzelposten-Barverkauf-Registrierungen (SICS) oder normale Verkaufsvorgänge

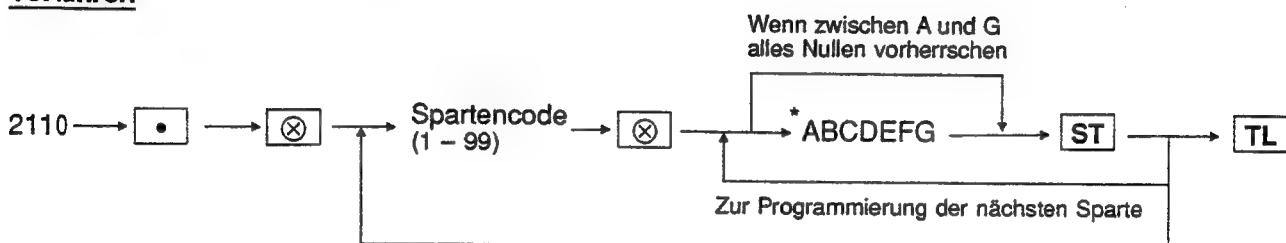
Jede einzelne Sparte kann als eine SICS, SIF oder normale Sparte registriert werden.

### ③ Vier Typen von Einzelpreisregistrierungen:

Sie können einen der folgenden vier Typen als Einzelpreis für jede einzelne Sparte wählen.

- a) Offener und vorprogrammierter Preis
- b) Nur vorprogrammierter Preis
- c) Nur offener Preis
- d) Spartentaste sperren

### Verfahren



		Posten	Eingabe
B	Posten-Quittungsdruck	Zwangswise	1
		Zwanglos	0
E	SIF/SICS/Normal	Einzelposten-Abschluß (SIF)	2
		Einzelposten-Barverkauf (SICS)	1
		Normalverkauf	0
F	KassenbonTyp	Doppelbon	1
		Einzelbon	0
G	Einzelpreis-Eingabetyp	Offener und vorprogrammierter Preis	3
		Nur vorprogrammierter Preis	2
		Nur offener Preis	1
		Spartentaste sperren	0

A, C und D: Nicht benutzt (0 für A, C und D eingeben.)

Beispiel:

### Tastenbedienung

2110          
 1        3   

### Druck

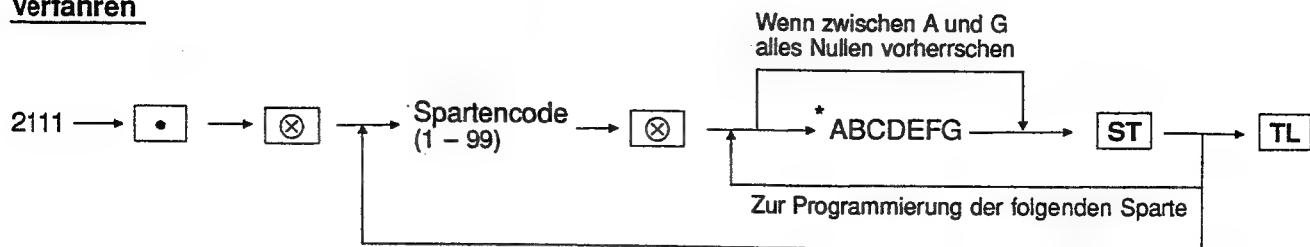
#2110 XPGM2X  
 D.01 0.00  
 DPT.01 601  
 0000003 KP001 COL17

A bis G

### (3) Programmierung des Steuerstatus (PGM2-Betriebsart)

Den Steuerstatus für jede Sparte programmieren.

#### Verfahren



Posten	Steuerstatus		Eingabe
	System	Wahl	
B	MWSt 6 oder Steuer 6	Ja	1
		Nein	0
C	MWSt 5 oder Steuer 5	Ja	1
		Nein	0
D	MWSt 4 oder Steuer 4	Ja	1
		Nein	0
E	MWSt 3 oder Steuer 3	Ja	1
		Nein	0
F	MWSt 2 oder Steuer 2	Ja	1
		Nein	0
G	MWSt 1 oder Steuer 1	Ja	1
		Nein	0

A: Nicht benutzt (0 oder nichts für A eingeben.)

Hinweis 1: Das Steuersystem Ihrer Registrierkasse wurde werkseitig auf automatische Steuerberechnung für MWSt 1 – 6 eingestellt. Wenn Sie den Wunsch haben, eine der automatischen Steuerberechnungen 1 – 6, manuellen MWSt- Berechnung 1 – 6, manuellen MWSt-Berechnung 1, manuellen Steuerberechnung 1 – 6, sowie die Kombination von automatischer MWSt-Berechnung 1 – 3 und automatischer Steuerberechnung 4 – 6 zu benutzen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Händler.

Hinweis 2: MWSt 1(G), MWSt 2(F) und MWSt 3(E) (nur eine) kann in Kombination mit Steuer 4 – 6 gewählt werden.

Beispiel: BCDEFG = 100100, 110100, 111010 usw.

Beispiel:

Tastenbedienung		Druck
2111	•    (X)	#2111 XPGM2X
1	(X) 101 ST	D01 T1 3 0.00 DPT.01 G01
9	(X) 10110 ST	0000003 KP001 COL17
	TL	D09 T 23 5 0.00 DPT.09 G01 0000001 KP001 COL17

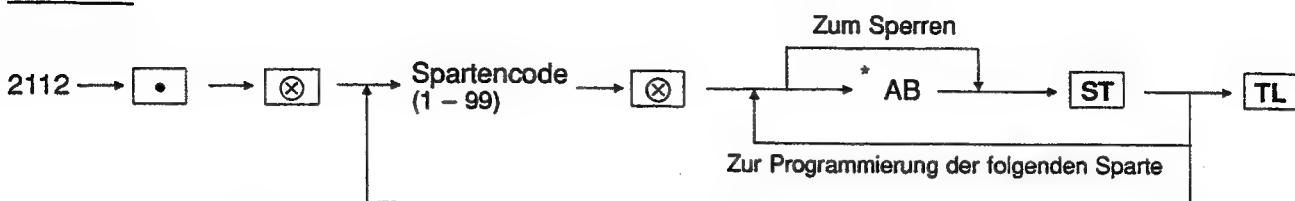
Steuerstatus

#### (4) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze (HALO) (PGM2-Betriebsart)

Sie können die oberen Eingabe-Betragsgrenzen (HALO: High Amout Lockout) für jede Sparte festsetzen. Die obere Eingabe-Betragsgrenze ist bei Operationen in der REG-Betriebsart effektiv und kann in der MGR-Betriebsart außer Kraft gesetzt werden.

Die obere Eingabe-Betragsgrenze wird wie folgt mit zwei Stellen dargestellt.

##### Verfahren



\* AB entspricht  $A \times 10^B$ .

A: Werthöchste Stelle (1 bis 9)

B: 0 bis 7

Die Programmierung von 14 (100,00) bedeutet hier, daß in der REG-Betriebsart Eingabebeträge bis zu 100,00 zulässig sind. (In diesem Fall ist die obere Eingabe-Betragsgrenze 100,00.) Wenn jedoch 17 programmiert werden, ist die obere Eingabe-Betragsgrenze 99999,99.

Beispiel:

##### Tastenbedienung

2112	[•]	[(⊗)]
1	[(⊗)]	16 [ST]
8	[(⊗)]	15 [ST]
		TL

##### Druck

#2112 XPGM2X

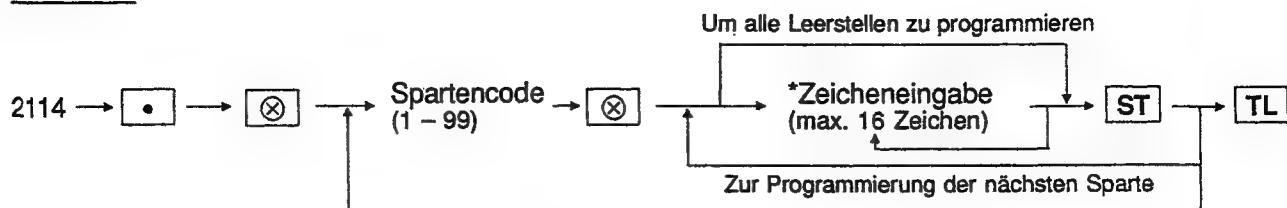
D01 T1 3	0.00
DPT.01	G01
0000003 KP001 COL16	
D08	0.00
DPT.08	G01
0000001 KP001 COL15	

Obere Eingabe-Betragsgrenze

## (5) Programmierung des Sparten-Texts (PGM2-Betriebsart)

Es lassen sich bis zu 16 Zeichen für jede einzelne Sparte programmieren (Standard: 8 Stellen). Der Text läßt sich entweder mit den Zeichentasten oder durch Eingabe der Zeichencodes programmieren.

### Verfahren



Hinweis 1: Bei Eingabe eines falschen Zeichens läßt sich dieses mit der **(BACK SPACE)** Taste löschen.  
Die **(BACK SPACE)** Taste löscht das letzte Zeichen.

Hinweis 2: Wenn Ihre Kasse so eingestellt ist, daß normaler Text fett gedruckt wird, dient der Bindestrich **'—'** als Zeilentrenner. Der Text 'KALBS-SCHNITZEL' wird auf dem Kassenbon dann zweizeilig fett gedruckt. Auf der Rechnung, in Berichten und in der Anzeige wird der Text allerdings normal, d.h. inklusive Bindestrich ausgegeben.

- Eingabe von Zeichen durch die Zeichentasten: (Auf Seite 16 Bezug nehmen.)

-- y y y y y y y y y y y y y y --

y: Zeichtaste

- Die Zeichtaste(n) auf der alphanumerischen Tastenfolie ermitteln und die Taste(n) drücken.
- Wenn Sie die **(DC)** Taste (Zeichtaste doppelter Größe) vor dem Betätigen einer Zeichtaste drücken, wird dieses Zeichen in doppelter Größe ausgedruckt.
- Wenn die **(SHIFT)** Taste gedrückt wird, so werden alle folgenden Zeichen als Kleinbuchstaben ausgedruckt. Bei erneutem Drücken der **(SHIFT)** Taste werden alle folgenden Zeichen als Großbuchstaben ausgedruckt.

Beispiel: Programmierung von MILK (Milch) für Sparte 4

Tastenbedienung						Druck
2114 • X 4 X M I L K ST TL						#2114 XP-GH2X D-04 0.00 MILK G01 0000001 KP001 COL17

- Eingabe durch die Zeichennummer (siehe alphanumerische Zeichencodetabelle auf der folgenden Seite).

ZZZ → 00

ZZZ entspricht dem Zeichencode.

Beispiel:

Tastenbedienung						Druck
2114 • X 4 X 077 00 073 00 076 00 075 00 ST TL						#2114 XP-GH2X D-04 0.00 MILK G01 0000001 KP001 COL17

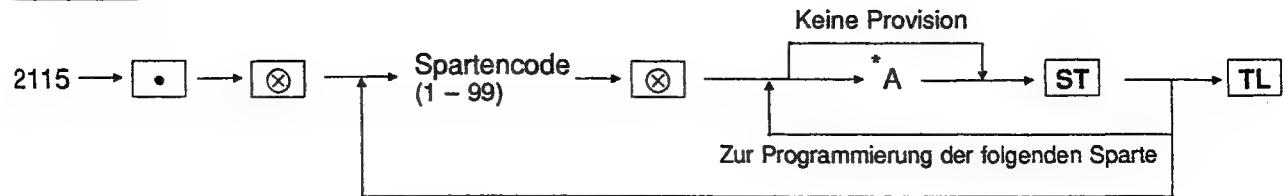
# ALPHANUMERISCHE ZEICHENCODETABELLE

CODE	Zeichen										
001	á	033	!	065	A	097	a	129	1	161	º
002	â	034	"	066	B	098	b	130	2	162	Gamma
003	ê	035	#	067	C	099	c	131	3	163	«
004	î	036	\$	068	D	100	d	132	4	164	-
005	í	037	%	069	E	101	e	133	1/2	165	.
006	í	038	&	070	F	102	f	134	F/T	176	□
007	ô	039	'	071	G	103	g	135	←	177	Á
008	ó	040	(	072	H	104	h	136	→	178	Í
009	û	041	)	073	I	105	i	137	∞	192	Ç
010	ú	042	*	074	J	106	j	138	ſ	193	ı
011	œ	043	+	075	K	107	k	139	◀	194	Ğ
012	ü	044	,	076	L	108	l	140	▶	195	Ş
013	ú	045	-	077	M	109	m	141	F	224	*
014	ő	046	.	078	N	110	n	142	T	225	§
015	ó	047	/	079	O	111	o	143	↓	226	Ø
016	Λ	048	0	080	P	112	p	144	ç	228	↑
017	Ψ	049	1	081	Q	113	q	145	º	229	]
018	Γ	050	2	082	R	114	r	146	¿	230	[
019	..	051	3	083	S	115	s	147	Ù	231	''
020	Ω	052	4	084	T	116	t	148	à	232	ä
021	Δ	053	5	085	U	117	u	149	Æ	233	ö
022	Θ	054	6	086	V	118	v	150	ø	234	ü
023	Ξ	055	7	087	W	119	w	151	Å	235	æ
024	π	056	8	088	X	120	x	152	Ӯ	236	å
025	Σ	057	9	089	Y	121	y	153	é	237	É
026	Ɣ	058	:	090	Z	122	z	154	è	238	ñ
027	Φ	059	;	091	Ä	123	{	155	Pt	253	DC*
028	Ü	060	<	092	Ö	124		156	ı		
029	Ú	061	=	093	Ü	125	}	157	Ñ		
030	Ő	062	>	094	^	126	ß	158	ò		
031	Ó	063	?	095	_	127	¢	159	£		
032	(SPACE)	064	@	096	*	128	!!	160	¥		

\*DC: Code für Zeichen doppelter Größe

## (6) Zuordnung von Sparten zu Gruppen (Provision) (PGM2-Betriebsart)

### Verfahren



\*A: Provisionsgruppe 0 – 3 (0 = keine Provision)

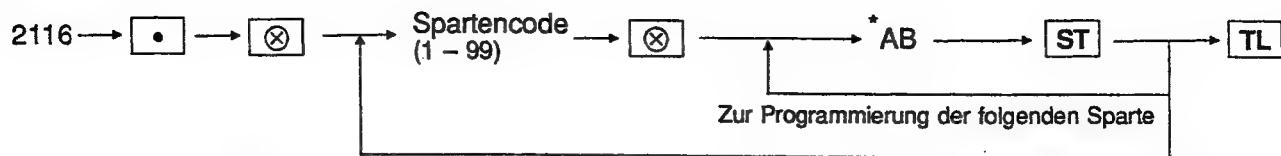
Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2115 [•] [⊗] 1 [⊗] 1 [ST] 5 [⊗] 2 [ST] [TL]	#2115 XPGM2X D01 T1 3 0.00 DPT.01 G01 0000003 KP001 C1L16 D05 0.00 DPT.05 G01 0000001 KP001 C2L17

Provisions-  
gruppen-Nr.

## (7) Zuordnung von Sparten zu Gruppen (Vorzeichen und Spartengruppierung) (PGM2-Betriebsart)

### Verfahren



\*AB: Sparte (+) 1 bis 9 (Gruppe 1 bis Gruppe 9)

Sparte (-)	10
Extrasparte (+)	11
Extrasparte (-)	12
Unterdrückt	13
Unterdrückt	14
Umsatzlos 1	15
Umsatzlos 2	16
Umsatzlos 3	17

Beispiel:

### Tastenbedienung

2116 • ⊗  
1 ⊗ 3 ST  
5 ⊗ 6 ST  
TL

### Druck

#2116 XPGM2X		
D01	T1 3	0.00
DPT.01		G03
0000003	KP001	C1L16
D05		0.00
DPT.05		G06
0000001	KP001	C2L17

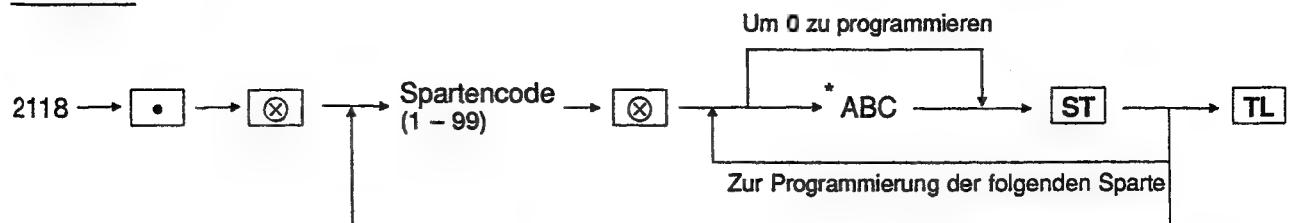
Gruppen-Nr.

Hinweis: Das Standardmodell besitzt keine Minus-Sparte/Extrasparte sowie keine Funktion für umsatzlose Transaktionen. Sollte Sie diese Funktionen benötigen, sprechen Sie bitte mit Ihren Händler.

## (8) Zuordnung von Druckstationen zu Sparten (PGM2-Betriebsart)

Bei Verwendung eines externen Druckers (Küchendrucker) sprechen Sie bitte mit Ihrem örtlichen Fachhändler.

### Verfahren



\*A: Externe Inline-Drucker-Nr. 1 = 0 bis 9 (0 = kein Ausgang)

B: Externe Inline-Drucker-Nr. 2 = 0 bis 9 (0 = kein Ausgang)

C: Ausdruck auf Kassenbon Ja/Nein = 1/0

Beispiel:

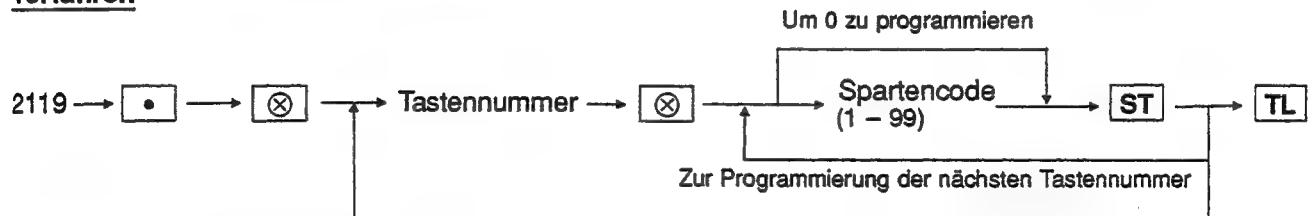
Tastenbedienung	Druck
2118 • ⊗ 9 ⊗ 101 ST TL	#2118 XPGM2X ID09 T 23 5 0.00 DPT.09 G01 0000001 KP101 COL17

Druckstation

## (9) Anordnung der Spartentasten (PGM2-Betriebsart)

Spartencodes den Direkt(Menü)-Tasten zuordnen.

### Verfahren



Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2119 • ⊗ 1 ⊗ 1 ST 10 ⊗ 10 ST TL	#2119 XPGM2X 001 D01 010 D10

Tastennummer

Spartencode

## 5. Programmierung für PLUs

Ihre Registrierkasse besitzt zwei Arten von PLU-Registrierungen.

Direkte PLU-Registrierung: Durch Drücken der Artikeltaste (Direkt-PLU-Taste)

Indirekte PLU-Registrierung: Durch Registrierung eines PLU-Codes

Jeder PLU erfordert folgende Programmierung:

- **PLU-Code (6 Stellen)**
- **PLU-Typ (PLU, Sub-Sparten, PLU/Sub-Sparte, Sperrung oder Löschung)**
  - (i) Wenn die PLU-Betriebsart gewählt wird (z.B. automatisch programmierte Betragsregistrierung), können Einzel-PLU-Eingaben durch Eintippen des zugeordneten Codes und anschließendem Drücken der **PLUS/SUB** Taste (oder durch Drücken der Direkt-PLU-Taste ohne Eingabe der Codenummer) vorgenommen werden.
  - (ii) Wenn die Sub-Sparten-Betriebsart gewählt wird, muß nach der Preiseingabe und nachfolgender Eingabe des PLU-Codes die **AMT** Taste gedrückt werden. Die Registrierung wird durch Drücken der **PLUS/SUB** Taste abgeschlossen.
  - (iii) Wenn die PLU/Sub-Sparten-Betriebsart gewählt wird, ist den Schritten (i) und (ii) zu folgen.
  - (iv) Wenn der Sperrmodus gewählt wird, können der zugeordnete PLU- und/oder Sub-Spartencode nicht eingegeben werden. Die PLU/Sub-Sparten-Programmdaten lassen sich in dieser Betriebsart nicht löschen.
  - (v) Wenn die Lösch-Betriebsart gewählt wird, werden die für alle PLUs programmierten Daten gelöscht.
- **Assozierte Sparte**

Wenn ein PLU mit einer Sparte assoziiert ist, hängen die folgenden Funktionen des PLUs von der Programmierung der Sparte ab.

  - (i) Gruppierung (Gruppe 1 bis Gruppe 17)
  - (ii) Einelposten-Barverkauf/Einelposten-Abschlußregistrierung
  - (iii) Obere Eingabe-Betragsgrenze (nur für Sub-Sparte)
  - (iv) Artikel-Quittungsdruck zwangsweise/zwangslos
  - (v) KassenbonTyp Doppelbon/Einzelbon
- **1., 2. und 3. Einelpreis (max. sechs Stellen per Posten)**
- **Grundmenge für Gebinderegistrierungen (max. zwei Stellen)**
- **Vorzeichen (+/-)**

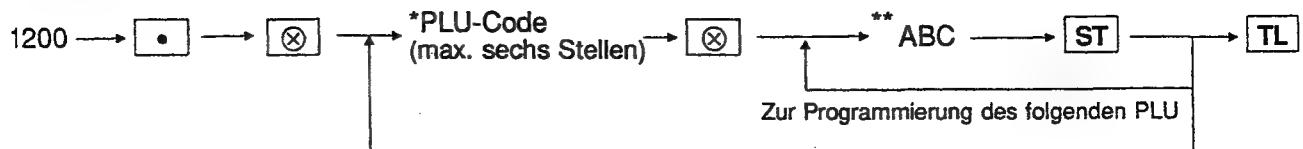
Die Funktion jeder einzelnen PLU-Sub-Sparte variiert je nach seinem Vorzeichen und dem assoziierten Spartenvorzeichens (siehe nachfolgende Tabelle):

Vorzeichen		Funktion von PLU/Sub-Sparte
Sparte	PLU/Sub-Sparte	
+	+	Dient als normale Plus-PLU/Sub-Sparte
-	-	Dient als normale Minus-PLU/Sub-Sparte
+	-	Akzeptiert Geschäftskupon-Registrierungen, jedoch keine Gebinderegistrierungen
-	+	Ungültig; nicht akzeptiert.

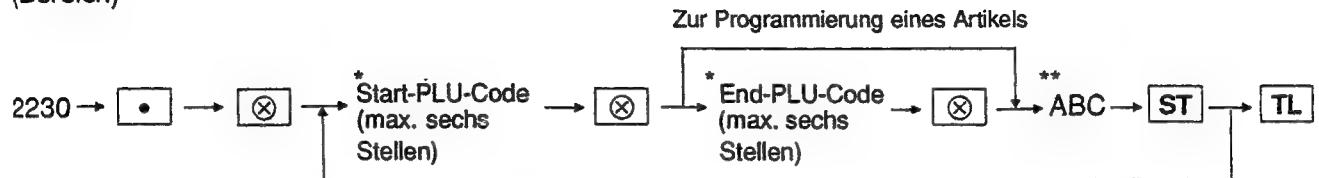
- **Steuerstatus**
- **Artikelbezeichnung (8 Zeichen, max.: 16 Zeichen)**
- **Provisionsgruppe (1 bis 3)**
- **Menü-PLU (mit jedem Menü-PLU lassen sich bis zu 10 PLUs verknüpfen).**
- **Verknüpfungs-PLU (an jeden Verknüpfungs-PLU lassen sich bis zu 5 PLUs verknüpfen).**
- **Druckstation**
- **Positionierung von Direkt-PLU-Tasten**
- **Bestandsmenge (max. sieben Stellen)**

## (1) Definition der PLU-Nummern und Spartenzuordnung (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

### Verfahren



(Bereich)



\*PLU-Code: 1 bis 999999 (PLU-Freicode)

\*\*AB: Assoziierte Sparte (01 bis 99)

C: PLU-Typ

4 eingeben, um die Lösch-Betriebsart zu wählen.

3 eingeben, um die PLU/Sub-Sparten-Betriebsart zu wählen.

2 eingeben, um die PLU-Betriebsart zu wählen.

1 eingeben, um die Sub-Sparten-Betriebsart zu wählen.

0 eingeben, um die PLU/Sub-Sparten-Betriebsart zu unterbinden.

Hinweis: Die Programmierung des PLU-Codes 999999 beendet die Programmieroperation augenblicklich.

Beispiel:

### Tastenbedienung

1200 • (⊗)  
1 (⊗) 53 ST  
TL

### Druck

#1200 XPGM2X	PLU-Code
F000001(05)	Assoziierte Sparte
0.00	
0.00	
0.00	
PL000001	00
003 KP001	

PLU-Typ

### Tastenbedienung

(Bereich) 2230 • (⊗)  
12 (⊗) 14 (⊗)  
52 ST  
TL

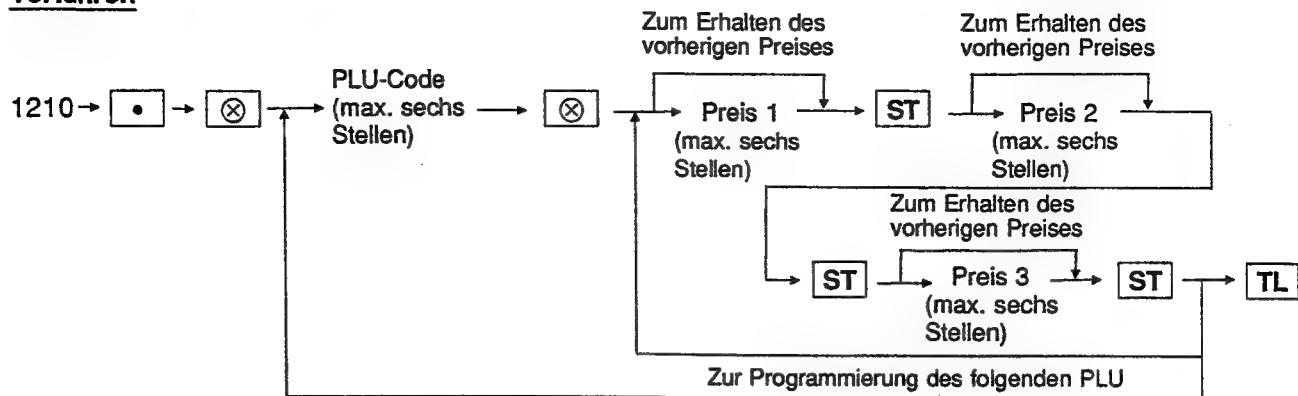
### Druck

#2230 XPGM2X	PLU-Bereich
F000012 -F000014	Assoziierte Sparte
2 (05)	PLU-Typ

## (2) Programmierung von Einzelpreisen (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

Für jeden PLU einen Einzelpreis programmieren.

### Verfahren



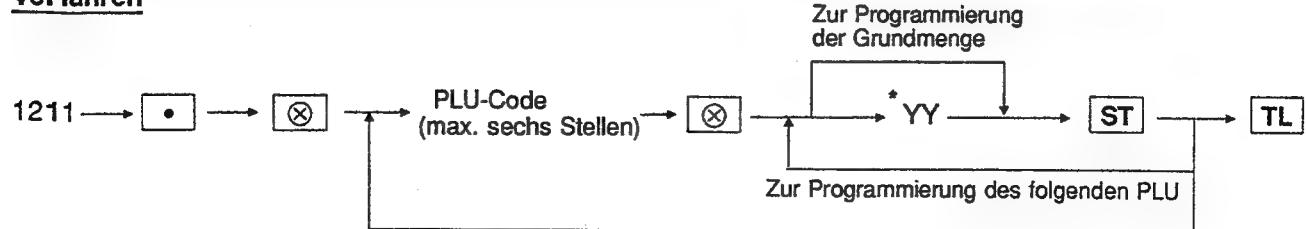
Hinweis: Wenn die Programmierung für den größten der in #1200 definierten PLU-Codes durch Betätigen der **ST** Taste abgeschlossen wird, wird der Programmervorgang automatisch beendet. Dieser Fall trifft für alle Programmierungen der nachfolgend aufgeführten PLUs zu.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
1210 • ⊗	#1210 *PGM2*
1 ⊗ 115 ST	F*000001(05) /00
120 ST	1.15 1. Preisebene
150 ST	1.20 2. Preisebene
1500 ST	1.50 3. Preisebene
2000 ST	PL000001 00
2400 ST	003 KP001
TL	F*000002(01) /00
	15.00
	20.00
	24.00
	PL000002 00
	002 KP001

## (3) Programmierung der Grundmenge (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

### Verfahren



\*YY: Grundmenge (zwei Stellen)

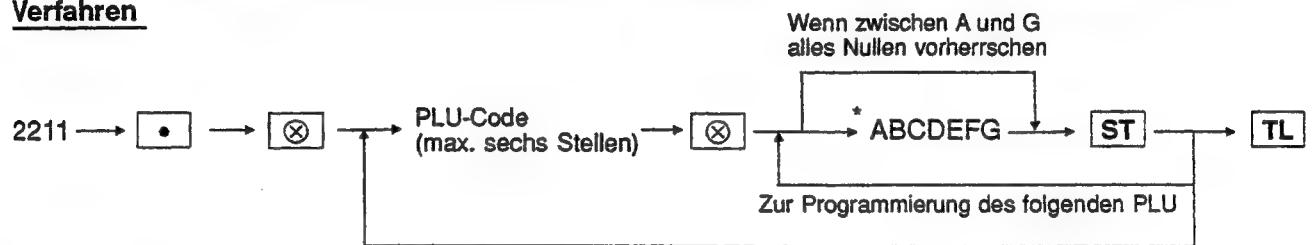
Die Programmierung der Grundmenge für jede PLU/Sub-Sparte vornehmen, welche für Gebinderegistrierungen bestimmt sind.

Beispiel:

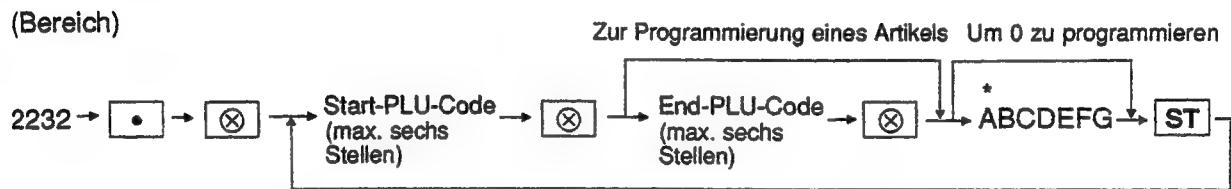
Tastenbedienung	Druck
1211 <input type="button" value="•"/> <input type="button" value="⊗"/> 1 <input type="button" value="⊗"/> 6 <input type="button" value="ST"/> <input type="button" value="TL"/>	#1211 XPGM2X P000001(05) /06 Grundmenge 1.15 1.20 1.50 PL000001 CO 003 KF001

#### (4) Programmierung von Vorzeichen und Steuerstatus (PGM2-Betriebsart)

##### Verfahren



(Bereich)



\*A: Vorzeichen

0 eingeben, wenn ein Plus-PLU definiert wird und 1 eingeben,  
wenn ein Minus-PLU gewünscht wird.

B bis G: Steuerstatus

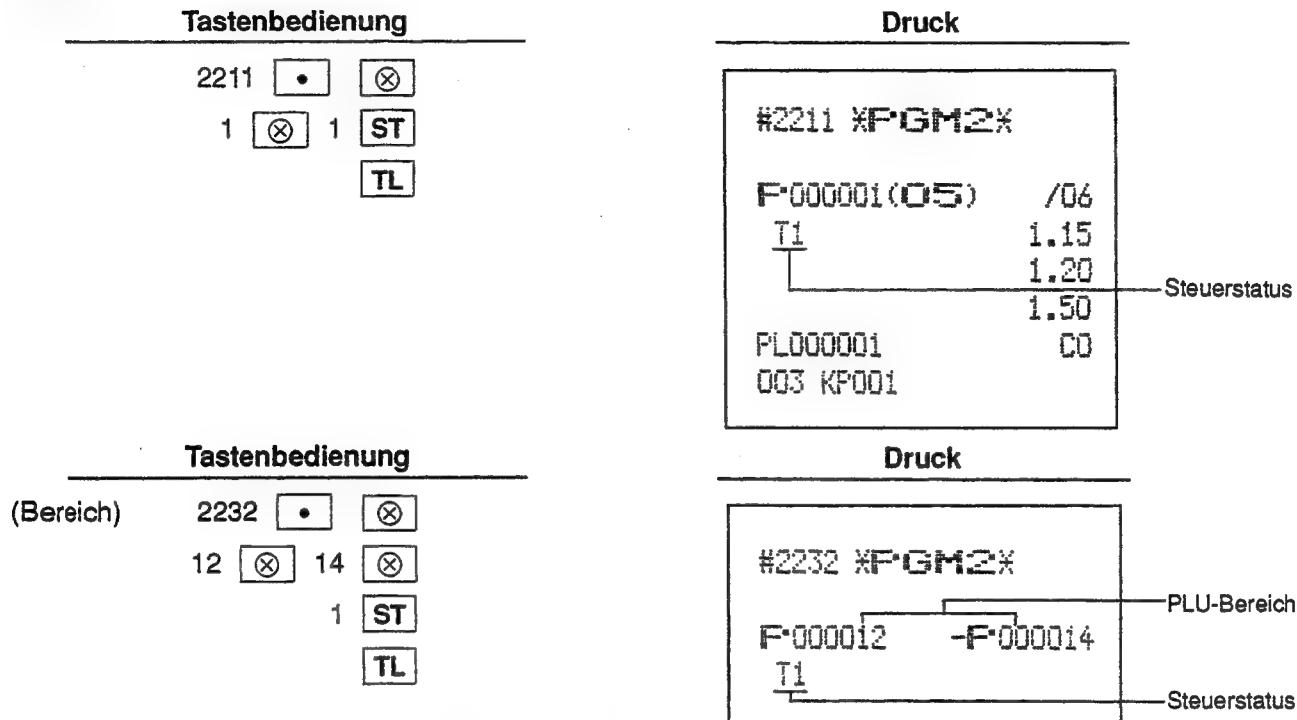
Posten	Steuerstatus		Eingabe
	System	Wahl	
B	MWSt 6 oder Steuer 6	Ja	1
		Nein	0
C	MWSt 5 oder Steuer 5	Ja	1
		Nein	0
D	MWSt 4 oder Steuer 4	Ja	1
		Nein	0
E	MWSt 3 oder Steuer 3	Ja	1
		Nein	0
F	MWSt 2 oder Steuer 2	Ja	1
		Nein	0
G	MWSt 1 oder Steuer 1	Ja	1
		Nein	0

Hinweis 1: Das Steuersystem Ihrer Registrierkasse wurde werkseitig auf automatische Steuerberechnung für MWSt 1 – 6 eingestellt. Wenn Sie den Wunsch haben, eine der automatischen Steuerberechnungen 1 – 6, manuellen MWSt-Berechnung 1 – 6, manuellen MWSt-Berechnung 1, manuellen Steuerberechnung 1 – 6, sowie die Kombination von automatischer MWSt-Berechnung 1 – 3 und automatischer Steuerberechnung 4 – 6 zu benutzen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Händler.

Hinweis 2: MWSt 1(G), MWSt 2(F) und MWSt 3(E) (nur eine) kann in Kombination mit Steuer 4 – 6 gewählt werden.

Beispiel: BCDEFG = 100100, 110100, 111010 usw.

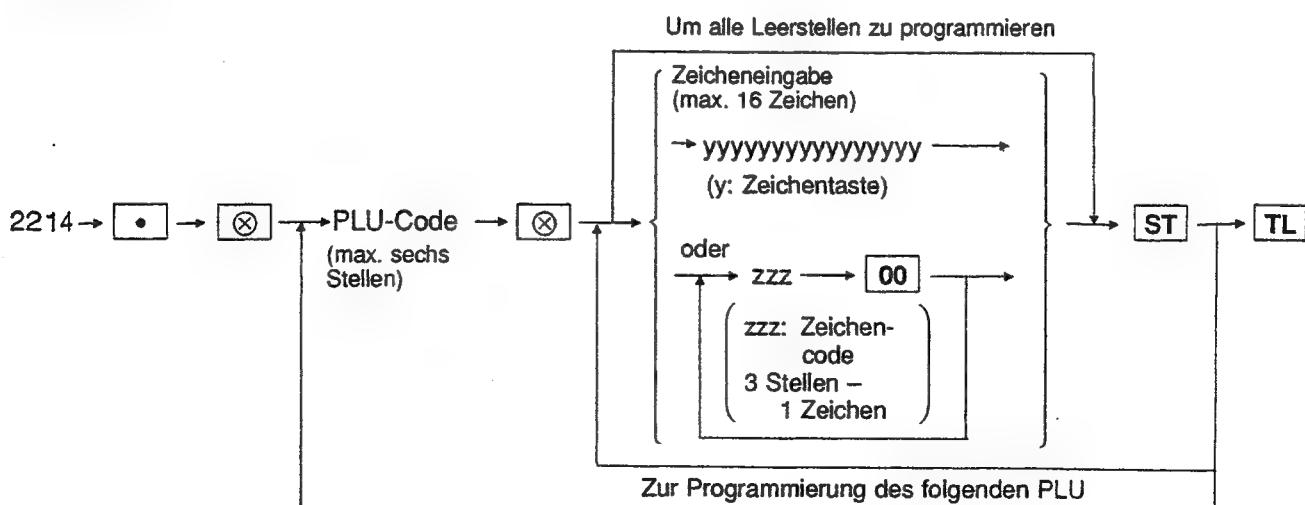
Beispiel:



## (5) Programmierung der PLU-Texte (PGM2-Betriebsart)

Sie können bis zu 16 Zeichen für jeden einzelnen PLU programmieren (Standard: 8 Zeichen). Siehe hierfür Seite 16.

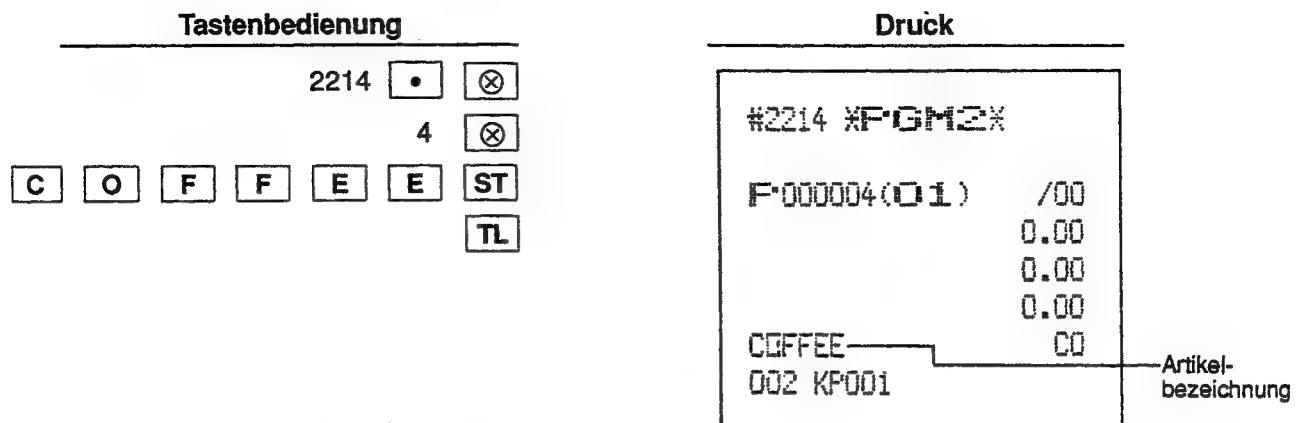
### Verfahren



Hinweis 1: Wenn mit Zeichtasten programmiert wird und ein falsches Zeichen eingegeben wird, lässt sich dieses mit der **(BACK SPACE)** Taste löschen. Die **(BACK SPACE)** Taste löscht das letzte Zeichen.

Hinweis 2: Wenn Ihre Kasse so eingestellt ist, daß normaler Text fett gedruckt wird, dient der Bindestrich '-' als Zeilentrenner. Der Text 'KALBS-SCHNITZEL' wird auf dem Kassenbon dann zweizeilig fett gedruckt. Auf der Rechnung, in Berichten und in der Anzeige wird der Text allerdings normal, d.h. inklusive Bindestrich ausgegeben.

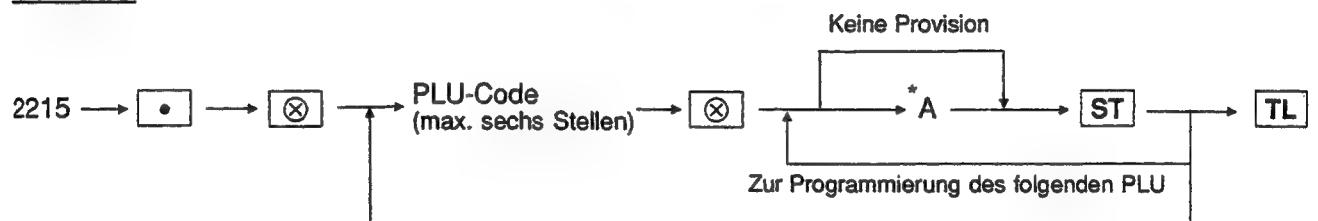
Beispiel: Programmierung von "COFFEE" für PLU-Code 4



## (6) Zuordnung von PLUs zu Provisionsgruppen (PGM2-Betriebsart)

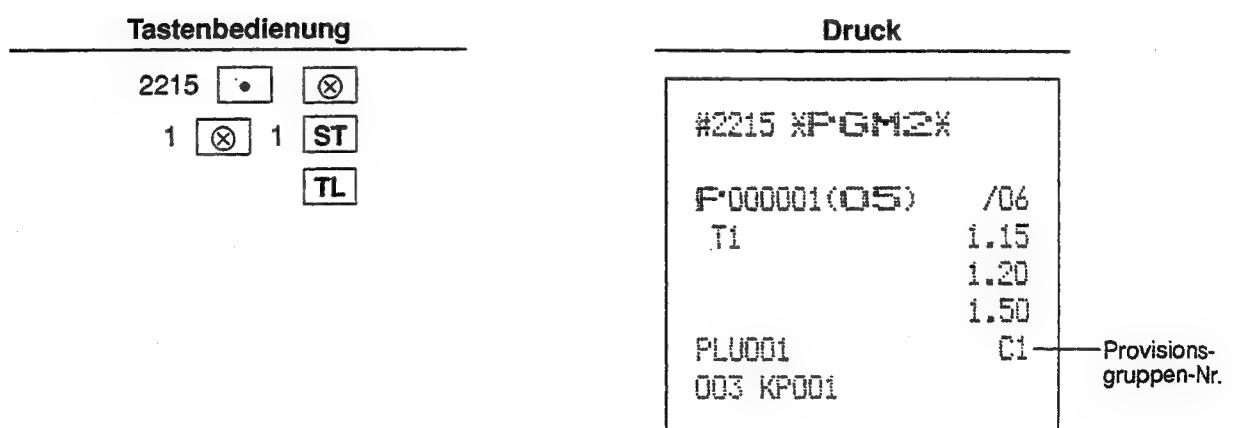
Sie können PLUs den Provisionsgruppen (oder Sub-Sparten) zuordnen.

### Verfahren



\*A: Provisionsgruppe = 0 – 3 (0 = keine Provision)

Beispiel:

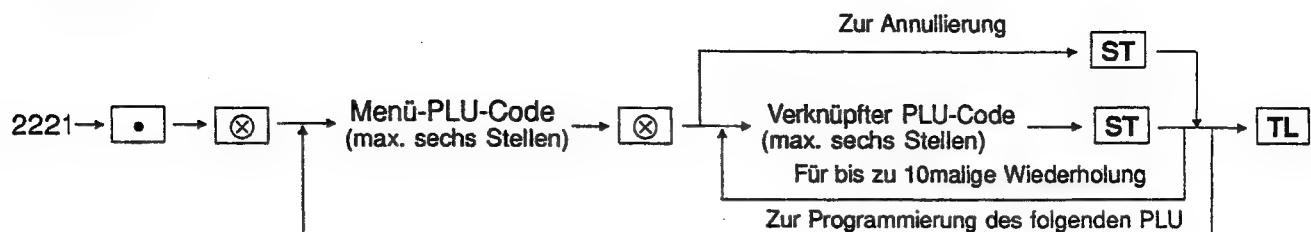


## (7) Programmierung von Menü-PLUs (PGM2-Betriebsart)

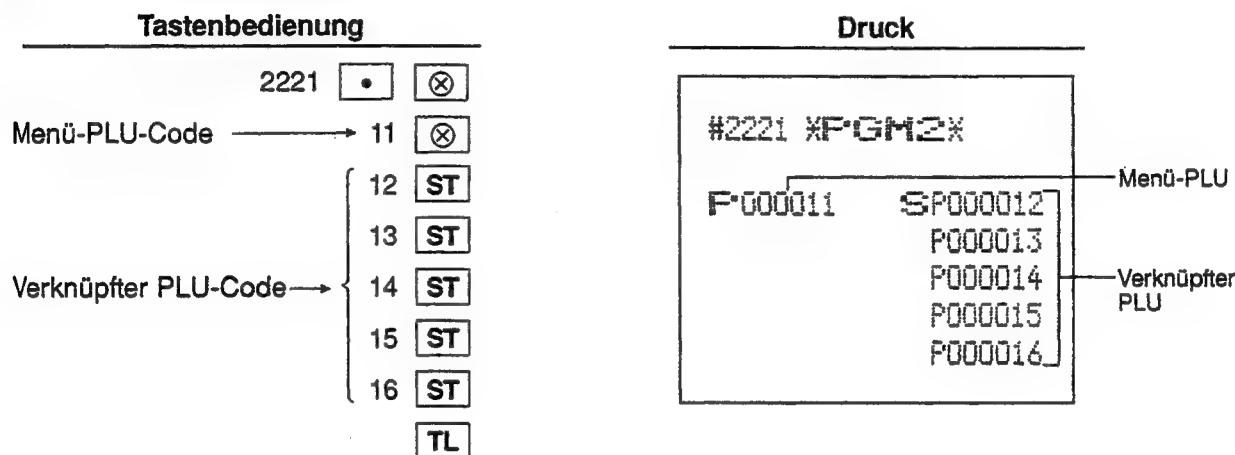
Wenn zwei oder mehrere aus einigen PLUs bestehenden Menüposten zusammen programmiert werden, müssen die Menü-PLUs spezifiziert werden.

Es können bis zu 10 PLUs mit jedem Menü-PLU verknüpft werden.

### Verfahren



Beispiel:



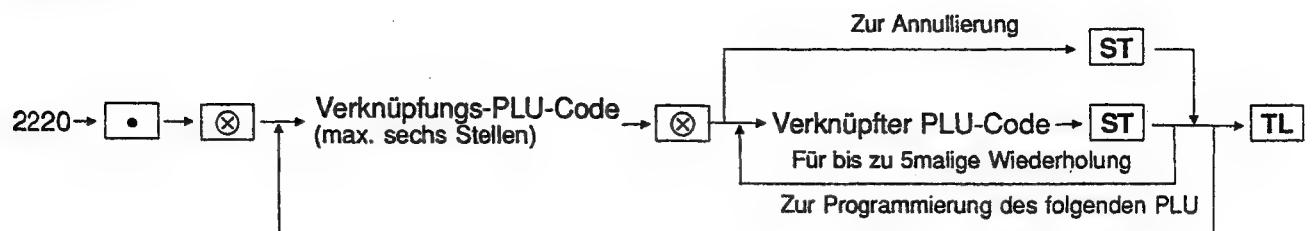
Hinweis 1) Jeder verknüpfte PLU kann in zwei oder mehrere Menü-PLUs programmiert werden.

Hinweis 2) Die Programmierung unterschiedlicher Parameter (z.B. assoziierte Sparte, Einzelpreis, Text...) der Menü-PLUs wird in gleicher Weise wie bei gewöhnlichen PLUs durchgeführt.

## (8) Programmierung von Verknüpfungs-PLUs (PGM2-Betriebsart)

Ein PLU lässt sich mit einem anderen PLU verknüpfen (z.B., zur Verknüpfung eines Flaschenpfands). Die Verknüpfungsebene besteht jedoch aus maximal 5 Ebenen.

### Verfahren



Beispiel:

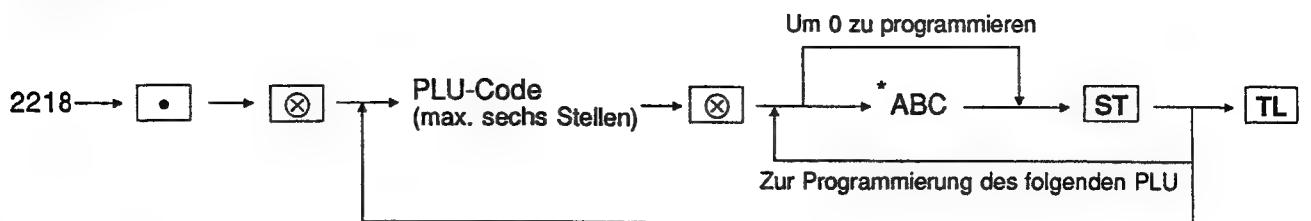
Tastenbedienung	Druck
2220 [•] [⊗]	#2220 XF-GH2*
Verknüpfungs-PLU-Code → 7 [⊗]	P000007 L P000008
Verknüpfter PLU-Code → { 8 [ST] 9 [ST] 10 [ST] [TL]	P000009 P000010

Hinweis 1) Jeder verknüpfte PLU kann in zwei oder mehrere Verknüpfungs-PLUs programmiert werden.  
Hinweis 2) Die Programmierung unterschiedlicher Parameter (z.B. assoziierte Sparte, Einzelpreis, Text...) der Verknüpfungs-PLUs wird in gleicher Weise wie bei gewöhnlichen PLUs durchgeführt.

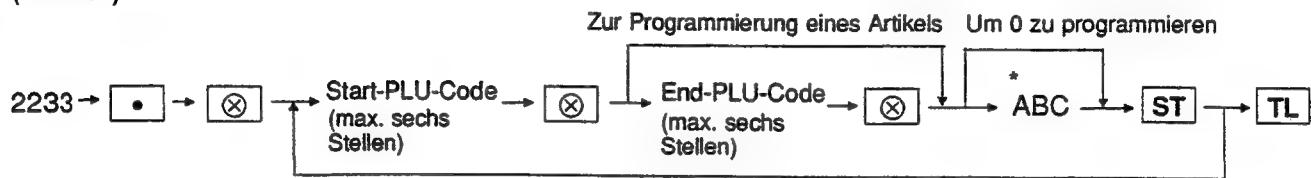
## (9) Zuordnung von Druckstationen zu PLUs (PGM2-Betriebsart)

Bei Verwendung eines externen Druckers (Küchendrucker) sprechen Sie bitte mit Ihrem örtlichen Fachhändler.

### Verfahren



(Bereich)



\*A: Externe Inline-Drucker-Nr. 1 = 0 bis 9 (0 = kein Ausgang)

B: Externe Inline-Drucker-Nr. 2 = 0 bis 9 (0 = kein Ausgang)

C: Ausdruck auf Kassenbon Ja/Nein = 1/0

Beispiel:

#### Tastenbedienung

2218    [•]    [⊗]  
7    [⊗]    1    [ST]  
              [TL]

#### Druck

#2218 XPGM2X

F-000007(01)	/00
0.00	
0.00	
0.00	
PLU007	00
002 KP001	

Druckstation

#### Tastenbedienung

(Bereich)    2233    [•]    [⊗]  
12    [⊗]    14    [⊗]  
       101    [ST]  
              [TL]

#### Druck

#2233 XPGM2X

P-000012	-P-000014
KP101	

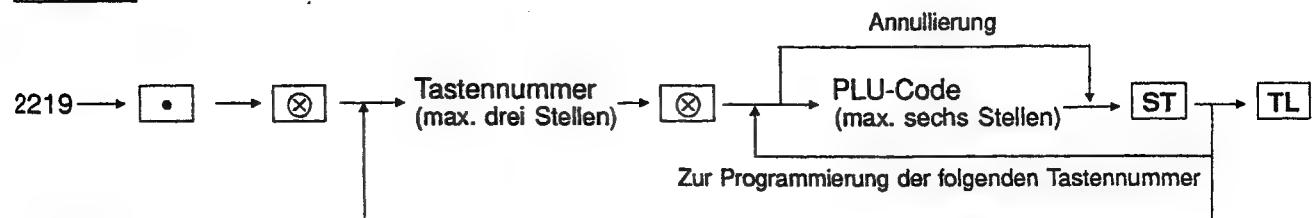
PLU-Bereich

Druckstation

## (10) Anordnung der Direkt-PLU-Tasten (PGM2-Betriebsart)

Sie können PLU-Codes den Festtasten zuordnen und diese Tasten als Direkt-PLU-Tasten benutzen.

### Verfahren



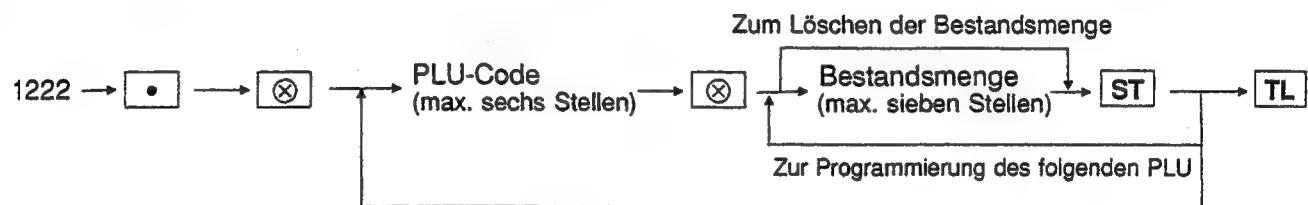
Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2219 [•] [(⊗)]	#2219 XPGM2X
21 [(⊗)] 1 [ST]	021 P000001
25 [(⊗)] 5 [ST]	025 P000005
[TL]	

## (11) Programmierung der Bestandsmenge (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

- Zuordnung einer neuen Bestandsmenge (Überschreiben)

### Verfahren

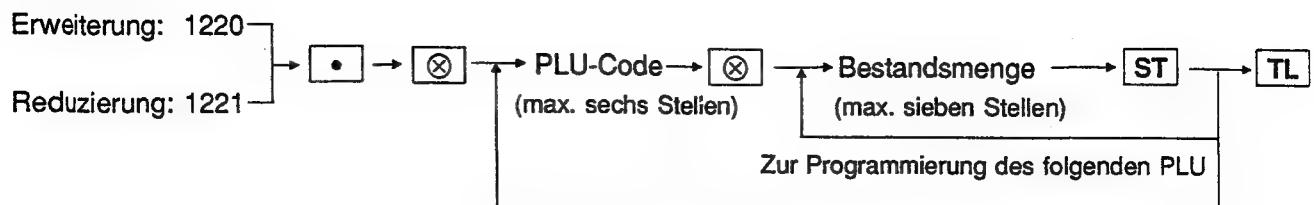


Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
1222 [•] [(⊗)]	#1222 XPGM2X
2 [(⊗)] 10000 [ST]	P000002 0.000
[TL]	10.000
	5 10.000

- Erweitern oder Reduzieren einer Bestandsmenge

### Verfahren



Erweitern der Bestandsmenge

Beispiel:

#### Tastenbedienung

```
1220 [•] [⊗]
2 [⊗] 4000 [ST]
[TL]
```

#### Druck

#1220 XPGM2X

P000002	10.000
	4.000
S	14.000

Erweiterte  
Bestandsmenge

Reduzieren der Bestandsmenge

Beispiel:

#### Tastenbedienung

```
1221 [•] [⊗]
2 [⊗] 1500 [ST]
[TL]
```

#### Druck

#1221 XPGM2X

P000002	14.000
	-1.500
S	12.500

Reduzierte  
Bestandsmenge

## 6. Leitfaden zur Programmierung

In Übereinstimmung mit der im Display angezeigten Mitteilung lassen sich einige Jobs jeder Sparte auf einmal programmieren: (Job #1110, 2110, 2111, 2112, 2114, 2115, 2116, 2118)/PLU (Job #1200, 1210, 1211, 2211, 2214, 2215, 2218)

Die Mitteilung lässt sich in Job #2644 programmieren (siehe hierfür Seite 71).

### (1) Programmierung für Sparten (PGM2-Betriebsart)

Programmierschritt-Nr.	Mitteilung	Begleit-text-Nr.	Tastenbetätigung	Hinweis
			2100 → <b>[●]</b> → <b>[⊗]</b>	
1	ENTER DEPT#	1	(Spartencode) → <b>[⊗]</b>	max. 2 Stellen
2	PRICE	2	(Einzelpreis) → <b>[ST]</b>	max. 6 Stellen (auf Job-Nr. 1110 Bezug nehmen)
3	PROGRAMMING	3	ABCDEFG → <b>[ST]</b>	B: Postenquittungsdruck zwangsweise/zwanglos = 1/0 E: SIF/SICS/Normal = 2/1/0 F: KassenbonTyp Doppelbon/Einzelbon = 1/0 G: Einzelpreis-Eingabetyp Gesperrt/Offen/Vorbelegt/Offen und Vorbelegt = 0/1/2/3 A, C und D = 0 (nicht benutzt) (Auf Job #2110 Bezug nehmen.)
4	TAX	4	ABCDEFG → <b>[ST]</b>	B: MWSt 6 Ja/Nein = 1/0 C: MWSt 5 Ja/Nein = 1/0 D: MWSt 4 Ja/Nein = 1/0 E: MWSt 3 Ja/Nein = 1/0 F: MWSt 2 Ja/Nein = 1/0 G: MWSt 1 Ja/Nein = 1/0 A = 0 (nicht benutzt) (Auf Job #2111 Bezug nehmen.)
5	HALO	5	AB → <b>[ST]</b>	A: Werthöchste Ziffer (1 bis 9) B: 0 bis 7 AB ist identisch mit A x 10 <sup>B</sup> (Auf Job #2112 Bezug nehmen.)
6	TEXT	6	(Zeichertasten) → <b>[ST]</b>	max. 16 Tasten (Auf Job #2114 Bezug nehmen.)
7	COMMISSION	7	(Gruppennummer) → <b>[ST]</b>	0 bis 3 (Auf Job #2115 Bezug nehmen.)
8	GROUP	8	(Gruppennummer) → <b>[ST]</b>	1 bis 17, außer 13 und 14 (Auf Job #2116 Bezug nehmen.)
9	PRINT STAT.	9	ABC → <b>[ST]</b>	A: Externe Inline-Drucker-Nr. 1 = 0 bis 9 B: Externe Inline-Drucker-Nr. 2 = 0 bis 9 C: Ausdruck auf Kassenbon Ja/Nein = 1/0 (Auf Job #2118 Bezug nehmen.)
2	PRICE	2	(Einzelpreis für nächste Sparte) → <b>[ST]</b>	① Zum Schritt Nr. 1 gehen, um einen anderen Spartencode zu programmieren. ② Die <b>[TL]</b> Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen.

Hinweis: Die **[⊗]** Taste anstatt der **[ST]** Taste drücken, um zum nächsten Schritt weiterzugehen (um den vorherrschenden Wert beizubehalten).

Die **[CL]** Taste anstatt der **[ST]** Taste drücken, um zum vorherigen Schritt zurückzugehen (um den vorherrschenden Wert beizubehalten).

## (2) Programmierung für PLUs (PGM2-Betriebsart)

Programmierschritt-Nr.	Mitteilung	Begleit-text-Nr.	Tastenbetätigung	Hinweis
			2200 → [•] → [⊗]	
1	ENTER PLU#	10	(PLU-Code) → [⊗]	max. 6 Stellen
2	DEPT & TYPE	11	ABC → [ST]	AB: Assoziierter Spartencode C: PLU-Typ löschen = 4 PLU/Sub-Sparte = 3 PLU = 2 Sub-Sparte = 1 sperren = 0 (Auf Job #1200 Bezug nehmen.)
3	PRICE	2	(Einzelpreis) → [ST]	max. 6 Stellen (auf Job-Nr. 1210 Bezug nehmen)
4	PRICE (Die Registrierkassen-Anzeigelampe "LEVEL 2" leuchtet auf.)	2	(Einzelpreis 2) → [ST]	
5	PRICE (Die Registrierkassen-Anzeigelampe "LEVEL 3" leuchtet auf.)	2	(Einzelpreis 3) → [ST]	
6	BASE Q'TY	12	(Grundmenge) → [ST]	max. 2 Stellen (auf Job-Nr. 1211 Bezug nehmen)
7	SIGN AND TAX	13	ABCDEFG → [ST]	A: PLU +/- = 0/1 B: MWSt 6 Ja/Nein = 1/0 C: MWSt 5 Ja/Nein = 1/0 D: MWSt 4 Ja/Nein = 1/0 E: MWSt 3 Ja/Nein = 1/0 F: MWSt 2 Ja/Nein = 1/0 G: MWSt 1 Ja/Nein = 1/0 (Auf Job #2211 Bezug nehmen.)
8	TEXT	6	(Zeichentasten) → [ST]	max. 16 Tasten (Auf Job #2214 Bezug nehmen.)
9	COMMISSION	7	(Gruppennummer) → [ST]	0 bis 3 (Auf Job #2215 Bezug nehmen.)
10	PRINT STAT.	9	ABC → [ST]	A: Externe Inline-Drucker-Nr. 1 = 0 bis 9 B: Externe Inline-Drucker-Nr. 2 = 0 bis 9 C: Ausdruck auf Kassenbon Ja/Nein = 1/0 (Auf Job #2218 Bezug nehmen.)
2	DEPT & TYPE	11	ABC → [ST] (Nächste PLU-Sparte und nächster PLU-Typ)	① Zum Schritt Nr. 1 gehen, um einen anderen PLU-Code zu programmieren. ② Die [TL] Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen.

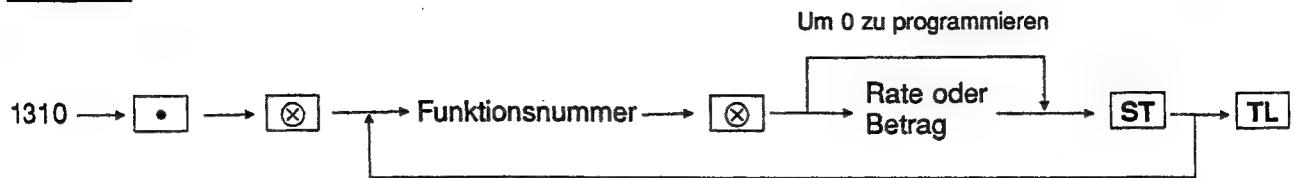
Hinweis: Die [⊗] Taste anstatt der [ST] Taste drücken, um zum nächsten Schritt weiterzugehen (um den vorherrschenden Wert beizubehalten).

Die [CL] Taste anstatt der [ST] Taste drücken, um zum vorherigen Schritt zurückzugehen (um den vorherrschenden Wert beizubehalten).

## 7. Programmierung der Funktionsparameter

(1) Programmierung von Preisreduzierungsbetrag, Aufschlags- und Abschlagssatz, Fremdwährungs-Umrechnungskurs, Provisionsrate und Bedienungszuschlag (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

### Verfahren



Funktion	Funktionsnummer	Rate oder Betrag
⊖ 1 ⊖ 2 ⊖ 3 ⊖ 4	1 2 3 4	max. 6 Stellen (0 bis 999999)
% 1 % 2 % 3 % 4	5 6 7 8	max. 3 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen (0,00 bis 100,00)
Fremdwährung 1 Fremdwährung 2 Fremdwährung 3 Fremdwährung 4 Fremdwährung 5 Fremdwährung 6 Fremdwährung 7 Fremdwährung 8 Fremdwährung 9	61 62 63 64 65 66 67 68 69	max. 4 Vorkomma- und 4 Nachkommastellen (0,0000-9999,9999)
Provisionsverkauf 1 Provisionsverkauf 2 Provisionsverkauf 3	85 86 87	max. 3 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen (Provisionsverkauf: 0,00 bis 999,99) (Bedienungszuschlag: 0,00 bis 100,00)
Bedienungszuschlag	97	

Beispiel:

### Tastenbedienung

```

1310 [•] [⊗]
1 [⊗] 1000 [ST]
5 [⊗] 12 [•] 25 [ST]
61 [⊗] 0 [•] 6068 [ST]
[TL]

```

### Druck

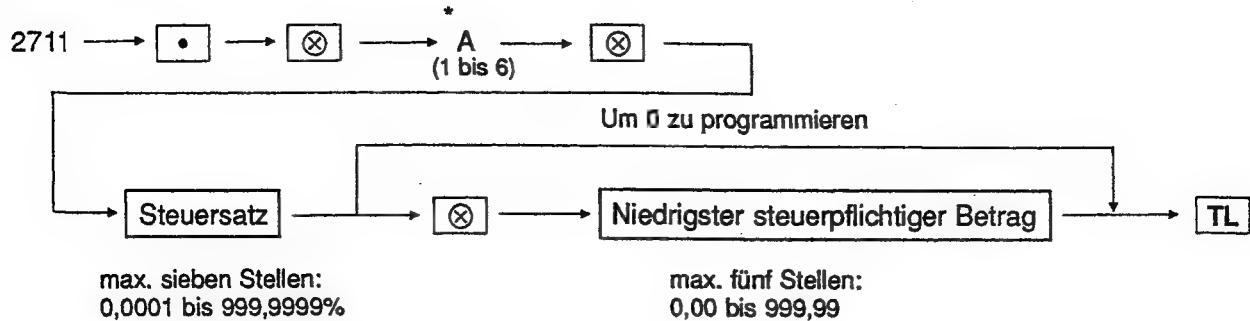
```

#1310 XPGM2X
F001 <→ i
S -10.00 Rabattsumme
L17
F005 %1
S -12.25% Prozentsatz
L100.00%
F061 EXCH1
0.6068 Fremdwährungs-
Umrechnungskurs

```

## (2) Programmierung des Steuersatzes (PGM2-Betriebsart)

### Verfahren



\*A: Die zugehörige Steuersatznummer eingeben.

Beispiel: Bei Programmierung des Steuersatzes 1, eine "1" eingeben, und bei der Programmierung von Steuersatz 4 eine "4" eingeben.

Hinweis 1: Bei der Wahl des MWSt-Aufschlags-Systems kann der niedrigste steuerpflichtige Betrag gewählt werden.

Bei der Wahl des MWSt-Systems ist dies nicht möglich.

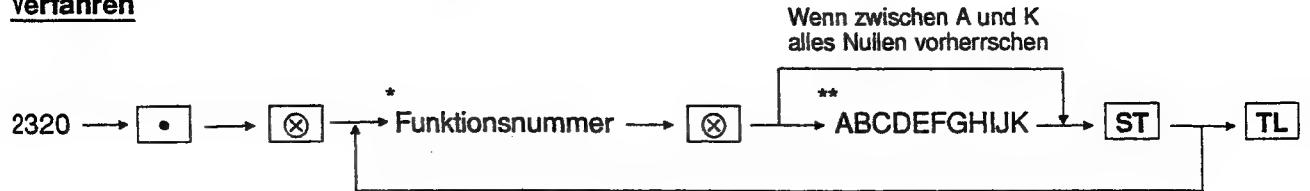
Hinweis 2: Wenn beim Programmieren eines Steuersatzes vor dem Drücken der dritten **⊗** Taste eine falsche Eingabe gemacht wird, kann der Fehler mit der Löschtaste **CL** aufgehoben werden. Wenn der Fehler nach Drücken der dritten **⊗** Taste gemacht wird, ist die Löschung mit der **ST** Taste auszuführen. Danach die Programmierung erneut und richtig vom Anfang an beginnen.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2711 <b>•</b> <b>⊗</b> 2 <b>⊗</b> 7 <b>⊗</b> 12 <b>TL</b>	<b>#2711 XPGM2X</b> <b>TAX2</b> <b>7.0000%</b> —————— Steuersatz <b>0.12</b> —————— Niedrigster steuerpflichtiger Betrag

### (3) Funktionsprogrammierung für die Abschlußtasten (PGM2-Betriebsart)

#### Verfahren



\* Funktionsnummer:

BARGELD = 50	KREDIT1 = 53	KREDIT5 = 57	HOTEL-UMBUCHUNG = 79
BARGEILD2 = 51	KREDIT2 = 54	KREDIT6 = 58	
SCHECK = 52	KREDIT3 = 55	KREDIT7 = 59	
	KREDIT4 = 56	KREDIT8 = 60	

\*\* A: Belegdruck zwangsweise/zwanglos = 1/0

B: Ausdruck der Fußzeile ermöglichen/sperren = 1/0

C: Eingabe einer nichtaddierenden Nummer zwangsweise/nicht zwangsweise = 1/0

D: Rückgeld sperren/ermöglichen = 1/0 (außer bei BARGEILD und BARGEILD 2)

E: Quittungsdruck zwangsweise/nicht zwangsweise = 1/0

F: Nicht benutzt (0 eingeben).

G: Nicht benutzt (0 eingeben).

H: Nicht benutzt (0 eingeben).

I: Nicht benutzt (0 eingeben).

J: Schubladenöffnung sperren/ermöglichen = 1/0

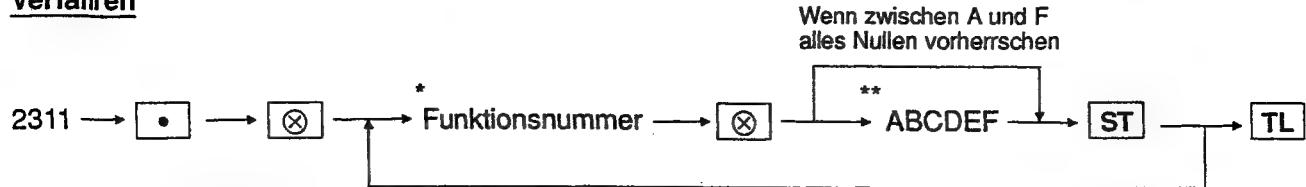
K: Zahlung zwangsweise/nicht zwangsweise (für Bargeld, Bargeld 2 sowie Scheck) = 1/0  
zwangsweise/verbieten (für Kredit 1 bis Kredit 8) = 1/0

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2320 [•] [⊗]	#2320 XF GM2X
50 [⊗] [ST]	F050 CASH L18 000000000000
53 [⊗] 10000010 [ST]	F053 CREDIT1 L18 00010000010
	A bis K

## (4) Programmierung des Vorzeichens (für %, $\ominus$ ) (PGM2-Betriebsart)

### Verfahren



\* Funktionsnummer:       $\ominus 1 = 1$        $\ominus 2 = 2$        $\ominus 3 = 3$        $\ominus 4 = 4$   
 $\%1 = 5$        $\%2 = 6$        $\%3 = 7$        $\%4 = 8$

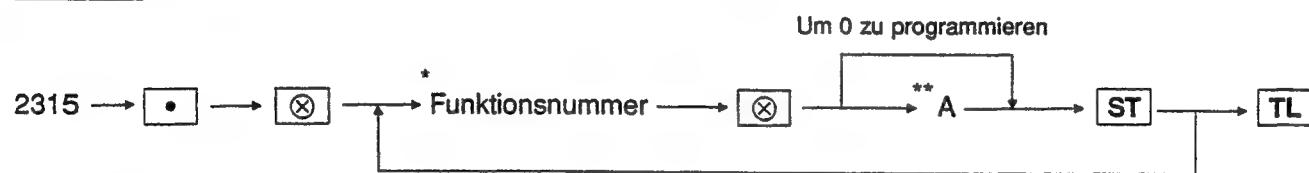
\*\* A: Vorzeichen  $-/+ = 1/0$   
 B, C, D, E und F: Nicht benutzt (0 für B, C, D, E und F eingeben).

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2311    [•]    [⊗] 5    [⊗]    100000    [ST] [TL]	#2311 XPGM2X F005 %1 S                  -12.25% L100.00%

## (5) Wahl von Rabatt bei bezahlter Rechnung, Artikel % oder Zwischensummen % (PGM2-Betriebsart)

### Verfahren



\* Funktionsnummer:       $\%1 = 5$        $\%2 = 6$        $\%3 = 7$        $\%4 = 8$   
 \*\*A:      Rabatt bei bezahlter Rechnung / Artikel % / Zwischensummen % = 2/1/0

Beispiel:

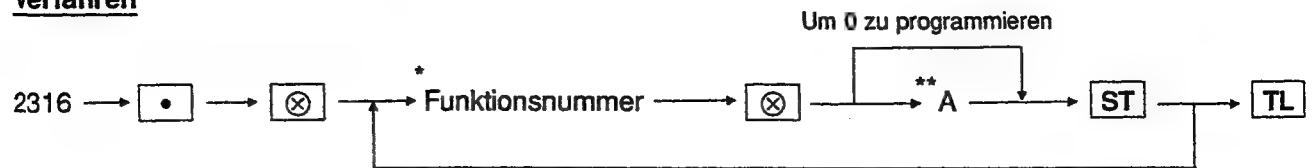
Tastenbedienung	Druck
2315    [•]    [⊗] 5    [⊗]    1    [ST] 6    [⊗]    [ST] [TL]	#2315 XPGM2X F005 %1 I                  -12.25% L100.00%

	Artikel %
	Zwischen-summen %

## (6) Wahl von Rabatt bei bezahlter Rechnung, Artikel ⊖ oder Zwischensummen ⊖ (PGM2-Betriebsart)

### Verfahren



\* Funktionsnummer:  $\ominus 1 = 1$     $\ominus 2 = 2$     $\ominus 3 = 3$     $\ominus 4 = 4$

\*\*A: Rabatt bei bezahlter Rechnung / Artikel ⊖ / Zwischensummen ⊖ = 2/1/0

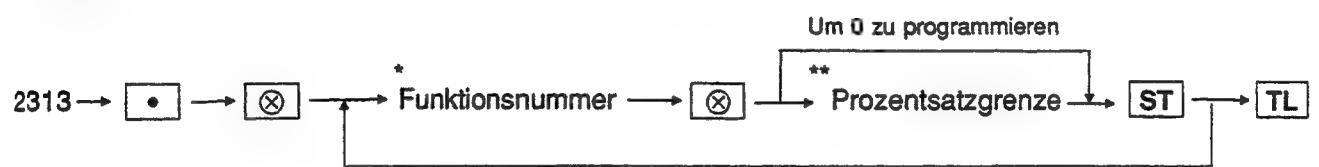
Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2316   [•]   [⊗] 1   [⊗]   1   [ST] [TL]	#2316 XPGM2X  F001 <--> 1 I -10.00 L17 Artikel ⊖

## (7) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Prozentrechnung (PGM2-Betriebsart)

Ihre Registrierkasse lässt die Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Prozentrechnungen zu.

### Verfahren



\* Funktionsnummer:  $\%1 = 5$     $\%2 = 6$     $\%3 = 7$     $\%4 = 8$

\*\* Prozentsatzgrenze: 0,00 bis 100,00

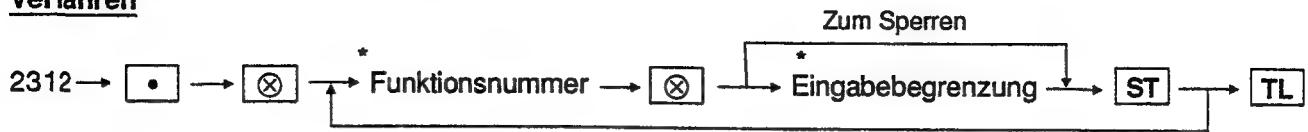
Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2313   [•]   [⊗] 5   [⊗]   20   [ST] [TL]	#2313 XPGM2X  F005 %1 I -12.25% L 20.00% Prozentsatzgrenze

## (8) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Abzug, bezahlte Rechnung, Auszahlungen, Trinkgeld (bar und unbar) sowie Anzahlung (PGM2-Betriebsart)

Ihre Registrierkasse lässt die Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Abzug, bezahlte Rechnung sowie Auszahlungen zu.

### Verfahren



Funktion	Funktionsnummer	Eingabebegrenzung
⊖ 1	1	2 Stellen (AB) AB ist mit $A \times 10^B$ identisch. A: Werthöchste Ziffer (1 bis 9) B: 0 bis 7
⊖ 2	2	
⊖ 3	3	
⊖ 4	4	
Bezahlte Rechnung	43	
Ausgaben	44	
Anzahlung (+)	48	
Anzahlung (-)	49	
Trinkgeld (Barbetrag)	94	
Trinkgeld (kein Barbetrag)	95	

Beispiel:

### Tastenbedienung

2312    •    ⊗  
 1    ⊗    16    ST  
 TL

### Druck

#2312 XPGM2X

F001 <--> 1  
I -10.00

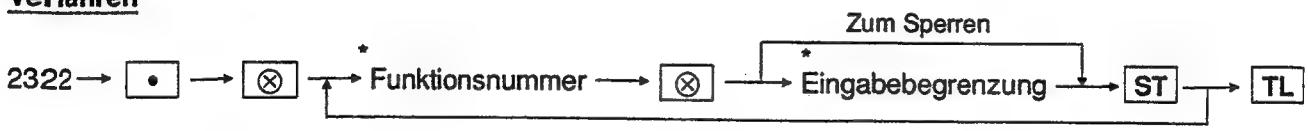
L16

Obere Eingabe-Betragsgrenze

## (9) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für die Abschlußtasten (PGM2-Betriebsart)

Ihre Registrierkasse lässt die Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für die Abschlußtasten zu.

### Verfahren



Funktion	Funktionsnummer	Eingabebegrenzung
Bargeld	50	
Bargeld2	51	
Scheck	52	
Kredit 1	53	
Kredit 2	54	
Kredit 3	55	
Kredit 4	56	
Kredit 5	57	
Kredit 6	58	
Kredit 7	59	
Kredit 8	60	
		2 Stellen (AB) AB ist mit $A \times 10^B$ identisch. A: Werthöchste Ziffer (1 bis 9) B: 0 bis 8

Beispiel:

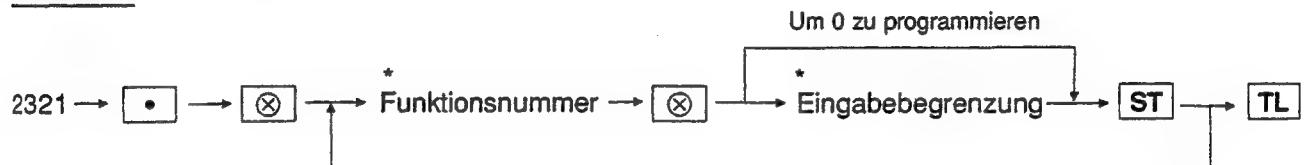
Tastenbedienung	Druck
2322 • <input checked="" type="checkbox"/> 54 <input checked="" type="checkbox"/> 15 <b>ST</b> <b>TL</b>	#2322 XF GM2X  F054 CREDIT2 L15 000000000000

Obere Eingabe-Betragsgrenze

#### (10) Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für Kassensoll, Rückgeld auf Scheckzahlung sowie Scheckeinlösung (PGM2-Betriebsart)

Ihre Registrierkasse lässt die Programmierung der oberen Eingabe-Betragsgrenze für das Kassensoll, das Rückgeld bei Scheckzahlung sowie für die Scheckeinlösung zu.

##### Verfahren



Funktion	Funktionsnummer	Eingabebegrenzung
Kassensoll (zulässiger Betrag)	80	max. 9 Stellen: 0,00 bis 9999999,99
Scheck-Rückgeld	83	max. 8 Stellen: 0,00 bis 999999,99
Scheckeinlösung	47	

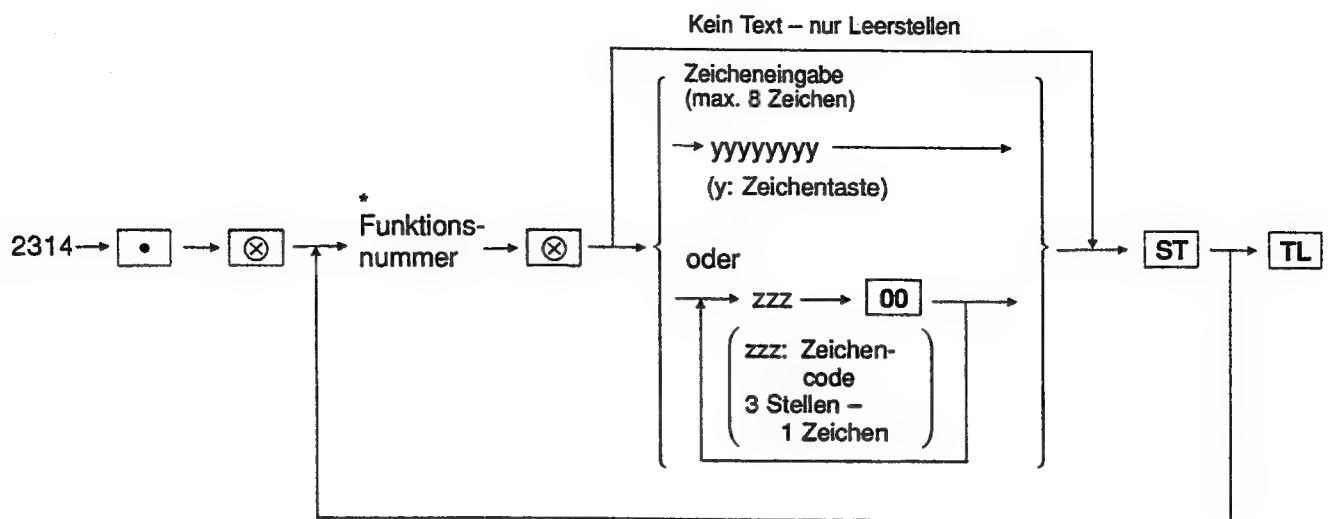
Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2321 • <input checked="" type="checkbox"/> 47 <input checked="" type="checkbox"/> 9999 <b>ST</b> <b>TL</b>	#2321 XF GM2X  F047 CA/CHK 99.99

Obere Eingabe-Betragsgrenze

## (11) Programmierung des Funktionstexts (PGM2-Betriebsart)

### Verfahren



\* Funktionsnummer: Siehe "FUNKTIONSTEXTLISTE" auf der nächsten Seite.

Hinweis: Wenn mit Zeichtasten programmiert wird und ein falsches Zeichen eingegeben wird, lässt sich dieses mit der **(BACK SPACE)** Taste löschen. Die **(BACK SPACE)** Taste löscht das letzte Zeichen.

Beispiel: Programmierung von "CASH" für die Geldeinnahme-Funktion mit dem Buchstaben "C" in doppelter Größe.

#### Tastenbedienung

2314	[•]	[⊗]			
50	[⊗]				
<b>(DC)</b>	<b>C</b>	<b>A</b>	<b>S</b>	<b>H</b>	<b>ST</b>
					<b>TL</b>

#### Druck

#2314 *PGM2*
F050 CASH L18
000000000000

## FUNKTIONSTEXTLISTE

Funktionsnummer	Funktion	Standardtext
1	⊖ 1	(→) 1
2	⊖ 2	(→) 2
3	⊖ 3	(→) 3
4	⊖ 4	(→) 4
5	% 1	% 1
6	% 2	% 2
7	% 3	% 3
8	% 4	% 4
9	Abschlag für Menü-PLU	SET PLU –
10	Differenz	DIFFER
11	Steuerpflichtige Zwischensumme 1	TAX1 ST
12	Steuerpflichtige Zwischensumme 2	TAX2 ST
13	Steuerpflichtige Zwischensumme 3	TAX3 ST
14	Steuerpflichtige Zwischensumme 4	TAX4 ST
15	Steuerpflichtige Zwischensumme 5	TAX5 ST
16	Steuerpflichtige Zwischensumme 6	TAX6 ST
17	MWSt/Steuer 1	VAT 1
18	MWSt/Steuer 2	VAT 2
19	MWSt/Steuer 3	VAT 3
20	MWSt/Steuer 4	VAT 4
21	MWSt/Steuer 5	VAT 5
22	MWSt/Steuer 6	VAT 6
23	Netto 1	<b>NET 1</b>
24	Netto 2	<b>NET 2</b>
25	Gutschein-PLU	CP PLU
26	Retouren	REFUND
27	∞	∞
28	∞-Betriebsart Total	∞ MODE
29	Manager-Storno ∞	MGR ∞
30	Zwischensummen-Storno ∞	SBTL ∞
31	Storno für Extrasparte ∞	HASH ∞
32	Retouren für Extrasparte	HASH RF
33	Storno für umsatzlose Transaktionen ∞	NOTURN ∞
34	Retouren für umsatzlose Transaktionen	NOTURNRF
35	MWSt-Umschaltung	VAT SFT

Funktionsnummer	Funktion	Standardtext
36	MWSt/Steuer löschen	TAX DELE
37	Quittungsdruckzähler	VP CNT
38	Belegdruckzähler	BILL CNT
39	Kein Verkauf	NO SALE
40	Proformarechnungszähler	G. C. CNT
41	Alter Saldo	***PBAL
42	Neuer Saldo	***NBAL
43	Bezahlte Rechnung	***RA
44	Ausgaben	***PO
45	Anfänglicher Kassenbestandspeicher (+)	SCM (+)
46	Anfänglicher Kassenbestandspeicher (-)	SCM (-)
47	Scheckeinlösung	CA/CHK
48	Anzahlung	DEPOSIT
49	Anzahlungs-Retouren	DEPO. (-)
50	Bar	CASH
51	Bar 2	CASH2
52	Scheck	CHECK
53	Kredit 1	CREDIT1
54	Kredit 2	CREDIT2
55	Kredit 3	CREDIT3
56	Kredit 4	CREDIT4
57	Kredit 5	CREDIT5
58	Kredit 6	CREDIT6
59	Kredit 7	CREDIT7
60	Kredit 8	CREDIT8
61	Fremdwährungsumrechnung 1	EXCH1
62	Fremdwährungsumrechnung 2	EXCH2
63	Fremdwährungsumrechnung 3	EXCH3
64	Fremdwährungsumrechnung 4	EXCH4
65	Fremdwährungsumrechnung 5	EXCH5
66	Fremdwährungsumrechnung 6	EXCH6
67	Fremdwährungsumrechnung 7	EXCH7
68	Fremdwährungsumrechnung 8	EXCH8
69	Fremdwährungsumrechnung 9	EXCH9
70	Fremdwährungsumrechnung 1 Kassen-Ist	EXCH1 IS
71	Fremdwährungsumrechnung 2 Kassen-Ist	EXCH2 IS

Funktionsnummer	Funktion	Standardtext
72	Fremdwährungsumrechnung 3 Kassen-Ist	EXCH3 IS
73	Fremdwährungsumrechnung 4 Kassen-Ist	EXCH4 IS
74	Fremdwährungsumrechnung 5 Kassen-Ist	EXCH5 IS
75	Fremdwährungsumrechnung 6 Kassen-Ist	EXCH6 IS
76	Fremdwährungsumrechnung 7 Kassen-Ist	EXCH7 IS
77	Fremdwährungsumrechnung 8 Kassen-Ist	EXCH8 IS
78	Fremdwährungsumrechnung 9 Kassen-Ist	EXCH9 IS
79	Hotel-Umbuchung	H. TRANS.
80	Kassen-Soll (Barbestand)	*****CID
81	Kassen-Ist Bar/Scheck	CA/CH IS
82	Kassen-Soll Bar/Scheck	CA/CH ID
83	Rückgeld für Scheck	CHK/CG
84	Gast	GUEST
85	Provisionsverkauf 1	COM.SAL1
86	Provisionsverkauf 2	COM.SAL2
87	Provisionsverkauf 3	COM.SAL3
88	Kein Provisionsverkauf	NON COM.
89	VIP-Verkauf	VIP SALE
90	Gesamtbestellung	ORDER TL
91	Gesamtzahlung	PAID TL
92	Tischfreigabe	TRAN. OUT
93	Tischübernahme	TRAN. IN
94	Trinkgeld (Barbetrag)	CASH TIP
95	Trinkgeld (kein Barbetrag)	NOCA TIP
96	Bezahltes Trinkgeld	TIP PAID
97	Bedienungszuschlag	SER. CHRG
98	Landeswährung 1	DOM.CUR1
99	Landeswährung 2	DOM.CUR2
100	Landeswährung 3	DOM.CUR3
101	Landeswährung 4	DOM.CUR4
102	Landeswährung 5	DOM.CUR5
103	Landeswährung 6	DOM.CUR6
104	Landeswährung 7	DOM.CUR7
105	Landeswährung 8	DOM.CUR8
106	Landeswährung 9	DOM.CUR9
107	Gesamtbetrag der Nicht-Umsatzgruppe 1	*NT TL1

Funktionsnummer	Funktion	Standardtext
108	Gesamtbetrag der Nicht-Umsatzgruppe 2	*NT TL2
109	Gesamtbetrag der Nicht-Umsatzgruppe 3	*NT TL3
110	Scheckbestand	*CH ID
111	Arbeitszeit	WK TIME
112	Gesamt (+)-Sparte	*DEPT TL
113	Gesamt (-)-Sparte	DEPT (-)
114	Gesamt (+)-Extrasparte	*HASH TL
115	Gesamt (-)-Extrasparte	HASH (-)
116	Netto 1 (Steuerpflichtig 1 - MWSt 1)	NET 1
117	Netto 2 (Steuerpflichtig 2 - MWSt 2)	NET 2
118	Netto 3 (Steuerpflichtig 3 - MWSt 3)	NET 3
119	Netto 4 (Steuerpflichtig 4 - MWSt 4)	NET 4
120	Netto 5 (Steuerpflichtig 5 - MWSt 5)	NET 5
121	Netto 6 (Steuerpflichtig 6 - MWSt 6)	NET 6
122	Zwischensumme	SUBTOTAL
123	Verkaufszwischensumme	MDSE ST
124	Total	***TOTAL
125	Zwischensumme der Nicht-Umsatzgruppe	NON-TURN
126	Rückgeld	CHANGE
127	(Reserviert)	
128	Rest	DUE
129	Zu bezahlendes Trinkgeld	TIP DUE
130	Saldo	BALANCE
131	Umsatzmenge	ITEMS
132	PLU-Zwischensumme	PLU ST
133	Kassenbon-Kopfzeile	COPY
134	Proformarechnungs-Kopfzeile	G.C COPY
135	Rechnungsübertrag-Kopfzeile	B.T.
136	Tischabruf-Kopfzeile	INTRMED.
137	Rechnung/Kassenbon-Kopfzeile	BILL
138	Kumulierte Rechnung	C.BILL
139	VIP-Umsatz-Kopfzeile	VIP SALE
140	Belegdruckhinweis auf Journal	SLIP PR.
141	Belegdruck auf nachfolgender Seite	NEXT P.
142	Durchschnitt	AVE.
143	Gruppe 01	GROUP01

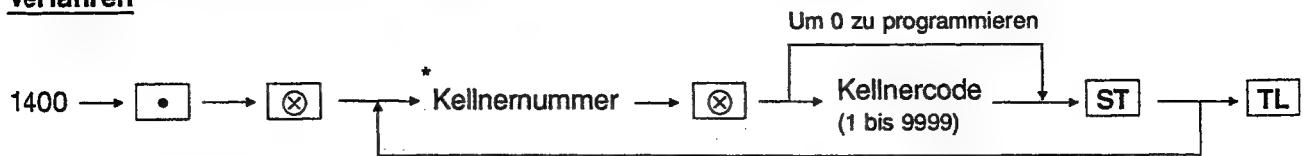
Funktionsnummer	Funktion	Standardtext
144	Gruppe 02	GROUP02
145	Gruppe 03	GROUP03
146	Gruppe 04	GROUP04
147	Gruppe 05	GROUP05
148	Gruppe 06	GROUP06
149	Gruppe 07	GROUP07
150	Gruppe 08	GROUP08
151	Gruppe 09	GROUP09
152	Zweite Preisebene	2ND PRIC
153	Dritte Preisebene	3RD PRIC
154	Kassen-Ist-Eingabe	CCD
155	Kassen-Soll-Ist-Differenz	CCD DIF.
156	Kassen-Soll-Ist-Gesamtdifferenz	DIF. TL
157	Gesamtbestellung – Gesamtzahlung	O – P
158	Provisionsbetrag 1	COM.AMT1
159	Provisionsbetrag 2	COM.AMT2
160	Provisionsbetrag 3	COM.AMT3
161	Gesamt-Provisionsbetrag	COM. TTL
162	Rechnungssaldo	BILL BAL
163	Freigegebene Tische	FREE GLU
164	Alter Saldo	OLD BAL.
165	Neuer Saldo	BALANCE
166	Gesamt-Kassenbestandspeicher	SCM TTL
167	Umsatz pro Tisch	T. TABLE
168	Umsatz pro Gast	T. GUEST
169	Umsatz pro Rechnung	T. BILL
170	Posten pro Gast	I. GUEST
171	Posten pro Rechnung	I. BILL
172	Durchschnittspreis pro Posten	AVE. ITEM
173	Spartenbericht-Kopfzeile	DEPT
174	Gruppenbericht-Kopfzeile	GROUP
175	PLU-Bericht-Kopfzeile	PLU
176	Menü-PLU-Kopfzeile	SET PLU
177	Bestandsmengenbericht-Kopfzeile	STOCK
178	Transaktionsbericht-Kopfzeile	TRANS.
179	Kassen-Soll-Bericht-Kopfzeile	TL-ID

Funktionsnummer	Funktion	Standardtext
180	Provisionsverkauf-Kopfzeile	SALES
181	MWSt/Steuerbericht-Kopfzeile	VAT/TAX
182	Chef-Bericht-Kopfzeile	CHIEF
183	Kellnerbericht-Kopfzeile	CLERK
184	Stundenumsatzbericht-Kopfzeile	HOURLY
185	Tages-Nettoumsatz-Bericht-Kopfzeile	DAILY
186	GLU/PBLU-Bericht-Kopfzeile	<b>GLU</b>
187	Saldenbericht-Kopfzeile	BALANCE
188	Gesamtsteuer	TTL TAX
189	Nettobetrag ohne Steuer	<b>NET</b>
190	Text der aufgelaufenen Rechnung (linke Hälfte)	ALL FOOD
191	Text der aufgelaufenen Rechnung (rechte Hälfte)	S & DRINKS

## 8. Kellnerprogrammierung

### (1) Kellnercodedefinition (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

#### Verfahren

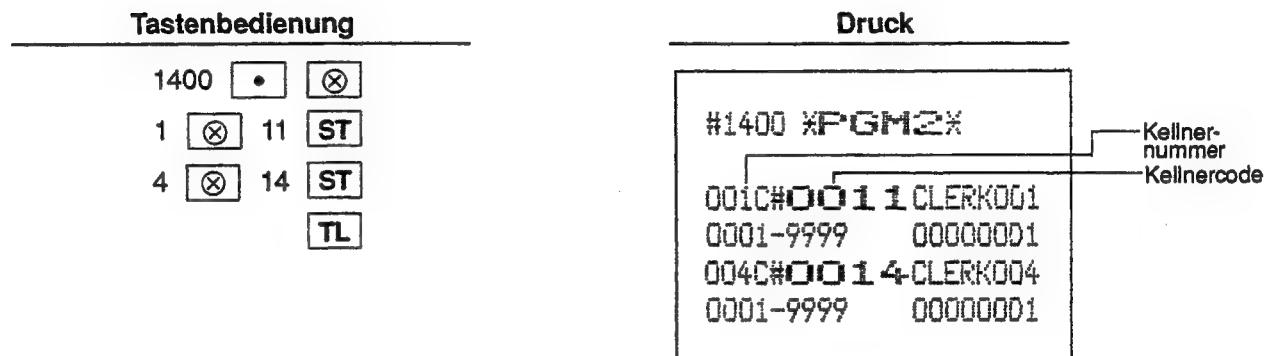


\*Kellernummer: 1 bis 6/max. 255

- Bei Wahl des Kellner-Schlüsselsystems: 1 bis 6/max. 15
- Bei Wahl des Kellner-Tastensystems: 1 bis 15
- Bei Wahl des Kellnercode-Systems: 1 bis 255

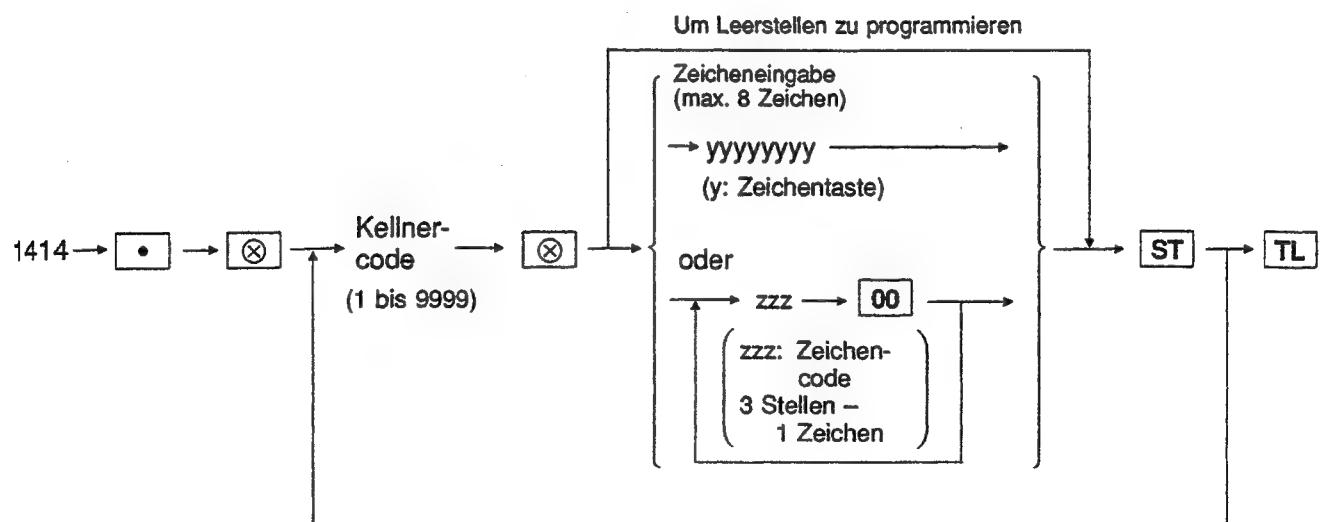
Hinweis: Um eines der obigen Systeme zu wählen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Händler.

Beispiel:



### (2) Programmierung von Kellernamen (PGM1- oder PGM2-Betriebsart)

#### Verfahren



Hinweis: Wenn mit Zeichtasten programmiert wird und ein falsches Zeichen eingegeben wird, lässt sich dieses mit der **(BACK SPACE)** Taste löschen. Die **(BACK SPACE)** Taste löscht das letzte Zeichen.

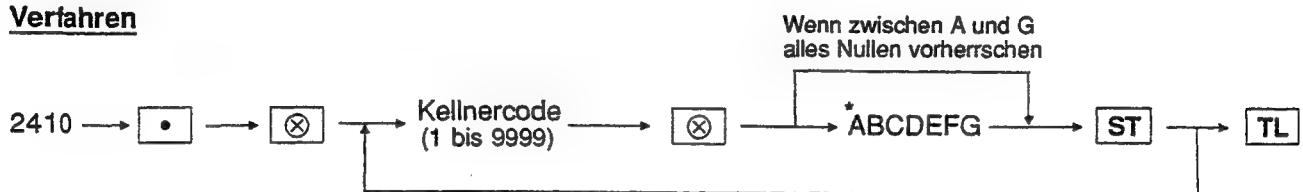
## Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
1414 <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> 11 <input checked="" type="checkbox"/>  <b>M E Y E R ST</b> <b>TL</b>	#1414 XPGM2X 0010#0011 MEYER _____ Kellnername 0001-9999 00000001

(3) Funktionsprogrammierung für Kellner (PGM2-Betriebsart)

Sie können die Programmfunctionen A bis G für einzelne Kellner programmieren.

## Verfahren



Posten	Funktion	Wahl	Eingabe
A	VIP-Verkauf	Sperren	1
		Ermöglichen	0
B	GLU (Gastabruf)/ Alter Saldo-Abruf	Zwangswise	1
		Zwanglos	0
C	Proformarechnung	Sperren	1
		Ermöglichen	0
D	MWSt-Wechsel	Ja	1
		Nein	0
E	Preisebene	Preis 3 aktiv	2
		Preis 2 aktiv	1
		Preis 1 aktiv	0
F	Arbeitszeitkontrolle	Ja	1
		Nein	0
G	Schubladennummer	Schublade 1-4/nicht benutzt	1-4/0

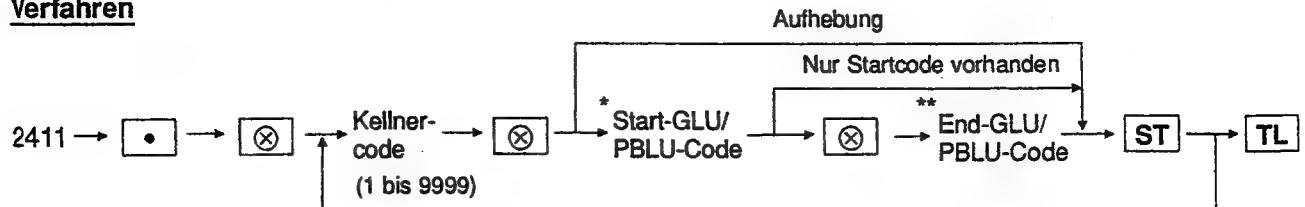
### Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2410    • <input checked="" type="checkbox"/>	#2410 XPGM2X
11 <input checked="" type="checkbox"/> 1    ST	0010#0011MEYER
TL	0001-9999    00000001

#### (4) Programmierung von Revierzuweisungen (GLU/PBLU) (PGM2-Betriebsart)

Sie können den zugänglichen Bereich (Revier) von vorhandenen Tischen jedem Kellner zuordnen.

##### Verfahren



\*Start-GLU/PBLU-Code: 1 bis 9999

\*\*End-GLU/PBLU-Code: 1 bis 9999

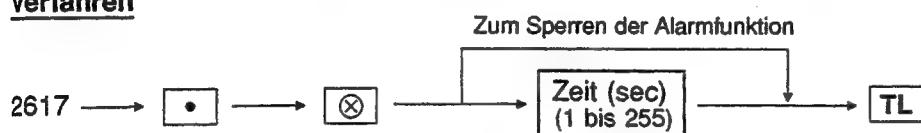
Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2411 [•] [⊗]	#2411 XPGM2X
11 [⊗]	001#0011 MEYER
1001 [⊗]	1001-1003 00000001
1003 [ST]	
[TL]	

## 9. Programmierung der Alarmdauer bei geöffneter Schublade (PGM2-Betriebsart)

Wenn die Schublade nach Ablauf einer festgelegten Zeitdauer offen verbleibt, löst sie einen Alarmton aus.

##### Verfahren



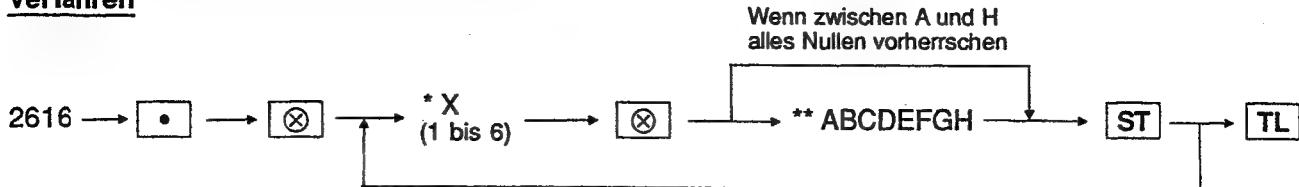
Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2617 [•] [⊗] [TL]	#2617 XPGM2X 000

Hinweis: Ihre Registrierkasse startet die Überwachung der Schubladen-Öffnungszeit vom Augenblick des Öffnens am Ende einer Transaktion in der REG/VOID-Betriebsart. Die Überwachungszeit wird unterbrochen, wenn eine zulässige Taste für die nächste Transaktion gedrückt wird (außer den Tasten **VP**, **RCPT** und **SLIP**). Die Überwachung der Öffnungszeit beginnt erneut bei Beendigung dieser Transaktion. Der Alarm des Warnsummers kann durch Schließen der Schublade unterbrochen werden. Während der Alarm ertönt können keine Eingaben ausgeführt werden.

# 10. Programmierung für Zusatzfunktionen (PGM2-Betriebsart)

## Verfahren



\* Wenn X gleich 1 ist:

\*\*

Posten	Beschreibung	Eingabe
A	OP X/Z-Bericht	Ermöglichen 0
		Sperren 1
B	Auszahlung in der REG-Betriebsart	Ermöglichen 0
		Sperren 1
D	Retouren in der REG-Betriebsart	Ermöglichen 0
		Sperren 1
E	Sofortstorno in der REG-Betriebsart	Ermöglichen 0
		Sperren 1
F	Indirekter Storno in der REG-Betriebsart	Ermöglichen 0
		Sperren 1
G	Zwischensummenstornierung in der REG-Betriebsart	Ermöglichen 0
		Sperren 1
H	Quittungsdruck der Retouren	Zwangslös 0
		Zwangswise 1

C: Nicht benutzt (0 für C eingeben).

\* Wenn X gleich 2 ist:

\*\*

Posten	Beschreibung	Eingabe
A	Sofortstorno für ersten Artikel	Ermöglichen 0
		Sperren 1
D	Ausdruck der Anzahl von Verkaufsartikeln	Nein 0
		Ja 1
F	Journalausdruck	Detailliert 0
		Eingeschränkt* 1
G	Posten-Quittungsdruck	Ermöglichen 0
		Sperren 1
H	⊖ Quittungsdruck	Zwangslös 0
		Zwangswise 1

B, C und E: Nicht benutzt (0 für B, C und E eingeben).

\*Hinweis: Wenn "1" eingegeben wird ("Eingeschränkt" gewählt wird), werden die (+)-Sparte und (+)-PLU/Sub-Sparte nicht ausgedruckt.

\* Wenn X gleich 3 ist:

\*\*

Posten	Beschreibung	Eingabe
B	Nullunterdrückung im Kellnerbericht	Ja
		Nein
D	Nullunterdrückung im Transaktionsbericht	Ja
		Nein
E	Nullunterdrückung im Spartenbericht	Ja
		Nein
F	Nullunterdrückung im PLU-Bericht	Ja
		Nein
G	Nullunterdrückung im Stunden-Umsatzbericht	Ja
		Nein
H	Nullunterdrückung im Tages-Nettoumsatzbericht	Ja
		Nein

A: Nicht benutzt (0 oder überhaupt nichts für A eingeben.)

C: Nicht benutzt (0 für C eingeben.)

\* Wenn X gleich 4 ist:

\*\*

Posten	Beschreibung	Eingabe
C	Ausdruck der MWSt/Steuer auf Kassenbon/Journalstreifen	Ja
		Nein
D	Ausdruck des steuerpflichtigen Betrags auf Kassenbon/Journalstreifen	Ja
		Nein
E	Ausdruck des Nettobetrags auf Kassenbon/Journalstreifen	Ja
		Nein

A und B: Nicht benutzt (0 oder überhaupt nichts für A und B eingeben).

F, G und H: Nicht benutzt (0 für F und G eingeben).

\* Wenn X gleich 5 ist:

\*\*

Posten	Beschreibung	Eingabe
A	Zwischenzeitlicher Tischabruft in der REG-Betriebsart	Ermöglichen
		Sperren
B	VIP-Verkäufe in der REG-Betriebsart	Ermöglichen
		Sperren
C	Kopfzeile des Doppelbons	Normal
		1 Zeile
D	MWSt-Umschalttyp*	Durch Kellner
		Durch Umschalttaste
E	PLU-Preisumschalttyp**	Durch Umschalttaste
		Durch Kellner
F	PLU-Preisumschaltung (aktivierter Umschaltmodus)	MGR und REG
		MGR
G	Umschaltmodus für PLU-Preisebene***	Automatischer Rückkehrmodus
		Sperr-Umschaltmodus
H	Rückkehrart der PLU-Preisebene (Bei Wahl des Automatik-Umschalt-Systems)	jeder Posten
		jeder Transaktion

\*Hinweis 1: MWSt-Umschaltung durch Kellner:

Die MWSt-Umschaltung wird durch einen Kellner vorgenommen, dem die MWSt-Umschaltoperation zugewiesen wurde (auf Job #2410 Bezug nehmen).

MWSt-Umschaltung durch Umschalttaste:

Die MWSt-Umschaltung wird durch Betätigung der MWSt-Umschalttaste ausgeführt.

\*\*Hinweis 2: PLU-Preisumschaltung durch Kellner:

Die Preisumschaltung wird durch einen Kellner vorgenommen, dem eine der drei Preisebenen zugewiesen wurde.

PLU-Preisumschaltung durch Umschalttaste:

Die Preisumschaltung wird durch Betätigung der Preisebenen-Umschalttaste ausgeführt.

\*\*\*Hinweis 3: Automatischer Rückkehrmodus:

Die Preisebene wird nach dem Betätigen der Umschalttaste verändert und in der ursprünglichen Betriebsart fortgesetzt.

Sperr-Umschaltmodus:

Die Preisebene verbleibt unverändert, bis die Umschalttaste erneut gedrückt wird.

\* Wenn X gleich 6 ist:

\*\*

Posten	Beschreibung	Eingabe
A	Ausdruck des MWSt-Betrags auf der Rechnung	Ja 0
		Nein 1
B	Ausdruck des steuerpflichtigen Betrags auf der Rechnung	Ja 0
		Nein 1
C	Ausdruck des Nettobetrags auf der Rechnung	Ja 0
		Nein 1
E	Ausdruck der Rechnung auf dem Quittungsformular	Ja 0
		Nein 1
F	Ausdruck der Rechnung auf dem Kassenbon	Ja 0
		Nein 1
G	Zwischenzeitlicher Tischabruft am Quittungsformulars	Ja 0
		Nein 1
H	Zwischenzeitlicher Tischabruft am Kassenbon	Ja 0
		Nein 1

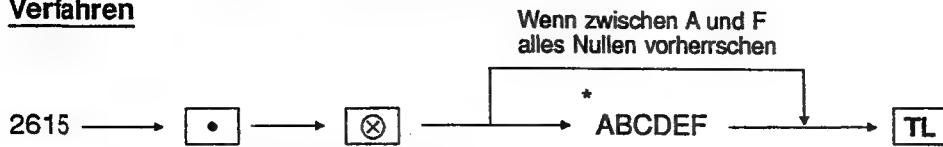
D: Nicht benutzt (0 für D eingeben).

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2616 <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	#2616 XF GM2X
3 <input checked="" type="checkbox"/> 1000 <input type="checkbox"/> ST	3 00001000
<input type="checkbox"/> TL	X: 1 bis 6 A bis H

## 11. Programmierung von Quittungs- und Belegdruck (PGM2-Betriebsart)

### Verfahren



- \* AB: Anfängliche Kassenbon-Vorschubzeilen (0 bis 64 Zeilen)
- CD: Maximale Anzahl von Kassenbon-Druckzeilen (0 bis 99 Zeilen)
- E: Quittungsdruckzähler (1 bis 9mal)  
Um den Belegdruck zu unterbrechen, eine 0 eingeben.
- F: Nicht benutzt (eine 0 eingeben).

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2615    [•]    [X] 10    [TL]	#2615 XPGM2X 00 00 1 0

## 12. Funktionelle Programmierung für die Kassenbonabtrennung

Sie können Ihre Registrierkasse so programmieren, daß die Kassenbons entweder automatisch oder manuell abgetrennt werden.

Das Standardmodell wurde für automatische Kassenbonabtrennung programmiert.

### Verfahren



- \*A: Manuelle Abtrennung = 1  
Automatische Abtrennung = 0
- BC: Nicht benutzt (0 für B und C eingeben).

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2990    [•]    [X] [TL]	#2990 XPGM2X 0 00

Automatische  
Abtrennung

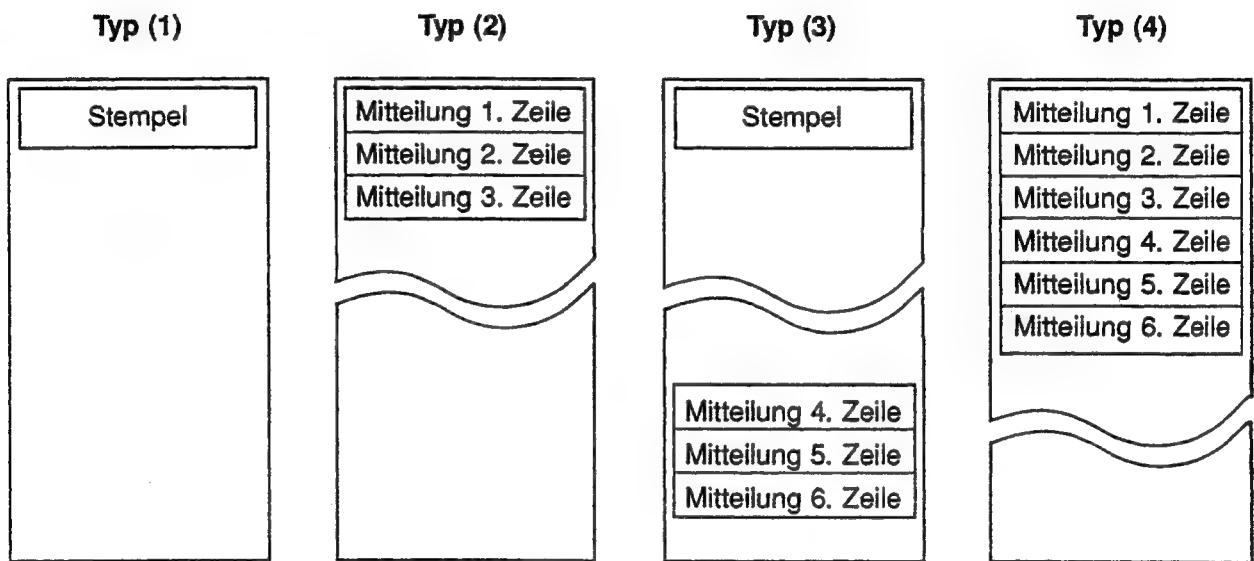
# 13. Klischeetextprogrammierung (PGM2-Betriebsart)

Ihre Registrierkasse kann Klischeeausdrucke in folgenden vier Arten ausführen. Das Standardmodell besitzt keine Kopfzeile und ermöglicht nur den Stempeldruck.

Wenn Sie den Ausdruck programmierter Klischees wünschen, sprechen Sie mit Ihrem Händler.

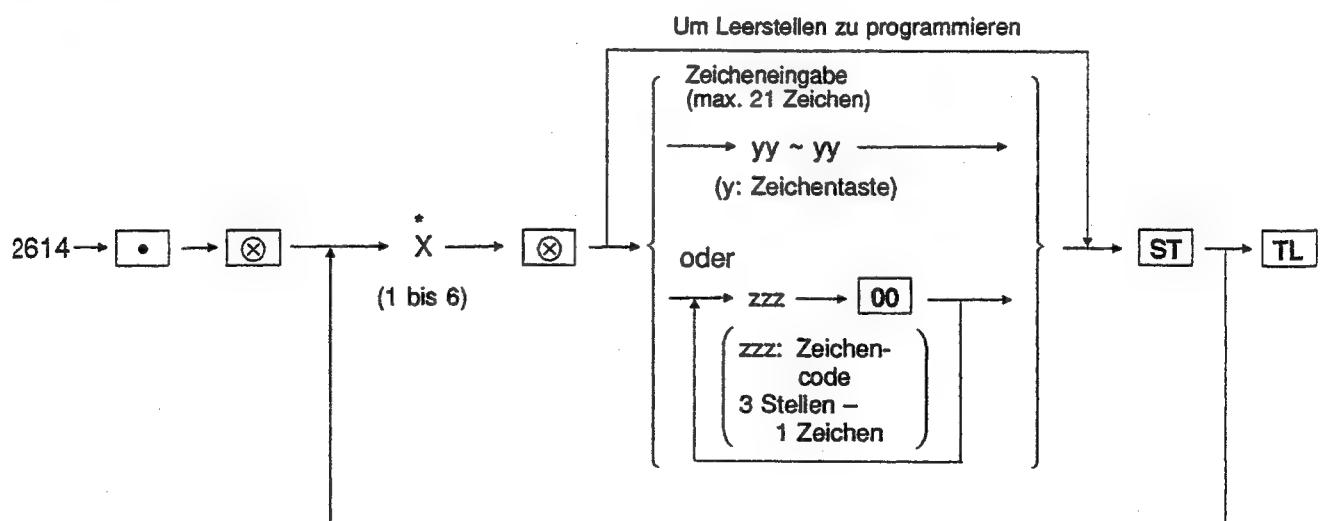
- (1) Kein Klischeeausdruck (nur Stempel)
- (2) 3zeiliger Klischeeausdruck (Kopfzeile) statt Stempel
- (3) 3zeiliger Klischeeausdruck (Fußzeile) und Stempel
- (4) 6zeiliger Klischeeausdruck (Kopfzeile) statt Stempel

Druckpositionen auf dem Kassenbon



Hinweis) Pro Zeile können 21 Zeichen programmiert werden.

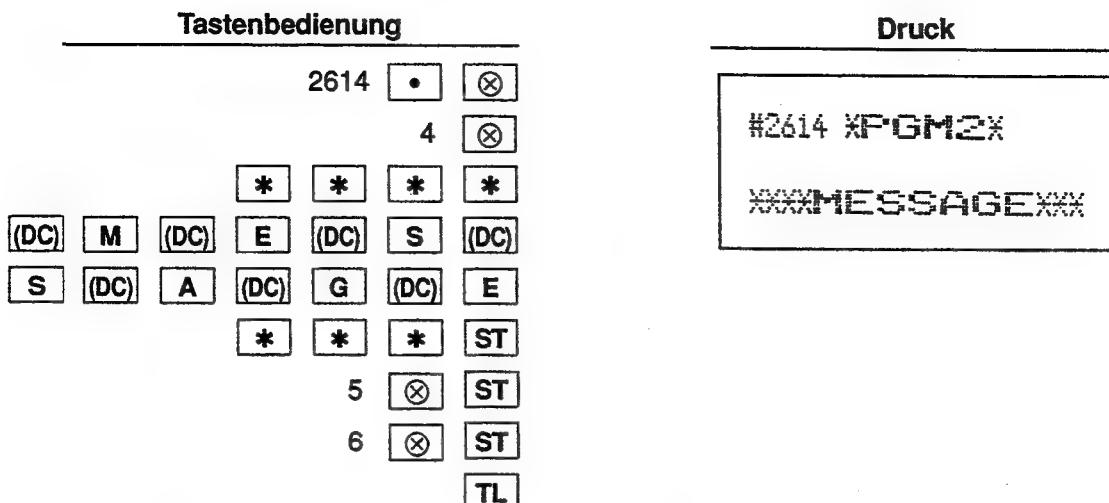
## Verfahren



\*X: Zeilennummer für Klischeetext (1 bis 6)

Hinweis: Wenn mit Zeichtasten programmiert wird und ein falsches Zeichen eingegeben wird, lässt sich dieses mit der **(BACK SPACE)** Taste löschen. Die **(BACK SPACE)** Taste löscht das letzte Zeichen.

Beispiel: Programmierung des Klischeetextes **\*\*\*\*\*MESSAGE\*\*\***  
 (Annahme, daß Typ 3 vorliegt)

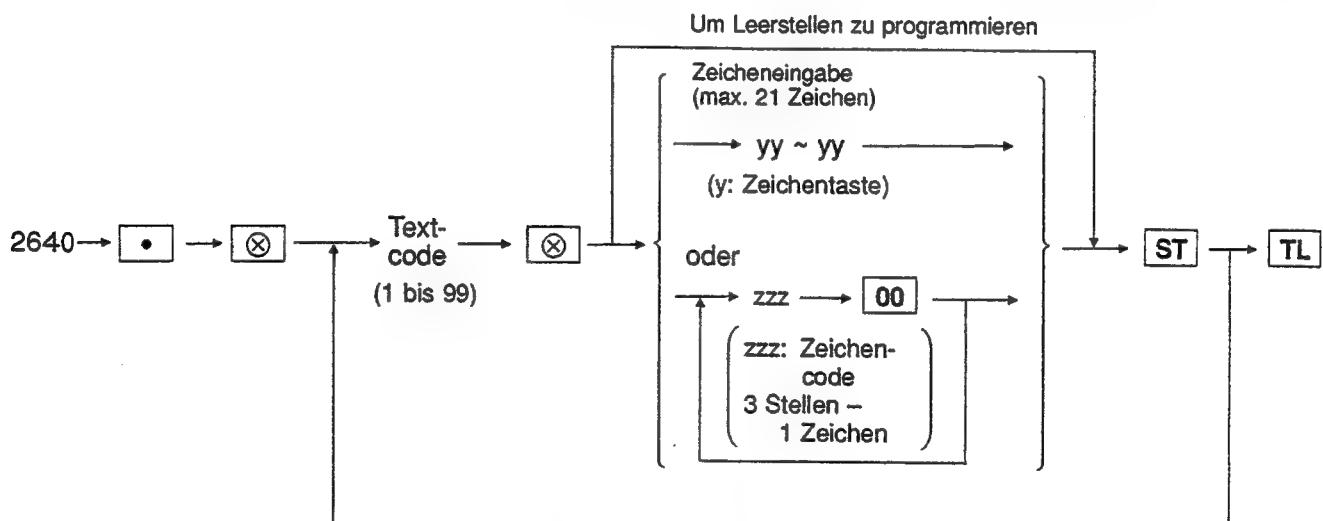


## 14. Programmierung des Zusatztextes (PGM2-Betriebsart)

Sie können bis zu 99 beliebige Texte frei programmieren, um Ihre Artikel zusammen mit den Sparten und PLUs auf den Kassenbons auszudrucken.

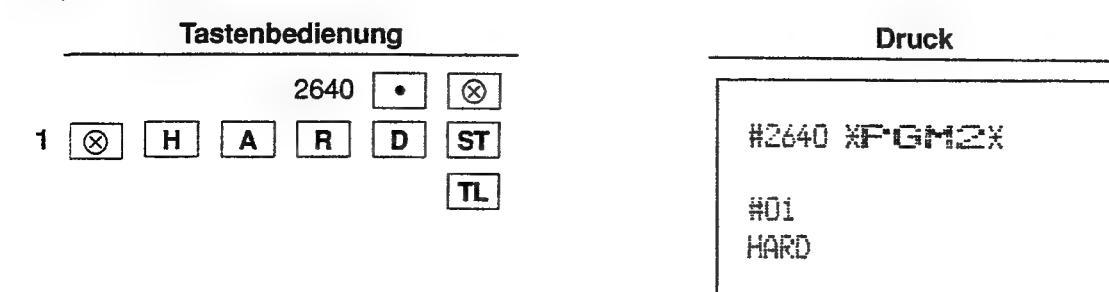
Beispiel: Sie möchten beschreiben, wie ein Ei gekocht wurde. Programmieren Sie "HARD" (Hart), "SOFT" (Weich) usw.

### Verfahren



Hinweis: Wenn mit Zeichtasten programmiert wird und ein falsches Zeichen eingegeben wird, läßt sich dieses mit der **BACK SPACE** Taste löschen. Die **BACK SPACE** Taste löscht das letzte Zeichen.

Beispiel: Programmierung des Zusatztextes "HARD" für den Textcode 1

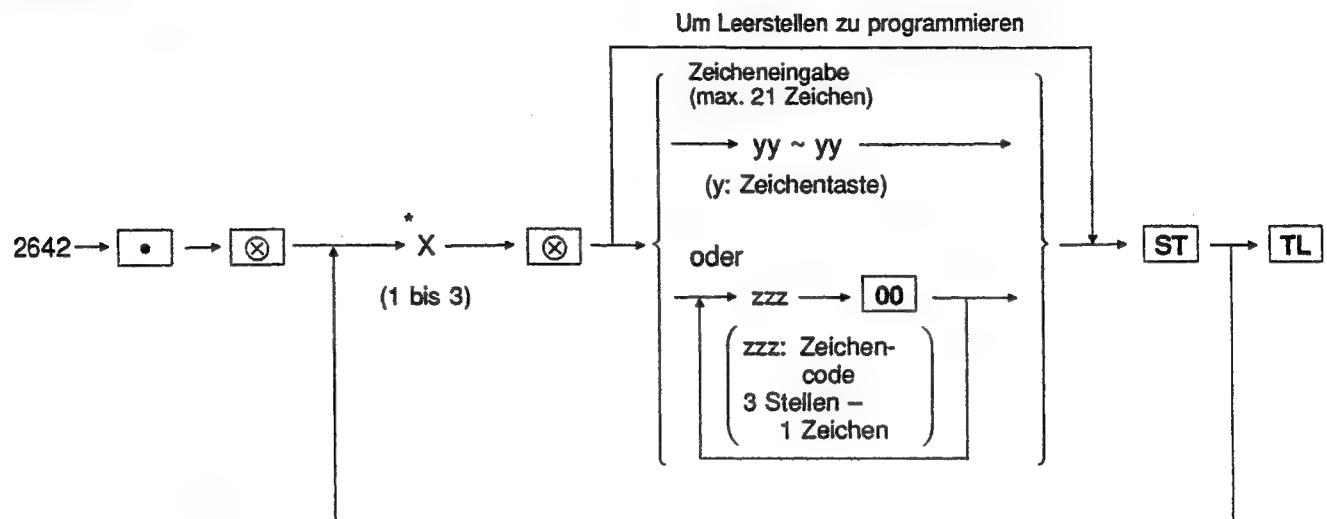


# 15. Programmierung von Texten für den Quittungsdruck (PGM2-Betriebsart)

Es können bis zu 3 Textzeilen programmiert werden, die dann auf dem Quittungsformular ausgedruckt werden können.

Pro Druckzeile lassen sich 21 Buchstaben programmieren.

## Verfahren



\*X: Zeilenanzahl für Quittungsdrucktext (1 bis 3)

Hinweis: Wenn mit Zeichtasten programmiert wird und ein falsches Zeichen eingegeben wird, lässt sich dieses mit der **(BACK SPACE)** Taste löschen. Die **(BACK SPACE)** Taste löscht das letzte Zeichen.

Beispiel: Programmierung des Quittungsformulartextes "FOR DEPOSIT ONLY" für die 3. Zeile

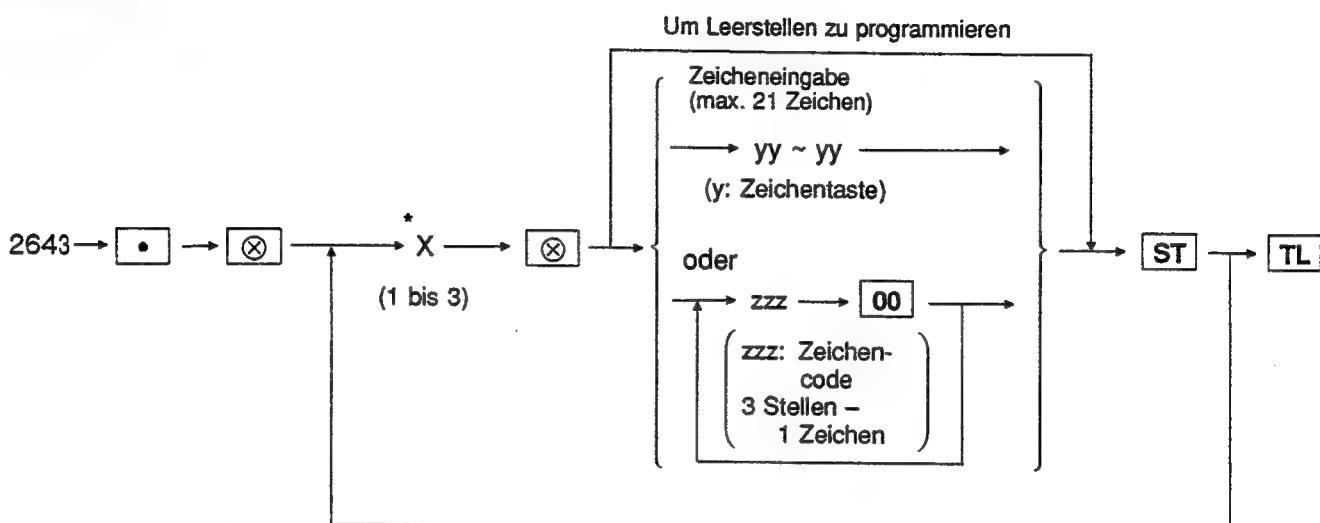
Tastenbedienung	Druck
2642 [ ] [ ]	#2642 XPGM2X
1 [ ] [ ] ST	
2 [ ] [ ] ST	
3 [ ]	
F [ ] O [ ] R [ ] (SPACE) [ ] D [ ] E [ ]	FOR
P [ ] O [ ] S [ ] I [ ] T [ ]	DEPOSIT
(SPACE) [ ] O [ ] N [ ] L [ ] Y [ ]	ONLY
ST [ ]	
TL [ ]	

# 16. Programmierung des auf dem Quittungsformular auszudruckenden Textes (PGM2-Betriebsart)

Es können bis zu 3 Textzeilen programmiert werden, die dann auf dem Quittungsformular ausgedruckt werden können.

Pro Druckzeile lassen sich 21 Buchstaben programmieren.

## Verfahren



\*X: Zeilenanzahl für Belegtext (1 bis 3)

Hinweis: Wenn mit Zeichtasten programmiert wird und ein falsches Zeichen eingegeben wird, lässt sich dieses mit der **(BACK SPACE)** Taste löschen. Die **(BACK SPACE)** Taste löscht das letzte Zeichen.

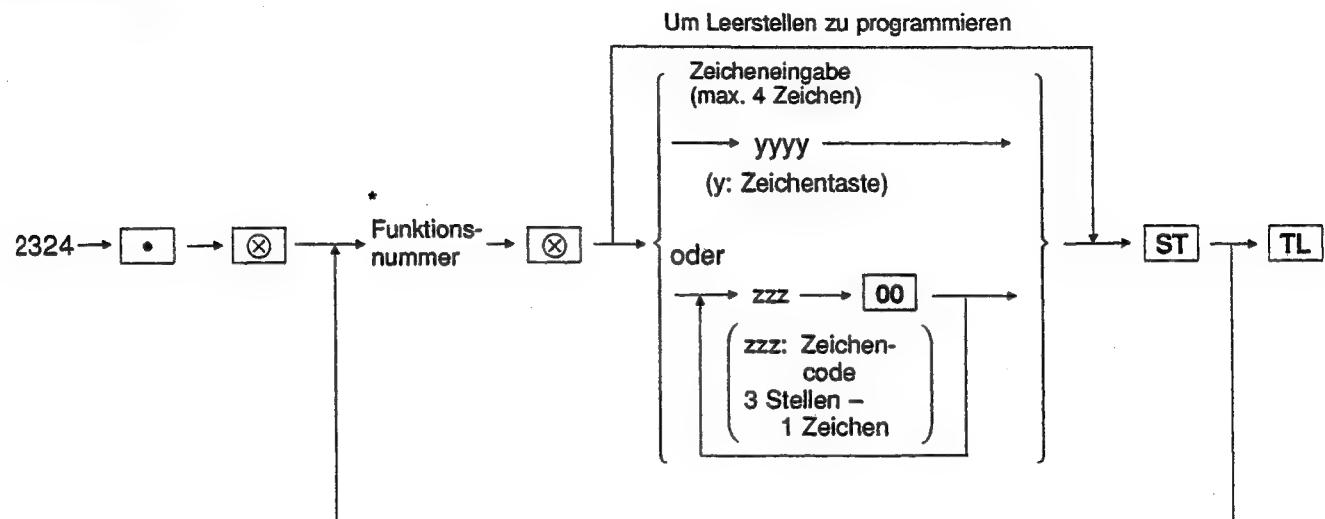
Beispiel: Programmierung des Belegtextes "TEXT1" für die 1. Zeile

Tastenbedienung	Druck
2643    • <b>(X)</b> 1 <b>(X)</b> T    E    X    T    1 <b>ST</b> 2 <b>(X)</b> <b>ST</b> 3 <b>(X)</b> <b>ST</b> <b>TL</b>	#2643 XPGM2X TEXT1

# 17. Programmierung der Währungsbezeichnung (PGM2-Betriebsart)

Sie können maximal 4 Zeichen für jede der Währungen (FREMDWÄHRUNG 1 bis FREMDWÄHRUNG 9) programmieren.

## Verfahren



\*Funktionsnummer:

FREMDWÄHRUNG 1 = 61	FREMDWÄHRUNG 4 = 64	FREMDWÄHRUNG 7 = 67
FREMDWÄHRUNG 2 = 62	FREMDWÄHRUNG 5 = 65	FREMDWÄHRUNG 8 = 68
FREMDWÄHRUNG 3 = 63	FREMDWÄHRUNG 6 = 66	FREMDWÄHRUNG 9 = 69

Hinweis: Wenn mit Zeichtasten programmiert wird und ein falsches Zeichen eingegeben wird, lässt sich dieses mit der **(BACK SPACE)** Taste löschen. Die **(BACK SPACE)** Taste löscht das letzte Zeichen.

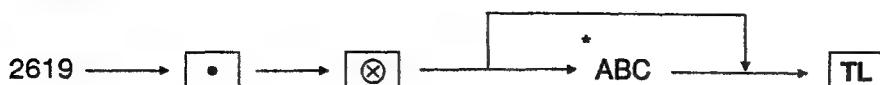
Beispiel: Programmierung von "US\$" für die FREMDWÄHRUNG 1 Taste

Tastenbedienung	Druck
2324    [•]    [X] 61    [X] [U]    [S]    [\$] [ST] [TL]	#2324 XF GH12X F061 EXCH1 0.6068 US\$

## 18. Programmierung des Stunden-Umsatzberichts (PGM2-Betriebsart)

Sie können die Startzeit für die Umsatzkonsolidierung programmieren. Die Konsolidierungs-Terminierungszeit muß eine Minute vor der nächsten Konsolidierungs-Startzeit liegen.

### Verfahren



\*A: Speichertyp 15 Minuten (12-Stunden-System)/  
30 Minuten (24-Stunden-System) = 1/0

BC: Konsolidierungs-Startzeit 00 bis 23

Beispiel:

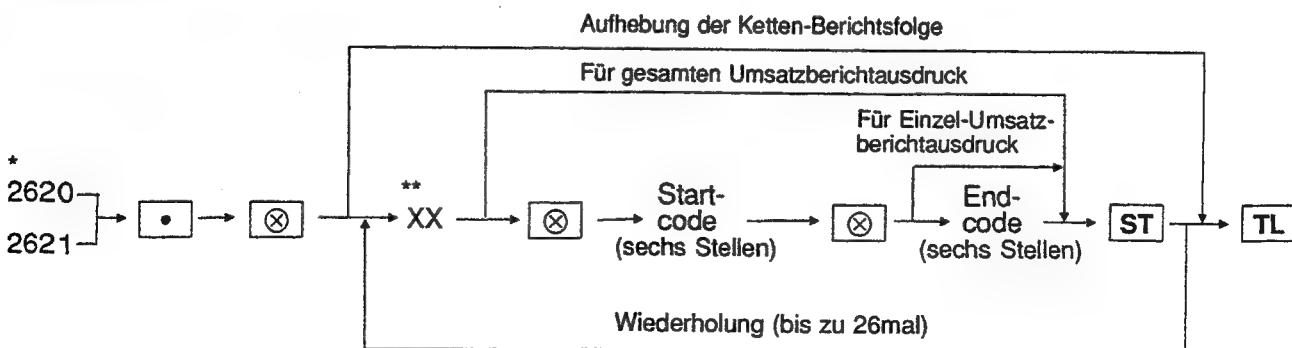
Tastenbedienung	Druck
2619 • (⊗) 11 TL	#2619 XPGM2X 0 11

- Eine erneute Programmierung kann nicht erfolgen, außer wenn eine einmalige Nullstellung vorgenommen wurde.

## 19. Wahl der Abruf-/Nullstellungsberichte (X1/Z1 sowie X2/Z2), die in der Ketten-Berichtsfolge gedruckt werden sollen (PGM2-Betriebsart)

Ihre Registrierkasse besitzt eine Ketten-Berichtsdruckfunktion, welche Mehrfach-X/Z-Berichte bei nur einer einzigen Anforderung sequentiell ausdrucken kann. Diese Funktion läßt den kontinuierlichen Ausdruck von bis zu 26 Arten von Berichten mit nur einer einzigen Operation zu.

### Verfahren



\* 2620 = Kettenbericht 1

2621 = Kettenbericht 2

\*\*: Es lassen sich bis zu maximal 70 Schritte programmieren. "1 Schritt" bedeutet, daß die Speichergröße für eine Nicht-Bereichstyp-Jobnummer benutzt wird. Die Bereichstyp-Jobnummer erfordert "8 Schritte".

\*\* XX: Berichtsjob-Nr.

Job-Nr.	Bericht	Start- und Endcode
00	Allgemeiner Bericht	
01	Saldenbericht	
10	Gesamt-Spartenbericht	
13	Gesamt-Gruppenbericht	
20	PLU-Bereichsbericht	Start-PLU-Code/End-PLU-Code (1 bis 999999)
24	PLU-Bestandsbericht	Start-PLU-Code/End-PLU-Code (1 bis 999999)
30	Transaktionsbericht	
31	Gesamt-Kassenbestandsbericht	
32	Provisionsumsatzbericht	
33	Steuerbericht	
40	Gesamt-Kellnerbericht	
60	Stunden-Umsatzbericht	Startzeit/Endzeit (0 bis 2330 oder 2345) (nur X-Bericht)
70	Tages-Nettoumsatzbericht	
80	GLU/PBLU-Bericht	Start-GLU/PBLU-Code / End-GLU/PBLU-Code (1 bis 9999)

#### Für Inline-Operation (Option)

Job-Nr.	Bericht	Start- und Endcode
05	Allgemeiner Bericht	
15	Spartenbericht	
18	Gesamt-Gruppenbericht	
25	PLU-Bereichsbericht	Start-PLU-Code/End-PLU-Code (1 bis 999999)
29	PLU-Bestandsbericht	Start-PLU-Code/End-PLU-Code (1 bis 999999)
35	Transaktionsbericht	
36	Gesamt-Kassenbericht	
37	Provisionsumsatzbericht	
38	Steuerbericht	
45	Gesamt-Kellnerbericht	
65	Stunden-Umsatzbericht	Startzeit/Endzeit (0 bis 2330 oder 2345)
75	Tages-Nettoumsatzbericht	

Beispiel:

Tastenbedienung		Druck
2620	• <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	#2620 XP:GM2X
10	<input type="checkbox"/> ST	10
13	<input type="checkbox"/> ST	
	<input type="checkbox"/> TL	13

## 20. Geheimcodes für den Zugriff auf die PGM1-Betriebsart, X1/Z1-Betriebsart und X2/Z2-Betriebsart (PGM2-Betriebsart)

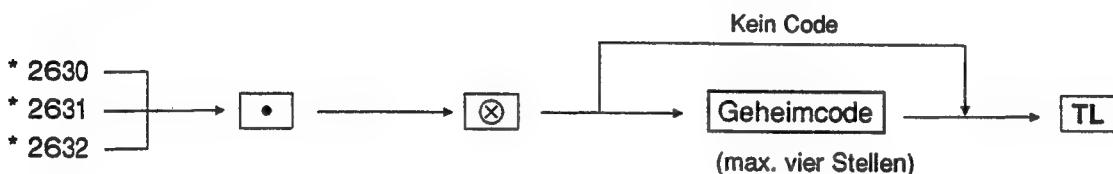
- Bei Veränderungen von gespeicherten Programmen in der PGM1-Betriebsart werden diese Operationen gesperrt, wenn nicht zuvor ein Geheimcode eingegeben wird.
- Wenn noch kein Geheimcode eingegeben wurde, kann keine Operation in der X1/Z1- bzw. X2/Z2-Betriebsart durchgeführt werden.
- Es muß ein nach der nachfolgenden Beschreibung aufgeführter Geheimcode eingegeben werden, bevor eine Operation in der PGM1-, X1/Z1- bzw. X2/Z2-Betriebsart ausgeführt werden kann.

### Verfahren



Hinweis: Nachdem ein Geheimcode eingegeben ist, braucht dieser nicht erneut eingegeben werden, außer wenn die Funktionsschloßeinstellung verändert wird und irgendwelche Operationen, wie Umsatzregistrierungen, Umsatzberichtsausdrucke oder eine Programmierung durchgeführt wird.

### Verfahren



\* : 2630 für PGM1-Betriebsart  
2631 für X1/Z1-Betriebsart  
2632 für X2/Z2-Betriebsart

Beispiel:

### Tastenbedienung

2630      
1234   

### Druck

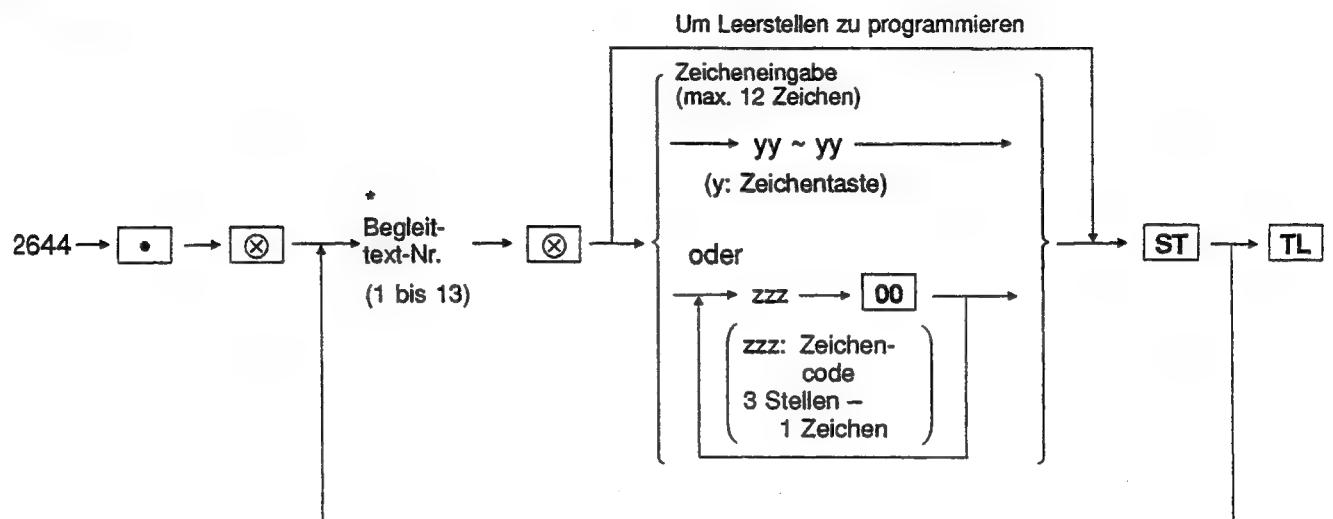
#2630 XPGM2X

1234

# 21. Programmierung für Begleittext zum Programmierleitfaden (PGM2-Betriebsart)

Sie können den Begleittext zum Programmierleitfaden programmieren. Der Leitfaden des Standardmodells ist in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt. Wenn Sie den Begleittext verändern möchten, muß das folgende Verfahren angewendet werden (siehe Seite 39).

## Verfahren



Hinweis: Wenn mit Zeichtasten programmiert wird und ein falsches Zeichen eingegeben wird, läßt sich dieses mit der Taste löschen. Die Taste löscht das letzte Zeichen.

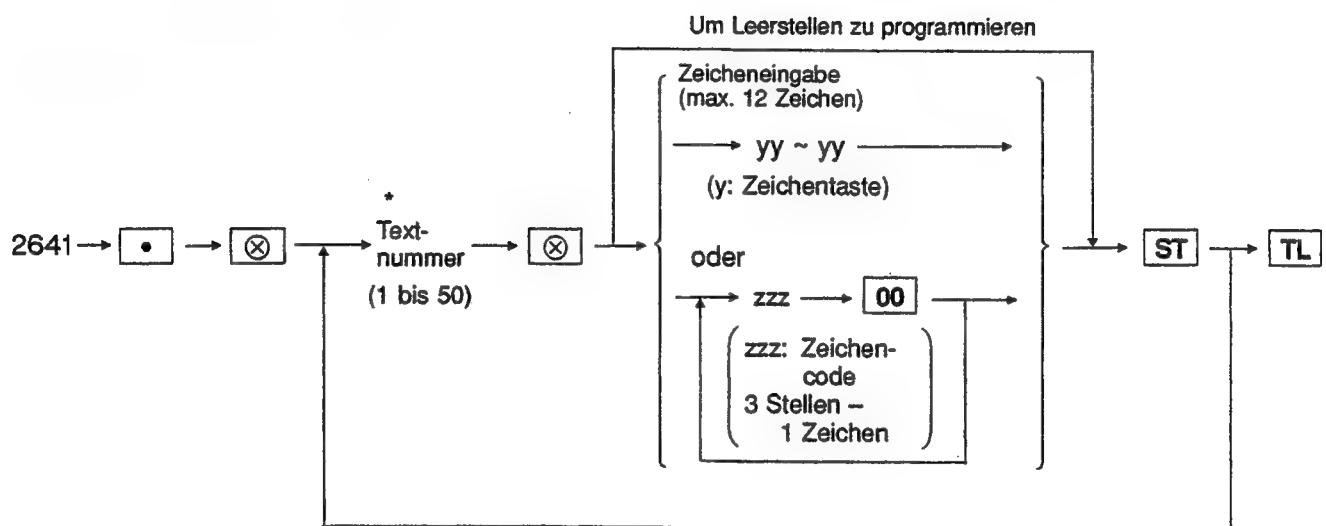
*Begleittext-Nr.	Begleittext für das Standardmodell	Programmierinhalt und Job #
1	ENTER DEPT#	Eingabe das Spartencodes
2	PRICE	Einzelpreisprogrammierung für Sparten und PLUs (#1110 und #1210)
3	PROGRAMMING	Funktionsprogrammierung für Sparten (#2110)
4	TAX	Steuerstatusprogrammierung für Sparten (#2111)
5	HALO	Programmierung der oberen Betragseingabegrenze für Sparten (#2112)
6	TEXT	Textprogrammierung für Sparten und PLUs (#2114 und #2214)
7	COMMISSION	Provisionsprogrammierung für Sparten und PLUs (#2115 und #2215)
8	GROUP	Gruppenprogrammierung für Sparten (#2116)
9	PRINT STAT.	Druckstationprogrammierung für Sparten und PLUs (#2118 und #2218)
10	ENTER PLU#	Registrierung des PLU-Code
11	DEPT & TYPE	Programmierung von assoziierter Sparte und Typ für PLUs (#1200)
12	BASE Q'TY	Programmierung der Grundmenge für PLUs (#1211)
13	SIGN AND TAX	Programmierung von Vorzeichen und Steuer für PLU (#2211)

Beispiel: Programmierung des Begleittextes "DEPT CODE" für die Begleittext-Nr. 1

Tastenbedienung	Druck																				
2644 • <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr><td>D</td><td>E</td><td>P</td><td>T</td><td>SPACE</td></tr> <tr><td>C</td><td>O</td><td>D</td><td>E</td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>ST</td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>TL</td><td></td><td></td></tr> </table>	D	E	P	T	SPACE	C	O	D	E				ST					TL			<b>#2644 XPGM2X</b> 01 DEPT CODE
D	E	P	T	SPACE																	
C	O	D	E																		
		ST																			
		TL																			

## 22. Programmierung der Fehlermeldungen (PGM2-Betriebsart)

### Verfahren



\* Textnummer: Siehe "FEHLERTEXTLISTE" auf der nächsten Seite.

Hinweis: Wenn mit Zeichtasten programmiert wird und ein falsches Zeichen eingegeben wird, lässt sich dieses mit der **(BACK SPACE)** Taste löschen. Die **(BACK SPACE)** Taste löscht das letzte Zeichen.

Beispiel: Programmierung von "ENTRY ERROR" für Textnummer 1

Tastenbedienung	Druck																								
2641 • <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr><td>E</td><td>N</td><td>T</td><td>R</td><td>Y</td><td>SPACE</td></tr> <tr><td>E</td><td>R</td><td>R</td><td>O</td><td>R</td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>ST</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>TL</td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	E	N	T	R	Y	SPACE	E	R	R	O	R				ST						TL				<b>#2641 XPGM2X</b> 01 ENTRY ERROR
E	N	T	R	Y	SPACE																				
E	R	R	O	R																					
		ST																							
		TL																							

## FEHLERTEXTE LISTE

Text-Nr.	Zustand	Standardtext
1	Eingabefehler	ENTRY ERROR
2	Fehlbedienung	MISOPERATION
3	Gewünschter Code noch nicht programmiert.	NO RECORD
4	Kein Papier	PAPER EMPTY
5	Geheimcodefehler	SECRET CODE
6	Gewünschter Code ist bereits belegt.	NOT FREE
7	Voller Speicher	MEMORY FULL
8	Beleg ist nicht eingelegt.	INSERT SLIP
9	Der Kellner hat einen Code eingegeben, für welchen er nicht autorisiert ist.	NO AUTHORITY
10	Kein Vorratsbestand	OUT OF STOCK
11	Zwangswise Betätigung der Zwischensummantaste	SBTL COMPUL.
12	Zwangswise Zahlgeldeingabe	TEND COMPUL.
13	Zwangswise Eingabe des alten Saldos	PB COMPUL.
14	Zwangswise SCM-Eingabe	SCM COMPUL.
15	Zwangswise Gastnummereingabe	GUEST COMPUL
16	(Reserviert)	
17	IRC "Keine Rückstellung erfolgt"-Fehler	NON RESET
18	Wiederholungsmittelung	RETRY ?
19	Registrierung nach Einzelnullstellung	ENTRY ERR Z
20	Externer Drucker offline	OFF LINE
21	Motorstillstand im externen Drucker	MOTOR LOCK
22	Kellner-Überlappungsfehler	CLK ERROR
23	(Reserviert)	
24	Registrierung nach Einzelkellner-Nullstellung	ENTRY ERR CK
25	Beleg erneut einlegen.	SLIP SET
26	Dateientypfehler	TYPE ERROR
27	Kein Strom ist an der Zielmaschine vorhanden.	POWER OFF
28	Datenübertragungsleitung belegt	IRC BUSY
29	Auftritt eines Übertragungsfehlers	IRC ERROR
30	Kein Trinkgeld bezahlt	TIP ERROR
31	(Reserviert)	
32	Kellnertaste ist nicht gedrückt oder Kellnerschlüssel ist nicht eingesteckt.	NOT ASSIGNED
33	Der Kellnerschlüssel wurde während der Transaktion gewechselt.	NOT CHANGE
34	Überlaufbegrenzung	OVER LIMIT.
35	Die offene Preisregistrierung ist gesperrt.	INH. OPEN PR

Text-Nr.	Zustand	Standardtext
36	Die offene Einzelpreisregistrierung ist gesperrt.	INH. UNIT PR
37	Der Direktabschluß ohne Zahlgeldregistrierung nach der vorherigen Zahlung ist unzulässig.	NOT NON-TEND
38	(Reserviert)	
39	Unterbrechung der Stromzufuhr während der Belegzuführung	P_OFF IN VP
40	Voller Pufferspeicher im externen Drucker	BUFFER FULL
41	Mechanischer Fehler im externen Drucker	HARD ERROR
42	"Geschäft geöffnet"-Status	OPEN STORE
43	"Geschäft geschlossen"-Status	CLOSE STORE
44	Senden von Z-Daten	SENDING
45	Anmeldung	SIGN ON
46	Masterkasse ausgefallen	MASTER DOWN
47	Backup-Masterkasse ausgefallen	BACKUP DOWN
48	Mitteilung für die Eingabe der Tisch-Nr. (des GLU-Code)	CHECK#
49	(Reserviert)	
50	(Reserviert)	

## 23. Abruf gespeicherter Programme

Ihre Registrierkasse läßt den Abruf jedes in der PGM1- und PGM2-Betriebsart abgespeicherten Programms zu.

### (1) Einzelheiten und Verfahren für den Programmabru

Programm für:	Funktions-schloßstellung	Job-Code-nummer	Verfahren	Zugehörige Job-Codenummern
① Sparten	PGM2 oder PGM1	1100	<pre>     graph LR       A[→ 1100] --&gt; B((⊗))       B --&gt; C[Start-Sparten-Nr.]       C --&gt; D[For Einzelabru]       D --&gt; E((⊗))       E --&gt; F[End-Sparten-Nr.]       F --&gt; G[TL]     </pre>	1110, 2100, 2110, 2111, 2112, 2114, 2115, 2116, 2118
② PLUs/ Sub-Sparten	PGM2 oder PGM1	1200	<pre>     graph LR       A[→ 1200] --&gt; B((⊗))       B --&gt; C[Start-PLU-Nr.]       C --&gt; D[For Einzelabru]       D --&gt; E((⊗))       E --&gt; F[End-PLU-Nr.]       F --&gt; G[TL]     </pre>	1200, 1210, 1211, 1220, 1221, 1222, 2200, 2211, 2214, 2215, 2218, 2220, 2221, 2230, 2232, 2233
③ Kellner	PGM2 oder PGM1	1400	<pre>     graph LR       A[→ 1400] --&gt; B((⊗))       B --&gt; C[TL]     </pre>	1400, 1414, 2410, 2411
④ Menü-PLUs	PGM2	2221	<pre>     graph LR       A[→ 2221] --&gt; B((⊗))       B --&gt; C[Start-PLU-Nr.]       C --&gt; D[For Einzelabru]       D --&gt; E((⊗))       E --&gt; F[End-PLU-Nr.]       F --&gt; G[TL]     </pre>	2221
⑤ Verknüpfungs-PLUs	PGM2	2220	<pre>     graph LR       A[→ 2220] --&gt; B((⊗))       B --&gt; C[Start-PLU-Nr.]       C --&gt; D[For Einzelabru]       D --&gt; E((⊗))       E --&gt; F[End-PLU-Nr.]       F --&gt; G[TL]     </pre>	2220
⑥ Verschiedene programmierte Funktionen	PGM2 oder PGM1	2600	<pre>     graph LR       A[→ 2600] --&gt; B((⊗))       B --&gt; C[TL]     </pre>	2614, 2615, 2616, 2617, 2619, 2620, 2621, 2630, 2631, 2632
⑦ Funktions- programmierung	PGM2 oder PGM1	1300	<pre>     graph LR       A[→ 1300] --&gt; B((⊗))       B --&gt; C[TL]     </pre>	1310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2320, 2321, 2322, 2324
⑧ Text	PGM2 oder PGM1	2640	<pre>     graph LR       A[→ 2640] --&gt; B((⊗))       B --&gt; C[TL]     </pre>	2640, 2641, 2642, 2643, 2644
⑨ Steuersatz	PGM2	2700	<pre>     graph LR       A[→ 2700] --&gt; B((⊗))       B --&gt; C[TL]     </pre>	2711
⑩ Sparten- und PLU- Codes für Direkteingabetasten	PGM2	2119	<pre>     graph LR       A[→ 2119] --&gt; B((⊗))       B --&gt; C[TL]     </pre>	2119, 2219
⑪ Automatiktasten- Programmierung	PGM2	2900	<pre>     graph LR       A[→ 2900] --&gt; B((⊗))       B --&gt; C[TL]     </pre>	2900
⑫ Ausdruckfunktion	PGM2	2990	<pre>     graph LR       A[→ 2990] --&gt; B((⊗))       B --&gt; C[TL]     </pre>	2990

## (2) Druckbeispiele

① Abruf programmierter Posten für Sparten  
(Abruf in der PGM1- und PGM2-Betriebsart)

26/06/94 8:44 0011	
123456#1071 MEYER	
<b>#1100 XF GM2%</b>	
D01 T1 3 15.00	
DPT.01 G03	
0000003 KP001 C1L16	
D02 T 2 40.00	
DPT.02 G06	
0000003 KP001 C2L17	
D03 T 4 2.00	
DPT.03 G01	
0000003 KP001 C3L17	
D04 1.50	
MILK G04	
0000003 KP001 C0L17	
D05 20.00	
DPT.05 G06	
0000003 KP001 C2L17	
D06 4.10	
DPT.06 G02	
0000003 KP001 C0L17	
D07 8.20	
DPT.07 G02	
0000103 KP001 C0L17	

Sparten-Code/  
Steuerstatus/Einzelpreis  
 Text/Spartengruppe  
 Druckstation/  
Provision/obere  
Eingabe-Betragsgrenze  
 0000003  
 Art der  
Einzelpreisre-  
gistrierung  
 Kassenbon-Typ  
 SIF/SICS/Normal  
 Artikel-Quittungsdruck  
 zwangsweise/zwanglos

D17 -3.50
DPT.17 G12
0000003 KP001 C0L17
D18 2.00
DPT.18 G15
0000003 KP001 C0L17
D19 5.00
DPT.19 G16
0000003 KP001 C0L17
D20 1.00
DPT.20 G17
0000003 KP001 C0L17

Minussparte

② Abruf programmierter Posten für PLUs/  
Sub-Sparten  
(Abruf in der PGM1- und PGM2-Betriebsart)

26/06/94 8:53 0011	
123456#1074 MEYER	
<b>#1200 XF GM2%</b>	

P000001(05) /06
T1 1.15
1.20
1.50
PLU001 C1
003 KP001 S 5.000
P000002(01) /00
15.00
20.00
24.00
PLU002 C0
003 KP001 S 12.500
P000003(01) /00
12.30
14.70
18.60
PLU003 C2
003 KP001 S 2.000
P000004(03) /00
2.00
3.00
3.50
COFFEE C0
003 KP001 S 12.000

PLU-Code/  
Assozierte  
Sparte/Grundmenge  
 Steuerstatus/1.  
Preisebene  
 2. Preisebene  
 3. Preisebene  
 Text/Provision  
 Druckstation/Bestan-  
 Art der Einzelpreis-  
registrierung

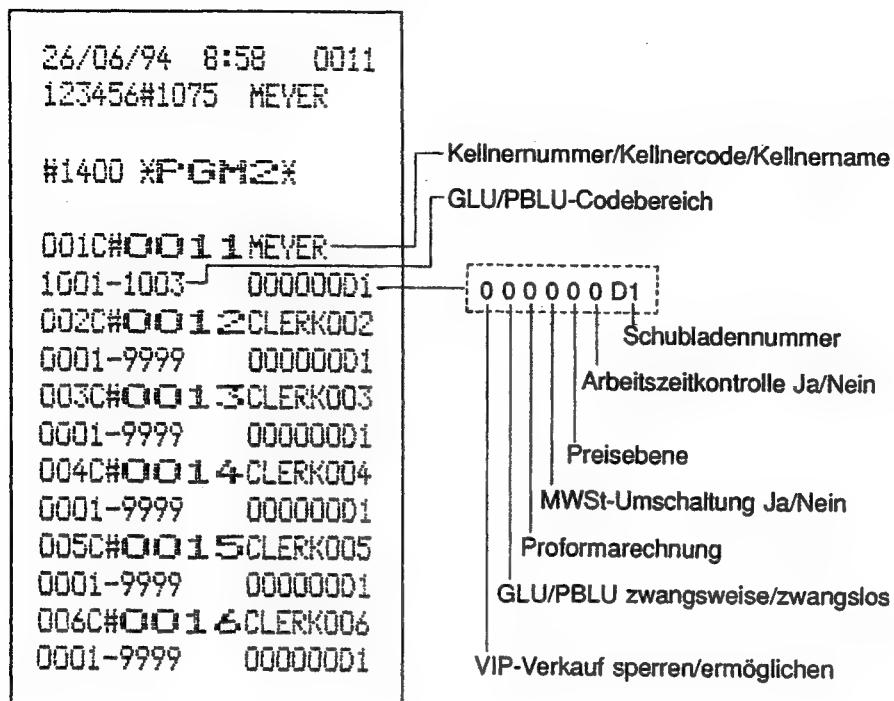
P000079(11) S /04
T123 4.50
4.85
5.15

Menü-PLU

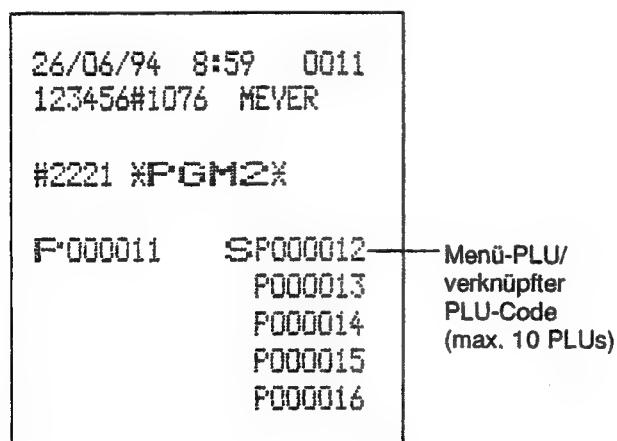
PL000079 C0
003 KP001 S 0.000
P000080(02) L /00
T 456 18.30
19.40
21.00
PL000080 C0
003 KP001 S 0.000

Verknüpfungs-PLU

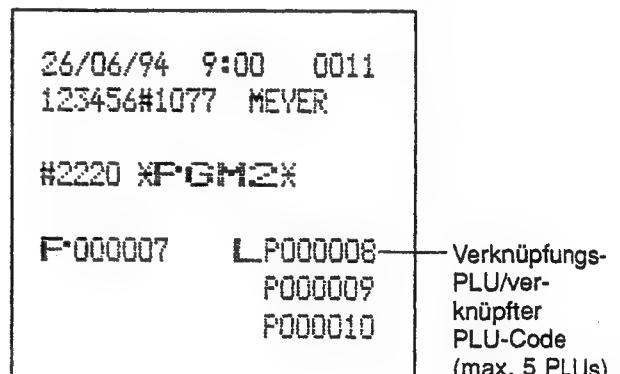
③ Abruf programmierter Posten für die Kellner  
(Abruf in der PGM1- und PGM2-Betriebsart)



④ Abruf programmierter Menü-PLUs  
(Abruf in der PGM2-Betriebsart)



⑤ Abruf programmierter Verknüpfungs-PLUs  
(Abruf in der PGM2-Betriebsart)



⑥ Abruf verschiedener programmierter Funktionen  
(Abruf in der PGM1- und PGM2-Betriebsart)

26/06/94 9:01 0011	
123456#1078 MEVER	
#2600 XPGM2X	
#2614	
XXXXMESSAGEXX	Klischeeausdruck
#2615 00 00 1 0	Beleg/Quittungsdruck
#2616	Zusatzfunktion
1 00000000	
2 00000000	
3 00001000	
4 00000000	
5 00000000	
6 00000000	
#2617 000	Schubladen-Öffnungsalarmzeit
#2619 0 11	Stunden-Umsatzbericht: Speichertyp/Startzeit
#2620	
10	Kettenbericht 1
13	
#2621	Kettenbericht 2
#2630 1234	Geheimcode für PGM1-Betriebsart
#2631 0000	Geheimcode für X1/Z1-Betriebsart
#2632 0000	Geheimcode für X2/Z2-Betriebsart

⑦ Abruf programmierter Posten für Funktionen  
(Abruf in der PGM1- und PGM2-Betriebsart)

26/06/94 9:02 0011
123456#1079 MEYER
#1300 XPGM2X
F001 <-> 1
I -10.00
L16
F002 <-> 2
S -1.00
L17
F003 <-> 3
S -5.00
L17
F004 <-> 4
S -2.00
L17
F005 %1
I -12.25%
L 20.00%
F006 %2
S 10.00%
L100.00%
F007 %3
S -5.00%
L100.00%
F008 %4
S -20.00%
L100.00%
F009 SET PLU-
F010 DIFFER
F011 TAX1 ST
F012 TAX2 ST
F013 TAX3 ST
F014 TAX4 ST
F015 TAX5 ST
F016 TAX6 ST
F017 VAT 1
F018 VAT 2
F019 VAT 3
F020 VAT 4
F021 VAT 5
F022 VAT 6
F023 NET1
F024 NET2
F025 CP PLU

F026 REFUND
F027 ↳ MODE
F028 ↲ MODE
F029 MGR ↵
F030 SBTG ↵
F031 HASH ↵
F032 HASH RF
F033 NOTURN ↵
F034 NOTURNRF
F035 VAT SFT
F036 TAX DELE
F037 VP CNT
F038 BILL CNT
F039 NO SALE
F040 G.C.CNT
F041 XXXPBAL
F042 XXXNBAL
F043 XXXRA L18
F044 XXXPO L18
F045 SCM (+)
F046 SCM (-)
F047 CA/CHK 99.99
F048 DEPOSIT L17
F049 DEPO.(-) L17
F050 CASH L18
000000000000
F051 CASH2 L18
000000000000
F052 CHECK L18
000000000000
F053 CREDIT1 L18
00010000010
F054 CREDIT2 L15
000000000000
F055 CREDIT3 L18
000000000000
F056 CREDIT4 L18
000000000000
F057 CREDIT5 L18
000000000000
F061 EXCH1 US\$ 0.6068

F062 EXCH2 0.4130
F063 EXCH3 2.5800
F064 EXCH4 5.1000
F065 EXCH5 0.1330
F070 EXCH1 IS 9999999.99
F071 EXCH2 IS
F072 EXCH3 IS
F073 EXCH4 IS
F074 EXCH5 IS
F080 XXXCID 9999999.99
F081 CA/CH IS
F082 CA/CH ID
F083 CHK/CG 999999.99
F084 GUEST
F085 COM.SAL1 12.00%
F086 COM.SAL2 45.00%
F087 COM.SAL3 35.00%
F088 NON COM.
F089 VIP SALE
F090 ORDER TL
F091 PAID TL
F092 TRAN.OUT
F093 TRAN.IN
F094 CASH TIP L17
F095 NOCA TIP L17
F096 TIP PAID
F097 SER.CHRG 15.00%
F098 DOM.CUR1
F099 DOM.CUR2

Fortsetzung auf der nächsten Seite

F100 DOM.CUR3  
F101 DOM.CUR4  
F102 DOM.CUR5  
F107 XNT TL1  
F108 XNT TL2  
F109 XNT TL3  
F110 XCH ID  
F111 WK TIME  
F112 XDEPT TL  
F113 DEPT(-)  
F114 XHASH TL  
F115 HASH(-)  
F116 NET 1  
F117 NET 2  
F118 NET 3  
F119 NET 4  
F120 NET 5  
F121 NET 6  
F122 SUBTOTAL  
F123 MDSE ST  
F124 \*\*\*TOTAL  
F125 NON-TURN  
F126 CHANGE  
F128 DUE  
F129 TIP DUE  
F130 BALANCE  
F131 ITEMS  
F132 PLU ST  
F133 COPY  
F134 G.C COPY  
F135 B.T.  
F136 INTRMED.  
F137 BILL  
F138 C.BILL  
F139 VIP SALE  
F140 SLIP PR.  
F141 NEXT P.  
F142 AVE.  
F143 GROUP01  
F144 GROUP02  
F145 GROUP03  
F146 GROUP04  
F147 GROUP05  
F148 GROUP06  
F149 GROUP07  
F150 GROUP08  
F151 GROUP09

F152 2ND PRIC  
F153 3RD PRIC  
F154 CCD  
F155 CCD DIF.  
F156 DIF. TL  
F157 D-P  
F158 COM.AMT1  
F159 COM.AMT2  
F160 COM.AMT3  
F161 COM.TTL  
F162 BILL BAL  
F163 FREE GLU  
F164 OLD BAL.  
F165 BALANCE  
F166 SCM TTL  
F167 T.TABLE  
F168 T.GUEST  
F169 T.BILL  
F170 I.GUEST  
F171 I.BILL  
F172 AVE.ITEM  
F173 DEPT  
F174 GROUP  
F175 PLU  
F176 SET PLU  
F177 STOCK  
F178 TRANS.  
F179 TL-ID  
F180 SALES  
F181 VAT/TAX  
F182 CHIEF  
F183 CLERK  
F184 HOURLY  
F185 DAILY  
F186 GLU  
F187 BALANCE  
F188 TTL TAX  
F189 NET  
F190 ALL FOOD  
F191 S&DRINKS

⑧ Abruf des programmierten Textes  
 (Abruf in der PGM1- und PGM2-Betriebsart)

26/06/94 9:02 0011
123456#1080 NEVER
#2640 XPGM2X
#2640
#01
HARD
#02
<b>TEXT 02</b>
#19
<b>TEXT 19</b>
#20
<b>TEXT 20</b>
#2641
01 ENTRY ERROR
02 MISOPERATION
03 NO RECORD
04 PAPER EMPTY
05 SECRET CODE
06 NOT FREE
07 MEMORY FULL
08 INSERT SLIP
09 NO AUTHORITY
10 OUT OF STOCK
11 SBTL COMPUL.
12 TEND COMPUL.
13 PB COMPUL.
14 SCM COMPUL.
15 GUEST COMPUL
16
17 NON RESET
18 RETRY ?
19 ENTRY ERR Z
20 OFF LINE
21 MOTOR LOCK
22 CLK ERROR
23
24 ENTRY ERR CK
25 SLIP SET
26 TYPE ERROR
27 POWER OFF
28 IRC BUSY
29 IRC ERROR
30 TIP ERROR

Zusatztext

Mitteilungstext

31	
32	NOT ASSIGNED
33	NOT CHANGE
34	OVER LIMIT.
35	INH. OPEN PR
36	INH. UNIT PR
37	NOT NOM-TEND
38	
39	PUFF IN VP
40	BUFFER FULL
41	HARD ERROR
42	OPEN STORE
43	CLOSE STORE
44	SENDING
45	SIGN ON
46	MASTER DOWN
47	BACKUP DOWN
48	CHECK#
49	
50	
#2642	
<b>FOR DEPOSIT ONLY</b>	
#2643	
TEXT1	
#2644	
01	DEPT CODE
02	PRICE
03	PROGRAMMING
04	TAX
05	HALO
06	TEXT
07	COMMISSION
08	GROUP
09	PRINT STAT.
10	ENTER PLU#
11	DEPT & TYPE
12	BASE Q'TY
13	SIGN AND TAX

Quittungsdrucktext

Belegtext

Begleittext

⑨ Abruf eines programmierten Steuersatzes  
(Abruf in der PGM2-Betriebsart)

26/06/94 9:08 0011	
123456#1081 MEYER	
<b>#2700 XPGM2X</b>	
TAX1            3.0000%	Steuernummer/ Steuersatz
0.10	Niedrigster steuerpflichtiger Betrag
TAX2            7.0000%	
0.12	
TAX3            4.0000%	
0.15	
TAX4            5.0000%	
0.21	
TAX5            2.0000%	
0.13	
TAX6            1.0000%	
0.11	

⑩ Abruf programmierter Sparten- und PLU-Codes  
für Direkteingabetasten  
(Abruf in der PGM2-Betriebsart)

26/06/94 9:09 0011	
123456#1082 MEYER	
<b>#2990 XPGM2X</b>	
0 00	

⑩ Abruf programmierter Sparten- und PLU-Codes  
für Direkteingabetasten  
(Abruf in der PGM2-Betriebsart)

26/06/94 9:09 0011	
123456#1083 MEYER	
<b>#2119 XPGM2X</b>	
001            D01	Tasten-Nr./ Sparten- oder PLU-Code
002            D02	
003            D03	
004            D04	
005            D05	
006            D06	
007            D07	
008            D08	
009            D09	
010            D10	
011            D11	
012            D12	
013            D13	
014            D14	
015            D15	
016            D16	
017            D17	
018            D18	
019            D19	
020            D20	
021            P000001	
022            P000002	
023            P000003	
024            P000004	
025            P000005	
026            P000006	
027            P000007	
028            P000008	
029            P000009	
030            P000010	
031            P000011	
032            P000012	
033            P000013	
034            P000014	
158            ----	
159            ----	
160            ----	

# KASSENBON-TYPEN

Die folgenden 4 Kassenbonarten können in der REG- oder VOID-Betriebsart ausgedruckt werden. Ihre Registrierkasse kann für eine dieser Betriebsarten programmiert werden. Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Händler.

- Aufrechnungsbon
- Einzel-/Doppelbon
- Einzel-/Doppelbon + Aufrechnungsbon
- Aufrechnungsbon + Einzelkassenbon

## 1. Aufrechnungsbon

- Der Aufrechnungsbon ist ein Standardtyp. Es können verschiedene Posten auf einem Kassenbon ausgedruckt werden.

### Aufrechnungsbon

26/06/94 11:10 0011
123456#1134 MEYER
DPT-02 ×40.00
DPT-03 ×2.00
CASH ×42.00

## 2. Einzel-/Doppelbon

Für jeden Posten wird ein Kassenbon ausgedruckt.

- Wenn Ihre Registrierkasse auf Einzel/Doppelbon programmiert ist, können Einzel- bzw. Doppelbons ausgedruckt werden. Welcher Kassenbon ausgedruckt wird, hängt von der Programmierung der Sparten in der PGM2-Betriebsart (mit Sparten- oder Sub-Sparten-Registrierungen). Jede Verkaufstransaktion wird dabei als Barverkauf getätig.

### Doppelbon

26/06/94 11:16 0011
123456#1135 MEYER
DPT-02 ×40.00
----- Perforation
26/06/94 11:16 0011
123456#1135 MEYER
DPT-02 ×40.00

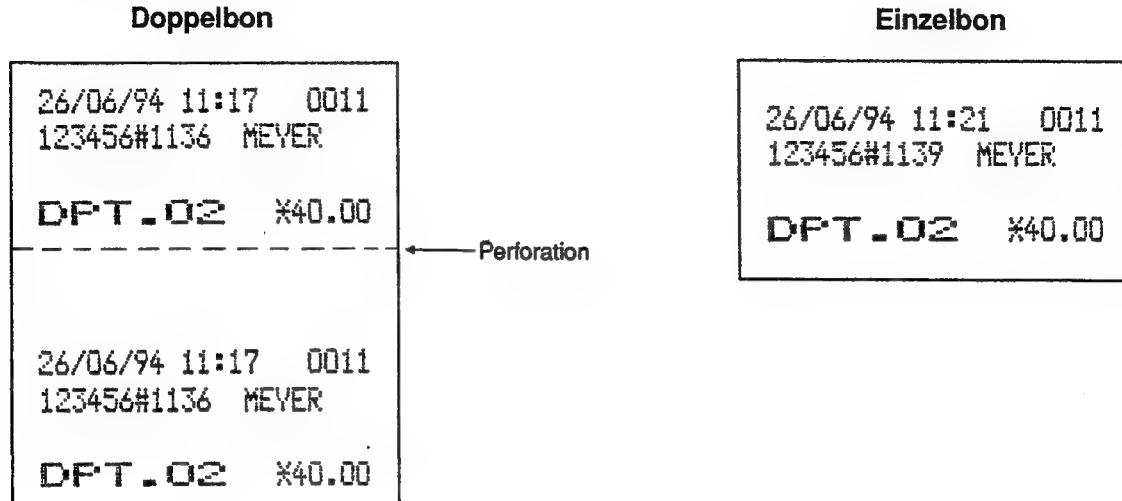
### Einzelbon

26/06/94 11:21 0011
123456#1138 MEYER
DPT-02 ×40.00

### **3. Einzel-/Doppelbon + Aufrechnungsbon**

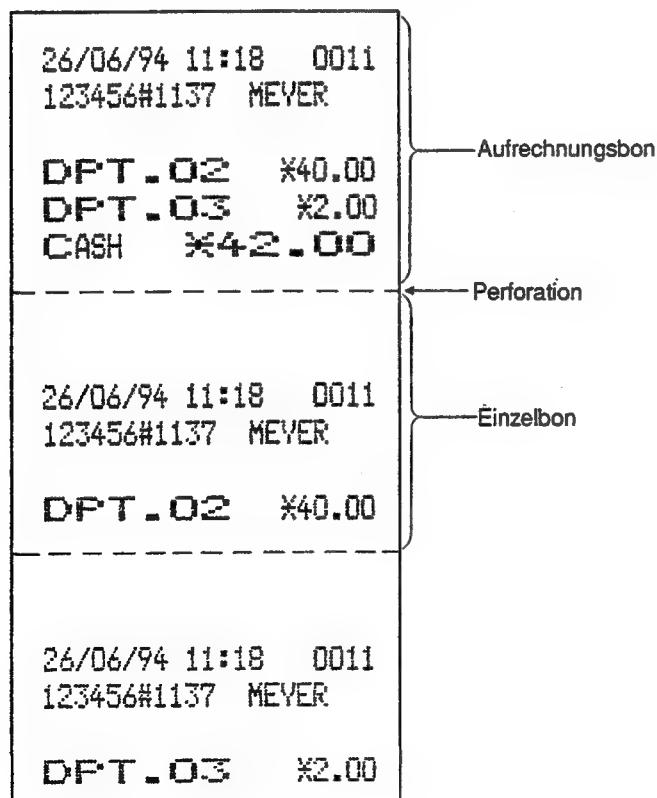
Für jeden Posten wird ein Kassenbon ausgedruckt.

- Wenn Ihre Registrierkasse auf Einzel/Doppelbon + Gesamtkasse programmiert ist, können Einzel- bzw. Doppelbons mit jeder Sparten- oder Sub-Sparten-Registrierung ausgedruckt werden. Jede Verkaufstransaktion kann dabei als Bar-, Kredit- oder Scheckverkauf getätigten werden. Bei einer PBLU-Registrierung wird jedoch kein PBAL- oder Gesamtkassenbon ausgedruckt.



### **4. Aufrechnungsbon + Einzelbon**

- Wenn Ihre Registrierkasse für Aufrechnungsbon + Einzelbon programmiert ist, wird der Aufrechnungsbon zuerst und danach der Einzelbon ausgedruckt.



# KASSENBON-UMSCHALTUNG

Ihre Registrierkasse ermöglicht Ihnen das Umschalten des Druckmodus für den Kassenbon.

Jeder beliebige Kassenbontyp kann durch Drücken der **[RCPT SHIFT]** Taste vor der Registrierung des entsprechenden Postens angewählt werden.

Ausnahme: Der Typ "Aufrechnungsbon + Einzelbon" lässt sich nicht umschalten.

(Hinweis: Dieser Kassenbontyp kann durch Drücken der **[RCPT SHIFT]** Taste nicht auf einen anderen Kassenbontyp umgeschaltet werden.)

- Aufrechnungsbon → Getrennte Kassenbonfunktion  
(Für jeden Posten wird ein Kassenbon ausgedruckt.)
- Einzel-/Doppelbon
- Einzel-/Doppelbon + Aufrechnungsbon } → Aufrechnungsbonfunktion  
(Es werden mehrere Posten auf einem Kassenbon ausgedruckt.)

## Aufhebung der Kassenbonumschaltung

Für Einzelbon/Doppelbon:

Der anfängliche Kassenbontyp kann durch Drücken der **[RCPT SHIFT]** Taste fortgesetzt werden.

Für alle anderen Kassenbontypen, die hier nicht aufgeführt werden, wird der anfängliche Kassenbontyp automatisch fortgesetzt, nachdem eine Eingabe mit den Tasten **TL**, **CA2**, **CH** oder **CR1** bis **CR8** ausgeführt wurde.

Beispiel: Wenn Ihre Registrierkasse für die Aufrechnungsbonfunktion programmiert wurde:

### Gewöhnlicher Kassenbontyp

```
26/06/94 11:23 0011
123456#1140 MEYER

DPT-05   X20.00
DPT-07   X8.20

CASH    X28.20
```

### Getrennter Kassenbontyp

```
26/06/94 11:24 0011
123456#1141 MEYER

DPT-05   X20.00

26/06/94 11:24 0011
123456#1142 MEYER

DPT-07   X8.20
```

# REGISTRIERUNGEN

## \* Vorbereitung für Registrierungen

- (1) Den Bedienerschlüssel in das Funktionsschloß stecken und in die REG-Position bringen.
- (2) Einen Kellnerschlüssel in das Kellnerschloß einstecken.
- (3) Prüfen, ob sich die Kassenbon- und die Journalstreifenrolle in der Registrierkasse befinden. Wenn entweder keine Papierrollen eingesetzt oder fast leer sind, neue Papierrollen einsetzen. Sich dabei auf den Abschnitt "4. Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle" beziehen (siehe "WARTUNG DURCH DEN BEDIENER").

## \* Fehlermeldung

In den folgenden Fällen tritt in Ihrer Registrierkasse ein Fehlerzustand ein, wobei ein Piepton ertönt und die Fehlermeldung "ENTRY ERROR" im Display angezeigt wird. Die Fehlermeldung durch Drücken der **CL** Taste löschen und den richtigen Schritt durchführen.

- (1) Wenn eine Zahl eingegeben wird, die 32 Stellen übersteigt (Eingabestellen-Überlauf):
  - Den Fehler löschen und die korrekte Nummer eingeben.
- (2) Wenn eine Eingabe vorgenommen wird, die außerhalb der programmierten Eingabebegrenzung liegt:
  - Überprüfen, ob der Eingabebetrag korrekt ist. Wenn er korrekt ist, kann er in der MGR-Betriebsart registriert werden. Rufen Sie den Restaurant-Manager.
- (3) Wenn die Zwischensumme für eine Bestellung acht Stellen überschreitet:
  - Die Zwischensumme löschen und die Tasten **TL**, **CA2**, **CH**, **CR1** ~ **CR8** bzw. **EX1** ~ **EX9** drücken, um die Transaktion abzuschließen.

## 1. Kellnerzuordnung

Kellner lassen sich vier Systemen zuordnen:

Kellnerschlüssel-, Kellertaste-, Kellnercode-Eingabe- sowie WMF-Kellnerschlüsselsystem.

Über die Wahl dieser Systeme gibt Ihnen Ihr Sharp-Fachhändler gerne Auskunft.

### Kellnerschlüsselsystem (Herstellereinstellung)

Wenn dieses System gewählt wird, kann kein Kellner angemeldet werden, ohne den entsprechenden Kellnerschlüssel in das Kellnerschloß einzustecken. Ohne eingesteckten Kellnerschlüssel lassen sich keine Registrierungen durchführen.

### Kellertastensystem

Wenn dieses System gewählt wird, lassen sich durch Drücken der entsprechenden Kellertasten die einzelnen Kellner zuordnen.

### Kellnercode-Eingabesystem

Wenn dieses System gewählt wird, kann kein Kellner Registrierungen vornehmen, ohne zuvor seinen Kellnercode einzugeben.

### Verfahren

xxxx → **CLERK #**      (**CLERK #** Taste ohne den Kellnercode gedrückt wird, wird der Kellner abgemeldet.)

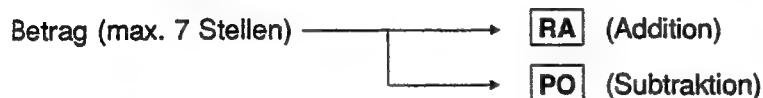
### WMF-Kellnerschlüsselsystem

## 2. Registrierung des Anfangsbarbestands in den Speicher (Vorbereitung und Eingabe des Wechselgeld-Barbetrag vor der Geschäftsöffnung)

Wenn Sie den Barbetrag (Wechselgeldbetrag) vor Öffnung Ihres Geschäfts registrieren, können Sie diesen Betrag von den Verkaufsumsätze im Ausdruck der Umsatzberichte unterscheiden. Ihre Registrierkasse kann auf Registrierpflicht des anfänglichen Wechselgeldbetrags programmiert werden. Konsultieren Sie bitte Ihren Fachhändler.

### Verfahren

Das Funktionsschloß in die OP X/Z-Position bringen und einen Kellnerschlüssel einstecken. Danach ist die folgende Operation auszuführen.



Hinweis: Es kann keine Subtraktion ausgeführt werden, so daß der anfängliche Gesamtwechselgeldbetrag einem Negativwert entspricht.

001C#0011 MEYER
X0.00
SCM (+) X55.50
SCM TTL X55.50

## 3. Postenregistrierungen

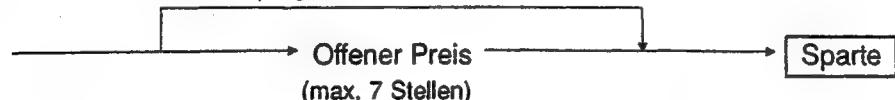
### (1) Einzelpostenregistrierungen

#### • Eingaben in Sparten

Einen Einzelpreis eingeben und eine Spartentaste drücken. Wenn Sie einen programmierten Einzelpreis verwenden, nur eine Spartentaste drücken.

### Verfahren

Wenn ein programmiert Preis verwendet wird



Offener Preis: Weniger als die obere Eingabe- Betragsgrenze

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
1200 8 6 TL	DPT.08 X12.00 DPT.06 X4.10 CASH X16.10

Hinweis: Wenn die Sparten, für die ein Einzelpreis als 0 (Null) programmiert wurde, boniert werden, wird ausschließlich die Menge addiert.

- **PLU-Registrierungen (Festpreis-PLU-Registrierungen)**  
Eine PLU-Nr. eingeben und die **PLUSUB** Taste drücken.

### Verfahren

→ PLU-Code → **PLUSUB**

Beispiel:

#### Tastenbedienung

2 **PLUSUB**  
**TL**

#### Druck

PLU002 ₧15.00  
CASH ₧15.00

Hinweis: Wenn die Sparten, für die ein Einzelpreis als 0 (Null) programmiert wurde, boniert werden, wird ausschließlich die Menge addiert.

- **Sub-Spartenregistrierungen (PLU nicht mit Festpreis belegt)**  
Nach dieser Reihenfolge vorgehen:

### Verfahren

→ Offener Preis → **AMT** → PLU-Code → **PLUSUB**  
(max. 7 Stellen)

Offener Preis: Weniger als eine programmierte obere Eingabe-Betragsgrenze von assoziierten Sparten

Beispiel:

#### Tastenbedienung

1275 **AMT**  
10 **PLUSUB**  
**TL**

#### Druck

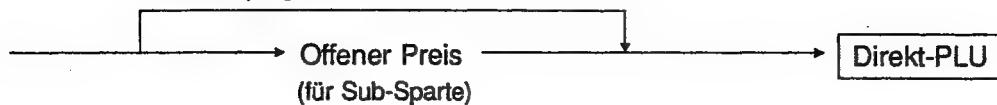
PLU010 ₧12.75  
CASH ₧12.75

- **Direkt-PLU(Menü)-Registrierungen**

Dieser Eingabesequenz folgen:

### Verfahren

Wenn ein programmiert Preis verwendet wird



Offener Preis: Weniger als eine programmierte obere Eingabe-Betragsgrenze von assoziierten Sparten

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2 <b>TL</b>	PLU002 ×15.00  CASH ×15.00

## (2) Wiederholungsregistrierungen

Diese Funktion dient zur Eingabe von zwei oder mehreren gleichen Posten.

Beispiel:

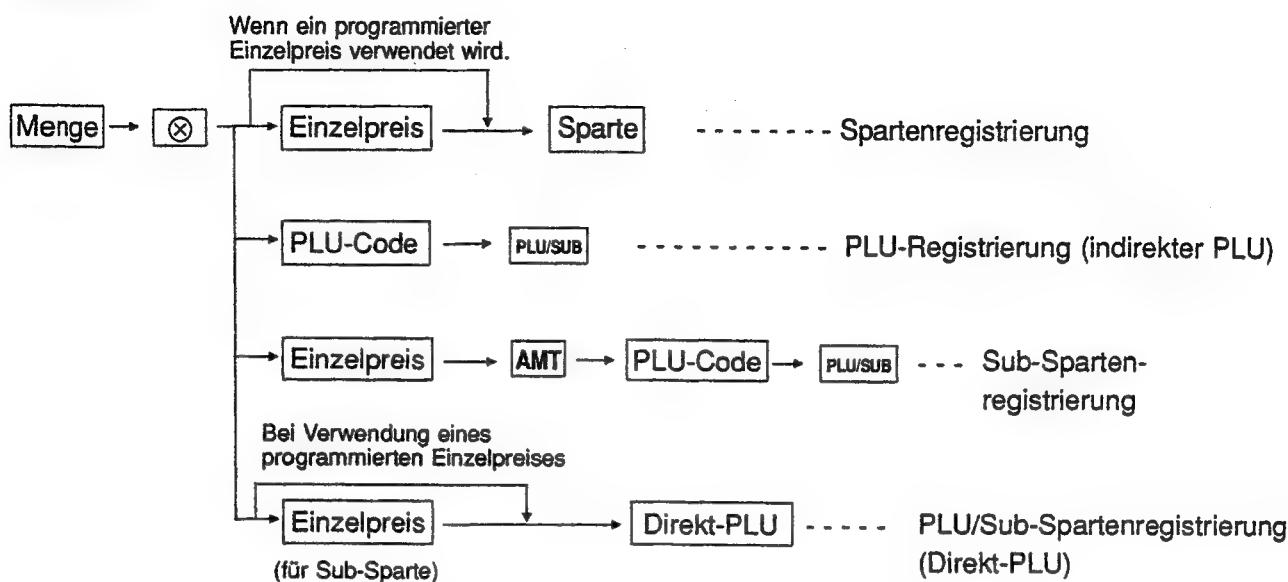
Tastenbedienung	Druck
Wiederholte Sparten-registrierung → { 200 8 8 8	DPT.08 ×2.00 DPT.08 ×2.00 DPT.08 ×2.00
Wiederholte PLU-Registrierung (indirekter PLU) → { 10 PLU/SUB PLU/SUB PLU/SUB	PLU010 ×11.25 PLU010 ×11.25 PLU010 ×11.25
Wiederholte Direkt-PLU-Registrierung → { 8 8	PLU008 ×8.50 PLU008 ×8.50
Wiederholte Sub-Sparten-registrierung → { 600 AMT 6 PLU/SUB PLU/SUB TL	PLU006 ×6.00 PLU006 ×6.00  CASH ×68.75

### (3) Multiplikationsregistrierungen

Diese Funktion ausnutzen, wenn sie zwei oder mehrere Posten eingeben.

Dieses Merkmal ist äußerst nützlich, wenn Sie eine große Anzahl von Artikeln verkaufen, oder wenn Sie Mengen eingeben müssen, die Dezimalstellen enthalten.

#### Verfahren



- **Menge:** bis zu sieben Stellen (4 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen)
- **Einzelpreis:** Weniger als eine programmierte obere Eingabe-Betragsgrenze (max. 999999)
- **Menge x Einzelpreis:** bis zu sieben Stellen

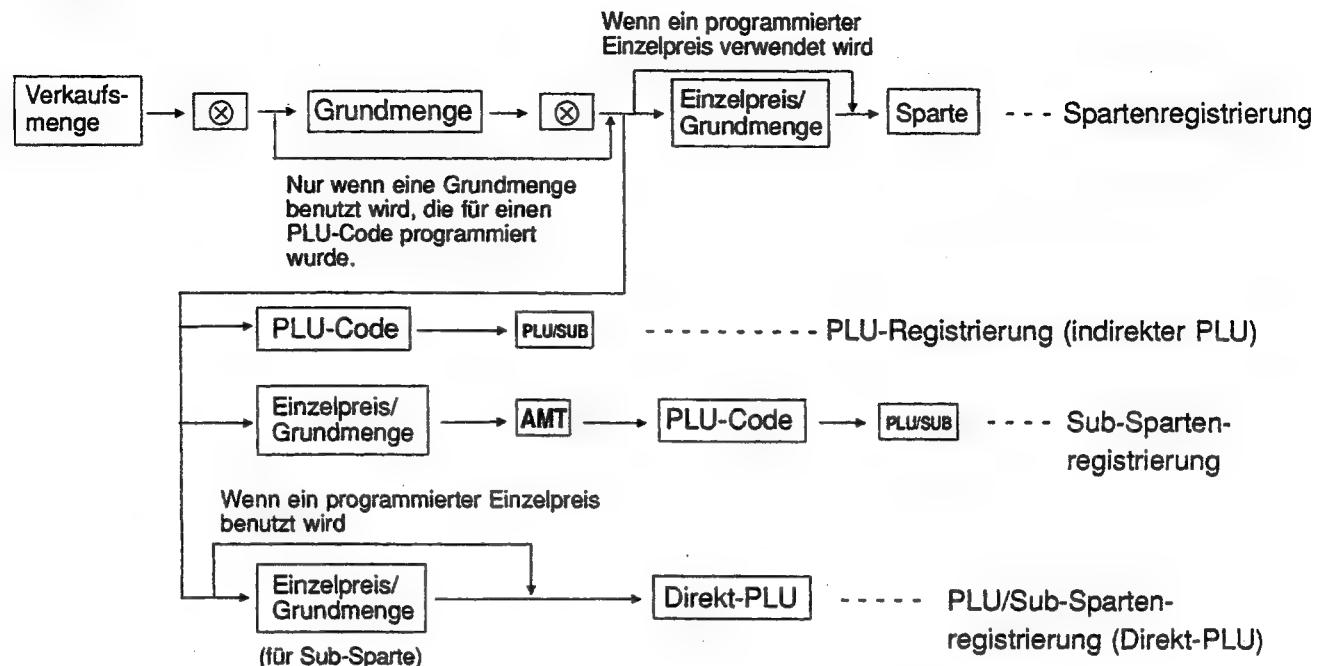
Beispiel:

Tastenbedienung		Druck
Sparten-registrierung	{ 7 • 5 ⊗ 165 3	7.5x 1.65 DPT-03 ×12.38
PLU-Registrierung	{ 15 ⊗ 12 PLU/SUB	15x 8.00 PLU012 ×120.00
Direkt-PLU-Registrierung	{ 8 • 25 ⊗ 10 3 ⊗ 100 AMT	8.25x 11.25 PLU010 ×92.81 3x 1.00
Sub-Sparten-registrierung	{ 20 PLU/SUB TL	PLU020 ×3.00 CASH ×228.19

## (4) Gebinderegistrierungen

Diese Funktion ist nützlich, wenn Ihr Kunde mehr oder weniger als die Grundmenge eines Artikels kaufen möchte (z.B. eine Einheit aus einem Großhandels-Karton).

### Verfahren



- Verkaufsmenge: bis zu sieben Stellen (4 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen)
- Grundmenge: bis zu zwei Stellen (Vorkommastellen)

\* Hinweis: Bei der Registrierung von Spartenartikeln kann die Grundmenge nicht übergangen werden.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
Spartenregistrierung mittels der aufeinander- folgenden Gebinde- Registrierfunktion	7 <input type="checkbox"/> 10 <input type="checkbox"/> 600 <input type="checkbox"/> 3
PLU-Registrierung (in- direkter PLU) mittels der aufeinanderfol- genden Gebinde- Registrierfunktion	8 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> PLUSUB
Sub-Sparten- registrierung mittels der aufeinanderfol- genden Gebinde- Registrierfunktion	9 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 185 <input type="checkbox"/> AMT 4 <input type="checkbox"/> PLUSUB TL

## (5) Einzelposten-Barverkauf-Registrierungen(SICS)/Einzelposten-Abschluß-Registrierungen (SIF)

### ① SICS-Registrierungen

- Diese Funktion ist nützlich, wenn es sich um den Verkauf von nur einem Artikel handelt und bar bezahlt wird (z.B. eine Zigarettenpackung). Diese Funktion kann nur bei den Sparten angewendet werden, welche auf SICS bzw. auf die zugeordneten PLUs oder Direkt-PLUs eingestellt wurden.
- Die Transaktion ist abgeschlossen, sobald die Spartentaste, **PLU/SUB** Taste oder die Direkt-PLU-Taste gedrückt wird. Danach öffnet sich die Schublade.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
250 Für Abschluß der Transaktion → <b>7</b>	DPT - 07 ×2.50 CASH ×2.50

Hinweis: Falls eine Betragsregistrierung einer auf SICS eingestellten Sparte bzw. ein PLU/Direkt-PLU jenen Sparten oder PLUs folgt, die nicht auf SICS eingestellt sind, wird die Transaktion nicht abgeschlossen und resultiert in einen normalen Verkauf.

### ② SIF-Registrierungen

- Falls eine Betragsregistrierung einer auf SIF eingestellten Sparte bzw. eine PLU/Sub-Sparte jenen Sparten oder der PLU folgt, die nicht auf SIF eingestellt sind, wird die Transaktion sofort als Barverkauf abgeschlossen.
- Wie bei der SICS-Funktion, ist diese Funktion bei der Einzelpostensaldierung (Bar) vorhanden.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
1745 <b>8</b> 1500 Für Abschluß der Transaktion → <b>9</b>	DPT - 08 ×17.45 DPT - 09 ×15.00 CASH ×32.45

## 4. Andere PLU-Registrierungen

### (1) Umschaltung der PLU-Preisebenen

Für jeden einzelnen PLU lassen sich drei unterschiedliche Preisebenen programmieren.

Für PLU-Registrierungen lassen sich die einzelnen Preisebenen untereinander umschalten.

Diese Tasten weisen die folgenden Funktionen auf:

**[PRICE LEVEL 1]** : Verändert die PLU-Preisebene von der Preisebene 2 oder 3 zu Preisebene 1 (normale Preisebene).

**[PRICE LEVEL 2]** : Verändert die PLU-Preisebene von der Preisebene 1 oder 3 zur Ebene 2.

**[PRICE LEVEL 3]** : Verändert die PLU-Preise von der Preisebene 1 oder 2 zur Ebene 3.

Es gibt zwei Arten der Wahl von Preisebenen. Jede der beiden Arten kann mit der Programmierjob-Nr. 2616 gewählt werden.

#### (1) Wahl der Preisebene durch Programmierung der Kellner-Preisebene

Eine der Preisebenen 1, 2 oder 3 läßt sich mit dem Programmierjob #2410 jedem einzelnen Kellner zuordnen.

#### (2) Wahl der Preisebene mit den Tasten **[PRICE LEVEL 1]**, **[PRICE LEVEL 2]** und **[PRICE LEVEL 3]**

Die Preisebene kann durch Drücken der Taste **[PRICE LEVEL 1]**, **[PRICE LEVEL 2]** oder **[PRICE LEVEL 3]** bei einer PLU-Registrierung verändert werden.

Sie müssen Ihre Registrierkasse mit #2616 in der PGM2-Betriebsart programmieren, um eine der beiden PLU-Preisebenen-Veränderungsfunktionen zu wählen (Automatik-Rückkehr-Betriebsart\* oder PLU-Verriegelungs-Umschalt-Betriebsart\*\*) und sich entscheiden, ob die PLU-Preisebenen-Veränderung in den Betriebsarten REG und/oder MGR zugelassen werden soll.

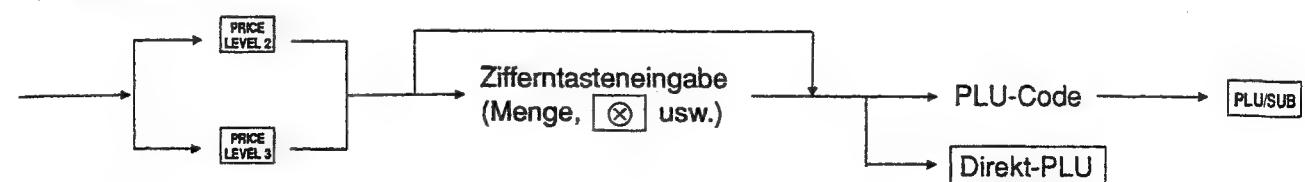
- \* Die Automatik-Rückkehr-Betriebsart verändert die PLU-Preisebene nach dem Drücken einer Direkt-PLU-Taste zurück zur Preisebene 1.  
Es besteht die Wahl, ob die PLU-Preisebene nach jeder Eingabe eines Postens zur Preisebene 1 zurückkehrt, oder ob sie nach jedem Abschluß auf Preisebene 1 zurückwechselt. Dies legen Sie mit der Funktion #2616 fest.
- \*\* Die PLU-Verriegelungs-Umschalt-Betriebsart hält die vorherrschende PLU-Preisebene aufrecht, bis eine PLU-Preisebenen-Umschalttaste gedrückt wird.

#### • Automatische Rückkehr-Betriebsart

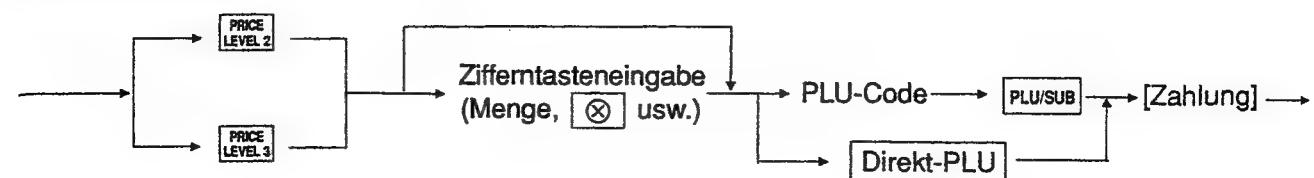
Wenn die PLU-Preisebene in die Automatik-Rückkehr-Betriebsart geschaltet werden soll, vor der Eingabe einer numerischen Taste die gewünschte PLU-Preisebenen-Umschalttaste drücken.

#### Tasteneingabefolge

(Jeder Posten)



(Jede Transaktion)

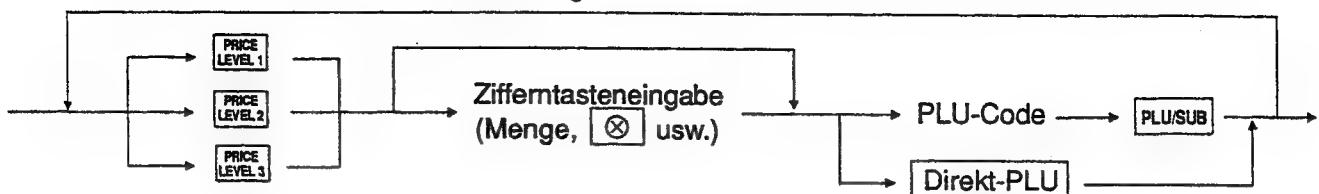


- **PLU-Verriegelungs-Betriebsart**

Wenn Sie die PLU-Ebene in der PLU-Verriegelungs-Betriebsart verändern möchten, vor der Eingabe einer numerischen Taste die gewünschte PLU-Ebene Umschalttaste drücken.

#### Tasteneingabefolge

Veränderung der PLU-Ebene eines anderen PLUs

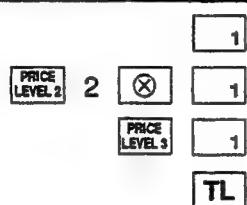


Hinweis: Wenn Sie die Automatik-Rückkehr-Betriebsart wählen, ist es nicht erforderlich, die **PRICE LEVEL 1** Taste auf der Tastatur zu verwenden. Wenn Sie jedoch die PLU-Verriegelungs-Betriebsart verwenden, muß diese Taste benutzt werden.

#### Beispiel:

- Wenn Ihre Registrierkasse für die Automatik-Rückkehr-Betriebsart programmiert wurde:

**Tastenbedienung**

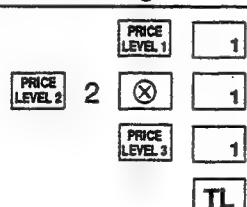


**Druck**

PLU001	×1.15
2x 1.20	
PLU001	×2.40
PLU001	×1.50
CASH	×5.05

- Wenn Ihre Registrierkasse für die Verriegelungs-Umschalt-Betriebsart programmiert wurde:

**Tastenbedienung**



**Druck**

PLU001	×1.15
2x 1.20	
PLU001	×2.40
PLU001	×1.50
CASH	×5.05

## (2) Verknüpfungs-PLU-Registrierungen

Der Vorgang ist gleich wie bei gewöhnlichen PLUs.

Wenn ein Verknüpfungs-PLU eingegeben wird, wird der Betrag der verknüpften PLUs miteingeschlossen und die verknüpften PLU-Kennsätze automatisch ausgedruckt.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
7 <b>PLU/SUB</b> <b>TL</b>	<b>PLU007</b> X12.00 <b>PLU008</b> X8.50 <b>PLU009</b> X4.30 <b>PLU010</b> X11.25  <b>CASH</b> X36.05

## (3) Menü-PLU-Registrierungen

Der Vorgang ist gleich wie bei gewöhnlichen PLUs.

Wenn ein Menü-PLU eingegeben wird, werden die verknüpften PLU-Kennsätze automatisch ausgedruckt.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
<b>11</b> <b>TL</b>	<b>PLU011</b> X31.50 PLU012 PLU013 PLU014 PLU015 PLU016  <b>CASH</b> X31.50

Hinweis: Der Einzelpreis des Menü-PLUs (z.B. PLU 11) ist der registrierte Betrag des Menü-PLUs. Der reduzierte Betrag des Einzelpreises für das Menü-PLU (von der Gesamtsumme der Einzelpreise der verknüpften PLUs) wird im Menü-PLU-Rabattspeicher festgehalten.

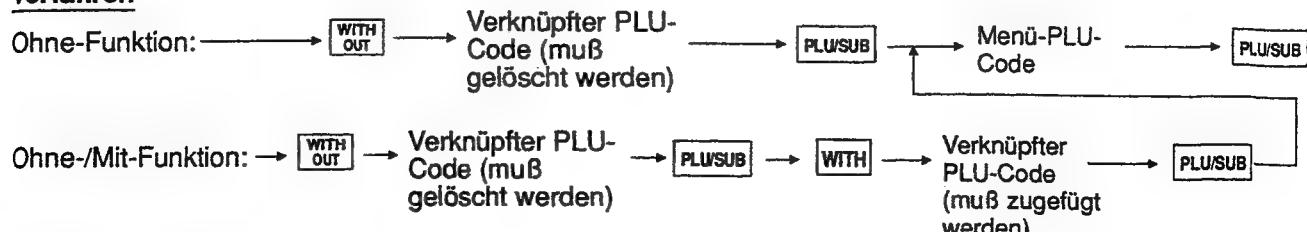
## (4) Mit-/Ohne-Funktion

Es kann nur ein Menü (verknüpfter PLU) durch die Tasten **WITH OUT** und **WITH** vorübergehend modifiziert werden (gelöscht oder gegen einen anderen PLU ausgetauscht).

Ohne-Funktion: Zum Löschen eines verknüpften PLU.

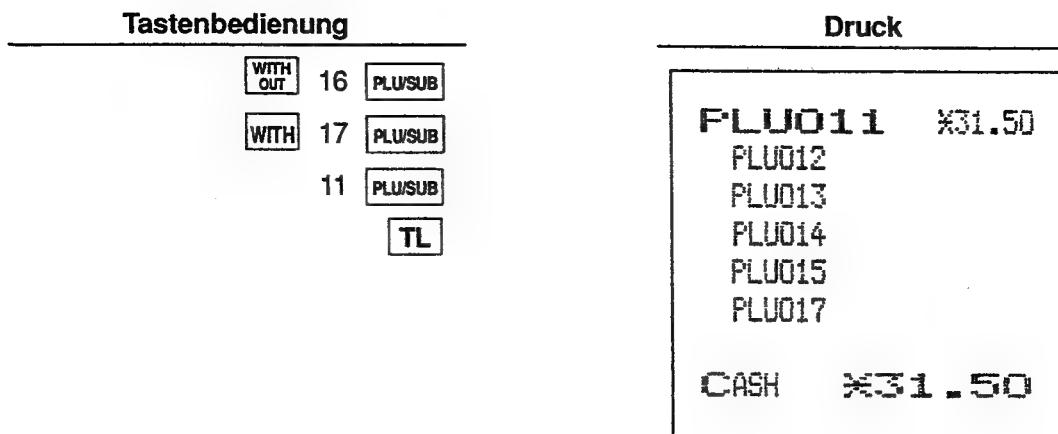
Ohne-/Mit-Funktion: Zum Austausch verknüpfter PLUs.

### Verfahren



Hinweis: Direkt-PLU-Tasten können ebenso verwendet werden.

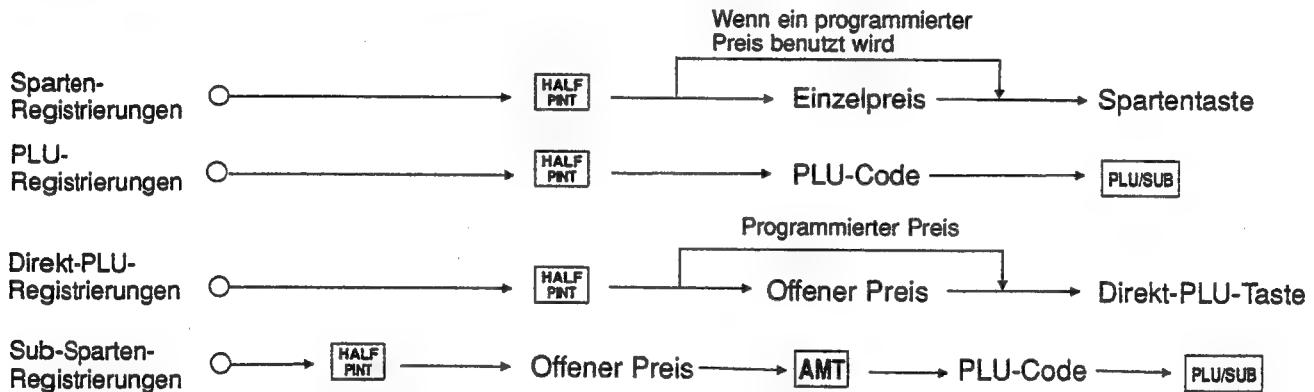
Beispiel:



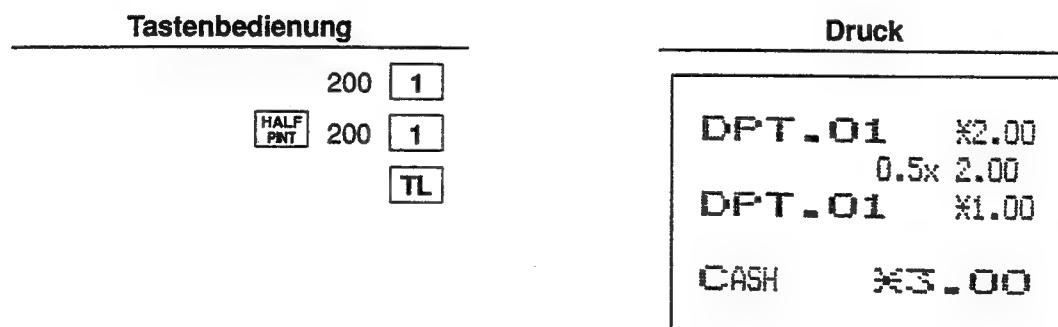
### (5) Half Pint-Registrierungen

- Die Half-Pint-Registrierfunktion ermöglicht die Registrierung von halben Preisen. Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Händler.
- Half-Pint-Eingaben können für Sparten- und PLUs durchgeführt werden.
- Bei Registrierungen zuerst die **HALF PINT** Taste und dann die Sparten-, PLU- und Direkt-PLU-Tasten drücken.

#### Verfahren



Beispiel:



## 5. Anzeige der Zwischensummen

Die **ST** Taste an jeder beliebigen Stelle während einer Transaktion drücken. Die Zwischensumme und der Berichtstext "SUBTOTAL" erscheint in der Anzeige und die "ST"-Lampe leuchtet auf.

## 6. Abschluß einer Transaktion

### (1) Zahlgeld- oder Scheckeingabe

Die **ST** Taste drücken, um eine Zwischenübersicht zu erhalten, dann den vom Gast erhaltenen Betrag registrieren und je nach Barzahlung oder Scheckzahlung die **TL** oder **CA2** bzw. **CH** Taste drücken. Wenn das Zahlgeld den Verkaufsbetrag übersteigt, zeigt Ihre Registrierkasse das Wechselgeld an. Im umgekehrten Fall zeigt die Registrierkasse ein Defizit an.

Beispiel:

- **Zahlgeldeingabe**

---

**Tastenbedienung**

1000    **TL**  
            **ST**

---

**Druck**

XXXTOTAL	ℳ 7 - 35
CASH	X10.00
CHANGE	ℳ 2.65

- **Scheckeingabe**

---

**Tastenbedienung**

1000    **CH**  
            **ST**

---

**Druck**

XXXTOTAL	ℳ 7 - 35
CHECK	X10.00
CHANGE	ℳ 2.65

### (2) Gemischte Zahlung (Scheck + Bargeld)

Beispiel:

---

**Tastenbedienung**

1000    **CH**  
500    **TL**  
            **ST**

---

**Druck**

XXXTOTAL	ℳ 14 - 56
CHECK	X10.00
CASH	ℳ 5.00
CHANGE	ℳ 0.44

### (3) Bar- oder Scheckverkauf, der keine Zahlgeldregistrierung erforderlich macht.

Die Posten eingeben und bei Barverkauf die **TL** oder **CA2** Taste drücken. Bei Scheckverkauf muß die **CH** Taste betätigt werden. Ihre Registrierkasse zeigt den Gesamtverkaufsbetrag an.

Beispiel:

#### Tastenbedienung

300 **1**  
2 **PLUS/SUB**  
**TL**

#### Druck

DPT-01 X3.00  
PLU002 X15.00  
  
CASH X18.00

Im Fall eines Scheckverkaufs

CHECK X18.00

### (4) Kreditverkauf

Die Posten eingeben und die Kredittaste drücken.

Beispiel:

#### Tastenbedienung

2500 **1**  
3250 **2**  
**CR2**

#### Druck

DPT-01 X25.00  
DPT-02 X32.50  
  
CREDIT2 X57.50

### (5) Gemischter Zahlgeldverkauf (Bargeld oder Scheck + Kredit)

Beispiel:

#### Tastenbedienung

**ST**  
950 **TL**  
**CR2**

#### Druck

XXTOTAL X49.50  
CASH X9.50  
CREDIT2 X40.00

# 7. Berechnung der MWSt (MWSt/Steuer-System)

## (1) MWSt/Steuer-System

Die Registrierkasse kann durch Ihren Fachhändler auf eines der folgenden sechs Steuersysteme programmiert werden.

### ① Automatisches MWSt-System 1–6 (Automatische Berechnungsmethode mit programmierten Prozentsätzen)

Dieses System berechnet bei der Saldierung die MWst für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1–6, wobei die entsprechenden Prozentsätze eingesetzt werden.

### ② Automatisches Steuer-System 1–6 (Automatische Berechnungsmethode mit programmierten Prozentsätzen)

Dieses System berechnet bei der Saldierung die Steuer für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1–6, wobei die entsprechenden Prozentsätze eingesetzt und die berechneten Steuern den Zwischensummen zugeschlagen werden.

### ③ Manuelles MWSt-System 1–6 (Manuelle Eingabemethode mit programmierten Prozentsätzen)

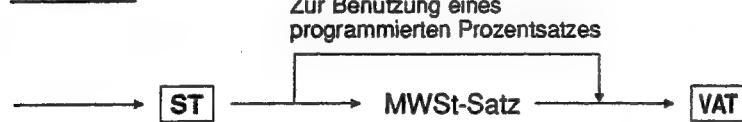
#### Verfahren



Dieses System ermöglicht die Berechnung der MWst für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1–6. Diese Berechnung wird mit den entsprechend programmierten Prozentsätzen ausgeführt, wenn die **VAT** Taste unmittelbar nach Drücken der **ST** Taste betätigt wird.

### ④ Manuelles MWSt-1-System (Manuelle Eingabemethode für Zwischensummen, die programmierte MWSt-1-Prozentsätze verwenden)

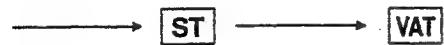
#### Verfahren



Dieses System ermöglicht die MWSt-Berechnung für die Zwischensumme. Diese Berechnung wird mit den programmierten MWSt-1-Prozentsätzen ausgeführt, wenn die **VAT** Taste unmittelbar nach Drücken der **ST** Taste betätigt wird. Bei diesem System kann der eingetippte Steuersatz verwendet werden.

### ⑤ Manuelles Steuer-System 1–6 (Manuelle Eingabemethode mit programmierten Prozentsätzen)

#### Verfahren



Dieses System ermöglicht die Berechnung der Steuer für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1–6. Diese Berechnung wird mit den entsprechend programmierten Prozentsätzen ausgeführt, wenn die **VAT** Taste unmittelbar nach Drücken der **ST** Taste betätigt wird.

### ⑥ Automatisches MWSt-System 1–3 sowie automatisches Steuersystem 4–6

Dieses System ermöglicht die Berechnung der Steuer in Kombination mit dem automatischen MWSt-System 1–3 und Steuersystem 4–6.

Die Kombination kann jede beliebige MWSt (1 bis 3) in Übereinstimmung mit den steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 3 sein (bzw. jede beliebige Steuer zwischen 4 und 6 gemäß den steuerpflichtigen Zwischensummen 4 bis 6).

Der Steuerbetrag errechnet sich automatisch aus den zuvor programmierten Prozentsätzen für diese Steuern.

Beispiel:

Tastenbedienung		Druck
(Wenn manuelle Berechnung von MWSt 1-6 gewählt wurde.)	550 8 ST VAT TL	DPT - 08 X5.50 SUBTOTAL X5.50 TAX1 ST X5.50 VAT 1 X0.16 NET 1 X5.34  CASH X5.50

## (2) Registrierungen von MWSt-Wechsel

Diese Funktion dient zum Wechsel des Steuerstatus einer speziellen Sparte oder eines PLU, welche für MWSt 1 oder MWSt 1 bzw. MWSt 3 programmiert wurden, wenn eine solche Sparte bzw. ein PLU registriert werden.

1. Wenn der MWSt-Wechsel für eine bestimmte Sparte oder ein PLU für MWSt 1 programmiert wurde, schaltet der Steuerstatus auf MWSt 2 um.
2. Wenn diese Registrierung für eine bestimmte Sparte oder ein PLU für MWSt 1 und MWSt 3 programmiert wurde, bleibt der Steuerstatus unberührt (auf MWSt 1), und der andere Steuerstatus (MWSt 3) wird ignoriert.

### Verfahren

Die **VAT SHIFT** Taste drücken, um die Registrierung des MWSt-Wechsels vor der Registrierung der entsprechenden Sparte(n) oder PLU(s) zu aktivieren.

Beispiel:

Tastenbedienung		Druck
	VAT SHIFT 550 8 ST VAT TL	DPT - 08 X5.50 SUBTOTAL X5.50 TAX2 ST X5.50 VAT 2 X0.36 NET 2 X5.14  CASH X5.50

## 8. Unterschiedliche Registrierungen

### (1) Prozentberechnungen (Aufschlag oder Abschlag)

- Ihre Registrierkasse ermöglicht Prozentberechnungen für die Verkaufszwischenensumme jeder einzelnen Postenregistrierung.
- Prozentsatz: 0,01 bis 100,00% (unter der programmierten oberen Eingabe-Betragsgrenze)

#### 1) Prozentberechnung für Posteneingaben

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
(Wenn für die <b>%1</b> Taste ein Abschlagsatz von 12,25% programmiert wurde.) 800 <b>1</b> <b>%1</b> 715 <b>7</b> 7 <b>.</b> 5 <b>%1</b> <b>TL</b>	DPT.01      X8.00 -12.25% %1              -0.98 DPT.07      X7.15 -7.5% %1              -0.54  CASH      X13.63

#### 2) Prozentberechnung für Zwischensumme

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
(Wenn für die <b>%2</b> Taste ein Abschlagsatz von 10% programmiert wurde.) 4 <b>(X)</b> 140 <b>6</b> 220 <b>7</b> <b>7</b> <b>ST</b> <b>%2</b> <b>TL</b>	4x 1.40 DPT.06      X5.60 DPT.07      X2.20 DPT.07      X2.20 SUBTOTAL      X10.00 10.00% %2              X1.00  CASH      X11.00

## (2) Abzug

Ihre Registrierkasse ermöglicht den Abzug eines bestimmten Betrags (unter der programmierten oberen Eingabe-Betragsgrenze) nach Registrierung eines Postens oder der Berechnung einer Zwischensumme.

### 1) Abzug für Postenregistrierungen

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
850 <b>8</b>	
50 <b>⊖1</b>	DPT .08 X8.50 (->1 -0.50
4700 <b>3</b>	DPT .03 X47.00 (->1 -1.00
100 <b>⊖1</b>	
<b>TL</b>	CASH X54.00

### 2) Abzug bei einer Zwischensumme

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
710 <b>6</b>	
500 <b>7</b>	DPT .06 X7.10
<b>ST</b>	DPT .07 X5.00
25 <b>⊖2</b>	(->2 -0.25
<b>TL</b>	CASH X11.85

## (3) Retourenregistrierung

Bei einer Retourenregistrierung zuerst die **RF** Taste drücken und danach die zugeordnete Sparten- oder Direkt-PLU-Taste bzw. die **PLUSUB** Taste drücken.

Wiederholte oder Mehrfach-Retourenregistrierungen sind ebenso möglich.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
250 <b>RF</b> <b>1</b>	
7 <b>⊗</b>	DPT .01 R-2.50 -7x 12.30
<b>RF</b> <b>3</b>	PLU003 R-86.10
<b>TL</b>	CHANGE X88.60

#### (4) Ausdrucken von nichtaddierenden Nummern

Eine nichtaddierenden Codenummer (z.B.) einer Gast-Codenummer und Kreditkartennummer von maximal 16 Stellen eingeben und die **#** Taste zu jedem Zeitpunkt während der Verkaufsregistrierung betätigen. Die numerische Eingabe einer nicht addierenden Codenummer kann jederzeit während einer Umsatzregistrierung durchgeführt werden. Ihre Registrierkasse druckt den Code aus.

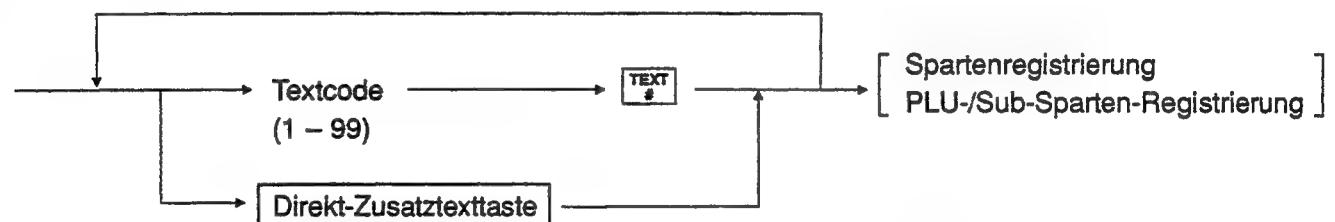
Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
1230 <b>#</b>	#00000000000001230
1500 <b>5</b>	DPT.-05 X15.00
<b>TL</b>	CASH X15.00

#### (5) Ausdrucken von Zusatztext

In der PGM-Betriebsart programmierte Zusatztexte können durch Eingabe des entsprechenden Textcodes und Drücken der **TEXT #** Taste, bzw. durch Drücken der zugeordneten Direkt-Zusatztext-Taste ausgedruckt werden. Sie können den entsprechenden Artikel zusammen mit den Sparten und PLUs beschreiben.

##### Verfahren



Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
1 <b>TEXT #</b>	BOIL-EG X1.00
100 <b>11</b>	HARD
<b>TL</b>	CASH X1.00

Hinweis: Ihre Registrierkasse lässt den Ausdruck von maximal 4 Textarten auf dem Kassenbon für jede Postenregistrierung zu.

## 9. Tischspeicher-Registrierungen (GLU/PBLU)

Es bestehen zwei unterschiedliche Systeme für die Tischspeicher-Registrierung. Es hängt davon ab, wie Ihre Registrierkasse programmiert ist und welches der beiden Systeme verwendet wird.

Ein System ist der "Tischspeicher" (GLU) und das andere der "Alter-Saldo-Abruf" (PBLU). Für die Wahl dieser Systeme sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

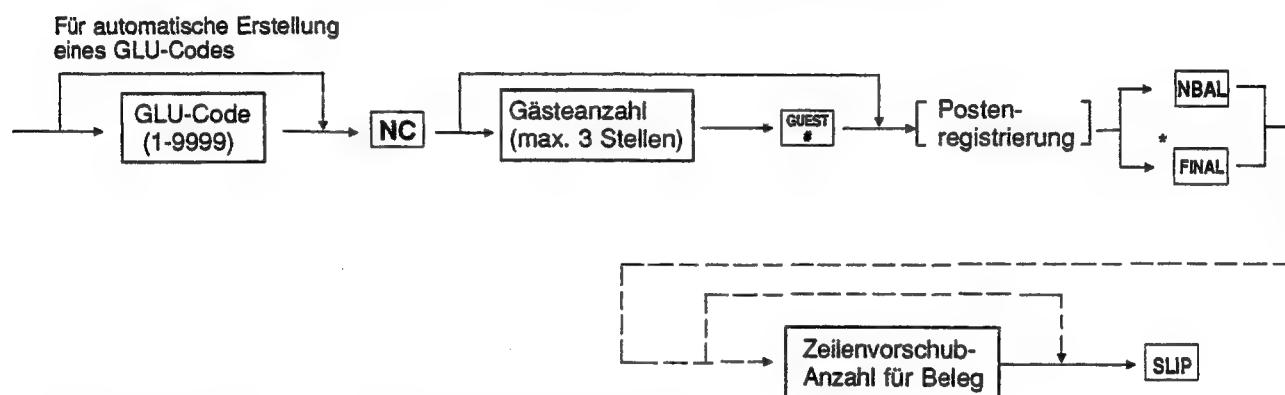
**GLU-System:** Wenn dieses System gewählt wird, werden der Restsaldo und die Bestelldaten bei der Neubestellung in den Tischspeichern gespeichert.  
Diese Information wird durch Eingabe einer Tischnummer (= ein GLU-Code) automatisch geladen (bei Neubestellung).

**PBLU-System:** Wenn dieses System gewählt wird, wird der alte Saldo bei einer Nachbestellung durch Eingabe eines Proformarechnungscodes (= ein PBLU-Code) automatisch geladen.  
Nähere Einzelheiten der Bestellung werden nicht in der Datei festgehalten.

### (1) GLU-System

#### • Neuer Guest

Für einen neuen Guest eine neue Tischnummer anlegen und einen GLU-Code zuordnen.



- \* Hier handelt es sich um eine optionale Funktion (vorübergehender Abschluß). Sie können eine Rechnung vorübergehend abschließen, indem Sie die **FINAL** Taste drücken. Dabei wird die Rechnung ausgedruckt und zeigt den vorliegenden Saldo einschließlich Steuer. Die Rechnung ist jedoch immer noch "offen". Das heißt, Sie können noch zusätzliche Bestellungen hinzufügen.

Hinweis 1: Der "GLU-Code" ist die Nummer, die benutzt wird, wenn ein Tischspeicher für einen Guest bei Neubestellung bzw. der endgültigen Rechnungsbegleichung abgerufen werden muß.

Hinweis 2: Ihre Registrierkasse kann so eingestellt werden, daß der GLU-Code sequenziell erzeugt wird. Der GLU-Code kann allerdings auch manuell eingegeben werden.

Beispiel:

#### Tastenbedienung

1001 **NC**  
800 **2**  
700 **3**  
**NBAL**

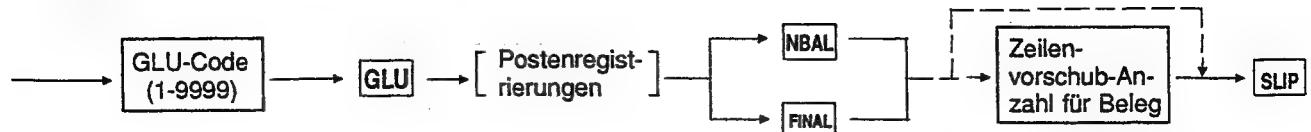
#### Druck

26/06/94 13:07  
123456#1211#1001  
0011 MEVER  
  
XXXBAL X0.00  
DPT-02 X8.00  
DPT-03 X7.00  
XXXBAL X15.00

- **Neubestellung**

Bei einem bereits registrierten Guest ist zuerst der GLU-Code für den automatischen Saldenspeicher einzugeben.

### Verfahren



Beispiel:

#### Tastenbedienung

1001	GLU
100	1
	1
	NBAL

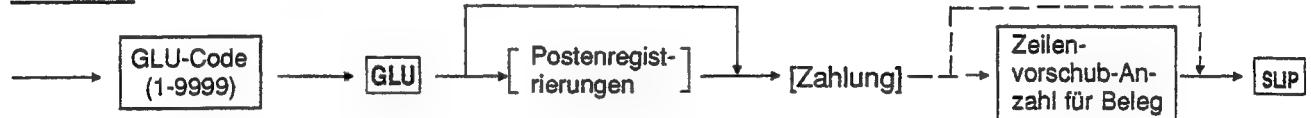
#### Druck

26/06/94 13:08
123456#1212#1001
0011 MEYER
XXXPBAL X15.00
DPT.01 X1.00
DPT.01 X1.00
XXXNBAL X17.00

- **Saldierung**

Hierzu ist das folgende Verfahren anzuwenden.

### Verfahren



Beispiel:

#### Tastenbedienung

1001	GLU
1000	CH
700	TL

#### Druck

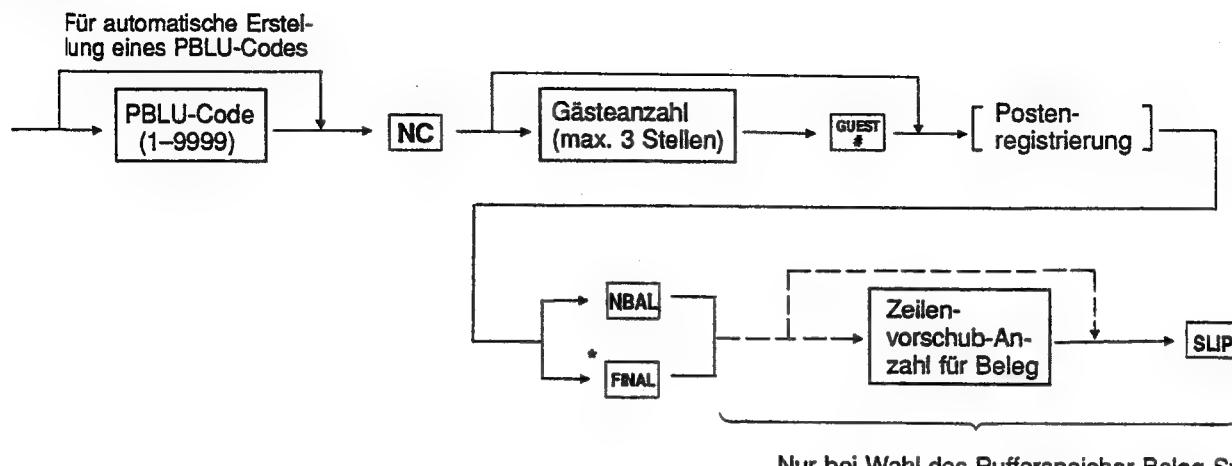
26/06/94 13:08
123456#1213#1001
0011 MEYER
XXXPBAL X17.00
XXXTOTAL X17.00
CHECK X10.00
CASH X7.00
CHANGE X0.00

## (2) PBLU-System

- Neuer Guest

Für einen neuen Guest einen neuen Tischspeicher anlegen und einen PBLU-Code zuordnen.

### Verfahren



- \* Hier handelt es sich um eine optionale Funktion (vorübergehender Abschluß). Sie können eine Rechnung vorübergehend abschließen, indem Sie die FINAL Taste drücken. Dabei wird die Rechnung ausgedruckt und zeigt den vorliegenden Saldo einschließlich Steuer. Die Rechnung ist jedoch immer noch "offen". Das heißt, Sie können noch zusätzliche Bestellungen hinzufügen.

Hinweis 1: Der "PBLU-Code" ist die Nummer, welche benutzt wird, wenn ein Tischspeicher für einen Guest bei Neubestellung bzw. der endgültigen Rechnungsbegleichung abgerufen werden muß.

Hinweis 2: Ihre Registrierkasse kann so eingestellt werden, daß der PBLU-Code sequenziell erzeugt wird. Der PBLU-Code kann allerdings auch manuell eingegeben werden.

Beispiel:

### Tastenbedienung

1001	NC
800	2
700	3
NBAL	

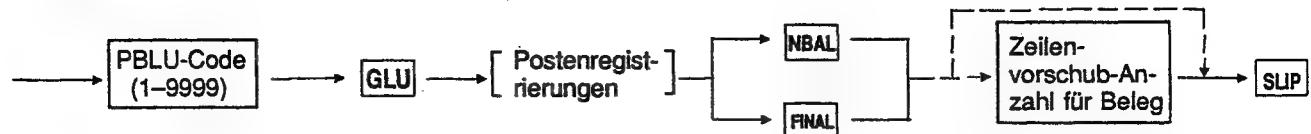
### Druck

26/06/94 13:09
123456#1214#1001
0011 MEYER
XXXBAL X0.00
DPT-02 X8.00
DPT-03 X7.00
XXXBAL X15.00

- **Neubestellung**

Bei einem bereits registrierten Guest ist zuerst der PBLU-Code für den automatischen Saldenspeicher einzugeben.

### Verfahren



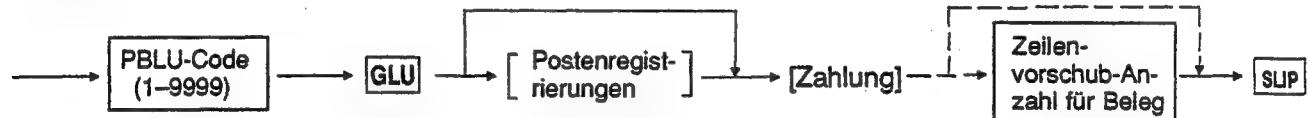
Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
1001 [GLU]	26/06/94 13:10
100 [1]	123456#1215#1001
	0011 MEYER
[1]	
[NBAL]	XXXPBAL X15.00
	DPT.-01 X1.00
	DPT.-01 X1.00
	XXXNBAL X17.00

- **Saldierung**

Hierzu ist das folgende Verfahren anzuwenden.

### Verfahren



Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
1001 [GLU]	26/06/94 13:10
1000 [CH]	123456#1216#1001
700 [TL]	0011 MEYER
	XXXPBAL X17.00
	XXXTOTAL X17.00
	CHECK X10.00
	CASH X7.00
	CHANGE X0.00

### (3) Fehlermeldungen

Wenn der GLU/PBLU-Code falsch eingegeben wird, tritt ein Fehler auf und die Registrierkasse zeigt die folgende Fehlermeldung an:

Text	Fehlerstatus
NO RECORD	Der GLU/PBLU-Code ist noch nicht programmiert.
NOT FREE	Der GLU/PBLU-Code ist belegt.
NO AUTHORITY	Der Kellner hat einen GLU/PBLU-Code eingegeben, für welchen er nicht autorisiert war.
MEMORY FULL	Der Saldenspeicher ist voll.

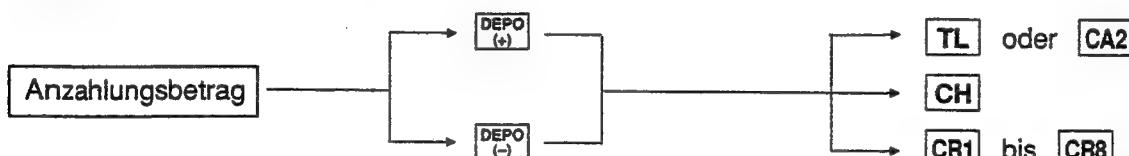
### (4) Anzahlungsregistrierungen (Deposit)

Unter "Deposit" versteht man eine Vorauszahlung auf einem Gastkonto. Diese Zahlung kann als Bar- oder Scheckzahlung erfolgen.

Sie können eine Anzahlungsregistrierung nur bei der Eingabe eines Gastschecks ausführen. Die Registrierung kann nicht bei einer Zahlgeldberechnung ausgeführt werden.

Eine erhaltene Anzahlung kann durch Drücken der **DEPO (-)** Taste wieder ausgezahlt werden. Es ist nicht möglich, eine Rückzahlung zu leisten, die über dem Anzahlungsbetrag liegt.

#### Verfahren



Beispiel:

#### Tastenbedienung

1001 **NC**  
5000 **DEPO (+)**  
**TL**  
**NBAL**

#### Druck

26/06/94 13:11  
123456#1217#**1001**  
**0011** MEVER  
  
XXXBAL X0.00  
CASH  
DEPOSIT \*50.00  
XXXBAL -50.00

#### Tastenbedienung

1001 **GLU**  
5000 **DEPO (-)**  
**TL**  
**NBAL**

#### Druck

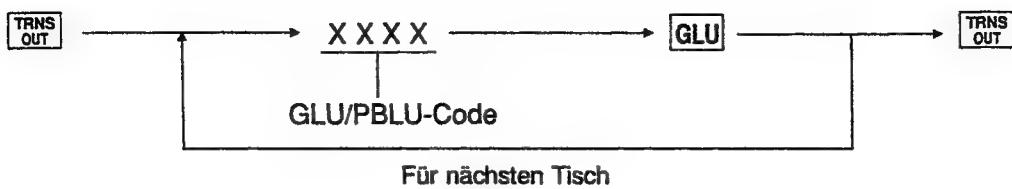
26/06/94 13:11  
123456#1218#**1001**  
**0011** MEVER  
  
XXXBAL -50.00  
CASH  
DEPO.(-) -50.00  
XXXBAL X0.00

## (5) Freigabe und Übernahme von Tischen

### • Freigabe von Tischen

Am Ende einer Schicht, bzw. wenn der Kellner seinen Dienst unterbricht, können einer oder mehrere offene Tische von diesem Kellner auf offene Tischspeicher übertragen werden, bis sie schließlich von einem anderen Kellner übernommen werden.

#### Verfahren



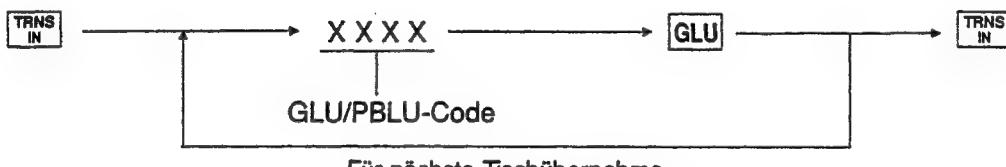
Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
1001 [TRNS OUT] [GLU] [TRNS OUT]	26/06/94 13:13 0011 123456#1222 MEYER  *TRAN.OUT* #1001 XXXPBAL X26.20

### • Übernahme von Tischen

Wenn einem zweiten Kellner die Verantwortlichkeit für die freigegebenen Tische auferlegt wird, muß dieses Verfahren angewendet werden:

#### Verfahren



Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
1001 [TRNS IN] [GLU] [TRNS IN]	26/06/94 13:13 0012 123456#1223 CLERK002  *TRAN.IN* #1001 XXXPBAL X26.20

## (6) Umsatzneutrale Verkaufsvorgänge

Diese Funktion dient zur Durchführung einer speziellen Transaktion (anders als die übliche Umsatztransaktion). Dies gilt z.B. für den Fall, daß ein Gast in einem Restaurant Zigaretten oder ein Blumenbukett bestellt. In diesem Fall bezahlt der Kellner die Rechnung und fordert sie dann vom Kunden zusammen mit der anderen Zahlung zurück.

Dieser Vorgang wird durch Eingabe einer Sparte in eine umsatzneutrale Gruppe oder einem der Sparte zugehörigen PLU vorgenommen.

Falls Sie diese Funktion benötigen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Händler.

Beispiel:

Tastenbedienung		Druck
1001	NC	26/06/94 13:15 123456#1227#1001
2700	4	0011 MEYER
Umsatzloser Verkauf	200 20	XXXPBAL X0.00 MILK X27.00 DFT-20 X2.00 XXXNBAL X29.00
	NBAL	

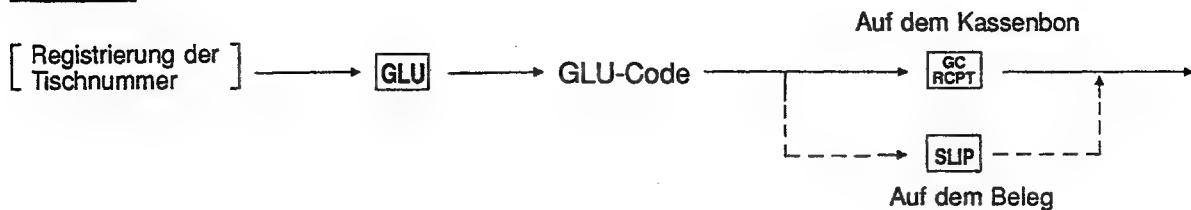
Tastenbedienung		Druck
1001	GLU	26/06/94 13:16 123456#1228#1001
3000	TL	0011 NEVER
		XXXPBAL X29.00 SUBTOTAL X27.00 NON-TURN X2.00
		XXXTOTAL X29.00 CASH X30.00 CHANGE X1.00

## (7) GLU-Zwischenabruf (nur für GLU-System)

Diese Funktion dient zum zwischenzeitlichen Abruf der Tisch-Gastrechnung. Einzelheiten der Tisch-Gastrechnung können auf Kassenbon oder Beleg ausgedruckt werden.

Für die Wahl dieses Druckers sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

### Verfahren



Hinweis: Diese Funktion wird wirksam, nachdem die Registrierung der Tischnummer abgeschlossen ist.

Beispiel:

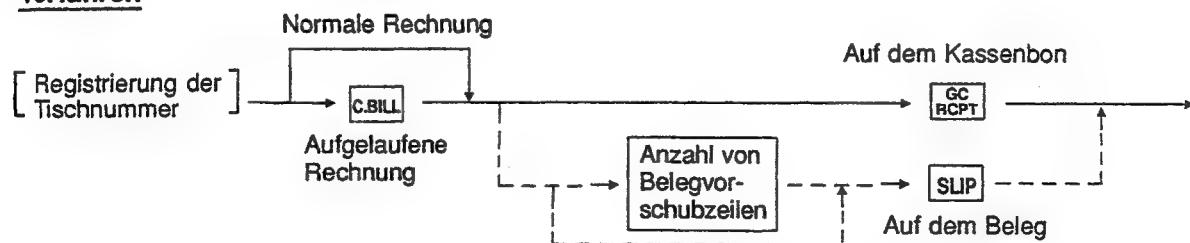
Tastenbedienung	Druck
1001 [GLU]	26/06/94 13:17
100 [1]	123456#1231#1001
	0011 MEYER
[1]	
[NBAL]	XINTRMED.X
[GLU] 1001 [GC RCPT]	XXXPBAL X0.00
	DPT.03 X10.00
	DPT.02 X5.00
	2x 1.00
	DPT.01 X2.00
	XXXNBAL X17.00

## (8) Rechnungsausdruck

Diese Funktion dient zur Ausstellung einer Gastrechnung. Ihre Registrierkasse kann die Rechnung (normale oder aufgelaufene Rechnung) auf dem Kassenbon und/oder Beleg ausdrucken.

Für die Wahl dieses Druckers sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

### Verfahren



Hinweis: Diese Funktion kann unmittelbar nach dem Abschluß der Transaktion ausgeführt werden (einschließlich nach dem Drücken der [NBAL] oder [FINAL] Taste).

Beispiel:

- Bei der Wahl vom Ausdruck der normalen Rechnung

Tastenbedienung

1001 **GLU**  
1000 **CR1**  
700 **TL**

**GC  
RCPT**

Druck

26/06/94 13:18  
123456#1233#**1001**  
**0011 MEYER**

**XBILLX**  
XXXBAL X0.00  
**DPT.03 X10.00**  
**DPT.02 X5.00**  
2x 1.00  
**DPT.01 X2.00**

**XXXTOTAL X17.00**  
**CREDIT1 X10.00**  
**CASH X7.00**  
**CHANGE X0.00**

- Bei der Wahl vom Ausdruck der aufgelaufenen Rechnung

Tastenbedienung

1001 **GLU**  
1000 **CR1**  
700 **TL**

**C.BILL**  
**GC  
RCPT**

Druck

26/06/94 13:18  
123456#1234#**1001**  
**0011 MEYER**

**XBILLX**  
XXXBAL X0.00  
ALL FOODS&DRINKS  
X17.00

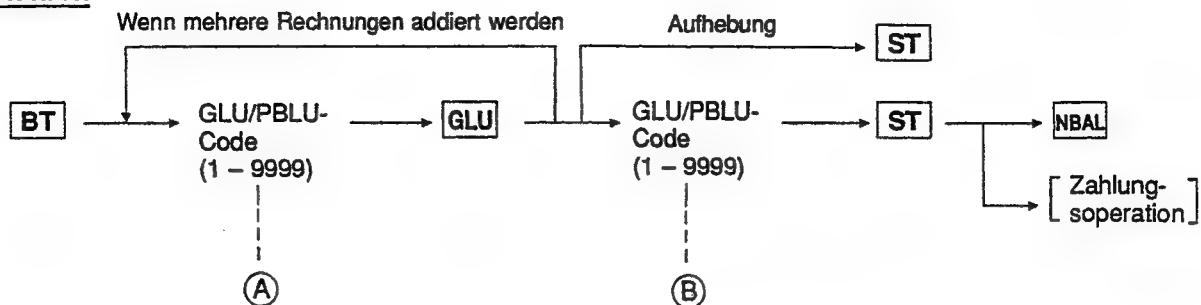
**XXXTOTAL X17.00**  
**CREDIT1 X10.00**  
**CASH X7.00**  
**CHANGE X0.00**

## (9) Rechnungszusammenlegung/Rechnungsumbuchung

### • Rechnungszusammenlegung

Diese Funktion kann mehrere Rechnungen zusammenfassen, wenn z.B. ein bestimmter Guest nicht nur seine eigene Rechnung, sondern auch die von anderen Gästen bezahlt.

### Verfahren



Hinweis 1: Alle (A) Rechnungen werden der Rechnung (B) zugeschlagen.

Hinweis 2: Es sind max. 5 Rechnungen für (A) möglich.

Hinweis 3: Der GLU/PBLU-Code von (A) muß angewendet werden.

Wenn der Tisch von (A) oder (B) bereits von einem anderen Kellner bearbeitet wird, muß der Tisch auf "Freigabe" eingestellt sein.

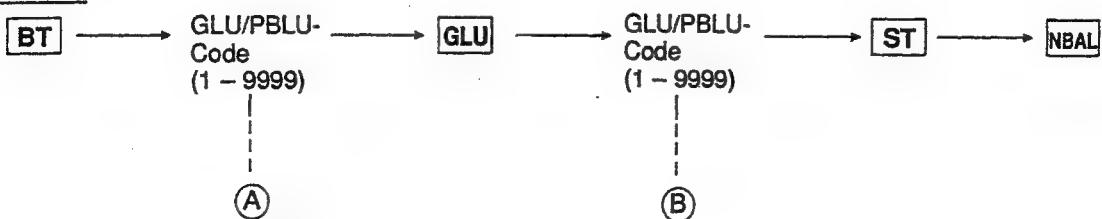
Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
BT 1002 GLU 1003 GLU 1001 ST  NBAL	26/06/94 13:21 123456#1238#1001 0011 MEYER  *B-T-* #1002 X40.00 #1003 X38.40 #1001 X0.00 XXXPBAL X78.40

### • Rechnungsumbuchung

Diese Funktion kann den GLU/PBLU-Code der Rechnung verändern.

### Verfahren



Diese Funktion macht folgendes erforderlich:

- Der vorherrschende Code wird für (A) eingegeben und
- Ein neuer Code wird für (B) eingegeben.

Die Rechnung (A) wird auf Rechnung (B) umgebucht. (A) ist danach leer.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
BT	
1001 GLU	26/06/94 13:22 123456#1239#1002
1002 ST	0011 MEYER
NBAL	XBT-T-X #1001 X78.40 XXXPBAL #1002 XXXPBAL X0.00 XXXBAL X78.40

## 10. Zahlungshandhabung

### (1) Registrierung von Trinkgeld

Ihre Registrierkasse gestattet die Registrierung von Trinkgeld (Zahlung des Gasts an den Kellner für guten Service) in Bar oder einer anderen Zahlungsart (Scheck- oder Kreditkartenzahlung).

Bei der Registrierung von Trinkgeld kann zwischen den folgenden Systemen gewählt werden.

- Das Trinkgeld wird vom Guest an den Kellner bezahlt und dann in der Registrierung registriert. Das Restaurant zahlt dem Kellner den Trinkgeldbetrag später in bar aus.
- Die Registrierung des Trinkgeldbetrags in die Registrierung wird normalerweise durch einen Kellner.

Die Trinkgeldregistrierung ist nur vor der Zahlungsoperation zulässig.

Nach der Ausführung der Trinkgeldregistrierung sind alle Postenregistrierungen unzulässig.

Die Transaktion muß durch die Zahlungsoperation abgeschlossen werden.

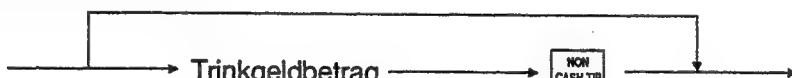
#### Verfahren

##### Trinkgeldregistrierung (Bar)



oder

##### Trinkgeldregistrierung (Scheck/Kreditkarte)



Unterschiedliche Arten der Trinkgeldregistrierung (Bargeld und Scheck/Kreditkarte) sind bei einer Transaktion unzulässig. Es ist nur eine von beiden Registrierungstypen zulässig.

##### 1) Trinkgeldregistrierung (Bar)

Bei einer Transaktion mit Trinkgeld ist der Zahlungsvorgang wie folgt:

Zwangswise Barzahlung (kann auch Fremdwährung sein), bis das Gesamtzahlgeld mit dem Bar-Trinkgeldbetrag identisch ist oder diesen übersteigt.

Danach ist die Zahlungsoperation mit Scheck oder Kreditkarte zulässig.

##### 2) Trinkgeldregistrierung (Scheck/Kreditkarte)

Bei einer Transaktion mit Scheck/Kreditkarte ist der Vorgang wie folgt:

Zwangswise Scheck/Kreditkartenzahlung, bis die Gesamt-Scheck/Kreditkartenzahlung mit dem Scheck/Kreditkartenbetrag identisch ist oder diesen übersteigt. Danach ist die Zahlungsoperation mit Bargeld zulässig.

Beispiel:

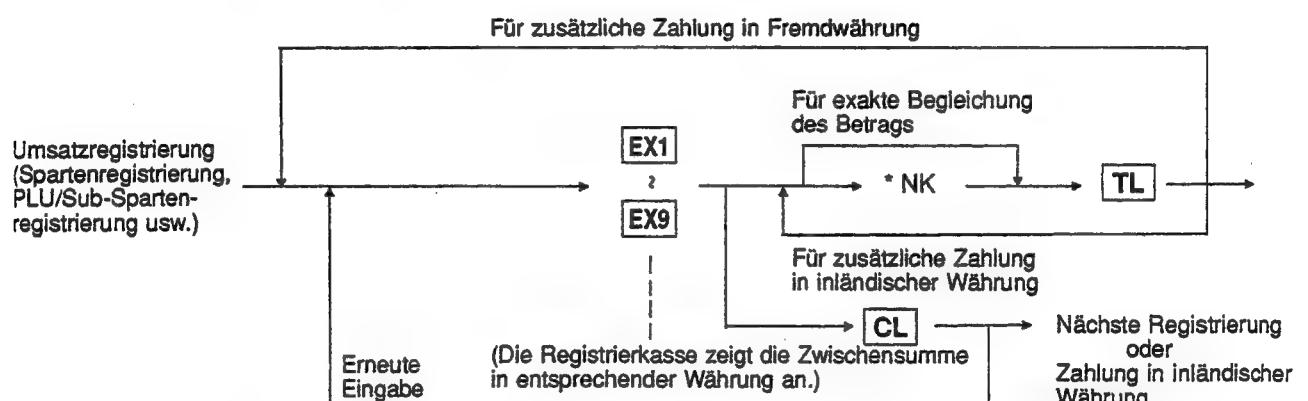
Tastenbedienung		Druck
1001	GLU	26/06/94 13:24
300	CASH TIP	123456#1241#1001
300	TL	0011 MEYER
2700	CH	
		XXXBAL X27.00
		CASH TIP X3.00
		XXXTOTAL X30.00
		CASH X3.00
		CHECK X27.00
		CHANGE X0.00

## (2) Fremdwährungsumrechnung

Die Registrierkasse lässt Zahlungen in max. neun verschiedenen Fremdwährungen zu.

Die Tasten **EX2** bis **EX9** können optional auf die Tastatur gelegt werden.

### Verfahren



Beispiel:

Tastenbedienung		Druck
1000	3	DPT.03 X10.00
	EX1	
1000	TL	XXXTOTAL X10.00
		EXCH1 0.6068
		6.07US\$
		CASH 10.00US\$
		CHANGE X6.47

Zahlgeld in Fremdwährung

Gesamtbetrag in inländischer Währung Wechselkurs

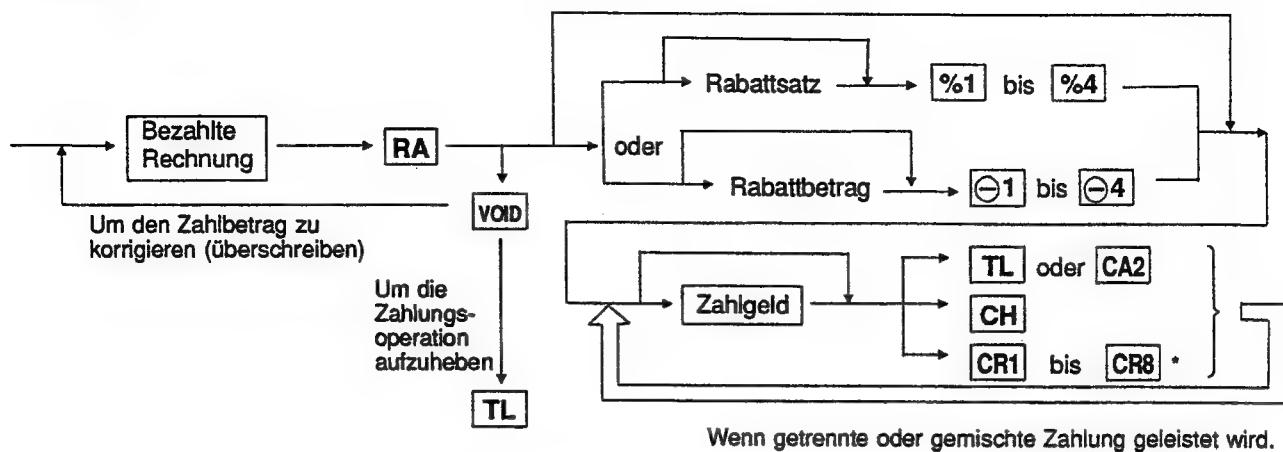
Zwischensumme in Fremdwährung

Zahlbetrag in Fremdwährung

Wechselgeld in inländischer Währung

### (3) Registrierungen für bezahlte Rechnungen

#### Verfahren



- \* Sie können von den Tasten **CR1** bis **CR8** nur die Taste benutzen, welche auf Zahlgeldregistrierung programmiert wurde.

Beispiel:

#### Tastenbedienung

12345	#
4800	RA
4000	CH
800	TL

#### Druck

#00000000000012345	
***RA	X48.00
CHECK	X40.00
CASH	X8.00
CHANGE	X0.00

Hinweis: Sie können ebenfalls das Zahlgeld-Verfahren anstatt des obigen Verfahrens ausschließlich für Barzahlung wählen. Für die Einstellung dieser Funktion sprechen Sie bitte mit Ihren Fachhändler.

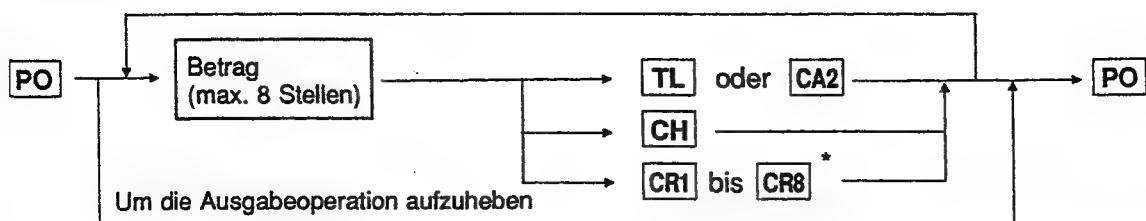
#### Verfahren

Bezahlte Rechnung

→ RA

## (4) Ausgabenregistrierungen

### Verfahren



\* Von den Tasten **CR1** bis **CR8** kann nur jene Taste benutzt werden, die für die Eingabe von Zahlgeld programmiert wurde.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
6789 #	#0000000000006789
PO	X30PO
3000 CH	CHECK X30.00
PO	X30PO X30.00

Hinweis: Sie können ebenfalls das Ausgabe-Verfahren anstatt des obigen Verfahrens ausschließlich für Barzahlung wählen. Für die Einstellung dieser Funktion sprechen Sie bitte mit Ihren Fachhändler.

### Verfahren



## (5) Kein Verkauf (Geldwechsel)

Einfach die **NS** Taste drücken ohne irgendeine Registrierung vorzunehmen. Die Schublade öffnet sich und die Registrierkasse druckt "NO SALE" auf dem Journalstreifen sowie auf dem Kassenbon aus.

```
#0000000000004567  
NO SALE
```

## (6) Scheckeinlösung

Es besteht die Möglichkeit einen Scheck einzulösen. Hierfür ist ein Betrag einzugeben und die **CH** Taste zu drücken.

Falls Sie diese Funktion benötigen, sprechen Sie bitte mit Ihren Händler.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2000 CH	CA/CHK X20.00

## (7) Bedienungsgeld

Wenn eine Zahlungsoperation für eine Postenregistrierung durchgeführt wird, wird der Bedienungszuschlag berechnet und ausgedruckt.

Sie können in Job #1310 einen Prozentsatz für die Berechnung des Bedienungszuschlags programmieren.

Wenn der Prozentsatz als 0% programmiert ist, wird kein Bedienungszuschlag ausgedruckt.

Die Bedienungsgeld-Funktion kann in den folgenden Systemen benutzt werden: automatisches MWSt-System 1–6, automatisches Steuersystem 1–6 sowie automatisches MWSt-System 1–3 und automatisches Steuersystem 4–6.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
1500	DPT .02      ×15.00
300	DPT .03      ×3.00
ST	SUBTOTAL      ×18.00
TL	SER.CHRG      ×2.70
	CASH      ×20.70

## (8) VIP-Funktion

Diese Funktion dient zur kostenlosen Bewirtung wichtiger Gäste. In dieser Betriebsart wird kein Einzelpreis kalkuliert.

### Verfahren



Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
Für PLU1 programmierter Einzelpreis: 1,15 Für PLU2 programmierter Einzelpreis: 15,00	XVIP SALEX PLU001 DPT .01      ×0.00 3x 0.00 PLU002  CASH      ×0.00

# KORREKTUREN

## 1. Korrektur der letzten Registrierung (Sofortstorno)

Falls Sie durch Zufall eine falsche Sparten-, PLU/Sub-Sparten-, Prozent-, Abschlag- und Retouren- oder Trinkgeldregistrierung durchgeführt haben, können Sie diese falsche Eingabe durch Drücken der  Taste sofort nach der falschen Registrierung stornieren.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
1250 	DPT.01 X12.50
	DPT.01 W-12.50
20 	PLU020 X1.00
	PLU020 W-1.00
600 	DPT.03 X6.00
	-12.25%
	X1 -0.74
	X1 W0.74
328 	DPT.02 X3.28
28 	(->1 -0.28
	(->1 W0.28
	CASH X9.28

## 2. Korrektur der vorletzten bzw. früheren Registrierungen (Indirekter Storno)

Sie können jede falsche Sparten-, PLU/Sub-Sparten- bzw. Retourenregistrierung während einer Transaktion stornieren, falls Sie die Fehlregistrierung vor Beendigung der Transaktion finden können (bevor eine Zahlgeldregistrierung durchgeführt wird).

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
1310 	DPT.01 X13.10
1 	PLU001 X1.15
	PLU020 X1.00
1  	PLU001 W-1.15
1310  	DPT.01 W-13.10
 	PLU020 W-1.00
	CASH X0.00

### **3. Korrektur der Zwischensumme (Zwischensummen-Storno)**

Diese Funktion gestattet es Ihnen, eine vollständige Transaktion, die noch nicht abgeschlossen ist, aufzuheben. Wenn der Zwischensummenstorno ausgeführt wird, wird die Transaktion unterbrochen, und die Registrierkasse stellt einen Kassenbon aus.

Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
1310 1	DPT-01 X13.10
1755 2	DPT-02 X17.55
10 PLUSUB	PLU010 X11.25
55 PLUSUB	PLU055 X9.25
825 6	DPT-06 X8.25
ST	SUBTOTAL X59.40
SC	SBTL n -59.40
ST	XXXTOTAL X0.00

### **4. Handhabung von Fehlern, welche nach dem Kas- senbonausdruck festgestellt werden**

Wenn Sie (als Kellner) irgendwelche Fehler entdecken, nachdem die gesamte Transaktion abgeschlossen ist, oder während eine Zahlgeldregistrierung durchgeführt wird, läßt sich dieser Fehler nicht stornieren. Dieser Schritt kann nur vom Manager oder Geschäftsinhaber durchführen. Nehmen Sie hierfür auf den Abschnitt "KORREKTUR NACH ABSCHLUSS EINER TRANSAKTION" Bezug. Führen Sie folgende Schritte aus:

- (1) Wenn Sie eine Zahlgeldeingabe durchführen, muß die Transaktion abgeschlossen werden.
- (2) Vom Anfang an richtige Eingaben durchführen.
- (3) Den fehlerhaften Kassenbon dem Manager für die Aufhebung überreichen.

# UNTERSCHIEDLICHE DRUCKARTEN

## 1. Nachträgliche Bonausgabe (Duplikat)

Falls Ihr Gast nach Beendigung der Transaktion eine Quittung verlangt (Bon-Ein/Aus-Schalter (ON/OFF) auf OFF (keine Kassenbonausgabe), einfach die **RCPT** Taste drücken. Dadurch wird ein Kassenbonduplikat mit der Gesamtsumme ausgedruckt.

Ihre Registrierkasse ermöglicht den Ausdruck von Kassenbonduplicaten.

Kassenbonduplicata können so gewählt werden, daß entweder sämtliche Artikel oder der Gesamtbetrag ausgedruckt werde. (Nähtere Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Fachhändler.)

Beispiel:

Tastenbedienung	Ausdruck auf Kassenbon	Ausdruck auf Journalstreifen
850 <b>3</b> 3 <b>⊗</b> 150 <b>1</b> <b>TL</b> Für Kassen- bonausstellung → <b>RCPT</b>	26/06/94 14:14 0011 123456#1269 MEYER  <b>DPT .03</b> *8.50 3x 1.50 <b>DPT .01</b> *4.50  <b>CASH</b> *13.00	26/06/94 14:14 0011 123456#1269 MEYER  <b>DPT .03</b> *8.50 3x 1.50 <b>DPT .01</b> *4.50 <b>CASH</b> *13.00
	26/06/94 14:14 0011 123456#1269 MEYER  <b>*COPY*</b> <b>DPT .03</b> *8.50 3x 1.50 <b>DPT .01</b> *4.50  <b>CASH</b> *13.00	26/06/94 14:14 0011 123456#1269 MEYER  <b>*COPY*</b> <b>DPT .03</b> *8.50 3x 1.50 <b>DPT .01</b> *4.50  <b>CASH</b> *13.00

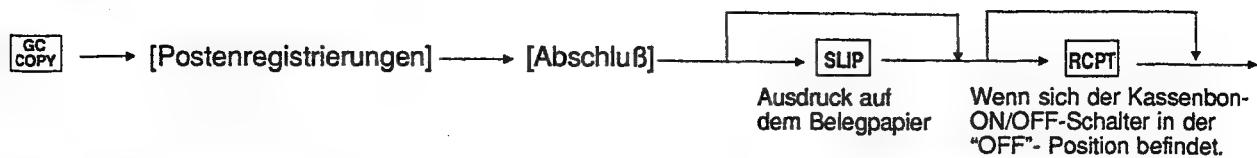
Wenn sich der Kas-  
senbonschalter (ON-OFF) in  
der "ON"-Position befindet  
und die **RCPT** Taste gedrückt  
wird, wird ein Duplikat des  
Kassenbons ausgedruckt.

Wenn sich der Bon-Ein/  
Aus-Schalter auf ON befindet,  
wird das Symbol "\*COPY\*"  
auf dem Kassenbon aus-  
gedruckt.

## 2. Proformarechnung

Sie können diese Funktion benutzen, wenn Sie eine Proformarechnung (Duplikat) wünschen.  
Einfach die **GC COPY** Taste drücken und die gewünschte Eingabe vornehmen.

### Verfahren



Hinweis: Die Proformarechnung hat keine Beziehung zum Speicher der Registrierkasse.

Beispiel:

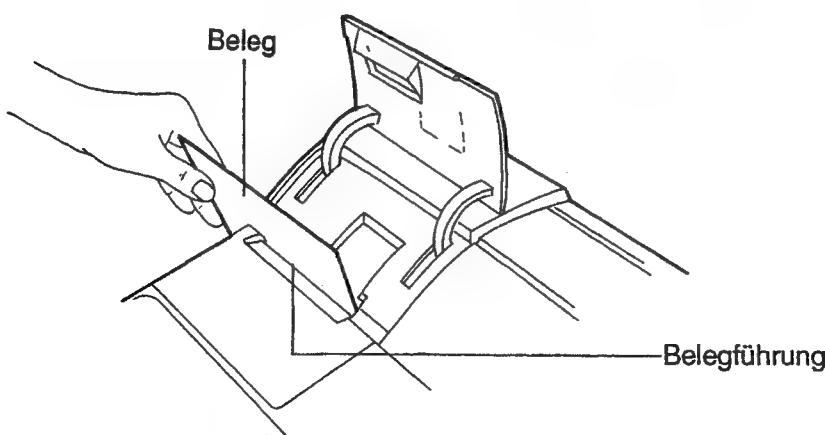
Tastenbedienung	Druck
<b>GC COPY</b> 1480 <b>1</b> <b>TL</b>	XG.C COPYX DPT.01 X14.80  CASH X14.80

## 3. Quittungsdruckfunktion

Die Registrierkasse kann einfache Belege ausdrucken.

### 3-1. Einlegen und Ausdrucken des Quittungsformulars

- (1) Den Beleg mit der bedruckten Seite zur Frontseite der Registrierkasse zeigend in die Papierführung einführen.  
Der Beleg muß ganz hineingeschoben werden und rechts anliegen.
- (2) Nun die **VP** Taste drücken. Der Quittungsdruck ist somit aktiviert.



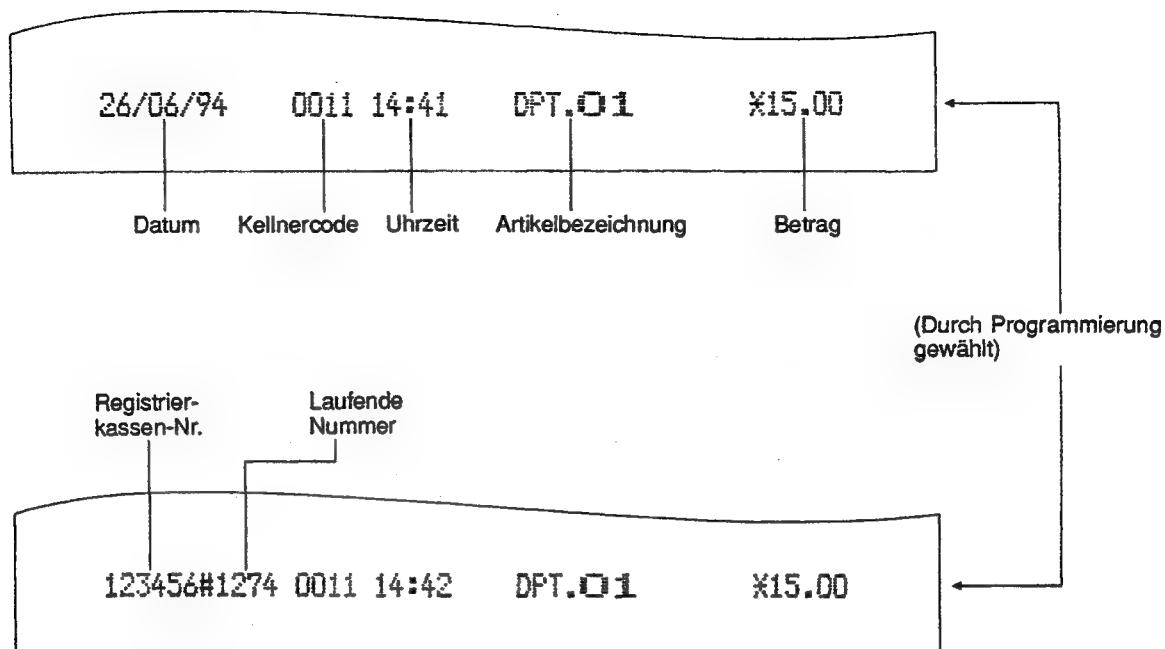
Hinweis: Programmierte Quittungsdruckpflicht kann durch die folgende Operation übergangen werden.  
Bei Bedarf dieser Funktion sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

- (1) Das Funktionsschloß in die "MGR"-Position drehen.
- (2) → **•** → **VP**

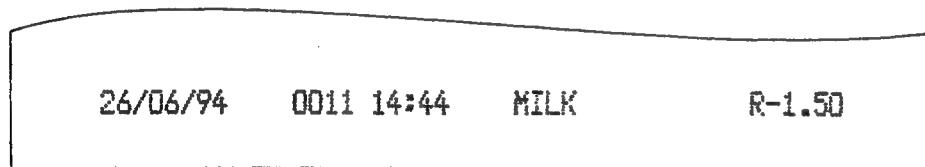
**3-2. Der Quittungsdruck kann unmittelbar nach den folgenden Registrierungen erfolgen.**

**(1) Quittungsdruck von Postenregistrierungen**

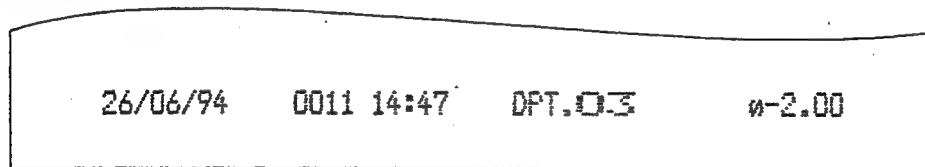
**① Spartenregistrierung**



**② Retourenregistrierung**



**③ Direkter oder indirekter Storno**



Hinweis: Es lassen sich auch andere Postenregistrierungen ausdrucken.

Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Fachhändler.

## (2) Quittungsdruck nach Abschluß einer Transaktion

26/06/94	0011 14:47	CASH	*15.00
		Transaktionssymbol	Betrag

### Programmierbare Transaktionssymbole

① Nach Abschluß einer Barverkaufregistrierung	*** TOTAL CASH
• Bei einer Rückgeldrechnung .....	
• Wenn keine Rückgeldrechnung vorliegt .....	
② Nach Abschluß einer Scheckverkaufregistrierung	*** TOTAL CHECK
• Bei einer Rückgeldrechnung .....	
• Wenn keine Rückgeldrechnung vorliegt .....	
③ Nach Abschluß einer Kreditverkaufregistrierung	CREDIT1 bis CREDIT8 *** TOTAL
• Nur bei Kreditverkauf .....	
• Bei gemischter Zahlung (Scheckverkauf + Barverkauf) .....	
④ Nach Abschluß einer PO-Registrierung (Ausgaben) .....	*** PO
⑤ Nach Abschluß einer RA-Registrierung (bezahlt Rechnung) .....	*** RA

### 3-3. Spezifikation des Quittungsformulars

Nur Quittungsformulare verwenden, welche die folgenden Merkmale aufweisen. Die Verwendung von anderen nicht empfohlenen Quittungsformularen verursacht Störungen im Druckwerk.

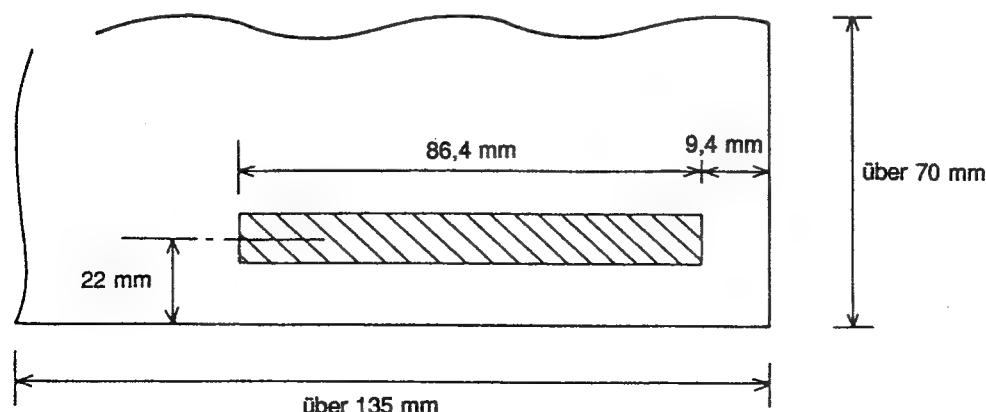
#### (1) Papiertyp

Normalpapier, druckempfindliches Papier oder Kohlepapier

#### (2) Abmessungen des Quittungsformulars

Größe: 135 mm oder breiter, 70 mm oder länger

Papierstärke: 0,07 bis 0,14 mm



# ÜBERLAPPENDE KELLNERREGISTRIERUNG

Diese Funktion ermöglicht das Umschalten von einem Kellner zu einem anderen und zur Unterbrechung der Registrierung des ersten Kellners. Der zweite Kellner kann seine Eingabe in dieser Betriebsart durchführen.

Für die tatsächliche Benutzung dieser Funktion sprechen Sie bitte mit Ihrem örtlichen Fachhändler.

Beispiel:

Kellner 1 : Start der Registrierung

Kellner 2: Kellnerwechsel (1 zu 2); Unterbrechung initialisiert

Kellner 2: Transaktion beendet

Kellner 1: Kellnerwechsel (2 zu 1); Start der erneuten Registrierung

Hinweis 1: Die Überlappende Kellnerregistrierung ist nicht wirksam, während ein Zahlungsvorgang stattfindet.

Hinweis 2: Wenn irgendein Kellner immer noch versucht, eine Registrierung durchzuführen, oder wenn er die Transaktion noch nicht beendet hat, funktioniert die Registrierkasse in keiner anderen Betriebsart als in REG und MGR. Es werden auch keine X/Z-Berichte ausgedruckt. Zu diesem Zeitpunkt werden die entsprechende(n) Kellnernummer(n) angezeigt.

Beispiel:

## Tastenbedienung

(1) Kellner 1 wird festgelegt.

(Es wird der Kellnerschlüssel 1 eingesteckt.)

100 **1**  
360 **3**  
**3**

## Anmerkungen

Die Registrierung durch Kellner 1 beginnt.

(2) Kellner 2 wird festgelegt.

(Es wird der Kellnerschlüssel 2 eingesteckt.)

**3** **(X)**  
150 **2**  
**TL**

Die Registrierung durch Kellner 2 beginnt.  
(Die Registrierung durch Kellner 1 wird unterbrochen.)

(3) Kellner 1 wird festgelegt.

(Es wird der Kellnerschlüssel 1 eingesteckt.)

100 **1**  
300 **3**  
**TL**

Die Transaktion durch Kellner 2 wird abgeschlossen.

Die Registrierung durch Kellner 1 wird fortgesetzt.

Die Transaktion durch Kellner 1 wird abgeschlossen.

# AUSDRUCK DER ANKUNFTSZEIT SOWIE ARBEITSSCHLUSSZEIT VON ANGESTELLTEN

Die ER-A650 ermöglicht es dem Bediener, die Ankunftszeiten- sowie die Arbeitsschlußzeiten der Angestellten einzugeben, indem die Quittungsdruckfunktion verwendet wird. Diese Funktion kann nicht jedoch angewendet werden, wenn ein Kellner nicht für Arbeitszeitkontrolle programmiert ist.

- (1) Den Funktionsschlüssel in die "OP X/Z"-Position bringen.
- (2) Die Stempelkarte in die Papierführung einschieben und die folgende Tastenbedienung durchführen.

- 1) Ankunftszeit (auf dem Kassebon ausgedruckt)

Nummertaste 1 → **VP**

Hinweis: Nach der Einzelkellner-Nullstellung (Z1) ist jede weitere Eingabe gesperrt, bis der Ausdruck der Kellner-Ankunftszeit erneut durchgeführt wird.

- 2) Arbeitsschlußzeit (auf dem Journalstreifen ausgedruckt)

Nummertaste 2 → **VP**

## Druckbeispiel

26/06/94	0011	8:29	21:42	13:13
Datum	Kellnercode	Ankunftszeit	Arbeitsschlußzeit	Arbeitszeit

# MANAGERFUNKTION

Die Managerfunktion wird angewendet, wenn der Geschäftsleiter hinsichtlich der Registrierungen Entscheidungen treffen muß (z.B. das Außerkraftsetzen von Eingabe-Betragsgrenzen sowie für Stornovorgänge.)

In dieser Betriebsart können ebenso alle anderen Registrierkassenfunktionen durchgeführt werden.

Für die Eingabe (Aktivierung) der Managerfunktion den Managerschlüssel in das Funktionsschloß einstecken und in die MGR-Position bringen.

Es muß zusätzlich ein Kellnerschlüssel eingesteckt werden.

# REGISTRIERUNG VON TRINKGELD

Diese Operation wird angewendet, um Trinkgeldbeträge in bar oder anderen Medien (Scheck/Kreditkarte) abzurechnen. Sie werden den entsprechenden Kellnern in bar ausgezahlt.

Die Trinkgeldregistrierungen lassen sich nur in der MGR-Betriebsart ausführen.

Die Trinkgelder sind je nach den Portionen den entsprechenden Kellnern zu bezahlen.

- 1) Einen Kellnerschlüssel einstecken (oder eine Kellnertaste drücken).
- 2) Die **TIP PAID** Taste drücken.

## Tastenbedienung

(Der Kellnerschlüssel  
ist eingesteckt.)

**TIP  
PAID**

## Druck

26/06/94 20:03 0011  
123456#1281 MEYER  
  
TIP PAID            X3.00

# KORREKTUR NACH ABSCHLUSS EINER TRANSAKTION (NACH AUSSTELLUNG EINES KASSENBONS)

Wenn Sie Fehlregistrierungen stornieren möchten, die nach Abschluß der Transaktion gefunden werden, oder wenn diese durch direkten bzw. indirekten Storno nicht korrigiert werden können, ist nach der folgenden Methode vorzugehen:

- (1) Den Manager- oder Sub-Managerschlüssel in das Funktionsschloß stecken und auf MGR drehen.
- (2) Die **∞** Taste drücken, um die Registrierkasse in die Storno-Betriebsart (VOID) zu schalten.
- (3) Nun die auf dem Kassenbon ausgedruckten Fehlregistrierungen wiederholen.

Dadurch werden sämtliche Daten der fehlerhaften Transaktion aus dem Speicher der Registrierkasse gelöscht und dann dem VOID-Betriebsarten-Summenspeicher zugeschlagen.

## Fehlerhafter Kassenbon

26/06/94 20:04 0011  
123456#1282 MEYER  
  
DPT-06 X4.10  
DPT-07 X8.20  
  
CASH X12.30

## Annullierter Kassenbon

26/06/94 20:04 0011  
123456#1283 MEYER  
  
X4.10 MODEX  
DPT-06 X4.10  
DPT-07 X8.20  
  
CASH X12.30

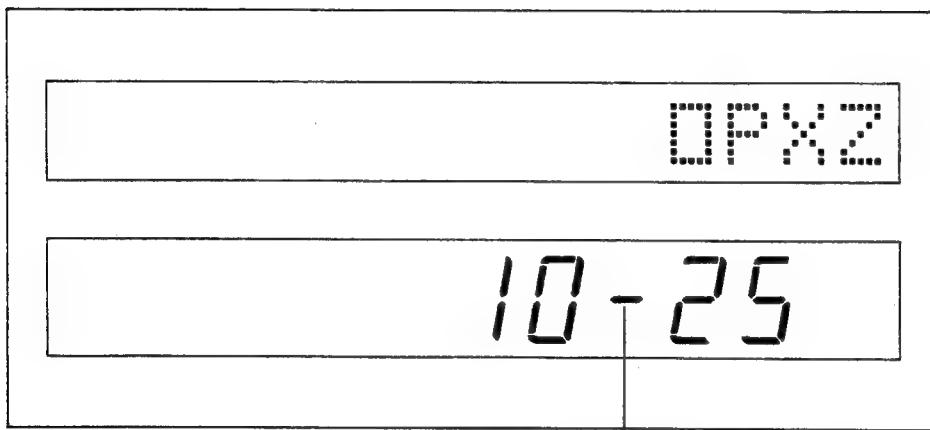
Hinweis: Ihre Registrierkasse kehrt nach der Aufhebung einer Transaktion immer zur MGR-Betriebsart zurück (z.B., wenn die Transaktion im Stornomodus (VOID-Betriebsart) abgeschlossen wurde). Für die Stornierung zusätzlicher Transaktionen sind die obigen Schritte (2) und (3) zu wiederholen.

# UHRZEITANZEIGE UND AUTOMATISCHE AKTUALISIERUNG DES DATUMS

## • Uhrzeitanzeige

Wenn Sie die Uhrzeitanzeige wünschen, das Funktionsschloß nach der vorhergehenden Transaktion bzw. nach Transaktionsabschluß in die OP-X/Z-Position bringen.

Anzeigbeispiel für 10:25



## • Automatische Aktualisierung des Datums

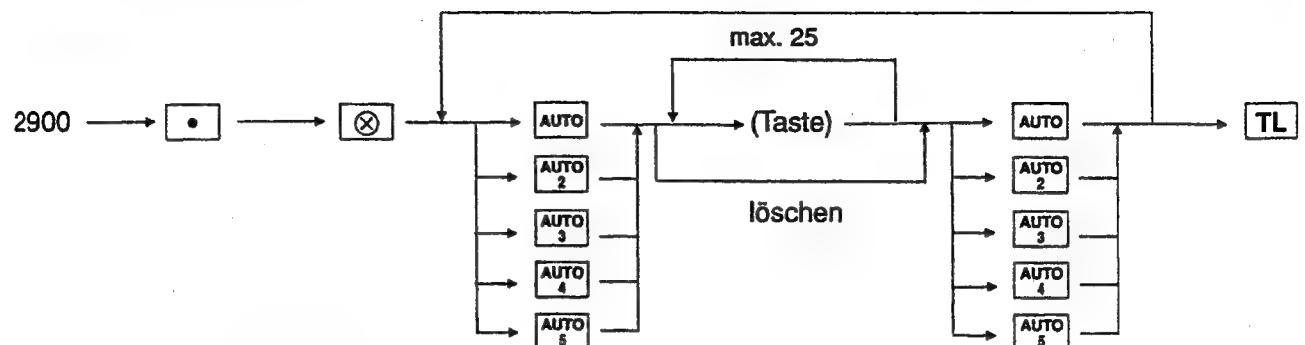
Wenn die integrierte Uhr mit der korrekten Uhrzeit aktiviert ist, läuft sie solange weiter, bis die eingebaute Batterie erschöpft ist und aktualisiert das Datum (Tag, Monat, Jahr) fortlaufend. Das Datum wird alle 24 Stunden aktualisiert.

# FUNKTION DER AUTOMATIKTASTE

- Programmierung der Tasteneingabefolge

Die Tasteneingabefolge für die **AUTO** Taste lässt sich in der X2/Z2-Betriebsart programmieren.

## Verfahren



Beispiel:

Tastenbedienung	Druck
2900 <b>•</b> <b>⊗</b> <b>AUTO</b> <b>1</b> <b>2</b> <b>1</b> <b>TL</b> <b>AUTO</b> <b>TL</b>	#2900 XPGM2X #01 D01 D02 P000001 TOTAL

- Automatiktasten-Registrierungen

Wenn die **AUTO** Taste gedrückt wird, funktioniert die Registrierkasse in der Reihenfolge, die der programmierten Tasteneingabefolge entspricht.

Operationsfunktionen, die Registrierungen mit der **AUTO** Taste zulassen:

- REG/MGR/VOID (Sie können diese Funktion jederzeit benutzen.)
- OP X/Z / X1/Z1 / X2/Z2 (Sie können diese Funktion benutzen, wenn keine Bedienungsoperation ausgeführt wurde.)

Beispiel:

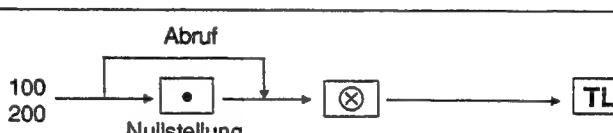
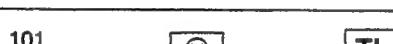
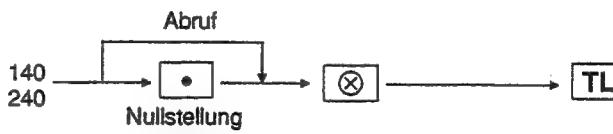
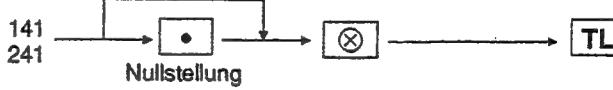
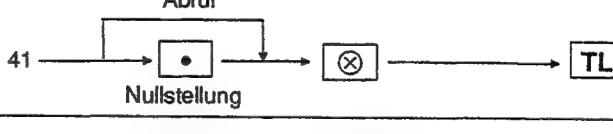
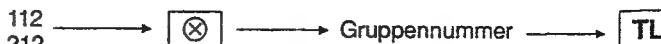
Tastenbedienung	Druck
In der REG-Betriebsart <b>AUTO</b>	DPT-01    ¥15.00 DPT-02    ¥40.00 PLU001    ¥1.15 CASH      ¥56.15

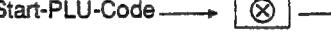
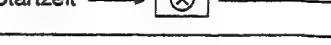
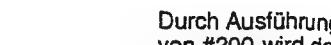
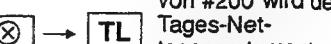
# ABRUF (X) UND NULLSTELLUNG (Z) VON UMSÄTZEN

- Wenn Sie die Umsätze vom Zeitpunkt der letzten Nullstellung an abrufen möchten, die Abruffunktion (X) benutzen. Dieser Abruf kann beliebig oft vorgenommen werden. Der Speicher der Registrierkasse wird dadurch nicht beeinflußt.
- Um den Speicher zu löschen, muß die Nullstellungsfunktion (Z) angewendet werden. Durch die Nullstellung werden sämtliche Umsätze ausgedruckt und der gesamte Speicher gelöscht (außer für GT1 bis GT3, Nullstellungszähler und die laufende Nummer).
- X- und Z-Umsatzberichte werden auf dem Kassenbon sowie auf dem Journalstreifen ausgedruckt. Um die Berichte auf einem Beleg auszudrucken, muß anstatt der **TL** Taste die **SLIP** Taste gedrückt werden.

**Kurzbeschreibung für den Abruf (X) und die Nullstellung (Z) von Umsatzberichten  
sowie Tastenbedienungsschritte für den Ausdruck dieser Umsatzberichte.**

{ X1- und Z1-Umsatzberichte: Tagesumsatzberichte  
 X2- und Z2-Umsatzberichte: Periodische (monatliche)  
 Konsolidierungsberichte

Bezeichnung	Funktionsschloß-position		Programmierjob-Code	Tastenbedienung
	X1/Z1	X2/Z2		
Allgemeiner Umsatzbericht (Gesamtposten-Umsatzbericht)	X1, Z1	X1, Z1	100	
		X2, Z2	200	
Saldenbericht	X1	X1	101	
		X2	201	
Umsatzbericht für alle Kellner	X1, Z1	X1, Z1	140	
		X2, Z2	240	
Umsatzbericht für einzelne Kellner	X1, Z1	X1, Z1	141	
		X2, Z2	241	
	<OP X/Z> X, Z		41	
Gesamt-Spartenbericht	X1	X1	110	
		X2	210	
Einzelgruppenbericht für Sparten	X1	X1	112	
		X2	212	
Gesamtgruppenbericht	X1	X1	113	
		X2	213	
Provisionsumsatzbericht	X1	X1	132	
		X2	232	

Bezeichnung	Funktionsschloßposition		Programmierjob-Code	Tastenbedienung	
	X1/Z1	X2/Z2			
Steuerbericht	X1	X1	133	133 →  → TL	
		X2	233	233 →  → TL	
Gesamt-Kassenbestandsbericht	X1		131	131 →  → TL	
Transaktionsbericht	X1	X1	130	130 →  → TL	
		X2	230	230 →  → TL	
PLU-Bericht für einen festgelegten PLU-Bereich	X1, Z1	X1, Z1	120	120 →  → Start-PLU-Code	Abruf Nullstellung
		X2, Z2	220	220 →  → End-PLU-Code → TL	
PLU-Bericht für zugewiesene Sparte	X1	X1	121	121 →  → Spartencode → TL	
		X2	221	221 →  → TL	
PLU-Bestandsbericht	X1		124	124 →  → Start-PLU-Code → 	
					→ End-PLU-Code → TL
Chef-Bericht	X1		134	134 →  → TL	
GLU/PBLU-Bericht	X1, Z1		180	180 →  → Start-GLU/PBLU-Code	Abruf Nullstellung
					→ End-GLU/PBLU-Code → TL
GLU/PBLU-Bericht für Kellner	X1		181	181 →  → TL	
Kellner-Ankunftszeit-Bericht	X1		142	142 →  → TL	
Stunden-Umsatzbericht	X1		160	160 →  → Startzeit → 	
	X1, Z1				→ Endzeit → TL
Tages-Nettoumsatzbericht		X2, Z2	270	270 →  → Nullstellung →  → TL	Abruf Nullstellung
					Durch Ausführung von #200 wird der Tages-Netto-umsumsatz gelöscht.

Bezeichnung	Funktionsschloß-position		Programmierjob-Code	Tastenbedienung		
	X1/Z1	X2/Z2				
Kettenbericht 1	X1, Z1	X1, Z1	190	190	Abruf	TL
		X2, Z2	290	290	Nullstellung	
Kettenbericht 2		X1, Z1	191	191	Abruf	TL
		X2, Z2	291	291	Nullstellung	

# — DRUCKBEISPIELE —

## 1. Allgemeiner Umsatzbericht (Gesamtposten-Umsatzbericht)

### • X1-Bericht

26/06/94 21:41 0011	123456#1301 MEYER	
#100 XX1X	Programmierjob-Nr./Betriebsart	
XDEPTX	Spartencode	
D03 73.0000	Umsatzmenge	
DPT.03 X110.06	Umsatzbetrag	
43.44%	Umsatzanteil der Sparte 3 vom Gesamtumsatz der Gruppe 1	
D10 50.0000		
DPT.10 X143.32		
56.56%		
GROUP01 123.0000		
X253.38		
1.61%		
D06 45.0000		
DPT.06 X1404.90		
72.82%		
XDEPT TL 1167.0000		
X15710.36		
100.00%		
D15 3.0000		
DPT.15 -7.50		
DEPT(-) 3.0000		
-7.50		
D16 4.0000		
DPT.16 X13.00		
XHASH TL 4.0000		
X13.00		
D17 1.0000		
DPT.17 -3.50		
HASH(-) 1.0000		
-3.50		

### • Z1-Bericht

26/06/94 22:38 0011	123456#1327 MEYER	
#100 XZ1X	Nullstellungs-Zähler	
Z1 0002	Nettoendsumme (GT2 - GT3)	
GT1 X00000029573.85	Endsumme der Plus-Registrierungen	
GT2 X00000029968.86	Endsumme der Minus-Registrierungen	
GT3 -00000000395.01		
EAL X00000000278.20		
TR X00000000052.00	Endsumme der Schulungsbetriebsart	

Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche Format wie diejenigen im X-Bericht.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

D18	5.0000
DPT.18	X10.00
XNT TL1	5.0000
	X10.00
	Zähler für umsatzlose Transaktionen 1 und Gesamtsumme
D19	8.0000
DPT.19	X40.00
XNT TL2	8.0000
	X40.00
D20	1.0000
DPT.20	X1.00
XNT TL3	1.0000
	X1.00
X TRANS. X	
C-→ 2	30
	-3.00
C-→ 3	40
	-20.00
C-→ 4	10
	-2.00
SET PLU-	-180.90
Z22	30
	X11.53
Z23	20
	-3.78
Z24	10
	-6.36
NET1	X15498.35
	Nettogenamtumsatz
TAX1 ST	X2854.41
VAT 1	X83.14
TAX2 ST	X4690.61
VAT 2	X306.86
TAX3 ST	X2961.24
VAT 3	X113.89
TAX4 ST	X1622.00
VAT 4	X77.24
TAX5 ST	X2251.00
VAT 5	X44.14
TAX6 ST	X211.60
VAT 6	X2.10
TTL TAX	X627.37
NET	X14870.98
VAT SFT	X5.50
TAX DELE	X15.00
SER.CHRG	X2225.37
	Gesamtsteuer
	Gesamtnettoumsatz ohne MWSt
	Gesamt-MWSt-Wechsel
	Gesamtsteueraufhebung
	Gesamtbedienungszuschlag

C-→ 1	50
	-50.00
Z1	70
	-12.27
CP PLU	60
	-77.90
REFUND	30
	X103.60
↔	20
	X55.00
↔ MODE	20
	X41.10
MGR n	20
	X36.30
SBTL n	20
	X84.00
HASH n	10
	X3.25
HASH RF	10
	X3.25
NOTURNn	10
	X2.00
NOTURNRF	10
	X1.00
	Retouren-Zähler für umsatzlose Transaktionen und Gesamtsumme
VP CNT	40
BILL CNT	20
NO SALE	30
XXXPBAL	160
XXXNBAL	170
G.C.CNT	20
GUEST	5000
	Gastzähler
ORDER TL	X17733.22
PAID TL	X17506.92
AVE.	X35.01
□-P	X226.30
TRAN.DUT	50
	Gesamtbestellung - Gesamtausgaben
TRAN.IN	X317.10
	30
	Tischfreigabe-Zähler und Gesamtsumme
BILL BAL	X174.80
	-20
	-142.30
	Rechnungssaldo (Tischübernahme - Tischfreigabe)-Zähler und Gesamtsumme
SCM (+)	X65.00
SCM (-)	-40.00
SCM TTL	X25.00
	Anfangsbarbestand (+)
	Anfangsbarbestand (-)
	Anfangs-Gesamtbarbestand

Fortsetzung auf der nächsten Seite

XXXRA	1Q	Bezahlte-Rechnung-Zähler und Gesamtsumme
XXXPO	1Q	Ausgabenzähler und Gesamtsumme
CA/CHK	2Q	Scheckeinlösungszähler und Gesamtsumme
DEPOSIT	3Q	Anzahlungszähler (+) und Gesamtsumme
DEPO.(-)	3Q	Anzahlungszähler (-) und Gesamtsumme
CASH TIP	2Q	Trinkgeldzähler (Bar-geld) und Gesamtsumme
NOCA TIP	2Q	Trinkgeldzähler (Scheck oder Kredit-karte) und Gesamtsumme
TIP PAID	1Q	Bezahltes Trinkgeld-Zähler und Gesamtsumme
CASH	4220	Bargeld-Zähler und Gesamtsumme
CASH2	8Q	Bargeld 2-Zähler und Gesamtsumme
CHECK	320	Scheckumsatz-Zähler und Gesamtsumme
CREDIT1	6Q	Kreditumsatz 1 und Zahlungszähler sowie Gesamtsumme
CREDIT2	6Q	
CREDIT3	5Q	
CREDIT4	6Q	
CREDIT5	4Q	
EXCH1	4Q	Fremdwährungsumrechnungszähler 1
DOM.CUR1	31.67	Gesamtsumme Fremdwährungsumrechnung 1
EXCH2	1Q	Gesamt-Inlandswährung für Fremdwährungsumrechnung 1
DOM.CUR2	25.90	
EXCH3	3Q	
DOM.CUR3	187.37	
EXCH4	1Q	
DOM.CUR4	17.60	
EXCH5	2Q	
	8.06	
DOM.CUR5	‰60.54	
XXXXCID	‰14744.70	Kassen-Soll Bar
XCH ID	‰1319.78	Kassen-Soll Scheck
CA/CH ID	‰16064.48	Kassen-Soll Bar/Scheck
CHK/CG	‰26.25	Gesamtrückgeld bei Scheckzahlung

## 2. Saldenbericht

26/06/94 21:45	0011	
123456#1302	MEYER	
#101	‰X<1X	Berichtsjobcode/ Betriebsarten-bezeichnung
XBALANCE	‰X	
OLD BAL.	‰51.90	Gesamtsummensaldo des vorherigen Tages
ORDER TL	‰17733.22	Gesamtbestellung
PAID TL	‰17506.92	Gesamtausgaben
BALANCE	‰278.20	Alter Saldo + Heutiger Tagessaldo

### 3. Kellnerbericht

#### (1) Umsatzbericht für alle Kellner

- X1-Bericht

26/06/94 21:46 0011 123456#1303 MEYER	#140 XCLERK X 001C#0011MEVER ORDER TL X6436.55 COM.SAL1 X243.65	Kellnernummer Kellnercode Kellnername Gesamtprovisionsverkauf 1
XXXXCID X5605.46 XCH ID X252.80 CA/CH ID X5858.26 CHK/CG X3.19		
1001# 1003#		
FREE GLU 1002#		Freier GLU-Code (GLU/PBLU-Code, welcher der Tischfreigabe dieses Kellners entspricht)
002C#0012CLERK002 ORDER TL X2566.38 COM.SAL1 X144.52		
XXXXCID X1678.52 XCH ID X248.62 CA/CH ID X1927.14 CHK/CG X2.76		
1010# 1012# 1015T		
FREE GLU 1011#		
003C#0013CLERK003 ORDER TL X2434.90 COM.SAL1 X61.15		
X000CID X2015.71 XCH ID X140.13 CA/CH ID X2155.84 CHK/CG X5.66	004C#0014CLERK004 ORDER TL X2245.51 COM.SAL1 X166.15	
XXXXCID X2064.01 XCH ID X122.15 CA/CH ID X2186.16 CHK/CG X4.00	005C#0015CLERK005 ORDER TL X1721.94 COM.SAL1 X206.45	
XXXXCID X1526.83 XCH ID X172.61 CA/CH ID X1699.44 CHK/CG X2.62	006C#0016CLERK006 ORDER TL X2237.64 COM.SAL1 X90.00	
XXXXCID X1854.17 XCH ID X383.47 CA/CH ID X2237.64 CHK/CG X8.02	X000TOTAL ORDER TL X17642.92 COM.SAL1 X911.92	
X000CID X14744.70 XCH ID X1319.78 CA/CH ID X16064.48 CHK/CG X26.25		

## (2) Umsatzbericht für einzelne Kellner

### • X1-Bericht

26/06/94 21:50 0011	
123456#1304 MEYER	
#141 X3X1X	Kellernummer
* CLERK *	Kellnercode
001C#010111MEYER	Kellnername
ORDER TL	Gesamtbestellung
COM.SAL1	Gesamtprovisionsverkauf 1
COM.AMT1	Provisionsbetrag 1
COM.SAL2	Gesamtprovisions-
COM.AMT2	betrag
COM.SAL3	Kein-Provisions-
COM.AMT3	Umsatz
COM.TTL	
NON COM.	
PAID TL	X6394.55
AVE.	X35.92
□-P	X42.00
XNT TL1	X6.00
XNT TL2	X40.00
XNT TL3	X2.00
VIP SALE	X11.15
TRAN.DUT	20
	X132.80
TRAN.IN	30
	X174.80
BILL BAL	1Q
	X42.00
REFUND	20
	X88.60
↔	20
	X55.00
↔ MODE	20
	X41.10
SBTL □	20
	X84.00
XXXPBAL	80
XXXNBAL	80
G.C.CNT	20
GUEST	1780
WK TIME	13:13
DEPOSIT	20
	X100.00

### • OP X-Bericht

26/06/94 21:52 0011	
123456#1306 MEYER	
#041 XOPX*	
* CLERK *	

Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche Format wie diejenigen im X1-Bericht.

CREDITS	1Q
	X9.78
EXCH1	3Q
	6.70
DOM.CUR1	X11.02
EXCH5	2Q
	8.06
DOM.CURS	X60.54
X88CID	X5605.46
XCH ID	X252.80
CA/CH ID	X5858.26
CHK/CG	X3.19
1001#	
1003#	
FREE GLU	
1002#	

Freier GLU-Code  
(GLU/PBLU-Code,  
welcher der Tischfreigabe  
dieses Kellners entspricht)

NBAL GLU/PBLU-Code

## 4. Gesamt-Spartenbericht

26/06/94 21:51 0011 123456#1305 NEVER	
#110 XXX1X XDEPTX	
D03 73.0000 DPT.03 X110.06 43.44%	Umsatzmenge und Gesamtsumme Umsatzanteil der Sparte 3 vom Gesamtumsatz der Gruppe 1
D10 50.0000 DPT.10 X143.32 56.56%	
GROUP01 123.0000 X253.38 1.61%	Umsatzmenge und Gesamtsumme für Gruppe 1
D06 45.0000 DPT.06 X1404.90 72.82%	
D07 64.0000 DPT.07 X524.36 27.18%	
GROUP02 109.0000 X1929.26 12.28%	
D01 160.0000 DPT.01 X1647.02 59.01%	
D08 118.0000 DPT.08 X1143.93 40.99%	
GROUP03 278.0000 X2790.95 17.77%	
D04 42.0000 MILK X86.60 100.00%	
GROUP04 42.0000 X86.60 0.55%	

D12 31.0000 DPT.12 X657.00 100.00%	
GROUP09 31.0000 X657.00 4.18%	
XDEPT TL 1167.0000 X15710.36 100.00%	
D15 3.0000 DPT.15 -7.50 DEPT(-) 3.0000 -7.50	
D16 4.0000 DPT.16 X13.00 XHASH TL 4.0000 X13.00	
D17 1.0000 DPT.17 -3.50 HASH(-) 1.0000 -3.50	
D18 5.0000 DPT.18 X10.00 XNT TL1 5.0000 X10.00	
D19 8.0000 DPT.19 X40.00 XNT TL2 8.0000 X40.00	
D20 1.0000 DPT.20 X1.00 XNT TL3 1.0000 X1.00	
SET PLU- -180.90	

## 5. Einzelgruppenbericht für Sparten

26/06/94 21:55	0011
123456#1307	MEVER
 #112 X*1X X GROUP X	
D03	73.0000
DFT.03	X110.06
D10	50.0000
DFT.10	X143.32
GROUP01	123.0000 X253.38

Umsatzmenge und Gesamtsumme für Gruppe 1

Zähler für umsatzlose Transaktionen 1 und Gesamtsumme	
XNT TL1	5.0000 X10.00
XNT TL2	8.0000 X40.00
XNT TL3	1.0000 X1.00

## 6. Gesamtgruppenbericht

26/06/94 21:55	0011
123456#1308	MEYER
 #113 X*1X X GROUP X	
GROUP01	123.0000 X253.38 1.61%

GROUP02	109.0000 X1929.26 12.28%
GROUP03	278.0000 X2790.95 17.77%
GROUP04	42.0000 X86.60 0.55%
GROUP05	100.0000 X2558.80 16.29%

GROUP09	31.0000 X657.00 4.18%
XDEPT TL	1167.0000 X15710.36 100.00%
DEPT(-)	3.0000 -7.50
XHASH TL	4.0000 X13.00
HASH(-)	1.0000 -3.50

Umsatzmenge und Gesamtsumme für Gruppen 1 bis 9 ("+" Spartengruppe)  
"-" Spartengruppenzähler und Gesamtsumme  
"+" Extraspartengruppenzähler und Gesamtsumme  
"-" Extraspartengruppenzähler und Gesamtsumme

## 7. Provisionsumsatzbericht

26/06/94 21:56	0011
123456#1309	MEYER
<b>#132 XX1X</b>	
X SALES X	
COM.SAL1	⌘911.92
COM.AMT1	⌘109.43
COM.SAL2	⌘3564.51
COM.AMT2	⌘1604.03
COM.SAL3	⌘167.46
COM.AMT3	⌘58.61
COM.TTL	⌘1772.07
NON COM.	⌘10938.57
<b>NET1</b>	<b>⌘15498.35</b>

Gesamtprovisionsverkauf 1  
 Provisionsbetrag 1  
 Gesamtprovisionsbetrag

26/06/94 21:57	0011
123456#1310	MEYER
<b>#133 XX1X</b>	
XVAT/TAX X	
<b>NET1</b>	<b>⌘15498.35</b>
	Nettогesamtumsatz
TAX1 ST	⌘2854.41
VAT 1	⌘83.14
TAX2 ST	⌘4690.61
VAT 2	⌘306.86
TAX3 ST	⌘2961.24
VAT 3	⌘113.89
TAX4 ST	⌘1622.00
VAT 4	⌘77.24
TAX5 ST	⌘2251.00
VAT 5	⌘44.14
TAX6 ST	⌘211.60
VAT 6	⌘2.10
TTL TAX	⌘627.37
<b>NET</b>	<b>⌘14870.98</b>
	Gesamtsteuer
	Nettогесamtumsatz ohne Steuer

## 9. Gesamt-Kassenbestandsbericht

26/06/94 21:58 0011	
123456#1311 MEVER	
#131 X <del>X</del> 1X	
X TL-ID X	
EXCH1	4Q
	31.67
DOM.CUR1	X52.16
EXCH2	1Q
	25.90
DOM.CUR2	X62.70
EXCH3	3Q
	187.37
DOM.CUR3	X72.62
EXCH4	1Q
	17.60
DOM.CUR4	X3.45
EXCH5	2Q
	8.06
DOM.CUR5	X60.54
XXXXCID	X14744.70
XCH ID	X1319.78
CA/CH ID	X16064.48

Fremdwährungsumrechnungszähler 1  
Gesamtsumme Fremdwährungsumrechnung 1  
Gesamt-Inlandswährung für  
Fremdwährungsumrechnung 1  
Kassen-Soll Bar  
Kassen-Soll Scheck  
Kassen-Soll Bar/Scheck

# 10. Transaktionsbericht

- X1-Bericht

26/06/94 21:59 0011 123456#1312 MEYER	TAX DELE X15.00 SER.CHRG X2225.37	SCM (+) X65.00 SCM (-) -40.00 SCM TTL X25.00
#130 XX1X X TRANS. X	C--> 1 5Q -50.00	X00RA 1Q X25.00
XDEPT TL 1167.0000 X15710.36	Z1 7Q -12.27	X00PO 1Q X60.00
DEPT(-) 3.0000 -7.50	CP PLU 6Q -77.90	CA/CHK 2Q X70.00
XHASH TL 4.0000 X13.00	REFUND 3Q X103.60	DEPOSIT 3Q X140.00
HASH(-) 1.0000 -3.50	62 MODE 2Q X55.00	DEPO.(-) 3Q -140.00
XNT TL1 5.0000 X10.00	MGR n 2Q X41.10	CASH TIP 2Q X4.50
XNT TL2 8.0000 X40.00	SBTL n 2Q X36.30	NOCA TIP 2Q X2.00
XNT TL3 1.0000 X1.00	HASH n 1Q X84.00	TIP PAID 1Q X4.00
C--> 2 3Q -3.00	HASH RF 1Q X3.25	CASH 422Q X14549.41
C--> 3 4Q -20.00	NOTURNn 1Q X3.25	CASH2 8Q X352.04
C--> 4 1Q -2.00	NOTURNRF 1Q X2.00	CHECK 32Q X1247.78
SET PLU- -180.90	NOTURNRF 1Q X1.00	CREDIT1 6Q X343.55
Z22 3Q X11.53	VP CNT 4Q	
Z23 2Q -3.78	BILL CNT 2Q	
Z24 1Q -6.36	NO SALE 3Q	
NET1 X15498.35	XXXPBAL 16Q	
TAX1 ST X2854.41	XXXNBAL 17Q	
VAT 1 X83.14	G.C.CNT 2Q	
	GUEST 5000	
TAX6 ST X211.60	ORDER TL X17733.22	
VAT 6 X2.10	PAID TL X17506.92	
TTL TAX X627.37	AVE. X35.01	
NET X14870.98	□-P X226.30	
VAT SFT X5.50	TRAN.DUT 5Q X317.10	
	TRAN.IN 3Q X174.80	
	BILL BAL -2Q -142.30	
		EXCH5 2Q 8.06
		DOM.CUR5 X60.54
		XXXXCID X14744.70
		XCH ID X1319.78
		CA/CH ID X16064.48
		CHK/CB X26.25

# 11. PLU-Bericht für einen festgelegten PLU-Bereich

## • X1-Bericht

26/06/94 22:04	0011	
123456#1314	MEYER	
#120 X-1-X		
* PLU *		
000001-000080	PLU-Code	
P000001	8.0000	Bereich
PLU001	X9.20	PLU1-Umsätze und Gesamtsumme für Preisebene 1
L2	1.0000	PLU1-Umsätze und Gesamtsumme für Preisebene 2
	X1.20	PLU1-Umsätze und Gesamtsumme für Preisebene 3
L3	1.0000	
	X1.50	
P000002	18.0000	
PLU002	X355.00	
L2	3.0000	
	X60.00	
L3	1.0000	
	X24.00	
P000003	8.0000	
PLU003	X98.40	
L2	3.0000	
	X44.10	
L3	1.0000	
	X18.60	

P000080	6.0000
PL000080	X109.80
L2	2.0000
	X38.80
L3	3.0000
	X63.00
XXXTOTAL	474.0000
	X5448.15
L2	87.0000
	X967.75
L3	65.0000
	X565.41
SET PLU-	-180.90

XSET PLU X	
P000011	30.0000
PLU011	X935.00
L2	4.0000
	X128.40
L3	4.0000
	X136.80
P000079	4.0000
PL000079	X18.00
L2	3.0000
	X14.55
L3	1.0000
	X5.15
XXXTOTAL	34.0000
	X953.00
L2	7.0000
	X142.95
L3	5.0000
	X141.95

} Menü-PLU-Umsätze und Gesamtsumme für Preisebene 1  
 } Menü-PLU-Umsätze und Gesamtsumme für Preisebene 2  
 } Menü-PLU-Umsätze und Gesamtsumme für Preisebene 3

## 12. PLU-Bericht für zugewiesene Sparte

- X1-Bericht

26/06/94 22:07 0011 123456#1315 MEYER	
#121 *X1* * PLU *	
DPT.01	D01 Assoziierter Spartencode
P000002	18.0000 PLU-Code
PLU002	1355.00
L2	3.000Q
	*60.00
L3	1.000Q
	*24.00
P000003	8.0000
PLU003	*98.40
L2	3.000Q
	*44.10
L3	1.000Q
	*18.60
P000016	53.0000
PLU016	*106.00
L2	7.000Q
	*16.10
L3	8.000Q
	*24.80
XXXTOTAL	79.0000
	*559.40
L2	13.000Q
	*120.20
L3	10.000Q
	*67.40
SET PLU-	-180.90
*SET PLU *	
XXXTOTAL	0.0000
	*0.00
L2	0.000Q
	*0.00
L3	0.000Q
	*0.00

## 13. PLU-Bestandsbericht

26/06/94 22:13 0011 123456#1317 MEYER	
#124 *X1* * STOCK *	
000001-000010	PLU-Bereich
P000001	PLU-Code
PLU001	1.000S
P000002	Bestandsmenge
PLU002	9.000S
P000003	
PLU003	12.000S
P000004	
COFFEE	5.000S
P000005	
PLU005	9.000S
P000006	
PLU006	20.000S
P000007	
PLU007	8.000S
P000008	
PLU008	9.000S
P000009	
PLU009	40.000S
P000010	
PLU010	4.000S

## 14. Chef-Bericht

26/06/94 22:14	0011
123456#1318	MEYER
<b>#134 X*1*</b>	
X CHIEF X	
T.TABLE	X354.66
X17733.22/	500
T.GUEST	X35.47
X17733.22/	5000
T.BILL	X1109.33
X17733.22/	160
I.GUEST	2.3340
1167.0000/	5000
I.BILL	72.9380
1167.0000/	160
AVE.ITEM	X13.46
X15710.36/	
	1167.0000
"+" Spartenumsatz	
"+" Spartenbetrag	
"+" Spartenumsatz/Neuer Tisch-Umsatz	
Artikelumsatz pro Rechnung	
"+" Spartenumsatz/Gastumsatz	
Artikelumsatz pro Gast	

## 15. GLU/PBLU-Bericht

### • X1-Bericht

26/06/94 22:15	0011
123456#1319	MEYER
<b>#180 X*1*</b>	
X GLU X	
0001-2000	Bereich
0011	GLU/PBLU-Code/ Kellnercode
X0.00	Alter Saldo
X50.00	Anzahlung (+) Gesamtsumme
-50.00	Anzahlung (-) Gesamtsumme
1003#	0011
XXXPBAL	X42.00
DEPOSIT	X0.00
DEPO.(-)	X0.00
1010#	0012
XXXPBAL	X42.00
DEPOSIT	X0.00
DEPO.(-)	X0.00
1012#	0012
XXXPBAL	X0.00
DEPOSIT	X40.00
DEPO.(-)	-40.00
1015T	0012
XXXPBAL	X52.00
DEPOSIT	X0.00
DEPO.(-)	X0.00
FREE GLU	
1002#	
XXXPBAL	X90.80
DEPOSIT	X0.00
DEPO.(-)	X0.00
1011#	
XXXPBAL	X51.50
DEPOSIT	X0.00
DEPO.(-)	X0.00
XXXTOTAL	
XXXPBAL	X226.30
DEPOSIT	X90.00
DEPO.(-)	-90.00

Für Training bei geschultem Kellner benutzt

Freier GLU/PBLU-Code

## 16. GLU/PBLU-Bericht für Kellner

26/06/94 22:17 0011  
123456#1320 MEYER

#181 XX1X  
X GLU X

001C#0011MEYER  
1001#  
XXXBAL X0.00  
DEPOSIT X50.00  
DEPO.(-) -50.00

1003#  
XXXBAL X42.00  
DEPOSIT X0.00  
DEPO.(-) X0.00

FREE GLU  
1002#  
XXXBAL X90.80  
DEPOSIT X0.00  
DEPO.(-) X0.00

XXXTOTAL  
XXXBAL X132.80  
DEPOSIT X50.00  
DEPO.(-) -50.00

## 17. Keller-Ankunftszeit- Bericht

26/06/94 22:19 0011  
123456#1322 MEYER

#142 XX1X  
X CLERK X

002C#0012CLERK002  
004C#0014CLERK004  
005C#0015CLERK005  
006C#0016CLERK006

Kellernummer  
Kellnercode  
Kellnername

Hinweis: Dieser Bericht wird nur  
dann ausgedruckt, wenn  
das Kellner-Arbeitszeit-  
Kontrollsysteem benutzt wird.

## 18. Stunden-Umsatzbericht

### • X1-Bericht

26/06/94 22:19 0011 123456#1323 MEYER		
#160 X341X X HOURLY X		
11:00	240	Uhrzeit
	X787.67	Anzahl der Gäste
AVE.	X32.82	Gesamtumsatz
11:30	360	Durchschnittlicher Umsatz
	X1189.08	
AVE.	X33.03	
SUBTOTAL	600	
	X1976.75	
12:00	370	
	X1562.05	
AVE.	X42.22	
12:30	310	
	X1458.56	
AVE.	X47.05	
SUBTOTAL	680	
	X3020.61	
13:00	290	
	X1023.57	
AVE.	X35.30	
20:00	210	
	X695.93	
AVE.	X33.14	
20:30	130	
	X361.00	
AVE.	X27.77	
SUBTOTAL	340	
	X1056.93	
21:00	140	
	X395.12	
AVE.	X28.22	
SUBTOTAL	140	
	X395.12	

## 19. Tages-Nettoumsatzbericht

### • X2-Bericht

30/06/94 21:31 0011 123456#1511 MEYER		
#270 X342X X DAILY X		
25/06	2140	Datum
	X16036.02	Anzahl der Gäste
26/06	5000	Gesamtumsatz
	X17733.22	
27/06	3110	
	X12903.36	
28/06	2670	
	X11471.38	
29/06	2650	
	X17012.06	
30/06	2030	
	X13520.56	
X***TOTAL	17600	Gesamtanzahl der Gäste
	X88576.60	Netto-Gesamtumsatz

# ZWANGSWEISE KASSEN-IST-EINGABE (CCD)

- Wenn Ihre Registrierkasse auf Kassen-Ist-Eingabe programmiert wurde, muß der Bar-/Scheckbestand in der Schublade bei Kellner-Nullstellungsberichten je nach Eingabetyp zuvor durchgeführt werden.

Das in Punkt 3 dargestellte Verfahren für die Kassen-Ist-Eingabe ausführen.

## 2. Arten von zwangsweisen Kassen-Ist-Eingaben

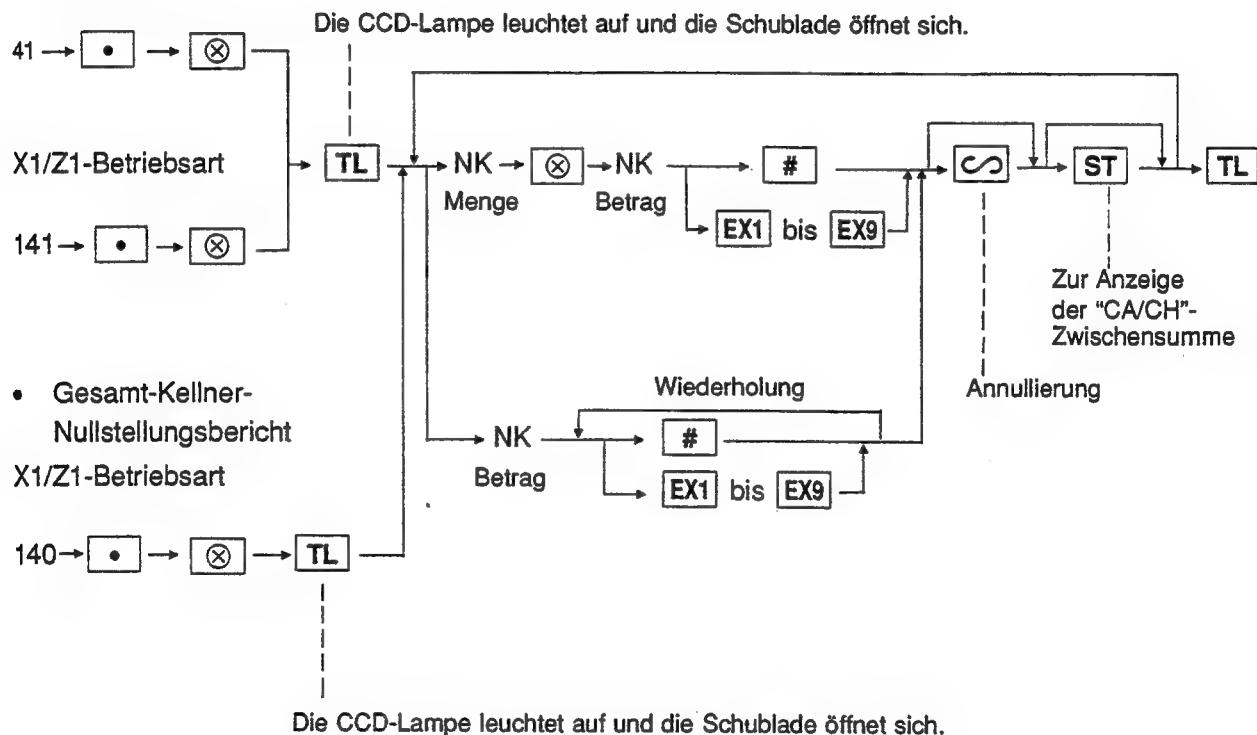
- Zwangweise, wenn Einzel-Kellner-Nullstellungen durchgeführt werden.
- Zwangweise, wenn Gesamt-Kellner-Nullstellungen durchgeführt werden.

Hinweis: Zwangweise Kassen-Ist-Eingabe besteht bei den beiden obigen Typen. Sie können einen dieser Typen wählen. Fragen Sie bitte Ihren Händler über nähere Einzelheiten.

## 3. Tastenbedienung

- Einzel-Kellner-Nullstellungsbericht

OP X/Z-Betriebsart



26/06/94 22:34	0011
123456#1324	MEYER
#141	XZ1X
XCCD	*
CA/CH IS	X5858.26
EXCH1 IS	6.70
EXCH2 IS	25.90
EXCH3 IS	4.47
EXCH4 IS	17.60
EXCH5 IS	8.06
X CLERK	*
001C#0011 MEYER	
ORDER TL	X6436.55
COM.SAL1	X243.65
CREDITS	1Q
	X9.78
EXCH1	3Q
	6.70
EXCH1 IS	6.70
CCD DIF.	0.00
DOM.CUR1	X11.02
EXCH2	1Q
	25.90
EXCH2 IS	25.90
CCD DIF.	0.00
DOM.CUR2	X62.70
EXCH3	1Q
	4.47
EXCH3 IS	4.47
CCD DIF.	0.00
DOM.CUR3	X1.73
EXCH4	1Q
	17.60
EXCH4 IS	17.60
CCD DIF.	0.00
DOM.CUR4	X3.45
EXCH5	2Q
	8.06
EXCH5 IS	8.06
CCD DIF.	0.00
DOM.CUR5	X60.54

Kassen-  
Ist-Eingabe

X333XCID	X5605.46
XCH ID	X252.80
CA/CH ID	X5858.26
CA/CH IS	X5858.26
CCD DIF.	X0.00
DIF. TL	X0.00
CHK/CG	X3.19
1001#	
1003#	
FREE GLU	
1002#	
Gesamtdifferenz	
Differenz	
Bar/Scheck-Ist	
Kassensoll (Bar/Scheck)	
Kassensoll (Scheck)	
Kassensoll (Bar)	

Fremdwährungsumrechnung 1

Fremdwährungsumrechnung 1-Ist

Differenz

# SCHULUNGSBETRIEBSART

Die Schulungsbetriebsart dient dem Kellner zum Üben von Registrierungen.

Wenn die Schulungsbetriebsart für einen Kellner gewählt wurde, schaltet sich die Registrierkasse automatisch in diese Betriebsart um.

Kellner, die nicht auf Schulungsbetriebsart eingestellt sind, arbeiten in der normalen REG-Betriebsart.  
(Für die Programmierung für Kellner, sprechen Sie bitte mit Ihren Fachhändler.)

Die Schulungsfunktion ist nur in den Betriebsarten REG, MGR und VOID zulässig.

In der Schulungsbetriebsart wird der Kellnerspeicher aktualisiert. Andere Speicher werden nicht aktualisiert.

## Tastenbedienung

In der Schulungs- betriebsart die Kellner- Betriebsart wählen.	1000	<b>6</b>
	3	<input type="checkbox"/> <b>⊗</b>
		<input type="checkbox"/> <b>7</b>
		<input type="checkbox"/> <b>TL</b>

## Druck

26/06/94 10:01	0012
123456#1090	CLERK002
TRAINING	
DPT-06	×10.00
3x 8.20	
DPT-07	×24.60
CASH	×34.60

# WARTUNG DURCH DEN BEDIENER

## 1. Verhalten bei Stromausfall

Auch bei einem Stromausfall während der Geschäftsstunden bleiben die Speicherinhalte sowie alle registrierten Umsatzdaten erhalten.

(1) Wenn während des Stillstands der Registrierkasse bzw. während einer Registrierung ein Stromausfall eintritt, kehrt die Registrierkasse nach erneuter Stromzufuhr wieder in den Normalzustand zurück.

(2) Wenn während eines Ausdrucks ein Stromausfall auftritt, druckt die Registrierkasse "===== auf dem Kassenbon aus und setzt nach erneuter Stromzufuhr mit dem korrekten Ausdruck fort (siehe Druckbeispiel).

26/06/94 20:17 0011
123456#1291 MEYER
MILK X1.50
<del>ESPRESSO X5.00</del>
DPT.01 X15.00
CASH X16.50

Stromausfallsymbol  
Druck nach erneuter Stromzufuhr

## 2. Bei Auftritt einer Druckerstörung

Wenn eine Druckerstörung aufgrund eines Papierstaus oder anderen Ursachen auftritt, blockiert der Drucker und ein unterbrochener Piepton ertönt. Danach werden keine Tasteneingaben mehr akzeptiert.

Wenn dieser Fall eintritt, kann die Druckerstörung durch die folgenden Schritte wieder aufgehoben werden (in allen Betriebsarten, außer der  $\textcircled{U}$ -Betriebsart).

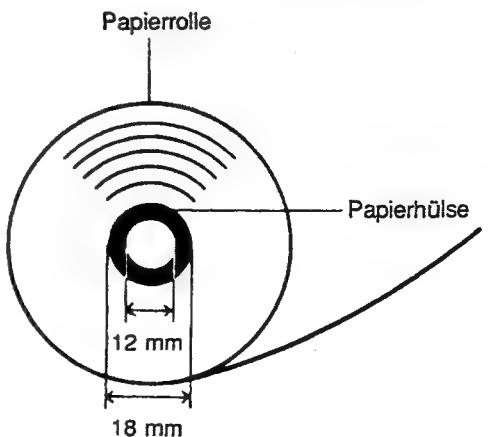
1. Den Netzschalter ausschalten.
2. Den Papierstau bzw. die anderen Störungen beheben. (Siehe "Entfernen eines Papierstaus" auf Seite 154.)
3. Den Netzschalter wieder einschalten. Danach wird die Meldung "PRINTER ERROR" im Display angezeigt.
4. Den Papierstreifen in die geeignete Druckposition bringen.
5. Die **CL** Taste drücken. Danach wird das Fehlersymbol ausgedruckt und die Druckfunktion fortgesetzt.

## 3. Papierrollenende – Sensorfunktion (nur für Journalstreifen) < Option >

Wenn die Journalstreifenrolle fast zu Ende ist oder nicht eingesetzt ist, ermittelt die Registrierkasse diesen Zustand und löst einen Alarmton aus. Zugleich wird die Fehlermeldung "PAPER EMPTY" in der Anzeige dargestellt. Der Alarm ist nun mit der **CL** Taste aufzuheben und die Journalstreifenrolle gegen eine neue zu ersetzen.

Nach der Aufhebung des Alarms kann die nächste Eingabe gemacht werden. Der Alarm wird nach jeder weiteren Transaktion erneut ausgelöst, bis die Journalstreifenrolle schließlich ersetzt ist.

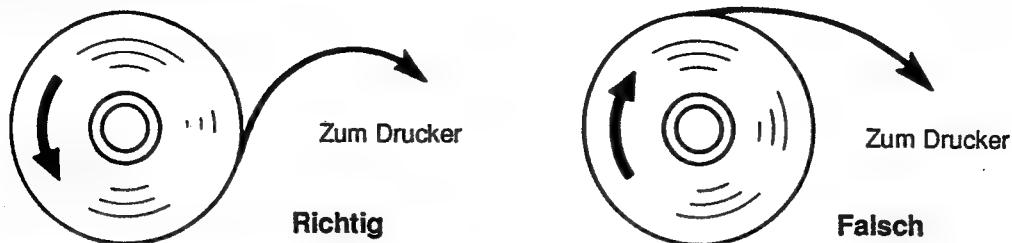
- Die Sensorposition hängt von der Größe der Papierhülse ab. Es wird daher angeraten, nur von SHARP empfohlene Papierrollen mit 18-mm-Außendurchmesser und 12-mm-Innendurchmesser zu verwenden.
- Wenn der Sensor zu früh oder zu spät anspricht, verständigen Sie bitte Ihren Fachhändler.



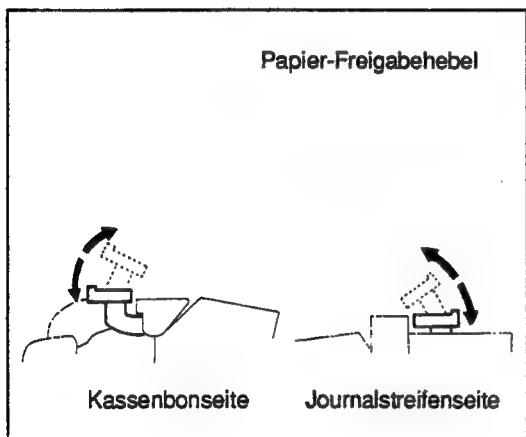
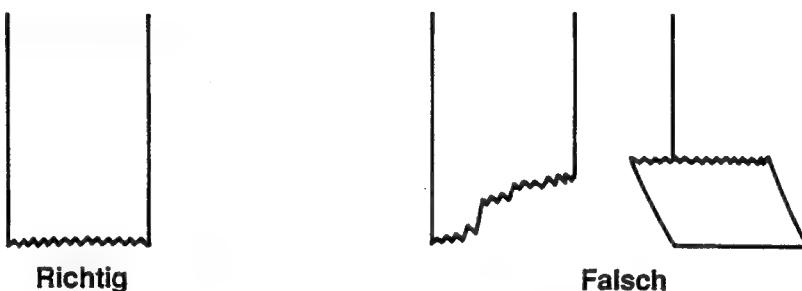
## 4. Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle

Die Papierrolle in den Drucker einsetzen (an der Papierrollenführung). Beim Einsetzen der Rolle sorgfältig vorgehen und das Streifenende ordnungsgemäß abtrennen.

### (Einsetzen der Papierrolle)



### (Abtrennen des Streifenendes)

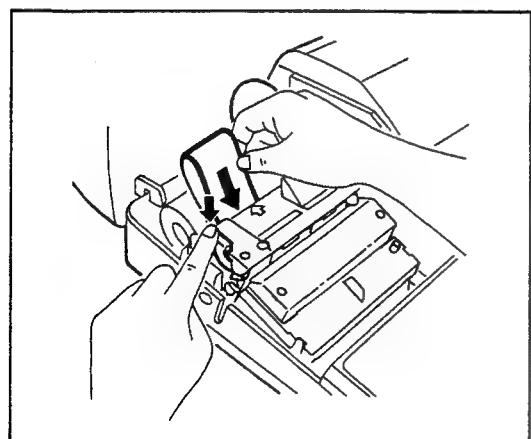


Um einen Papierstau zu entfernen, muß der Papier-Friegabehebel angezogen werden.

Zur Freigabe des Papierstreifens muß der Hebel nach unten gedrückt werden.

### 4-1. Einsetzen der Papierrolle

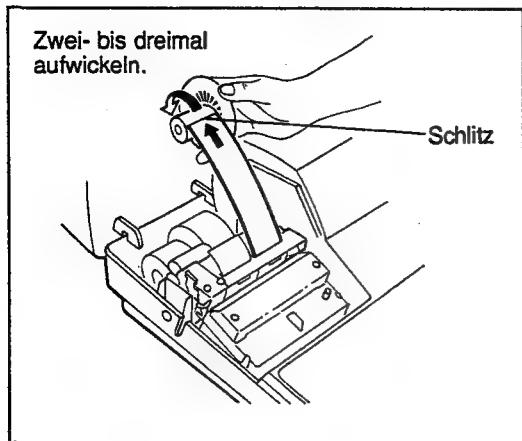
#### • Einsetzen der Kassenbonrolle



- (1) Den Druckwerkabdeckung öffnen.
- (2) Die Papierrolle richtig an der Kassenbonrollen-Auflage anbringen.
- (3) Den Kassenbon-Friegabehebel nach unten drücken und das Ende des Papierstreifens in die Papierrinne des Druckwerks einführen.
- (4) Den aus dem Druckwerk kommenden Streifen herausziehen und den Hebel dabei nach unten drücken.
- (5) Das Ende des aus dem Druckwerk kommenden Papiers mit der manuellen Abtrennvorrichtung entfernen.
- (6) Die Druckwerkabdeckung wieder schließen.

Hinweis: Die Farbband-Kassette muß am Drucker angebracht sein, wenn die Kassenbonrolle eingesetzt wird.

- Einsetzen der Journalstreifenrolle



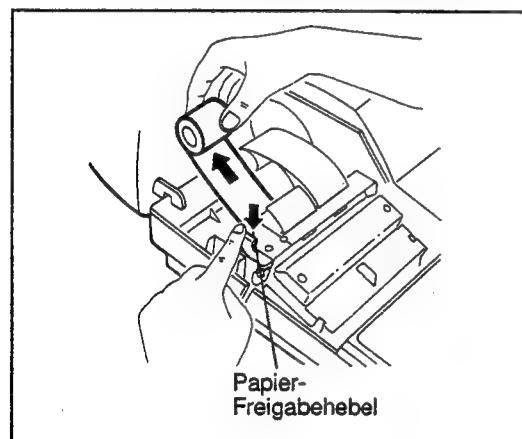
- (1) Den Druckwerkabdeckung öffnen.
- (2) Die Papierrolle richtig an der Journalstreifenrollen-Auflage anbringen.
- (3) Den Journalstreifen-Freigabehebel nach unten drücken und das Papierstreifenende in die Papierrinne des Druckwerks einführen.
- (4) Das aus dem Druckwerk kommende Papierstreifenende herausziehen und den Hebel dabei nach unten drücken.
- (5) Das Papierstreifenende in den Schlitz der Papier-Aufwickelspule einführen.
- (6) Den Streifen um zwei bis drei Windungen auf die Spulenwelle aufwickeln.
- (7) Die Spule auf die Halterung aufsetzen.
- (8) Die Druckwerkabdeckung wieder schließen.

## 4-2. Herausnehmen der Papierrolle

Rote Streifen auf der Papierrolle weisen auf das Ende der Papierrolle hin.

Die Papierrolle muß dann durch eine neue ersetzt werden.

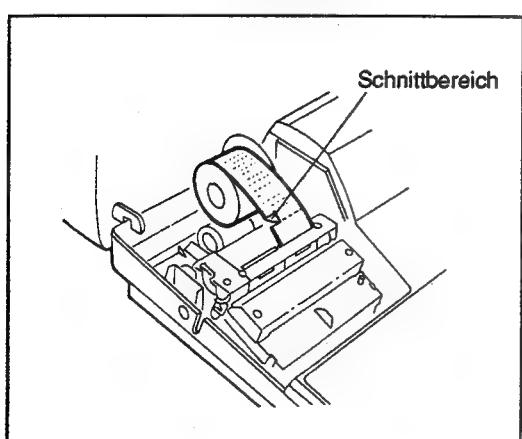
- Herausnehmen der Kassenbonrolle



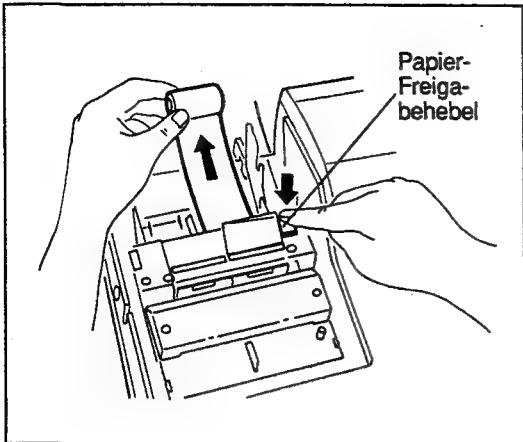
- (1) Die Druckwerkabdeckung öffnen.
- (2) Den Kassenbon-Freigabehebel niederdrücken und in gedrückter Stellung halten, dann die Restpapierrolle aus der Kassenbonrollen-Auflage entfernen.

Hinweis: Die Papierrolle muß in Pfeilrichtung herausgezogen werden.

- Entfernen der Journalstreifenrolle

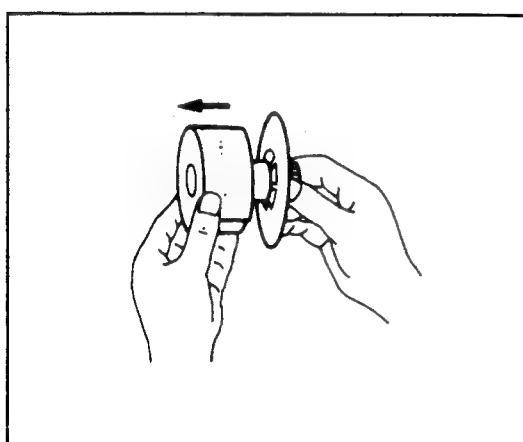


- (1) Die Druckwerkabdeckung öffnen.
- (2) Die Journalstreifen-Vorschubtaste drücken, um das Papier um einige Zeilen weiterzutransportieren.
- (3) Den Papier abschneiden und die Aufwickelspule entfernen.



(4) Den Journalstreifen-Freigabehebel niederdrücken und in gedrückter Stellung halten, dann die Restpapierrolle aus der Journalstreifenrollen-Auflage entfernen.

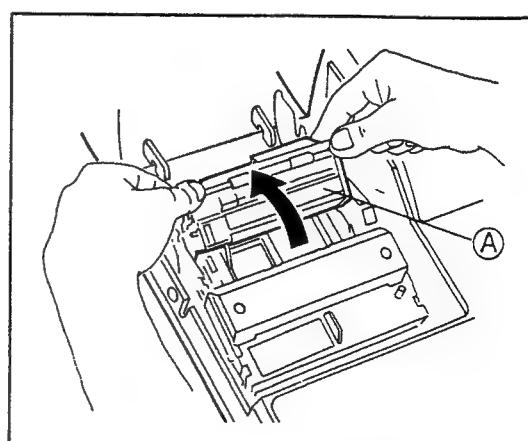
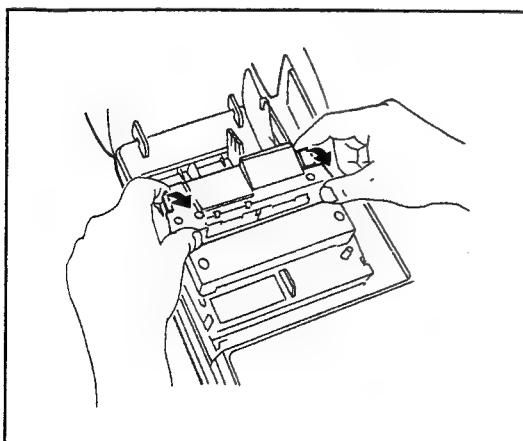
Hinweis: Die Papierrolle muß in Pfeilrichtung herausgezogen werden.



(5) Die bedruckte Papierrolle von der Aufwickelspule entfernen.

#### • Entfernen eines Papierstaus

- (1) Den Netzschalter ausschalten.
- (2) Die Druckwerkabdeckung öffnen.
- (3) Durch gleichzeitigen Hochziehen der Kassenbon- und Journalstreifen-Freigabehebel den Teil (A) anheben. (Siehe die untenstehende Abbildung.)
- (4) Den Papierstau entfernen.
- (5) Den Teil (A) wieder vorsichtig in die Originalposition zurückführen.
- (6) Die Papierrolle richtig nach dem in "4-1. Einsetzen der Papierrolle" gezeigten Vorgang wieder einsetzen.
- (7) Die Druckwerkabdeckung wieder schließen.
- (8) Den Netzschalter einschalten.



## 5. Papierspezifikationen

Nur von SHARP empfohlene Papierrollen verwenden.

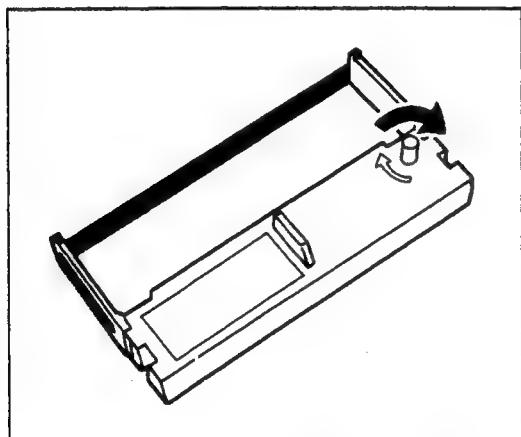
Die Verwendung anderer Papierrollen kann zu einem Papierstau führen, welcher den Ausfall der Registrierkasse zur Folge haben kann.

Anforderungen an die Papierrollen:

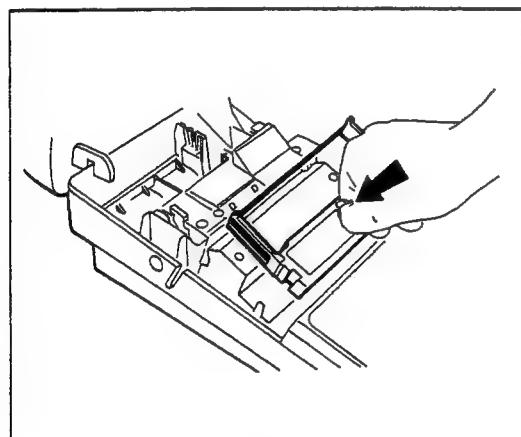
Papierbreite:	44,5 ± 0,5 mm
max. Durchmesser:	80 mm
Gewicht:	52,3 – 64,0 g/m <sup>2</sup> (45 – 55 kg/1000 Blätter/788 x 1091 mm <sup>2</sup> )
Qualität:	Holzfreies Papier
Papierhülse:	18 mm

- Sicherstellen, daß die Papierrollen vor Benutzung der Registrierkasse eingesetzt werden, da es sonst zu Störungen kommen kann.

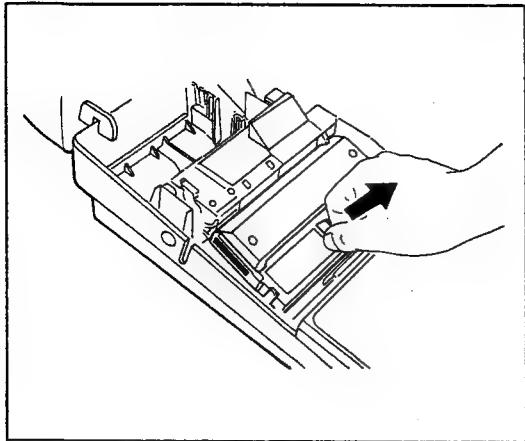
## 6. Einsetzen der Farbbandkassette



- (1) Die Druckwerkabdeckung sowie die Farbbandabdeckung öffnen.
- (2) Den Knopf der Farbband-Kassette in Pfeilrichtung drehen, um das Farbband straff anzuziehen.



- (3) Die Farbbandkassette, wie in der linken Abbildung gezeigt, in die vorgesehene Position einsetzen. Danach mit den rechten und linken Sperrhaken feststellen.
- (4) Den Knopf zwei- bis dreimal in Pfeilrichtung drehen, um sicherzustellen, daß er mühelos rotiert. Dabei überprüfen, ob das Farbband nicht gefaltet ist.



(5) Um die Farbband-Kassette herauszunehmen, diese nach oben herausheben.

#### Vorsichtsmaßnahmen

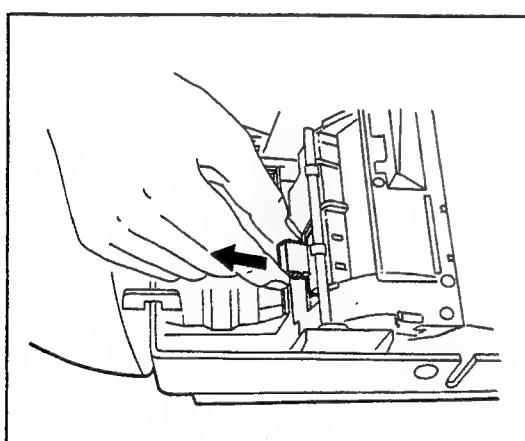
1. Nur die von SHARP empfohlene Farbband-Kassette verwenden. Der Gebrauch von Farbband-Kassetten, die nicht den Spezifikationen entsprechen, kann zu Druckerstörungen führen.
2. Nach dem Öffnen der Verpackung unbedingt darauf achten, daß die Oberfläche des Farbbandes nicht verschmutzt wird. Die Farbband-Kassette danach sofort einsetzen.
3. Keine Druckfarbe in die Farbband-Kassette einfüllen.
4. Bei langem Lagern der Farbband-Kassette trocknet die Druckfarbe aus, wodurch die Einsatzzeit der Farbband-Kassette beschränkt wird. Die Farbband-Kassette ist deshalb sobald wie möglich zu verwenden.

Wenn die Farbband-Kassette eingelagert werden muß, diese in den abgedichteten Aufbewahrungsbehälter legen und an einem kühlen und dunklen Platz aufbewahren.

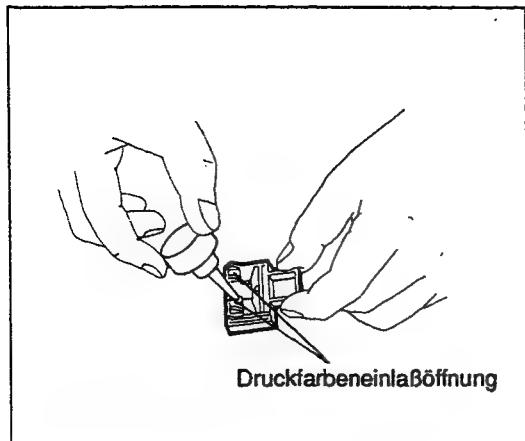
Niemals an Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung aufbewahren.

## 7. Nachfüllen der Druckfarbe

Falls der Klischeedruck zu schwach wird, ist die Druckfarbe nach folgendem Vorgang nachzufüllen.



- (1) Die Druckwerkabdeckung öffnen.
- (2) Das Klischee entfernen, indem es in Pfeilrichtung herausgezogen wird.



- (3) Zwei oder drei Tropfen Farbe durch den an der Klischeerückseite vorhandenen Farbeinlaß eingleßen.
- (4) Das Klischee wieder in umgekehrter Ausbaurichtung anbringen.
- (5) Die Druckwerkabdeckung wieder schließen.

#### Vorsichtsmaßnahmen

1. Da man erst etwa 10 bis 15 Stunden nach dem Nachfüllen der Druckfarbe einen klaren Klischeedruck erhält, ist es empfehlenswert, die Druckfarbe bei Bedarf erst bei Geschäftsschluß nachzufüllen.
2. Übermäßiges Nachfüllen sollte vermieden werden, da Sie sonst einen unsauberen Ausdruck erhalten.
3. Die Druckfarbe ist ausschließlich für das Klischee bestimmt.  
Die Druckfarbe darf nicht auf das Farbband oder die Farbwalze aufgetragen werden.

\* Wenn die mitgelieferte Druckfarbe verbraucht ist, bestellen Sie nur die von SHARP empfohlene Druckfarbe.

## 8. Bevor Sie den Kundendiensttechniker anfordern

Die angegebenen Fehlermerkmale sind nicht unbedingt auf Störungen der Registrierkasse zurückzuführen. Überprüfen Sie bitte vor Anforderung des Kundendiensttechnikers, ob ein Fehler der auf der rechten Seite der Tabelle aufgeführten Fehlerursachen (Überprüfung) bei Ihnen vorliegt.

Fehlermerkmal	Überprüfung
(1) Die Anzeige leuchtet nicht auf, obwohl das Funktionsschloß nicht auf "ON" steht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird die Netzsteckdose mit Strom versorgt?</li> <li>• Ist der Stecker herausgezogen oder nur locker an die Wandsteckdose angeschlossen?</li> <li>• Steht der Netzschalter in der "ON"-Position?</li> </ul>
(2) Die Anzeige leuchtet auf, eine Registrierung ist jedoch nicht möglich.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steckt der Kellnerschlüssel im Kellnerschloß?</li> <li>• Steht das Funktionsschloß richtig in der "REG"-Position?</li> </ul>
(3) Es wird kein Kassenbon ausgedruckt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist die Kassenbonrolle richtig eingesetzt?</li> <li>• Besteht ein Papierstau?</li> <li>• Steht der Bon-Ein/Aus-Schalter in der "OFF"- (Aus)-Position?</li> </ul>
(4) Der Journalstreifen wird nicht aufgewickelt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist die Aufnahmespule richtig in die Halterung eingesetzt?</li> <li>• Besteht ein Papierstau?</li> </ul>
(5) Der Druck ist fehlerhaft.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist die Farbband-Kassette richtig eingesetzt?</li> <li>• Ist das Farbband erschöpft?</li> </ul>

## **– Programmnullstellung –**

Wenn die Programmnullstellung durchgeführt wird, kehrt die Registrierkasse in ihren Anfangszustand zurück, wobei alle Speicher intakt verbleiben. Wenn Sie diese Funktion benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Fachhändler.

### **< Verfahren >**

- 1) Den Netzschalter in die "OFF"-Position bringen.
- 2) Das Funktionsschloß in die PGM2-Position bringen.
- 3) Den Netzschalter in die "ON"-Position bringen und dabei die Kassenbon- und Journalstreifen-Vorschubtasten gedrückt halten.

Nach der Operation wird "PRG. RESET \*\*\*" auf dem Journalstreifen ausgedruckt.

Sollte die Registrierkasse auch nach der Programmnullstellung Störungen aufweisen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

## **SONDERZUBEHÖR**

Für Ihre ER-A650 ist folgendes Sonderzubehör erhältlich.

Nicht den Versuch unternehmen, irgendwelche Sonderzubehöre selbst einzubauen.

Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Fachhändler.

1. RAM-Speicherchip ER-01RA/02RA (32 KB/128 KB)
2. RAM-Karte ER-01MB/02MB
3. RS232-Interface ER-A5RS, 2 Ports
4. SRN-Interface für Inline-System ER-A6IN
5. RS232- und Inline-Steuer-ROM ER-A65R1
6. Belegdrucker ER-31SP
7. Externer Drucker ER-01RP/03RP
8. Verbindungskabel ER-A5CB (Registrierkasse zu Registrierkasse)
9. WMF-Kellnerschloß-Interface ER-A6WF
10. Zusatzschublade ER-A6DW
11. Fernbedienungs-Schublade ER-03DW
12. Schubladeneinsatz ER-48CC3 sowie Abdeckung für Schubladeneinsatz ER-02CV1/CV2/CV3/CV4/CV5

# TECHNISCHE DATEN

Modell:	ER-A650
Außenabmessungen:	374 (Breite) x 483 (Tiefe) x 215 (Höhe) mm
Gewicht:	8,5 kg
Stromversorgung:	Offizielle (nominale) Netzspannung und Frequenz
Stromverbrauch:	In Ruhestellung: 20 W In Betrieb: 58 W
Betriebstemperatur:	0 bis 40°C
Bestückung:	LSI (CPU) usw.
Eingebaute Batterie:	Aufladbare Ni-Cd-Batterie Speicherschutzdauer: ca. 1 Monat (bei vollaufgeladener Batterie bei Zimmertemperatur)
Anzeige:	Bedieneranzeige (obere): Punktrasteranzeige (16 Positionen) Bedieneranzeige (untere): 7-Segment-Anzeige (11 Positionen) Kundenanzeige: 7-Segment-Anzeige (7 Positionen)
Drucker:	<p>Drucksystem: 2-Stationen serieller Punktmatrixdrucker (7 x 7 Schrifttyp)</p> <p>Druckgeschwindigkeit: 2,7 Zeilen pro Sekunde</p> <p>Stellenkapazität: Je 21 Stellen für Kassenbon und Journalstreifen</p> <p>Weitere Funktionen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klischeedruck</li> <li>2. Bon-Ein/Aus-Schalter, Journalstreifen-Druckformat</li> <li>3. Unabhängiger Papierstreifenvorschub für Kassenbon und Journalstreifen</li> <li>4. Quittungsdruckfunktion</li> <li>5. Automatische Abtrennung der Kassenbons</li> </ol>
Farbband: (Kassette)	Farbe: Purpur (Einzelfarbe) Breite: 13 mm Länge: 9 m
Klischee:	Abmessungen der Druckseite: 30 (B) x 20 (H) mm
Papierrolle:	<p>Breite: 44,5 ± 0,5 mm</p> <p>max. Durchmesser: 80 mm</p> <p>Papierstärke: 0,07 – 0,14 mm</p> <p>Gewicht: 52,3 – 64,0 g/m<sup>2</sup> (holzfrei)</p>

---

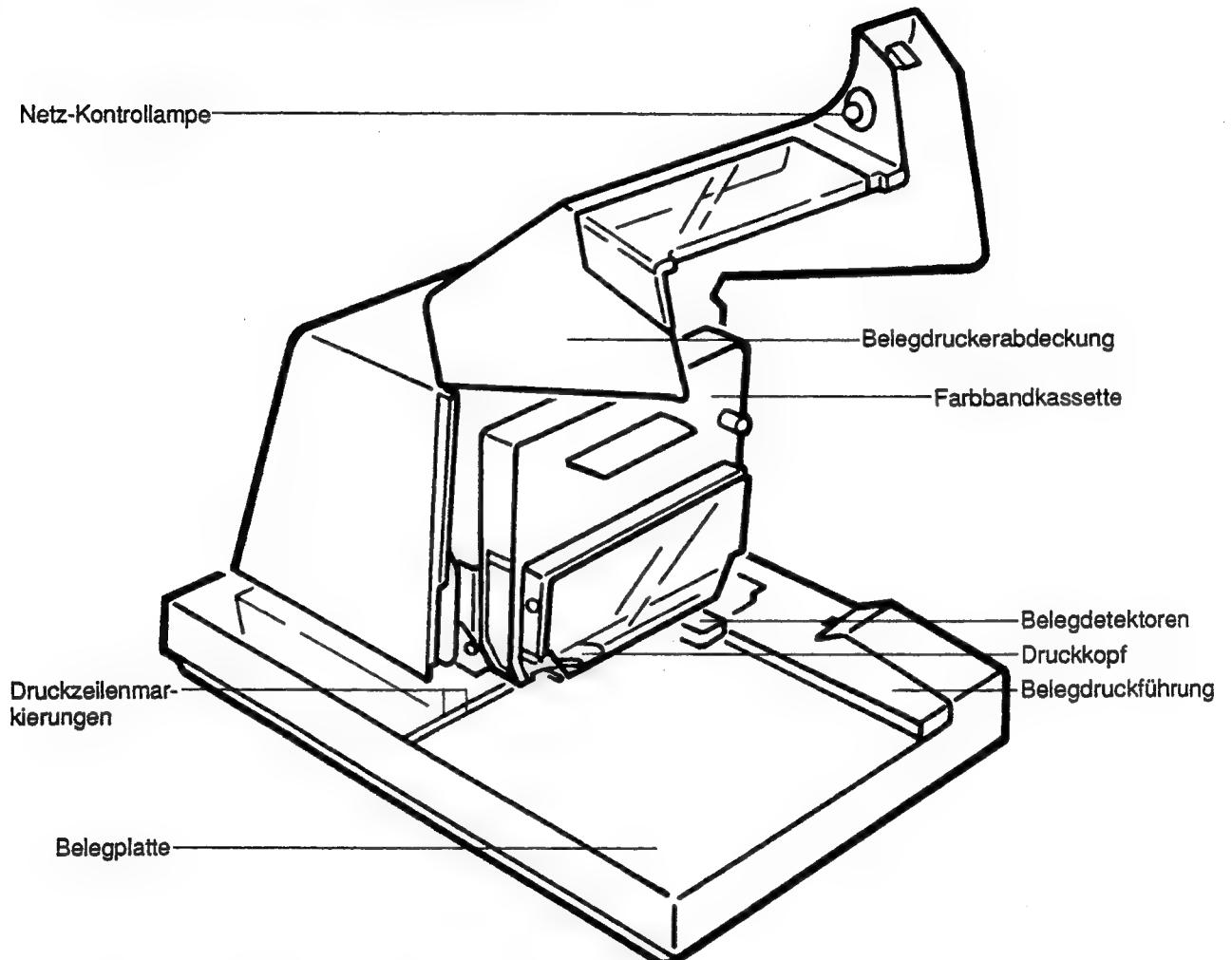
Zubehör:	Managerschlüssel	2
	Submanagerschlüssel	2
	Bedienerschlüssel	2
	Druckwerkabdeckungsschlüssel	2
	Kellnerschlüssel (für 6 Kellner)	12 (2 Schlüssel für jeden Kellner)
	Farbband-Kassette	1
	Standardklischee	1 (am Drucker befestigt)
	Druckfarbe (Klischeefarbe)	1 (5 ml)
	Papierrolle	2
	Aufwickelpule	1
	Tastenbeschriftungsblatt für Standard-Tastaturanordnung	1 (unter der Tastaturabdeckung)
	Tastenbeschriftungsblatt für Programmierung	1 (unter der Tastaturabdeckung)
	Leeres Tastenbeschriftungsblatt	1 (unter der Tastaturabdeckung)
	Bedienungsanleitung	1 Exemplar

---

\* Produktverbesserungen vorbehalten.

# BELEGDRUCKER (SONDERZUBEHÖR) MODELL ER-31SP

## 1. Äußere Erscheinung



Beim Anschalten dieses Gerätes an Datenverarbeitungsanlagen ist sicherzustellen, daß die Gesamtanlage den jeweiligen technischen Vorschriften entspricht.

## 2. Beleg

### 2-1. Auswahl des Belegs

Belege, die in diesem Belegdrucker ausgedruckt werden sollen, müssen den unten aufgeführten Bestimmungen entsprechen. Das Verwenden von Belegpapier, das mit den bestehenden Normen nicht übereinstimmt, führt zu gewissen Problemen, wie z.B. unregelmäßiger Papierführung oder verschmiertem Druck.

#### (1) Papierspezifikationen

- Normalpapier
- Stärke: 0,09 bis 0,45 mm

#### (2) Papiertypen

Normalpapier + Durchschlagpapier  
oder druckempfindliches Papier

#### (3) Abmessungen

Breite: 70 bis 210 mm

Länge: 90 bis 297 mm

Beachten Sie die auf der rechten Seite  
aufgeführten Abmessungen.

Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei  
Ihrem Fachhändler.

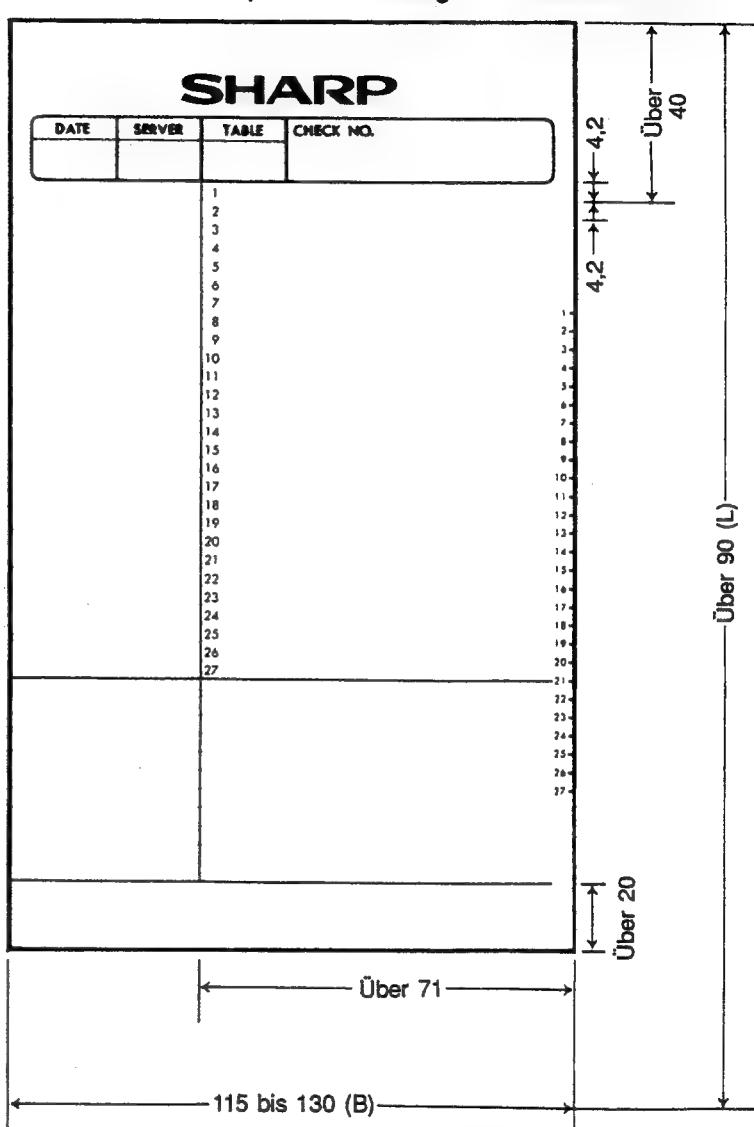
#### (4) Numerierung

Die Druckzeilenummern des Belegs  
werden in der rechten Abbildung  
gezeigt.

Die in der Mitte des Belegs angeführten  
Nummern sind die Laufnummern der  
Druckzeilen, und die Nummern auf der  
rechten Belegseite dienen als Aus-  
richtmarkierung, um auf der richtigen  
Belegzeile zu drucken. Die Nummer 1  
der Ausrichtmarkierung entspricht der 7.  
Zeile der Laufnummern. Die folgenden  
Nummern schließen sich fortlaufend an  
(siehe Abbildung rechts).

Format des empfohlenen Belegs

Maßeinheit: mm



### 2-2. Verwendung von Belegen anderer Hersteller

Wählen Sie Belege, die mit den in Abschnitt 2-1. "Auswahl des Belegs" (1) und (3) festgelegten Abmessungen  
übereinstimmen.

### 3. Druckpositionseinstellung des Belegs

Jeder Ausdruck findet zwischen den beiden roten Marken (A) und (B) auf der Belegplatte statt.

#### 3-1. Verwendung der empfohlenen Belege

Den Beleg parallel zur Belegdruckführung einlegen.

Den Beleg tief in das Druckwerk einführen [in Pfeilrichtung (1)], bis der Anschlag erreicht ist.

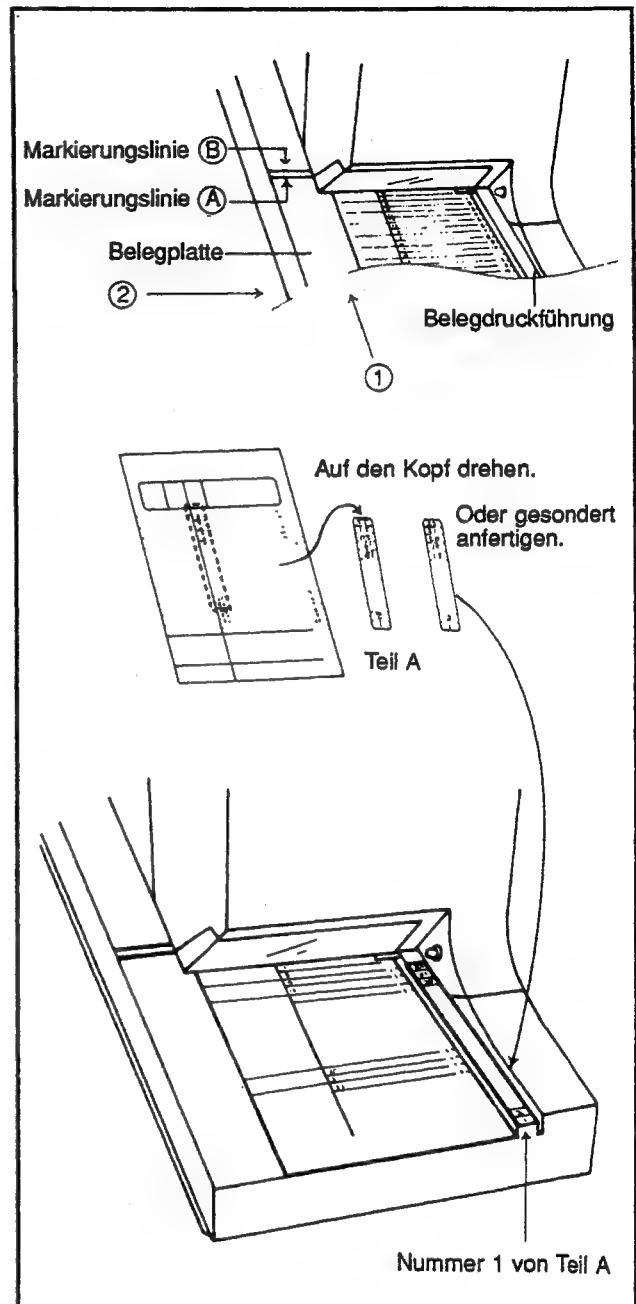
Der Ausdruck beginnt an der Zeile, die unmittelbar über der Druckzeile Nr. 1 liegt (innerhalb des Rahmens für die Tisch/Prüfnummer). Sicherstellen, daß sich die Zeile zwischen den Markierungen (A) und (B) befindet.

Wenn Sie auf einer Zeile in der Mitte des Belegs ausdrucken möchten, kann der Beleg auch in Pfeilrichtung (2) eingeführt werden.

#### 3-2. Benutzung anderer im Handel erhältlichen Belege

Den Beleg parallel zur Belegdruckführung halten und die Druckfläche (Zeile) mit dem Druckbereich zwischen den beiden roten Linien auf der Belegplatte ausrichten.

- Die folgende Methode kann ebenfalls angewendet werden.
  - (1) Einen Beleg einführen und die erste Druckzeile mit dem Druckbereich zwischen den Markierungslinien (A) und (B) auf der Belegplatte ausrichten (entspricht der 1. gedruckten Zeile).  
Die Belegdruckführung an der Stelle markieren, wo sich der Unterteil des Belegs befindet.
  - (2) Die Druckzeilennummer (Teil A) von der linken Seite des Belegs abschneiden. Siehe hierfür die Abbildung auf der rechten Seite.
  - (3) Den im obigen Schritt (2) abgetrennten Teil A umdrehen und an der Belegdruckführung festkleben. Beim Festkleben ist es erforderlich, die Nr. 1 mit der zuvor auf der Belegdruckführung markierten Stelle (Schritt 1) auszurichten. Diese Markierung bestimmt, wo die Unterkante des Belegs positioniert werden muß, um mit dem Druck auf der ersten Druckzeile zu beginnen.  
(Machen Sie Ihre eigene Führungsmarkierung mit der Zeilennummer auf der rechten Seite, da es Ihre Arbeit beträchtlich erleichtert.)
  - (4) Machen Sie einige Probendrucke, um sicherzugehen, daß der Teil A richtig abgetrennt und an der richtigen Stelle aufgeklebt wurde.



### 4. Programmierung

Für die Programmierung sehen Sie bitte die Erläuterungen auf Seiten 61, 62 und 66 in dieser Bedienungsanleitung.

## 5. Bedienung

### 5-1. Ausdrucken von Transaktionen auf dem Beleg

Für die Registrierungen sehen Sie bitte die Erläuterungen auf Seite 86 in dieser Bedienungsanleitung.

#### (1) Beispiel für Verwendung des manuellen alten Saldos

##### ① Einen Beleg in den Drucker einführen.

Den Beleg parallel zur Beleghöhung halten und dann tief in den Schlitz einschieben, bis dieser den Anschlag berührt.

Zwei Belegdetektoren befinden sich in dem Bereich, wo die Beleghöhung herausragt. Wenn ein Beleg keinen Kontakt mit diesem Bereich aufweist, funktionieren die Detektoren nicht und machen jeglichen Ausdruck unmöglich.

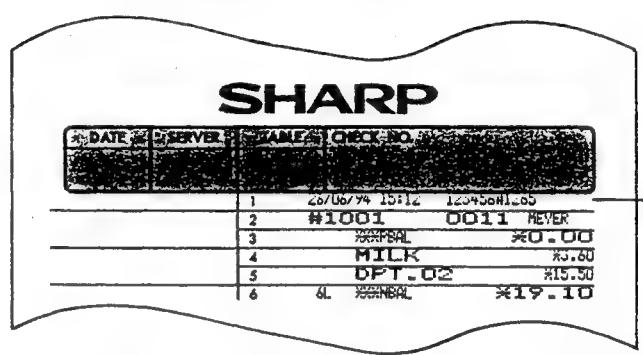
##### ② Registrierung der ersten Bestellung

Beispiel:

Tastenbedienung

1001	NC
360	4
1550	2
NBAL	
SLIP	

Druck



Um mit dem Ausdruck auf dieser Zeile zu beginnen, ist für den anfänglichen Zeilenabstand "1" zu programmieren.

##### ③ Den Beleg nach Beendigung des Ausdruckens herausziehen.

##### ④ Registrierungen von zusätzlichen Bestellungen

Einen Beleg in den Belegdrucker einführen und den Beleg tief in den Drucker einführen, bis er am Anschlag anstößt.

##### ⑤ Gleich wie im obigen Schritt ③

##### ⑥ Kredit-Registrierung

Einen Beleg in den Belegdrucker einführen und dann tief in den Drucker einführen, bis er am Anschlag anstößt.

Tastenbedienung

1001	GLU
20	PLUS/SUB
PBAL	
SLIP	

Tastenbedienung

1001	GLU
	ST
	%1
	ST
3000	TL
	SLIP

Eine Eingabe der Vorschubzeilennummer vor der Betätigung der **SLIP** Taste ist nicht erforderlich. Die Anzahl der Zeilen für die vorausgehende Reihenfolge wird automatisch unterbunden.

#### **Hinweise:**

## 1. Belegwechsel

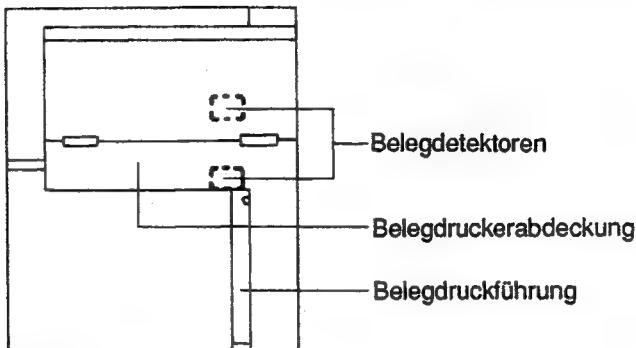
Wenn die Registrierkasse erkennt, daß keine Druckzeile mehr auf dem ersten Beleg vorhanden ist, wird "NEXT P." am Ende des Belegs ausgedruckt. Bei der Einführung eines neuen Belegs beginnt nach Drücken der **SLP** Taste der Ausdruck der ersten Zeile. Wenn zuviele Registrierposten auf dem ersten Beleg ausgedruckt werden und Sie den Wunsch haben, einige dieser Posten auf einem neuen Beleg auszudrucken, die **0** Taste und danach die **SLP** Taste drücken. Der Ausdruck beginnt dann mit der ersten Zeile des neuen Belegs. Sie können den Beleg auswechseln und einige Zeilen am ersten Beleg unbedruckt lassen.

## 2. Belegdetektoren

Wenn der Beleg nach innen gezogen wird und keinen Kontakt mit den Beleg-Detektoren aufweist, tritt eine Störung auf.

In diesem Fall zeigt die Registrierkasse die Fehlermeldung "INSERT SLIP" an und löst einen Alarm aus. In der Zwischenzeit druckt der Belegdrucker "NEXT P." auf dem Beleg aus und gibt die Beleghalterung frei. Wenn dieser Fall eintritt, den Fehler durch Drücken der **CL** Taste aufheben, einen neuen Beleg einführen und die **SLIP** Taste drücken.

Der Belegdrucker druckt eine Kopfzeile (Datum, Uhrzeit, laufende Nummer sowie Kellnercode) auf dem Beleg und druckt danach die Daten aus, welche zum Zeitpunkt des Fehlerauftretts nicht ausgedruckt werden konnten.



## 3. Zwangsweiser/zwangsloser Belegdruck

Vorausgesetzt, daß die Registrierkasse auf Belegdruckpflicht programmiert wurde, kann nach Betätigung der Tasten **NBAL** bzw. **TL**, **CA2**, **CH** und **CR1** bis **CR8** keine Eingabe erfolgen, außer wenn der Belegdruck ausgeführt wurde.

Wenn Belegdruckpflicht besteht, leuchtet die Registrierkassen-Statusanzeige "SLIP" auf. (Nach Eingabe eines umsatzlosen Verkaufs sowie bei Einnahmen und Ausgaben besteht kein zwangsweiser Belegdruck).

Im Fall, daß die Registrierkasse nicht auf "zwangsweisen Belegdruck" programmiert wurde, besteht nach den obigen Tastenbetätigungen keine Belegdruckpflicht.

Für die Programmierung der Belegdruckpflicht sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

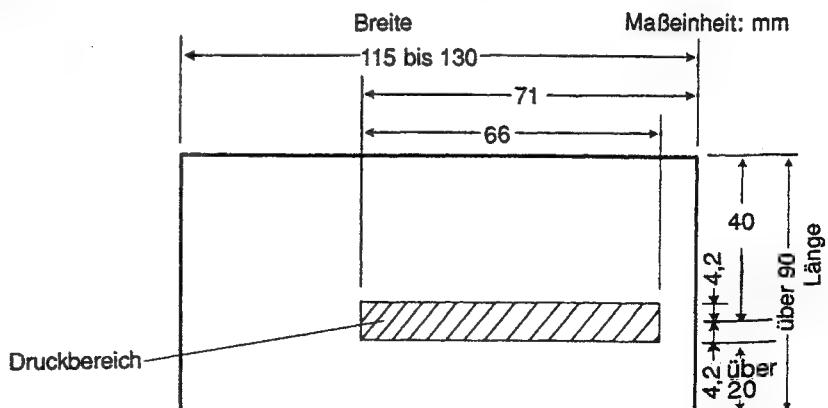
## 5-2. Quittungsdruck

Wenn der Belegdrucker an Ihre Registrierkasse angeschlossen wird, so wird der Quittungsdruck mit dem eingebauten Druckwerk unterbunden. Den Quittungsdruck mit dem Belegdrucker durchführen.

Nachdem die Posten eingegeben wurden oder eine Transaktion beendet ist, ein Quittungsformular an die Belegdruckführung halten. Nun wird das Quittungsformular mit der Druck-Markierungslinie ausgerichtet und die **VP** Taste gedrückt. Der Quittungsdruck wird somit aktiviert.

- Papierbeschaffenheit und Druckposition

Die Stärke und Qualität des Papiers müssen mit denen des herkömmlichen Quittungspapiers übereinstimmen. Beachten Sie deshalb die in der Abbildung dargestellten Maße. Die schraffierte Fläche zeigt den Druckbereich.



## 6. Einsetzen der Farbband-Kassette

1. Aufgrund bestehender Sicherheitsvorkehrungen muß die Registrierkasse zuerst vom Netz getrennt werden.
2. Die Belegdruckwerkabdeckung öffnen, indem sie gegen den Körper gezogen wird.
3. Die Farbbandkassette in den Drucker einsetzen.  
Sicherstellen, daß die Anleitungen befolgt werden.
  - Das Farbband über die Farbband-Führungs feder legen, danach unter den Druckkopf und schließlich über die Farbbandführung führen (siehe Abb. 1).

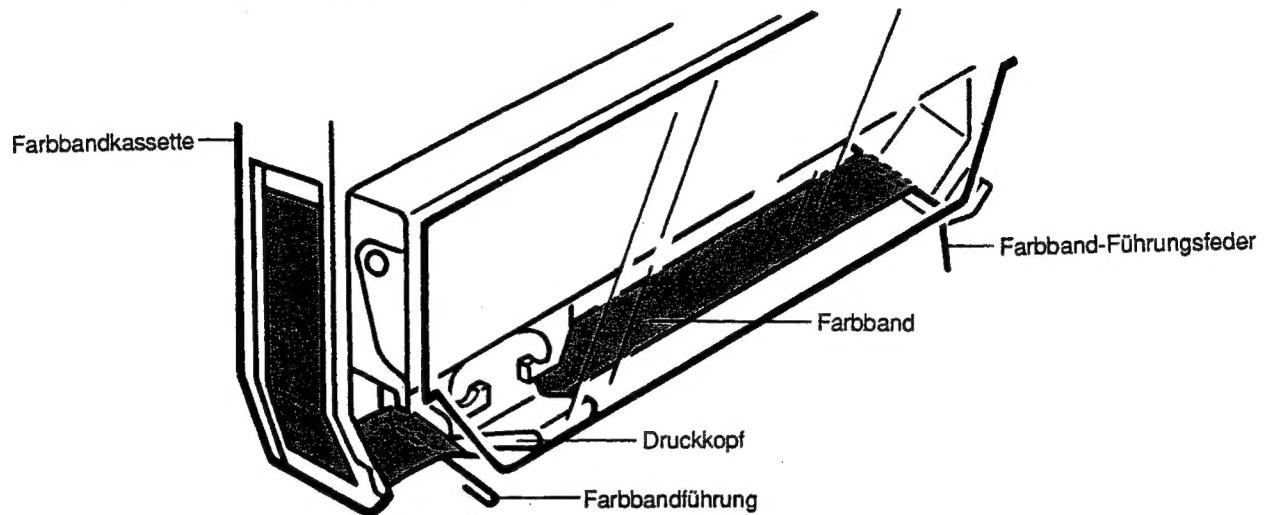


Abb. 1

- Die vorspringenden Ansätze auf der Rückseite der Farbbandkassette in die vier vorgesehenen Öffnungen des Druckers (siehe Abb. 2) einsetzen.

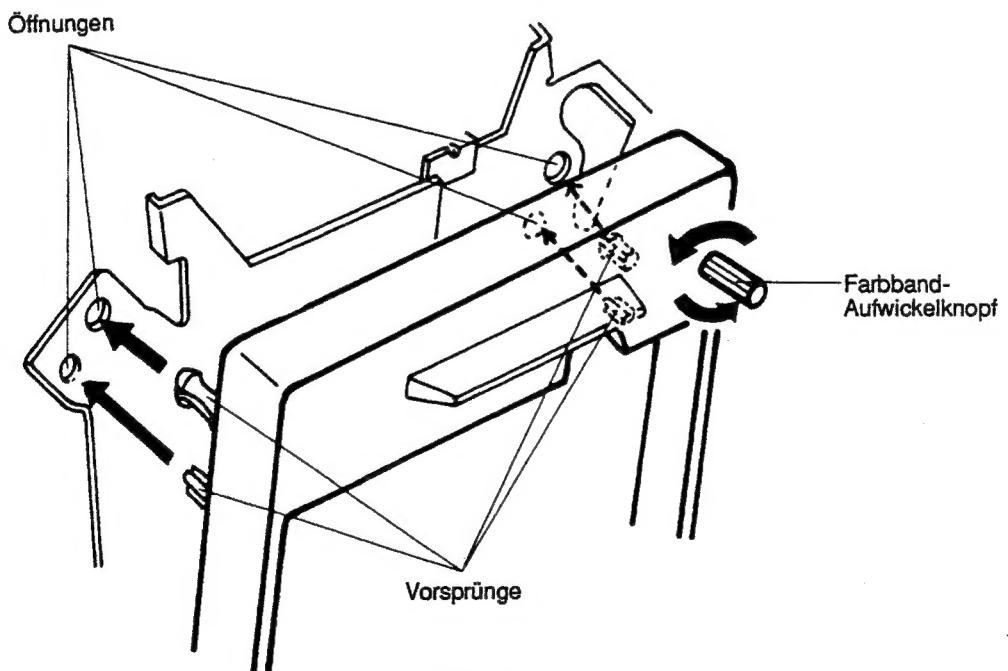


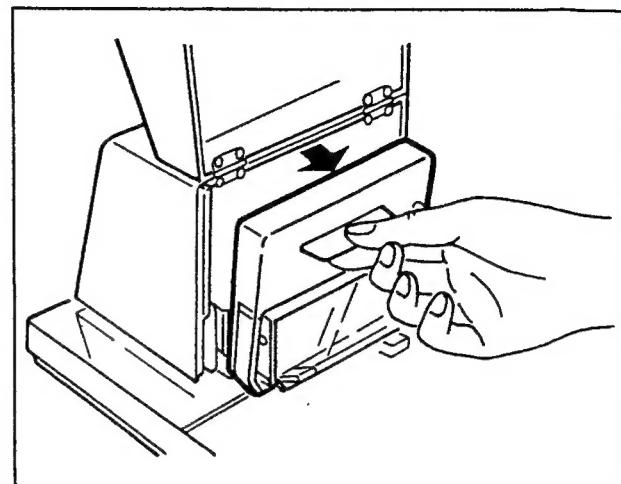
Abb. 2

4. Den Farband-Aufwickelknopf in Pfeilrichtung drehen, um das Farbband zu straffen (siehe Abb. 2).
5. Die Belegdruckerabdeckung wieder schließen.

## 7. Auswechseln der Farbband-Kassette

Wenn der Druck nur schwach erscheint, muß die Farbband-Kassette des Belegdruckers gegen eine neue von SHARP empfohlene ersetzt werden.

- (1) Als Sicherheitsmaßnahme den Netzstecker aus der Wandsteckdose ziehen. Zum Öffnen des Belegdruckers, muß die Abdeckung nach oben gezogen werden.
- (2) Die eingesetzte Farbband-Kassette entfernen. Den Knopf in der Mitte halten und die Kassette gegen Ihren Körper ziehen. (Siehe rechte Abbildung.)
- (3) Eine neue Farbband-Kassette einsetzen und sich auf den Abschnitt "6. Einsetzen der Farbband-Kassette" beziehen (siehe Seite 167).
- (4) Die Abdeckung des Belegdruckers schließen.



## 8. Bevor Sie den Kundendiensttechniker anfordern

Die angegebenen Fehlermerkmale in der unteren linken Spalte (mit "Störung" bezeichnet) sind nicht unbedingt auf Störungen der Registrierkasse zurückzuführen. Überprüfen Sie bitte vor Anforderung des Kundendiensttechnikers, ob ein Fehler der auf der rechten Seite der Tabelle aufgeführten Fehlerursachen bei Ihnen vorliegt.

Störung	Überprüfung
1. Es läßt sich kein Beleg einführen.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hat das Papier die richtige Stärke?</li><li>• Befindet sich der Drucker im "Beleg-Freigabezustand"? Wenn sich der Drucker nicht im "Beleg-Freigabezustand" befindet, den folgenden Schritt ausführen. Das Funktionsschloß Ihrer Registrierkasse in die PGM-Position bringen und dann die <b>SLIP</b> Taste drücken.</li><li>• Auf einen Papierstau überprüfen.</li></ul>
2. Der Beleg wird beim Drucken hin- und herbewegt.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Entspricht der Beleg den empfohlenen Maßen?</li></ul>
3. Der Drucker spricht nicht an.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ist der Beleg richtig eingeführt und weist er Kontakt mit den Belegdetektoren auf?</li><li>• Liegt eine Fehlbedienung vor?</li><li>• Ist die Farbband-Kassette richtig eingesetzt?</li><li>• Besitzt das Farbband nicht mehr genügend Druckfarbe?</li></ul>

Wenn Ihr Belegdrucker nach den obigen Überprüfungen immer noch nicht funktioniert, fragen Sie bitte Ihren Fachhändler.

## **9. Technische Daten**

Modell:	ER-31SP
Äußere Abmessungen:	188(B) x 265(T) x 158(H) mm
Äußere Abmessungen der Belegplatte:	136(B) x 258(T) mm
Gewicht:	3,8 kg
Betriebstemperatur:	0 bis 40°C
Drucksystem:	Serieller Punktmatrix (7 x 7 Schriftkegel)-Drucker
Druckgeschwindigkeit:	ca. 2,4 Zeilen/Sekunde
Druckspaltenkapazität:	35 Spalten
Zulässige Belegabmessungen:	70(B) x 90(L) bis 210(B) x 297(L) mm
Zulässige Belegpapierstärke:	0,09 bis 0,45m
Farbband:	Violett; in Endloskassette untergebracht
Zubehör:	Farbband-Kassette      1 Stück Test-Belegpapier      2 Blätter

### **Umweltschutz**

Das Gerät wird durch eine Batterie mit Strom versorgt. Um die Batterie sicher und umweltschonend zu entsorgen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Bringen Sie die leere Batterie zu Ihrer örtlichen Mülldeponie, zum Händler oder zum Kundenservice-Zentrum zur Entsorgung.
- Werfen Sie die leere Batterie niemals ins Feuer, ins Wasser oder in den Hausmüll.

### **Protection de l'environnement**

L'appareil est alimenté sur pile. Afin de protéger l'environnement, nous vous recommandons de traiter la pile usagée la façon suivante:

- Apporter la pile usagée à votre centre de traitement des ordures ménagères le plus proche ou, à votre revendeur ou, au service après-vente, pour recyclage.
- Ne jamais jeter la pile usagée dans une source de chaleur, dans l'eau ou dans les vide-ordures.

### **Miljöskydd**

Denna produkt drivs av batteri.

Vid batteribyte skall följande iakttagas:

- Det förbrukade batteriet skall inlämnas till er lokala handlare eller till kommunal miljöstation för återinssamling.
- Kasta ej batteriet i vattnet eller i hushållssoporna. Batteriet får ej heller utsättas för öppen eld.

### **Geräuschpegel**

Drucken: 61 dB(A)

gemessen nach DIN 45635